Wiener Stadtbibliothek
57291 F

F 57 291 Nov. 1970 Sch. 4

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



gedenkfeier fuer die opfer der donau

1 wien, 2.11. (rk) kommenden sonntag, den 8. november, findet um 14 uhr im ''friedhof der namenlosen'' in albern die diesjaehrige gedenkfeier fuer die opfer der donau statt. wie schon in den vorangangenen jahren wird dabei der arbeiter-fischerverband eine auf leeren kanistern ruhende bahre, die mit kraenzen und blumen geschmueckt ist, in die mitte des stromes rudern, von wo diese dann stromabwaerts treibt. von der fahrt dieser bahre sind die fischerverbaende aller donaulaender in kenntnis gesetzt. das endziel der im strom treibenden bahre ist das schwarze meer.
0912

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

hernalser heimatmuseum:
eroeffnung einer sonderausstellung und einer gedenkstaette

2 wien, 2.11. (rk) die letzten vorbereitungen zur gestaltung einer sonderausstellung, die dem schaffen des buehnenbildners und akademischen malers rudolf t h o m a s b e r g e r gewidmet ist, werden gegenwaertig in zusammenarbeit mit der gesellschaft fuer musiktheater im hernalser heimatmuseum 17, elterleinplatz getroffen. der titel lautet: ''theater- und musikszene, gezeichnet und gemalt von rudolf thomasberger''.

der kuenstler, 1914 in wien geboren und akademischer maler und diplombuehnenbildner, hat seit 1959 nahezu an allen inszenierungen bei den salzuburger festspielen teilgenommen, wobei sich ihm ein neues themengebiet erschloss: er zeichnete und malte die buehnenvorgaenge waehrend der proben und auffuehrungen. diese sammlung von buehnen-impressionen stellt eine einzigartige dokumentation von theaterereignissen dar. elemente (licht,stimmung, konzentrationszentren), die mit technischen mitteln bisher kaum erfasst werden koennen, werden von thomasberger eindrucksvoll festgehalten, und bilden so eine wesentliche quelle fuer die kuenftige wissenschaftliche forschung als ergaenzung zu den bisher gesammelten archivmaterialien. in wien waren diese arbeiten in ausstellungen 1961, 1966 und 1969 in der jubilaeumsausstellung ''100 jahre oper am ring'' mit portraitstudien von dr. karl boehm, herbert von karajan und leonard bernstein zu sehen. viele seiner arbeiten befinden sich in oeffentlichen sammlungen, unter anderem in der theatersammlung der oesterreichischen nationalbibliothek, des kulturamtes der stadt salzburg sowie in privatbesitz.

gleichzeitig mit dieser sonderausstellung wird das hernalser heimatmuseum auch in seinen raeumlichkeiten zum gedenken an prof. ludwig gruber, dem schoepfer von ueber 2000 kompositionen. wie etwa der volksliedhaften weise ''mei muatterl war a weanerin'', das ludwig gruber-gedenkzimmer eroeffnen. die gedenkstaette wird sich aus gesammelten erinnerungsstuecken sowie dem wohninventar des kuenstlers zusammensetzen. prof. gruber, war zeit seines lebens

./.

ein echter hernalser und traeger zahlreicher auszeichnungen, wie des ehrenringes der stadt wien und des staatspreises fuer musik.

die eroeffnung der sonderausstellung und der gedenkstaettte findet sonntag, den 8. november, um 11 uhr, statt und wird kuenstlerisch unter anderem vom klassischen wiener schrammelquartett, burgschauspieler fritz l e h m a n n und staatsopernsaengerin liselotte m a i k l umrahmt werden.
0930

geehrte redaktion!

3 wien, 2.11. (rk) morgen dienstag ueberreicht landeshauptmann bruno m a r e k in seinem arbeitszimmer die rettungsmedaille des landes wien. dekoriert wird der anstreichergeselle istvan b a k o s . er hatte am 27. august ein kind aufgefangen, das aus einem fenster des dritten stockwerkes im hause 5, siebenbrunnengasse 7a gestuerzt war.

bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 3. november, 9,30 uhr.
ort: rathaus, arbeitszimmer des buergermeisters.
0947

geehrte redaktion!

4 wir erinnern daran, dass morgen dienstag vizebuergermeister gertrude s a n d n e r um 18 uhr die '' galerie im meidlinger heimatmuseum'' 12, nymphengasse 7, eroeffnen wird. die eroeffnungsausstellung ist werken des meidlinger graphikers und malers rolf h a b e r m a n n gewidmet. bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 3. november, 18 uhr
ort: meidlinger heimatmuseum, 12, nymphengasse 7.
0949

friedhofsverkehr: 558 zuege am 1. november

5 wien, 2.11. (rk) der friedhofsverkehr begann heuer bereits am 25. oktober spuerbar einzusetzen. am staatsfeiertag, dem 26. oktober, wurden im verkehr vom und zum zentralfriedhof bereits 49.000 personen befoerdert. von 27. bis 29. oktober war der verkehr infolge der unguenstigen witterung sehr unterschiedlich, am 30. und 31. oktober bereits sehr stark. am 1. november erreichte er dann den hoehepunkt.

zwischen 25. und 31. oktober wurden zum und vom zentralfriedhof 295.000 fahrgaeste befoerdert, am 1. november 206.000, zusammen also 501.000 fahrgaeste.

am 1. november wurden ausser der linie 71 noch sechs direkte linien aus verschiedenen bezirken zum zentralfriedhof gefuehrt. fuer diese verkehrsleistung waren 163 zuege mit 426 wagen notwendig, die 931 zugsfahrten durchfuehrten. hoehepunkt des verkehrs war zwischen 9 und 10 uhr vormittag die befoerderung von mehr als 37.000 fahrgaesten mit 112 zuegen. im gesamten friedhofsverkehr waren am 1. november 558 zuege mit 1190 wagen eingesetzt.

dank der seit jahren bestehenden vorbildlichen zusammenarbeit zwischen polizei und verkehrsbetrieben konnte der verkehr fluessig, ohne unfaelle und ohne wesentliche stoerungen abgewickelt werden. die einzige laengere stoerung enstand durch einen schadhaften triebwagen am sonntag frueh in der waehringerstrasse. davon waren die linien 38, 41, 42 und e2 betroffen.

besondere anerkennung verdient das personal der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe, das in freiwilliger dienstleistung fuer das funktionieren des friedhofsverkehrs gesorgt hat.
1016

neue form der personalwerbung:
rufen sie bitte 1515

6 wien, 2.11. (rk) die stadt wien hat nun ein tonband in den dienst der personalwerbung gestellt: ueber die telefonnummer 1515 kann sich jeder interessante hinweise fuer den dienst bei der stadt wien holen.

im gemeindedienst gibt es viele moeglichkeiten. gesucht werden bueropersonal, maturantinnen und maturanten, facharbeiter, hausarbeiterinnen, ungelernte arbeiter und teilzeitbeschaeftigte bedienerinnen. moderne junge maedchen werden besonders auf die idealberufe der diplomierten krankenschwester, der kinderkranken- und saeuglingspflegerin hingewiesen. auch die wiener stadtwerke suchen maenner und frauen fuer interessante taetigkeiten. es werden diplomingenieure, mittelschultechniker, bueropersonal, facharbeiter und ungelernte arbeiter aufgenommen: die verkehrsbetriebe suchen im speziellen strassenbahnfahrer und -fahrerinnen, autobuslenker sowie schaffnerinnen und schaffner.

erste hinweise auf alle diese moeglichkeiten, eine sichere und gut bezahlte stellung zu bekommen, gibt das tonband bei der telefonnummer 1515. naehere auskuenfte erteilen die magistratsabteilung 17, referat 5, gonzagagasse 23 (telefon 63 97 11, klappen 315, 328 und 353) - oder die generaldirektion der stadtwerke im ringturm, schottenring 30 (telefon 63 66 06, klappe 614). 1043

wiener kommunaljournalisten nach warschau

9 wien, 2.11. (rk) vizebuergermeister felix s l a v i k und die wiener kommunaljournalisten werden dienstag abend nach warschau fahren, um in der polnischen hauptstadt die probleme der altstadterhaltung zu studieren. bekanntlich ist auch in wien ein altstadterhaltungsgesetz in vorbereitung.

das besuchsprogramm, das der buergermeister von warschau, ing. m a j e w s k i , fuer die wiener journalistendelegation zusammenstellen liess, sieht referate ueber den wiederaufbau, den ausbau und die planung fuer die zukunft warschaus vor. die wiener kommunalberichterstatter werden auch gelegenheit haben, die verkehrsprobleme, die wasserversorgung und probleme der luftreinhaltung kennenzulernen. der oesterreichische botschafter, dr. johannes p r o k s c h , wird fuer die wiener delegation einen empfang geben. vizebuergermeister slavik wird darueber hinaus im polnischen aussenministerium einen besuch abstatten so wie im polnischen auslandspresseklub einen vortrag ueber wiener kommunalprobleme halten.

die wiener journalisten werden sonntag frueh wieder zurueckkehren.

g e s p e r r t b i s 1 8 . 3 0 u h r

anlaesslich der bevorstehenden journalistenreise nach warschau gab montag abend der polnische botschafter in oesterreich, leslaw w o j t y g a , einen empfang fuer den wiener vizebuergermeister und die kommunaljournalisten.
1135

hietzinger friedhof:

biedermeier-grabdenkmaeler neu aufgestellt

eine historisch interessante sehenswuerdigkeit

7 wien, 2.11. (rk) insgesamt 17 biedermeier-denkmaeler, vier grabstaetten bedeutender persoenlichkeiten und eine reihe weiterer wertvoller denkmaeler wurden heuer im hietzinger friedhof durch eine gemeinsame aktion von friedhofsverwaltung und kulturamt restauriert und neu aufgestellt. damit wurden historisch und kuenstlerisch wertvolle zeugen der vergangenheit vor dem verfall gerettet. wie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r montag der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, ist die aktion nun abgeschlossen. der biedermeierteil des hietzinger friedhofs (gruppe 1bis 8), der fuer wien eine einmalige sehenswuerdigkeit darstellt, und ein zwischen aufbahrungshalle und elisabethallee fuer die aufstellung restaurierter grabdenkmaeler neu angelegter hain sind nun fuer besucher frei zugaenglich.

unter den im biedermeierteil erhaltenen grabstaetten befindet sich zum beispiel jene des leibarztes des herzogs von reichsstadt und gruenders der gesellschaft der aerzte, johann edler von malfatti-monteregio (+1859), und jenes des gruenders des ersten wiener kinderspitals, prof. dr. ludwig wilhelm mauthner von mauthstein (+ 1858). unter den grabstaetten aus juengerer zeit ist jenes des feldmarschalleutnants karl freiherr von moering (+ 1870) von historischem interesse: er hatte entscheidenden anteil am sieg der oesterreicher ueber die italiener bei custozza (1866). nach ihm wurde die moeringgasse im 15. bezirk benannt.

1111

amateure und profis im athletic-center

10 wien, 2.11. (rk) am dienstag, dem 3. november, ist box-premiere im athletik-center. die neue sportstaette am mittersteig ist zweifellos der richtige schauplatz fuer kleinring-veranstaltungen das programm des ersten kampfabends bestreiten amateure und profis in erfreulicher zusammenarbeit. vier gute amateur-paarungen und zwei kaempfe der berufsboxer werden zweifellos das publikum in beste stimmung bringen, zumal mit dem jugoslawischen ex-meister milic erstmals einer jener faustkaempfer in wien in den ring steigt, der sich chancen ausrechnet, bei entsprechender leistung frueher oder spaeter einmal hauptkaempfer in der stadthalle zu werden. beginn: 19.30 uhr.

das athletik-center ist mit strassenbahn und autobus leicht zu erreichen. autobuslinie 13, strassenbahnlinien wiedner hauptstrasse bis johann straussgasse.

das programm

im leichtgewicht ueber 3 runden: hannes mueller (wien) - peter kaptan (wien).

im mittelgewicht ueber 3 runden: lambert samm (wien) - josef albrecht (wien).

im federgewicht ueber 3 runden: michael kerschhofer (steiermark) - leopold zeckl (wien).

im weltergewicht ueber 3 runden: alfred zach (steiermark) - alois plasch'g (oberoesterreich).

professionalboxkaempfe:

im bantamgewicht ueber 6 runden: stefan kobli (oesterreich) - umberto maggi (italien).

im schwergewicht ueber 4 runden: rajko milic (jugoslawien) - adriano rosati (italien).

1138

morgen, dienstag:

trauerfeier fuer vizebuergermeister mandl

8 wien, 2.11. (rk) morgen, dienstag, findet um 14 uhr in der feuerhalle der stadt wien in simmering die trauerfeier fuer den verstorbenen frueheren vizebuergermeister hofrat hans m a n d l statt. namens der stadtverwaltung wird buergermeister bruno m a r e k die gedenkansprach halten.

die kirchliche einsegnung nimmt rektor t r e m e l von der dr. karl lueger-kirche vor. ein streichquartett der wiener symphoniker wird die feier musikalisch umrahmen. die beisetzung der urne in einem ehrengrab der stadt wien auf dem zentralfriedhof (gruppe 14 c - 29) findet am donnerstag, 5. november, um 11 uhr statt.

1114

rinderhauptmarkt vom 2. november

11 wien, 2.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren inland: ochsen 16, stiere 111, kuehe 286, kalbinnen 71, summe 484, gesamtauftrieb dasselbe, unverkauft 4 kuehe.

preise: ochsen 17.50 bis 18.50, extrem 19 (1), stiere 17 bis 19, extrem 13/1 stueck, 15/1 stueck, 19.10/1 stueck), kuehe 12 bis 16, extrem 16.30 bis 16.50 (4), kalbinnen 15.80 bis 18.70, extrem 19 (1), beinlvieh kuehe 9.50 bis 11.80, ochsen und kalbinnen 11.80 bis 15.40.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei stieren um 15 groschen, kuehen um 33 groschen und kalbinnen um 38 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 17.39, stiere 18.23, kuehe 13.52, kalbinnen 17.26, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.
1521

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

wiener weihnachtsbaum:
die fichte faellt in fornach

3 wien, 3.11. (rk) das bundesland oberoesterreich wird den wiener den weihnachtsbaum 1970 fuer den rathausplatz zum geschenk machen: am 16. november wird das saegeblatt an den stamm einer 150 jahre alten fichte gelegt, die 35 meter hoch ist und deren stamm am boden einen durchmesser von einem meter hat. der baum steht auf dem besitz von franz l o h n i n g e r im gemeindegebiet von fornach, das ist das grenzgebiet zwischen dem hausruck und dem kobernauser wald.

den weiteren weg des 7000-kilogramm-riesen wird die trachtenkapelle fornach begleiten. hier die einzelnen termine:

16. 11. 10 uhr: schlaegerung in fornach.
17. 11. 18 uhr: verabschiedung in fornach.
19. 11. 14.30 uhr: feierliche uebernahme in wien (remise rudolfsheim)
4. 12. 17 uhr: illuminierung des baumes auf dem rathausplatz

0956

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

85. geburtstag von felix braun

2 wien, 3.11. (rk) am 4. november vollendet der schriftsteller prof. dr. felix b r a u n das 85. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, studierte kunstgeschichte und deutsche literaturgeschichte und wirkte zunaechst als lehrer. spaeter widmete er sich ausschliesslich der literarischen taetigkeit. 1928 erfolgte seine berufung zum professor fuer deutsche literatur an die universitaet palermo. im februar 1939 begab er sich von zuerich aus nach london, wo er bis 1951 als lehrer lebte. 1947 wurde er mit dem preis der stadt wien fuer dichtkunst ausgezeichnet, 1951 kehrte er endgueltig in seine vaterstadt zurueck, wo er seither als freischaffender lebt. sein weg fuehrte von der wiener impressionistischen richtung des jahrhundertanfangs bis zu einem mit mystischen anklaengen verbundenen christlichen humanismus. sein lyrisches werk liegt in zahlreichen gedichtbaenden vor, deren erste bereits im jahre 1909 erschienen. ihnen folgten versdramen und romane, deren bedeutendster ''agnes altkirchner'' ist. in der emigration entstand die trilogie ''stachel in der seele''. die selbstbiographie ''das licht der welt'' aus dem jahre 1949 ist eine schilderung des kulturellen lebens von wien in den ersten jahren des 20. saekulums. seine in mehreren baenden vereinigten kleineren novellen und prosaarbeiten im legendenton erweisen ihn als psychologisch bestimmten erzaehler. auch als dramatischer autor ist felix braun hervorgetreten. von ihm stammen das fuenfaktige schauspiel ''kaiser karl v.'' und ''indisches maerchenspiel''. anlaesslich seines 70. geburtstages wurde ihm der ehrenring der stadt wien, anlaesslich seines 80. geburtstages der grillparzer-preis der oesterreichischen akademie der wissenschaften und ''der goldene lorbeer'' der internationalen schriftsteller - union verliehen. trotz seines hohen alters arbeitet felix braun als dichter und essayist mit voller schaffenskraft weiter. in den letzten jahren erschienen u.a. die ''imaginaeren gespraeche'' und das erinnerungsbuch ''zeitgefaehrten'', in dem seine kuenstlerischen begegnungen mit rainer maria rilke, thomas mann, hermann hesse, reinhold schneider u.a. geschildert werden.
0938

volkshalle im november:
ausstellung ''50 jahre salzburger festspiele''

4 wien, 3.11. (rk) im rahmen seines bundeslaender-programms zeigt das kulturamt der stadt wien vom 17. november 1970 bis 6. jaenner 1971 in der volkshalle des wiener rathauses die ausstellung ''50 jahre salzburger festspiele''. es handelt sich um jene ausstellung, die im heurigen sommer in der residenzgalerie in salzburg gezeigt wurde. die exponate stammen aus dem archiv der salzburger festspiele, aus der theatersammlung der oesterreichischen nationalbibliothek und von privaten leihgebern. die ausstellung ist in fuenf phasen chronologisch aufgebaut und besteht aus mehr als 130 exponaten.

zusaetzlich wird in der ausstellung eine ''phono-bar'' zum abhoeren musikalischer werke eingerichtet, ausserdem wird ein dauerfernsehprogramm ueber salzburg gezeigt. die ausstellung wird bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 19 uhr geoeffnet sein.
0959

auch montag starker friedhofsverkehr

5 wien, 3.11. (rk) auch am montag war der friedhofsverkehr in wien sehr stark. vom und zum zentralfriedhof wurden von der strassenbahn 69.500 personen befoerdert, 365 zuege waren dazu noetig. die spitzenfrequenz war zwischen 10 und 11 uhr, mit 44 zuegen wurden in dieser stunde fast 14.000 personen befoerdert. der verkehr zu den anderen friedhoefen war vormittag sehr stark, nachmittag etwas schwaecher. auch am montag wickelte sich der friedhofsverkehr unfallfrei und ohne wesentliche stoerungen ab.

insgesamt wurden also im verkehr vom und zum zentralfriedhof zwischen 25. oktober und 2. november mehr als 570.000 personen von der strassenbahn befoerdert.
1000

dritte wiener wasserleitung: weiteres hindernis ausgeraeumt einigung zwischen wien und moedling

7 wien, 3.11. (rk) auf dem weg zur genehmigung der wasserentnahme aus der mitterndorfer senke konnte nun ein weiteres hindernis ausgeraeumt werden: wie stadtrat kurt h e l l e r der ''rathaus-korrespondenz'' am dienstag mitteilte, kam es zu einer einigung zwischen wien und moedling ueber den bezug von trinkwasser aus dem einzugsbereich der geplanten dritten wiener wasserleitung. man kam ueberein, so erklaerte heller, auf ein sogenanntes widerstreitverfahren zu verzichten und in weiteren verhandlungen die gegenseitigen interessen einander anzugleichen.

stadtrat heller erklaerte weiter, dass sich wien bemuehen werde, in jedem fall nach einem ausgleich zu streben. die wiener wasserwerke seien an einer weitgehenden verbundwirtschaft interessiert, die ja teilweise schon seit jahrzehnten erfolgreich praktiziert werde. bereits jetzt bestehen rund 500 wasserlieferungsvertraege, wonach 40 niederoesterreichische gemeinden mit etwa 200.000 einwohnern aus den wasserleitungen der stadt wien versorgt werden.

1051

personalnachricht

13 wien, 3.11. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den amtsrat karl l e g e n f e l d e r (e-werke) zum o b e r a m t s r a t befoerdert.

1245

g e s p e r r t b i s 1 4 , 0 0 u h r

abschied von hans mandl

9 wien, 3.11. (rk) bei der trauerfeier fuer den verstorbenen ehemaligen vizebuergermeister und kulturstadtrat hans m a n d l am dienstag in der feuerhalle simmering hielt buergermeister bruno m a r e k die trauerrede. der buergermeister fuehrte aus:

''ein freund, ein weggefaehrte vieler jahre ist von uns gegangen - und nun heisst es, abschied von ihm zu nehmen. hans mandls freunde wussten schon vor jahresfrist, dass eine schwere krankheit an seinem koerper zehrte, dass sein lebenslicht am verloeschen war. dennoch traf uns die todesnachricht unversehens und erfuellt uns mit tiefer trauer.

wir, die wir eine strecke des lebensweges an seiner seite zuruecklegten, haben hans mandls faszinierende menschliche eigenschaften, seine fuer alles schoene aufgeschlossene und begeisterte persoenlichkeit geschaetzt und geliebt. die kunst in ihren vielfaeltigen ausdrucksformen und seine aus tiefstem herzen entspringende liebe zur jugend bildeten den inhalt seines lebens. den jungen menschen fuehlte er sich besonders verbunden und war ihnen vorbild in der verwirklichung der hohen ideale von menschlichkeit und toleranz.

seine berufswahl wurde durch das ethos seiner welt- und lebensauffassung bestimmt: hans mandl wurde lehrer- und lehrer blieb er auch als politiker.

der lehrer und der politiker gingen in der person hans mandls eine einmalige gluecklich synthese ein. beide taetigkeiten schoepften aus dem gleichen quell: aus dem reichtum seiner persoenlichkeit und der vorbehaltlosen liebe zu allem was menschenantlitz traegt.

im jahre 1949 trat hans mandl in die bedeutsamste phase seiner laufbahn ein: als amtsfuehrender stadtrat fuer kultur und volksbildung mehrte er mit unerschoepflicher energie und schoen-

./.

geistiger intuition das traditionelle ansehen unserer alten kulturstadt und fuegte ihr neuen glanz hinzu.

so tolerant und grosszuegig, so menschlich und verstaendnisvoll sich hans mandl seiner mitwelt gegenueber erwies, in einem kannte er keinen kompromiss: wenn es galt, kunst und kuenstler zu foerdern und um verstaendnis fuer existenzwichtige kulturelle notwendigkeiten zu werben. er war es, der uns und den kommenden generationen das theater an der wien gerettet hat, er war es, der durch die aktion ''eine stadt stellt sich vor'' unsere historischen bauten mit freundlich geschmueckten visitenkarten versah, er war es auch, der mit der ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' kunsterzieherische pionierarbeit leistete und den arbeitenden menschen zum verstaendnis fuer das kuenstlerisch wertvolle bild anleitete.

in sechzehnjaehriger amtstaetigkeit formte hans mandl das geistige antlitz unserer stadt. auch auf der hoehe seiner laufbahn blieb er seinen urspruengen treu und den gleichen ethischen grundsaetzen verbunden, die ihn zeitlebens geleitet haben.

hans mandls werk, sein leben und wirken kann auch in dieser schmerzlichen stunde des abschieds nicht mit blossen worten bedankt werden. sein ueberreiches leben hinterlaesst uns ein vermaechtnis, das wir bewahren und weiterfuehren muessen. in dieser stunde wollen wir versichern, dass wir in dem bemuehen, die ideen zu verwirklichen, die hans mandl am herzen lagen, dort fortfahren werden, wo er aufgehoert hat.

wir haben den dahingegangenen geschaetzt, wir haben ihn geehrt und wir haben ihn geliebt. moegen diese gefuehle fuer alle zukunft lebendig bleiben, dann wird hans mandl auch weiterhin unter uns sein.''

1125

ehrung fuer lebensretter

6 wien, 3.11. (rk) in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus ueberreichte dienstag landeshauptmann bruno m a r e k dem jugoslawischen gastarbeiter istvan b a k o s die ihm vom land wien verliehene lebensrettungsmedaille.

marek stellte fest, dass der ausgezeichnete grosse geistesgegenwart bewiesen habe, wofuer er ihm namens der stadtverwaltung herzlichen dank sagen wolle. istvan bakos, der seiner freude ueber die auszeichnung ausdruck gab, versicherte, dass er nur das getan habe, was notwendig gewesen sei.

der jugoslawische gastarbeiter, der anstreichergeselle ist, hatte am 27. august beobachtet, wie sich der 17 monate alte andreas nendwich an einer zerbrochenen fensterscheibe im 3. stockwerk im haus 5, siebenbrunnengasse 7a zu schaffen machte. dabei glitt das kind aus und stuerzte aus dem fenster. bakos reagierte blitzschnell, lief ueber die strasse und fing das abstuerzende kind mit seinen haenden auf, wodurch er diesem das leben rettete.
1041

umleitung johnstrasse schon ab mittwoch

10 wien, 3.11. (rk) schon ab morgen mittoch wird die johnstrasse im abschnitt huetteldorfer strasse - linzer strasse fuer den durchzugsverkehr von der schmelz in richtung schoenbrunn gesperrt. die umleitung erfolgt ueber die route johnstrasse - meiselstrasse - sturzgasse - linzer strasse beziehungsweise wird an einem tag die umleitung schon ab huetteldorfer strasse in die sturzgasse gefuehrt. die belagserneuerungsarbeiten der johnstrasse werden damit einige tage frueher als vorgesehen begonnen. allerdings wird dies dazu fuehren, dass die arbeiten - ausgenommen bei einem massiven schlechtwettereinbruch - noch am freitag dieser woche abgeschlossen werden koennen.
1128

ausstellungen:

picasso: schlussbericht - beethoven: dank

8 wien, 3.11. (rk) dem kulturausschuss des gemeinderates, der dienstag im internationalen studentenheim der stadt wien in doebling tagte, lag der schlussbericht ueber die grossausstellung ''pablo picasso'' vor. vom 24. april bis zum 30. juni 1968 waren 256 werke des malers ausgestellt. 86.000 besucher kamen in die ausstellung. den gesamtausgaben von 3,2 millionen stehen einnahmen von 1,2 millionen schilling gegenueber. das bundesministerium fuer unterricht hat die ausstellung mit 150.000 schilling subventioniert. den restbetrag traegt die stadt wien.

in derselben sitzung sprach der kulturausschuss den an der gestaltung der beethoven-ausstellung ''die flamme lodert'' beteiligten beamten der wiener stadtbibliothek (in erster linie bibliotheksdirektor prof. dr. albert m i t r i n g e r , prof. dr. fritz r a c e k und dr. ernst h i l m a r) seinen dank fuer die aufopfernde arbeit an dem gelungenen werk aus.
1053

stadthalle: wieder reit- und springturnier

11 wien, 3.11. (rk) vom 27. bis 30. november findet in der wiener stadthalle das 13. internationale hallen- reit- und springturnier statt. die stadthalle hat fuer dieses turnier wieder eine reihe neuer reiter der weltklasse eingeladen. absoluter star der ''neuerwerbungen'' ist der englaender david broome, frueherer europameister, einer der ganz grossen des turniersports. david broome fuehrt eine sehr starke englische equipe nach wien: ted edgar, aileen ross und caroline bradley. insgesamt werden diesmal die vertreter von zehn nationen am start sein, darunter auch zwei sowjetische dressurreiter der weltklasse: olympiasieger kissimow und sein kaum geringer einzuschaetzender freund und gegner kalita.
1234

ehrenring der stadt wien fuer ernst krenek

12 wien, 3.11. (rk) auf antrag von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r beschloss dienstag der wiener stadtsenat, dem komponisten ernst k r e n e k den ehrenring der stadt wien zu verleihen. der weltberuehmte zwoelfton-komponist hat nicht nur eine umfangreiche sammlung von handschriften der wiener stadtbibliothek gestiftet, sondern auch nach dem krieg an zahlreichen hilfsaktionen zugunsten oesterreichs tatkraeftig teilgenommen. die ueberreichung des ehrenringes durch buergermeister bruno m a r e k erfolgt am 17. november, um 10.15 uhr, im wiener rathaus.
1236

stadtbahn eine stunde gestoert

14 wien, 3.11. (rk) heute, dienstag, wurde um 10.30 uhr durch einen spannungsueberschlag in einem schalter eines gleichstromkabels die stromversorgung der stadtbahn im bereich des unterwerkes sechshaus unterbrochen. damit waren der bereich der stadtbahnstation meidling hauptstrasse und die angrenzenden teile der wiental- und der guertellinie stromlos. nach durchfuehrung umfangreicher umschaltungen konnte der stadtbahnbetrieb um 11.39 uhr wieder voll aufgenommen werden. in der zwischenzeit wurde der verkehr zwischen den umkehrstellen michlbeuern und landstrasse ueber heiligenstadt bzw. den stadtbahnbogen nussdorfer strasse - friedensbruecke aufrecht erhalten.
1334

lehrgangsbeste krankenschwestern beim buergermeister

16 wien,3.11(rk) die vier besten absolventinnen des letzten allgemeinen krankenpflege-lehrganges stellte personalstadtrat hans b o c k dienstag buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus vor. die erfolgreichen schwestern, sie haben ihre diplompruefung mit ''auszeichnung'' bestanden und erhielten bei saemtlichen teilpruefungen die note ''sehr gut'', sind ingeborg t a u t s c h e r , monika g o e b e t z b e r g e r und waltraut s a l z e r vom wilhelminenspital sowie elisabeth h o l f e l d vom franz-josef-spital.

buergermeister marek, der den ausgezeichneten zu ihrem erfolg gratulierte und ihnen die anerkennung der stadtverwaltung aussprach, wies bei dieser gelegenheit auf die grosse bedeutung eines gut ausgebildeten pflegedienstes im rahmen des spitalsbetriebes hin. zur erinnerung an ihren besuch im wiener rathaus erhielten die diplomschwestern vom buergermeister geldboersen mit petit-point stickereien ueberreicht.
1413

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 3.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3,50 schilling, karotten 4 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.
1405

buergermeister marek stellt sein amt zur verfuegung:
slavik zum neuen buergermeister nominiert
stadtrat bock vizebuergermeister - bundesrat schweda finanzstadtrat

1 wien, 3.11.(rk) bekanntlich hat buergermeister bruno m a r e k die absicht geaeussert, mit jahresende sein amt zurueckzulegen. montag hat nun die wiener spoe einstimmig vizebuergermeister felix s l a v i k fuer die wahl zum neuen wiener buergermeister vorgeschlagen. in diesem zusammenhang wurde beschlossen, personalstadtrat hans b o c k als vizebuergermeister zu nominieren und bundesrat otto s c h w e d a zum neuen finanzstadtrat. klubsekretaer leopold m a y r h o f e r wird in den gemeinderat einziehen.

die wahl des neuen wiener buergermeisters wird in einer gemeinderatssitzung am montag, dem 21. dezember, stattfinden. nachstehend bringen wir die biographien der genannten kandidaten:

felix s l a v i k
vizebuergermeister der bundeshauptstadt wien, amtsfuehrender stadtrat fuer finanzwesen, erster landeshauptmann-stellvertreter

felix slavik, am 3. mai 1912 in wien geboren, erlernte das handwerk eines feinmechanikers und maschinenbauers. seit seinem 14. lebensjahr gehoerte er der sozialistischen jugend und der gewerkschaftsjugend an. nach dem februar 1934 war er in der illegalen sozialistischen bewegung bei den revolutionaeren sozialisten und in der illegalen freien gewerkschaft taetig. vom februar bis mai 1935 und vom november 1939 bis dezember 1943 war er aus politischen gruenden inhaftiert.

1945 wurde er amtsfuehrender stadtrat fuer das wohnungswesen in wien. in dieser funktion fuehrte er oft sehr schwierige verhandlungen mit den besatzungsmaechten. 1946 wurde er mitglied des bundesrates und gleichzeitig erster sekretaer des oesterreichischen staedtebundes. in ausuebung dieser funktion wurde er mit dem neu-

./.

aufbau des staedtebundes betraut. als vertreter des staedtebundes nahm er auch an allen verhandlungen ueber finanzprobleme zwischen bund, laendern und gemeinden teil. am zustandekommen des ersten finanzausgleiches hat er massgeblich mitgewirkt. er war seither an allen verhandlungen ueber den finanzausgleich fuehrend beteiligt. im bundesrat befasste er sich hauptsaechlich mit kommunalen problemen und war daher auch mitglied des ''26er ausschusses''. 1948 wurde er zum sekretaer der landesorganisation wien der sozialistischen partei oesterreichs bestellt.

1949 wurde felix slavik in den nationalrat gewaehlt. als abgeordneter zum nationalrat war er mitglied des finanz- und budgetausschusses, des 26er-ausschusses und weiterer ausschuesse. im parlament beschaeftigte er sich mit den problemen des finanzausgleiches und mit wichtigen kommunalpolitischen fragen, unter anderem mit der bodenbeschaffung, der assanierung und mit den mieten- und kuendigungsproblemen. seit dem jahre 1949 ist er auch staendiges mitglied des politischen verhandlungsausschusses im wiener rathaus.

am 27. september 1957 wurde felix slavik wiener gemeinderat und von dieser koerperschaft zum amtsfuehrenden stadtrat fuer das finanzwesen und am 26. juni 1959 zum vizebuergermeister der stadt wien gewaehlt. seit dieser zeit ist er auch mit einer kurzen unterbrechung erster landeshauptmann-stellvertreter von wien. im oesterreichischen staedtebund wurde er 1960 stellvertretender obmann und 1962 geschaeftsfuehrender obmann.

felix slavik ist seit 1965 obmann der landesorganisation wien der sozialistischen partei und einer der vorsitzenden-stellvertreter der sozialistischen partei oesterreichs.

im juni 1969 beim wiener weltkongress der iula wurde er zum europaeischen vizepraesidenten dieser organisation gewaehlt.

als bisher hoechste auszeichnung wurde felix slavik am 27. april 1970 das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um das land wien ueberreicht.

./.

hans b o c k
amtsfuehrender stadtrat fuer personalangelegenheiten, verwaltungs- und betriebsreform

hans bock wurde am 27. november 1914 als sohn eines instrumententfeinmechanikers in wien geboren, war zuerst kaufmaennischer lehrling und spaeter in verschiedenen berufen taetig. in der ersten republik war er auch einer der heimleiter der aktion ''jugend in not''. er betaetigte sich fruehzeitig im verband der sozialistischen arbeiterjugend, in der sozialdemokratischen partei und im zentralverein der kaufmaennischen angestellten. ab 1934 arbeitete er illegal fuer seine weltanschauung. er war mehrmals in haft.

sofort nach dem zweiten weltkrieg - fuenf jahre lang war er zur wehrmacht eingezogen - stellte er sich dem wiederaufbau der sozialistischen partei oesterreichs zur verfuegung. er wurde 1945 zum bezirkssekretaer von hernals bestellt. im dezember 1948 wurde hans bock in den wiener gemeinderat berufen, und zwar anstelle von franz olah, der damals in den nationalrat einzog. seit 1957 ist er bezirksobmann der spoe hernals. im gleichen jahr gruendete er den wohnbauverein ''junge generation'', dessen obmann er ist.

in seiner taetigkeit als wiener gemeinderat gehoerte er zuerst dem gemeinderatsausschuss fuer das gesundheitswesen an, sodann zehn jahre hindurch den gemeinderatsausschuessen fuer personalangelegenheiten und fuer allgemeine verwaltung. im gemeinderatsausschuss 11 war er zugleich vorsitzender. von 1959 bis 1964 arbeitete gemeinderat bock in den gemeinderatsausschuessen fuer wohnungs-, siedlungs- und kleingartenwesen und fuer die staedtischen unternehmungen.

hatte stadtrat bock schon waehrend seiner langjaehrigen taetigkeit in diesen gemeinderatsausschuessen gelegenheit sich eingehend mit personalfragen zu beschaeftigen, so gilt das ebenso noch fuer zwei von ihm ausgeuebte spezialfunktionen. so war er mitglied der kommission zum studium der wirtschaftlichen und betrieblichen verhaeltnisse bei den wiener stadtwerken-verkehrsbetriebe und

./.

der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission. lange jahre war er auch vorsitzender des aufsichtsrates der stadion betriebs-gesmbh.

am 17. jaenner 1964 wurde hans bock vom wiener gemeinderat in den stadtsenat berufen und zum amtsfuehrenden stadtrat fuer personalangelegenheiten, verwaltungs- und betriebsreform gewaehlt.

leopold m a y r h o f e r

leopold mayrhofer wurde am 2. maerz 1924 in wien als sohn einer arbeiterfamilie geboren. nach dem besuch der pflichtschule in den jahren 1930 - 1938 erlernte er in einer wiener papierwarenerzeugung den kaufmaennischen beruf bei gleichzeitiger absolvierung der kaufmaennischen berufsschule. nach der freisprechung als kaufmannsgehilfe war er bis zu seiner einberufung zum damaligen reichsarbeitsdienst im maerz 1942 als kaufmaennischer angestellter beschaeftigt.

im dezember 1942 wurde mayrhofer zum militaerdienst eingezogen und geriet 1944 in kriegsgefangenschaft, aus der er im juni 1946 zurueckkehrte. im oktober 1946 trat er in den dienst der stadt wien und wurde im jahre 1951 in das sekretariat des oesterreichischen staedtebundes ueberstellt, in dem er 14 jahre taetig war. im jaenner 1965 wurde er zum sekretaer der sozialistischen fraktion des wiener landtages und gemeinderates bestellt.

mayrhofer trat am 1. juli 1946 der sozialistischen partei oesterreichs bei und war ab diesem zeitpunkt bis zum jahr 1959 innerhalb der bezirksorganisation meidling als vertrauensmann taetig. seit seiner 1959 erfolgten uebersiedlung nach hietzing betaetigte er sich in diesem bezirk fuer die spoe und gehoert seit dem jahre 1966 als obmann des ueberwachungsausschusses dem bezirksvorstand der spoe hietzing an. bei der am 27. april 1969 abgehaltenen gemeinderatswahl kandidierte er auf der liste der spoe im 13. bezirk fuer den wiener gemeinderat.

./.

otto s c h w e d a

otto schweda wurde am 16. jaenner 1919 in wien geboren. nach absolvierung der volks- und hauptschule legte er 1937 die matura an der handelsakademie wien 1 ab. 1937 ging schweda zum oesterreichischen bundesheer und machte anschliessend dienst in der deutschen wehrmacht.

nach dem zweiten weltkrieg, im november 1945, trat er in den dienst der stadt wien. seit 1950 ist schweda im sekretariat des oesterreichischen staedtebundes beschaeftigt. er war vorerst sekretaer und wurde 1962 generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes. von 1952 bis 1962 arbeitete er auch in der redaktion der ''oesterreichischen gemeindezeitung''. 1964 wurde otto schweda in den bundesrat berufen, dem er seither angehoert. in wuerdigung seiner verdienste erhielt schweda am 13. februar das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

1429

ehrung von wiener jubelpaaren im rathaus

18 wien, 3.11. (rk) 127 wiener jubelpaare - darunter zwei diamantene - die zwischen august und september ihren hochzeitstag hatten, wurden heute dienstag, und werden morgen mittwoch, ueber einladung der stadtverwaltung im wiener rathaus geehrt.

unter den ehejubilaren, denen stadtrat hubert p f o c h heute in vertretung des buergermeisters im beisein der einzelnen bezirksvorsteher im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengaben der stadt wien ueberreichte, befand sich auch ein diamantenes hochzeitspaar: herr leopold und frau theresia e s c h e r aus wien-simmering, simmeringer hauptstrasse 142. herr escher war gemeindebediensteter. das ehepaar hatte vier kinder, wovon heute noch drei leben. ausserdem sind vier enkel und ein urenkel vorhanden.

morgen mittwoch wird sich ebenfalls ein diamantenes hochzeitspaar unter den jubilaren befinden: herr josef und frau maria p f e i f e r aus dem 15. bezirk, loeschenkohlgasse 30-32/6. herr pfeifer war von beruf strassenbahnschaffner bei den wiener verkehrsbetrieben. die beiden jubilare, die geborene wiener sind, haben zwei kinder, neun enkel und vier urenkel.
1535

abschied von hans mandl

19 wien, 3.11. (rk) in der feuerhalle in simmering nahmen dienstag nachmittag die familienangehoerigen, die offiziellen repraesentanten von staat und gemeinde wien sowie die freunde abschied von hans mandl. an der trauerfeier nahmen bundespraesident franz j o n a s , bundeskanzler k r e i s k y , nationalratspraesident karl w a l d b r u n n e r , vizekanzler h a e u s e r und minister r o e s c h , buergermeister bruno m a r e k in begleitung der beiden vizebuergermeister felix s l a v i k und gertrude s a n d n e r , der erste und dritte landtagspraesident, dr. wilhelm s t e m m e r und karl m u e h l h a u s e r , fast alle mitglieder des wiener stadtsenats und zahlreiche angehoerige des nationalrates, des bundesrates und des gemeinderates und schliesslich vertreter der hohen beamtenschaft teil.

der sarg mit den sterblichen ueberresten von hans mandl, der bekanntlich am 22. oktober gestorben war, war von sechs angehoerigen der roten falken, fuenf burschen und einem maedchen, flankiert. schon lange vor beginn der trauerfeier um 14 uhr, hatten sich die ersten trauergaeste in der aufbahrungshalle eingefunden: die rechte bankreihe war den familienangehoerigen des langjaehrigen vizebuergermeisters reserviert, die linke bankreihe war den offiziellen repraesentanten von staat und stadt vorbehalten. in der ersten bankreihe hatten die tochter und der schwiegersohn mandls, inge und dr. karl n e y platz genommen.

wenige minuten vor 14 uhr betrat bundespraesident franz jonas die aufbahrungshalle und wurde von buergermeister marek nach vorne begleitet. das staatsoberhaupt verweilte einige augenblicke stehend vor dem sarg, um abschied von einem langjaehrigen weggefaehrten zu nehmen. mit dem zweiten satz aus op. 64, nr. 5 von joseph haydn wurde von einem streichquartett der wiener symphoniker die trauerfeier eingeleitet.

buergermeister bruno marek nahm sodann in bewegten worten abschied von hans mandl. (die trauerrede mareks wurde bereits mit sperrfrist von der rk im voraus gesendet).

./.

rektor t r e m e l von der luegerkirche nahm schliesslich die einsegnung vor. als dann die orgel einsetzte, wurde der sarg mit den sterblichen ueberresten von hans mandl langsam abgesenkt, die jugendlichen senkten die fahnen und mit ausnahme einer einzigen kerze verloeschten die lichter.
1553

schweinehauptmarkt vom 3. november

20 wien, 3.11. (rk) unverkauft vom vormaarkt 0. neuzufuhr inland 3.533, hievon 18 durchlaeufer, gesamtauftrieb 3.533, verkauft wurde alles.

preise: extrem 17.90 bis 18.50, 1. qualitaet 16.70 bis 17.80, 2. qualitaet 15.50 bis 16.60, 3. qualitaet (14/5 stueck), 14.20 bis 15.40, zuchten extrem 13.80 bis 14.50, zuchten 11 bis 13.70, altschneider 11 bis 11.50, der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 54 groschen je kilogramm und betraegt 16.41. aussermarktbezuege in der zeit vom 30.10. bis 3.11. (ohne direkteinbringung in die bezirke 59 stueck)
16.20

pferdehauptmarkt vom 3. november

21 wien, 3.11. (rk) auftrieb 19 stueck, herkunft: niederoesterreich 11, oberoesterreich 2, burgenland 6, verkauft als schlachttiere 5, unverkauft 14, notierungen schlachttiere: pferde 1. qualitaet 11, 2. qualitaet 10, 3. qualitaet 8 bis 9. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 68 groschen je kilogramm, der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9.40.
16.22

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

geehrte redaktion!

7 wien, 4.11. (rk) am kommenden montag beginnt die jury fuer den u-bahn-wettbewerb im kongresszentrum der wiener hofburg unter dem vorsitz von g. p l a n t e m a aus rotterdam mit ihrer arbeit. um der oeffentlichkeit das ergebnis des wettbewerbes zu praesentieren laden wir sie zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, bei der die stadtraete kurt h e l l e r und hubert p f o c h sowie die mitglieder der jury anwesend sein werden. selbstverstaendlich werden alle eingereichten entwuerfe zu sehen sein.

bitte merken sie vor:
zeit: mittwoch,11. november, 13 uhr.
ort: kongresszentrum der wiener hofburg, eingang heldenplatz.
1034

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

entlastung fuer die favoritenstrasse

4 wien, 4.11. (rk) ab morgen, donnerstag, 10 uhr wird die argentinierstrasse von der schelleingasse bis zum karlsplatz als neue einbahn zur verfuegung stehen, wodurch eine erhebliche entlastung des stadteinwaertsgerichteten verkehrs eintreten wird, denn die favoritenstrasse ist bekanntlich nicht zuletzt in folge der vornahme von einbautenumlegungen in der stadteinwaertsgerichteten relation in der kapazitaet beschraenkt. die voraussetzung dafuer-die einbahn argentinierstrasse- ist nun erfuellt: am donnerstag werden zwei neue lichtsignalanlagen - im kreuzungsbereich mit der paniglgasse und mit der karlsgasse - in betrieb genommen. diese anlagen sind mit denen in bereich argentinierstrasse - gusshausstrasse beziehungsweise karlsplatz koordiniert.

1035

berufsschueler starb nicht an rauschgift

1 wien, 4.11. (rk) es erscheint als ein gebot der fairness, ausdruecklich auf die todesursache des berufsschuelers bruno b a u e r hinzuweisen: der schueler war am 27. oktober in einer wiener berufsschule zusammengebrochen und bald darauf gestorben. in pressemeldungen wurden ueber diesen vorfall spekulationen angestellt, und zwar in der richtung, der todesfall koenne mit einer rauschgiftaffaere im zusammenhang stehen.

der obduktionsbefund hat einwandfrei einen schweren myocardschaden als todesursache ergeben. die ''rathaus-korrespondenz'' wurde vom stadtschulrat fuer wien ersucht, diesen tatbestand den redaktionen bekanntzugeben. damit soll vermieden werden, dass auf das ansehen des verstorbenen jugendlichen und seiner familie ein schatten faellt.

0918

galerie-eroeffnung im meidlinger heimatmuseum

8 wien, 4.11. (rk) die eroeffnung einer neuen galerie, der ''galerie im meidlinger heimatmuseum'', nahm vizebuergermeister gertrude s a n d n e r dienstag in den raeumen des heimatmuseums, 12, nymphengasse 7, vor. sinn und zweck dieser neuen galerie, deren eroeffnungsausstellung werke des meidlinger graphikers rolf h a b e r m a n n gewidmet ist, wird es sein, kuenftighin in noch staerkerem masse eine bruecke zwischen kuenstlern und bevoelkerung des bezirks herzustellen.

vizebuergermeister gertrude sandner kam in ihrer eroeffnungsansprache auf das grosse aufgabengebiet der wiener heimatmuseen zu sprechen, die keinesfalls als konkurrenz zu den grossen museen gedacht seien, sie versuchen einerseits wertvolles vergangenes zu bewahren und zu pflegen, andererseits das gegenwaertige zu foerdern und zu praesentieren.

der eroeffnung der ausstellung, die jeweils sonntag von 9 bis 12 uhr und mittwoch von 15 bis 17 uhr geoeffnet ist, wohnten neben dem praesidenten des meidlinger heimatmuseums, bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l , auch mehrere mitglieder des wiener gemeinderats bei.
1102

neue wasserleitung fuer sievering

2 wien, 4.11. (rk) um in den hoehergelegenen gebieten von sievering gelegentlich auftretende druckmangelerscheinungen der trinkwasserversorgung zu beheben, wird in der sieveringer strasse in einer laenge von einem kilometer die bestehende rohrleitung erneuert, und zwar so, dass der durchmesser von 130 auf 250 millimeter erhoeht wird. der tiefbauausschuss hat fuer diese arbeiten am mittwoch 3,5 millionen schilling freigegeben.
1022

empfang fuer oesterreichische jugenamtspsychologen

9 wien, 4.11. (rk) anlaesslich der 17. arbeitstagung oesterreichischer jugendamtspsychologen, die vom 3. bis 5. november im wiener rathaus abgehalten wird, fand mittwoch im gruenen saal des rathauskellers ein empfang statt, bei dem wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i in vertretung des buergermeisters die aus allen bundeslaendern erschienenen tagungsteilnehmer begruesste. das hauptthema der tagung galt der verhaltensgenetik und -modifikation als grenzen und moeglichkeiten erzieherischer beeinflussung. dabei befassten sich die experten besonders eingehend mit den moeglichkeiten der information, schulung und anleitung von eltern und erziehern zur vorbeugung und behebung von verhaltensabweichungen.
1136

luftueberwachung wird verstaerkt

3 wien, 4.11. (rk) fuer zusaetzliche messungen des schwefeldioxydgehaltes der wiener luft sowie fuer die erweiterung des netzes an staubmesstellen hat der tiefbauausschuss am mittwoch zusaetzlich 50.000 schilling genehmigt.
1023

schwierigkeiten auf der strassenbahnlinie 38

10 wien, 4.11. (rk) in letzter zeit ist es auf der strassenbahnlinie 38 haeufig zu schwierigkeiten gekommen, die ein typisches beispiel dafuer sind, wie sehr der oeffentliche verkehr durch den individualverkehr beeintraechtigt wird.

nach der umstellung der linie 39 auf autobusverkehr wurde der zugeinsatz auf der linie 38 wie angekuendigt verstaerkt. in den stunden des spitzenbedarfs gilt laut fahrplan ein 4-minuten-intervall, in zeiten schwaecheren verkehrs ein intervall von 6 beziehungsweise 8 minuten. in der praxis kann dieser fahrplan jedoch sehr oft nicht eingehalten werden, es kommt zu verspaetungen und oft zu den beruechtigten ''geleitzuegen'': der fahrgast, der zehn, zwoelf oder fuenfzehn minuten gewartet hat, sieht dann drei oder vier zuege hintereinander kommen. er ist verstaendlicherweise veraergert - weiss jedoch nicht, dass fast nie die strassenbahn an solchen unliebsamen vorfaellen schuld ist.

auf der strecke der linie 38 gibt es besonders viele neuralgische verkehrsknoten, vor allem die kreuzungen der waehringerstrasse mit der schwarzspanierstrasse, der sensengasse und der nussdorfer strasse, dann die einmuendung der alserbachstrasse in die nussdorfer strasse (markthalle) sowie die kreuzungen nussdorfer - strasse guertel und billrothstrasse-krottenbachstrasse, wo stauungen des individualverkehrs in den stosszeiten die regel sind; auch die strassenbahn bleibt in diesen staubereichen stecken. in letzter zeit hat sich die situation noch wesentlich verschaerft, weil die alser strasse zwischen frankhplatz und schloesselgasse wegen gleisbauarbeiten stadtauswaerts fuer den individualverkehr gesperrt werden musste. sehr viele autolenker fahren deshalb durch die untere waehringer strasse. in der regel biegen sie durch die schwarspanierstrasse in die waehringer strasse ein und biegen durch die sensengasse wieder aus der waehringer strasse ab. vor allem durch diese linksabbieger, die meist auf dem gleis auf die abbiegemoeglichkeit warten, wird die strassenbahn stark behindert.

ist es infolge dieser situation einmal zu ''geleitzuegen'' gekommen, ist die lage nur schwer zu entwirren. nur beim guertel

./.

besteht die moeglichkeit, einen zug aus dem ''geleitzug'' zu ziehen und in die gegenrichtung zu fuehren. bei stark besetzten zuegen ist das allerdings eine sehr problematische angelegenheit, die kaum verstaendnis findet. ueberdies versuchen immer wieder fahrgaeste, unbedingt in den ersten zug des ''geleitzuges'' hineinzukommen. dadurch kommt es oft zu beschaedigungen der tuerautomatik der schaffnerlosen beiwagen. muss dann ein vollbesetzter zug wegen des versagens der tuerautomatik als nicht mehr betriebstauglich und vor allem nicht mehr betriebssicher geraeumt werden, so wird die situation besonders arg.

mit zwei ausgleichszuegen und einer zusaetzlichen personalreserve bemuehen sich die verkehrsbetriebe schon seit einiger zeit, in solchen faellen einzugreifen. ueberdies tun sie alles, um den gleisbau in der alser strasse so weit als moeglich zu beschleunigen. es wird in zwei schichten und nach moeglichkeit auch samstag und sonntag gearbeitet. trotzdem werden die arbeiten voraussichtlich bis ende november dauern, erst dann ist mit einer besserung zu rechnen. die relativ grosse zahl von neuralgischen punkten, an denen es immer wieder zu stauungen kommt, wird allerdings auch dann weiterbestehen. die verkehrsbetriebe haben allerdings beantragt, die signalregelung auf der kreuzung billrothstrasse-krottenbachstrasse zugunsten der massenverkehrsmittel zu aendern.

mit der umstellung der linie 39 auf autobusbetrieb haben die schwierigkeiten auf dieser strecke nichts zu tun. zuege der linie 39 wuerden genau so wie der ''38er'' stecken bleiben. ein fahrplan mit kuerzeren intervallen als vier minuten ist unmoeglich, weil die waehringer strasse mit den linien 38, 41, 42, g2 und e2 schon jetzt bis zur grenze ihrer aufnahmefaehigkeit belastet ist. eine weitere verdichtung des verkehrs haette nur noch haeufigere und laengere ''geleitzuege'' zur folge.

1132

goldene ehrenmedaillen fuer wiener wissenschaftler

11 wien, 4.11. (rk) im stadtsenatssaal des rathauses ueberreichte mittwoch vormittag vizebuergermeister gertrude s a n d n e r an vier wiener wissenschaftler und kuenstler die ehrenmedaille der bundeshauptstadt in gold. die ausgezeichneten sind die historiker univ.-prof. dr. pater hugo h a n t s c h und univ.-prof. dr. fritz s c h a c h e r m e y r, der techniker hochschulprofessor dddr. dr. h.c. heinrich s e q u e n z sowie der komponist und chordirigent hofrat prof. sigismund s c h n a b e l.

der ueberreichungsfeier wohnten 1. landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r, die stadtraete dr. hannes k r a s s e r, dr. pius p r u t s c h e r und dr. maria s c h a u m a y e r, stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l, mitglieder des gemeinderates, osr. dr. max s t e i n e r in vertretung des magistratsdirektors sowie rektoren und praesidenten der wiener hochschulen bei.

vizebuergermeister sandner wuerdigte ausfuehrlich das leben der vier ausgezeichneten, die alle im jahre 1895 zur welt kamen. pater hugo hantsch wirkte nach dem studium der theologie und philosophie zwei jahrzehnte lang an der universitaet wien, wo er eine lehrkanzel fuer neuere geschichte inne hatte und dem historischen institut vorstand. seine vielen publikationen zeugen von grossem wissen auf dem sektor der kultur, geistes- und sozialgeschichte.

prof. schachermeyr ist ein meister der historiographie. in linz geboren, fuehrte ihn seine wissenschaftliche laufbahn ueber innsbruck, jena, heidelberg und graz an die wiener universitaet. der emeritierte ordinarius fuer alte geschichte ist auch praesident der internationalen hugo wolf-gesellschaft.

prof. heinrich sequenz verbrachte fast sein ganzes berufsleben an der technischen hochschule wien. sein spezialgebiet sind die elektrischen anlagen. sowohl meister in theorie als auch praxis,

./.

ist sequenz weit ueber die grenzen seines landes hinaus bekannt. wie hantsch und schachermeyr ist er mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften.

der chordirigent, paedagoge und komponist hofrat prof. sigismund schnabel hat in der musik schon immer den sinn seines daseins gesehen. er stellte sein grosses talent in den dienst von mittelschulen, kirchenchoeren und des stadtschulrates. auch vertritt er seit langer zeit die beruflichen interessen der musikerzieher oesterreichs.

im namen der dekorierten dankte prof. schachermeyr, der in seiner ansprache auf die grosse anziehungskraft wiens auf bedeutende menschen hinwies.
1319

angelobung von bezirksraeten

13 wien, 4.11. (rk) die neuberufenen bezirksraete wilhelmine k o s t r o n und erich t e c k a (beide 6. bezirk) wurden am dienstag von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters angelobt.
1402

edv im kommunalen bereich

12 wien, 4.11. (rk) der fachausschuss fuer kontrollaemter des oesterreichischen staedtebundes hielt vor kurzem in st. poelten seine 40. tagung ab. im mittelpunkt der beratungen standen probleme der elektronischen datenverarbeitung im kommunalen bereich.

waehrend dr. j a e h n i g von der kommunalen gemeinschaftsstelle fuer verwaltungsvereinfachung in koeln ueber den letzten stand der entwicklung auf diesem gebiet berichtete und dabei auch die in oesterreich zu erwartende entwicklung herausarbeitete, behandelte dkfm. dr. s c h r e d l (wr. neustadt) die moeglichkeiten der anwendung der direkten datenverarbeitung in der gemeindeverwaltung. in der anschliessenden ausfuehrlichen diskussion kam die meinung zum ausdruck, dass bei der einfuehrung der datenverarbeitung vor allem wirtschaftliche ueberlegungen im vordergrund stehen muessen und daher formen der interkommunalen zusammenarbeit zum rentablen betrieb groesserer edv-anlagen zu erarbeiten sein werden.

im weiteren verlauf der tagung referierte obersenatsrat i. r. dkfm. dr. h o e f e r e r (linz) ueber die moeglichkeiten des betriebsvergleichs bei kommunalen betrieben und unternehmungen, wobei er die notwendigkeit dieser vergleiche fuer eine wirtschaftliche betriebsfuehrung unterstrich. die tagung wurde mit einem vortrag von senatsrat dr. v o g e l , wien, ueber die pruefung der staedtischen buechereien abgeschlossen; auch dieser referent erlaeuterte am beispiel der hauptbuecherei in wien die moeglichkeiten des einsatzes elektronischer datenverarbeitungsanlagen.
1503

karl schaefer betreut eislauf-aktion der stadt wien

14 wien, 4.11. (rk) nachdem bereits im letzten sommer der international bekannte trainer karl d e c k e r sich fuer die fussballerische seite der ''sportplaetze der offenen tuer'' zur verfuegung gestellt hatte, wurde nun fuer den wintersport ebenfalls ein prominenter gewonnen: karl s c h a e f e r , mehrmaliger europa- und weltmeister sowie olympiasieger im eiskunstlauf, wird heuer die eislaufaktion der stadt wien betreuen. schaefer wird nicht nur die fachliche beratung der sportlehrer uebernehmen, sondern auch das freitag-training (kunstlauf) ueberwachen.

bekanntlich ist die jugendeislauf-aktion der stadt wien fuer heuer in zwei kurse aufgeteilt worden. ausser dem allgemeinen und dem kunstlauf-training wird auch (ebenfalls freitags) ein eishockeyvortraining abgehalten werden.

die aktionen der stadt wien fuer die jugend der bundeshauptstadt in verschiedenen sparten des winter- und sommersports dienen zwar dem breitensport, pflegen jedoch bewusst die verbindung zum spitzensport. in saemtlichen sparten herrscht enge verbindung zu den funktionaeren der sportorganisationen, denen die moeglichkeit gegeben wird, aussichtsreiche talente fuer ihre vereine zu verpflichten. die aktionen der stadt wien - im folgenden eine uebersicht ueber den derzeitigen stand - werden entweder vom landesjugendreferat (ljr) oder der sportstelle der stadt wien (sstw) oder von beiden gemeinsam durchgefuehrt.

s o m m e r :
sportplaetze der offenen tuer (sstw, kinder von 6 bis 15 jahren, auf vier plaetzen, verschiedene sportarten, neigungsgruppen fussball, judo, minibasketball, tennis, kleinkinderturnen fuer kinder unter 6 jahren).

mutter-und-kind-schwimmen (ljr, muetter mit ihren kindern zwischen 4 und 6 jahren)

./.

lernt schwimmen (ljr, kinder von 6 bis 12 jahren)

w i n t e r :
jugend-eislaufen (sstw und ljr, 6 bis 15 jahren, allgemeines training, kunstlauf-training, eishockey-vortraining)

fahrt zum schnee (ljr und sstw, 8 bis 15 jahren).
1425

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 4.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3,50 schilling, karotten 4 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 6 schilling je stueck.

obst: weintrauben, ital. 8 bis 10 schilling, zwetschken 5 bis 9 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling je kilogramm.
1423

wissenschafts- und forschungspolitik in oesterreich
ein vortrag von frau bundesminister dr. firnberg fuer staedtebund und kdz

16 wien, 4.11. (rk) frau bundesminister fuer wissenschaft und forschung, dr. hertha f i r n b e r g , hielt am 3. november 1970 auf einladung des oesterreichischen staedtbundes und des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums (kdz) einen vortrag ueber ''wissenschafts- und forschungspolitk in oesterreich'' vor hochschulprofessoren, leitern wissenschaftlicher institute sowie vertretern oeffentlicher institutionen, die sich mit forschung beschaeftigen.

grundlage fuer die formulierung einer oesterreichischen forschungspolitik, legte frau bundesminister dr. firnberg dar, ist der bericht der oecd ueber die lage von wissenschaft und forschung in oesterreich, der unter anderem kritik an der geringen finanziellen dotierung, dem ineffizienten einsatz von mittel, der mangelnden koordination und kommunikation, dem fehlen einer schwerpunktbildung uebt. das bundesministerium wird zunaechst eine bestandsaufnahme durchfuehren, auf deren grundlage eine prioritaetenliste fuer die forschungsfoerderung erstellt werden wird. um die forschung vor allem auf die beduerfnisse der gesellschaft und wissenschaft abstellen zu koennen, wird das bundesministerium grosses gewicht auf die auftragsforschung legen, wobei die forschungsauftraege ausgeschrieben werden sollen und die begutachtung durch heranziehung externer fachleute erfolgen soll. eine wichtige funktion wird der von der oecd-gutachterkommission vorgeschlagene ausbau des forschungsrates zu einem forschungsbeirat mit erweiterten kompetenzen einnehmen.

in der nachfolgenden diskussion unter dem vorsitz der beiden buergermeister dipl.-ing. dr. h.c. scherbaum und hillinger wurde das von frau bundesminister dr. firnberg vorgelegte konzept von den anwesenden vertretern der hochschulen und forschungsinstituten lebhaft begruesst.

der geschaeftsfuehrer und wissenschaftliche leiter des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums (kdz), hochschuldozent

./.

dr. egon matzner, kuendigte an, dass das kdz gemeinsam mit dem institut fuer stadtforschung an der erfassung kommunaler forschungsvorhaben im kommunalen bereich arbeitet. weiters sind bemuehungen im gange, das kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum zu einem treffpunkt der kommunalen forschung zu machen. mehrere weitere veranstaltungen sind geplant, um einen beitrag zum abbau des im oecd-bericht kritisierten mangels an koordination und kommunikation auf dem wichtigen sektor der kommunalen forschung zu leisten.
1552

altmannsdorfer strasse:
wasserrohr 18 meter unter bahntrasse ''durchgepresst''
keine aufgrabungen, keine stoerung

17 wien, 4.11. (rk) im zuge der niveaufreimachung der altmannsdorfer strasse waren auch umfangreiche neuverlegungen der wasserleitungsrohre erforderlich. so musste die hier verlaufende bahntrasse der oebb ohne stoerung des bahnbetriebs in 18 meter tiefe zur verlegung der rohrleitungen unterquert werden. die techniker der wasserwerke gingen dabei einen weg, der sich bei verschiedenen grossbauvorhaben, etwa der ringleitung sued oder der ringleitung ost, schon bewaehrt hat. ohne aufgrabungen und ohne stoerung des bahnbetriebs wurde mittels hydraulischer pressen ein begehbares stahlbetonschutzrohr von 2,20 meter durchmesser, das zwei rohrleitungen aufnimmt, unter der trasse ''durchgepresst''. es wurden insgesamt zwei solcher ''durchpressungen'' durchgefuehrt. ueber den erfolg der arbeiten, die vor dem abschluss stehen, informierten sich am mittwoch tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und die mitglieder des tiefbauausschusses des wiener gemeinderates durch eine besichtigung der baustelle.
1556

dritte wiener wasserleitung: bevorzugter wasserbau zuerkannt

18 wien, 4.11. (rk) die geplante dritte wiener wasserleitung aus dem grundwasservorkommen im wiener becken wurde vom landwirtschaftsministerium zum ''bevorzugten wasserbau'' erklaert. das bedeutet nach der definition des oesterreichischen wasserrechts eine ''beschleunigte ausfuehrung im besonderen interesse der oesterreichischen volkswirtschaft''. der bescheid des landwirtschaftsministeriums ist nun, wie stadtrat kurt h e l l e r am mittwoch bei einer besichtigung von wiener wasserversorgungsanlagen durch den tiefbauausschuss des gemeinderates der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, im rathaus eingelangt.

die zuerkennung des am 11. maerz 1969 von der stadt wien beantragten bevorzugten wasserbaus fuer die dritte wiener wasserleitung bedeutet einen wesentlichen schritt auf dem weg zur erfolgreichen beendigung der wasserrechtlichen verhandlungen. die gespraeche mit der obersten wasserrechtsbehoerde im landwirtschaftsministerium sind in die endphase gekommen und sollen noch - nach bereinigung einiger probleme - im lauf des november abgeschlossen werden.
1609

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

grundsteinlegung fuer kraftwerk donaustadt

1 wien, 5.11. (rk) wir erinnern daran, dass morgen freitag, um 10 uhr, buergermeister bruno m a r e k den grundstein fuer das neue dampfkraftwerk donaustadt der wiener e-werke legen wird. das kraftwerk donaustadt ensteht bekanntlich am sogenannten steinsporn im 22. bezirk, also am linken donauufer. der erste block mit einer leistung von 150 megawatt wird 1973 in betrieb genommen werden, der zweite block mit der gleichen leistung im jahre 1976.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der grundsteinlegung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 6. november, 10 uhr.

ort: baustelle des kraftwerkes donaustadt, am steinsporn, zufahrt ueber kaisermuehlendamm - raffineriestrasse, abzweigung ''roter hiasl''.

fuer die kollegen wird ein autobus ab presseforum, rathausstrasse 1, zur verfuegung stehen. abfahrt um 9.15 uhr, voraussichtliche rueckkehr etwas nach 12 uhr.

0907

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

rathausplatz wird neu gestaltet
einladung zu einem ideenwettbewerb - ringstrassenbild verbessern

2 wien, 5.11. (rk) das rathaus - ein gebaeude, das in anderen europaeischen metropolen im mittelpunkt des urbanen lebens steht - soll auch in wien aus seiner isolierung geloest und durch eine neue gestaltung der verbindung zum burgtheater zu einem markanten glied des ringstrassenbildes werden. dies ist das wesentliche ziel eines ideenwettbewerbs fuer die neugestaltung des rathausplatzes, fuer den vom magistrat der stadt wien nunmehr die unterlagen fertiggestellt wurden.

durch eine verbindung zwischen den beiden getrennten teilen des rathausplatzes soll eine erholungszone geschaffen werden, die zugleich als fussgaengerachse zwischen der josefstadt und der innenstadt dienen soll. die verbindung zwischen der ringstrasse und den querachsen, die so charakteristisch ist (museen - heldenplatz, schwarzenbergplatz, dr. karl lueger-platz, schottentor - votivkirche usw.)-soll auch im bereich rathaus, burgtheater gestaltet werden. damit wird das gesamtbild der ringstrasse ebenso wie ihre gesellschaftliche funktion gewinnen.

der wettbewerbsbereich ist durch den dr. karl lueger-ring, die grillparzerstrasse, die landesgerichtsstrasse und die stadiongasse begrenzt, greift also ueber den rathausplatz hinaus. der rathausplatz soll als veranstaltungsbereich gestaltet werden, auf dem konzerte, festzuege, folkloristische veranstaltungen, diskussionen usw. moeglich sind. dabei ist der platz als eine einheit mit den arkaden, den festsaelen, der volkshalle und dem arkadenhof des rathauses zu sehen. es ist auch ein standort fuer eine kaffeekonditorei vorzusehen.

verkehrsmaessig soll die landesgerichtsstrasse in ihren bisherigen funktionen voll bestehen bleiben. die reichsratsstrasse ist als zweispurige einbahn in der richtung von der universitaet zum parlament vorzusehen, eventuell abgesenkt - die ringstrasse als einbahn in der richtung vom parlament zur universitaet. fuer

./.

fussgaenger kann ein durchgang durch das rathaus von der haltestelle der kuenftigen u 2 (friedrich schmidt-platz) zum burgtheater vorgesehen werden.

zufahrten zum rathaus sollen wie bisher durch die seiteneingaenge lichtenfelsgasse und ebendorferstrasse erfolgen, doch ist fuer besondere anlaesse auch eine zufahrtsmoeglichkeit in der achse burgtheater-rathaus zum hauptturm des rathauses, dem kuenftigen repraesentationseingang, vorzusehen. es werden abstellplaetze fuer maximal 40 autobusse verlangt, ausserdem ist die moeglichkeit vorzusehen, dass eine zweite tiefgarage im anschluss an die bestehende mit eigenen zu- und abfahrten gebaut werden kann.

zur teilnahme an dem ideenwettbewerb wurden folgende architekten und arbeitsgemeinschaften eingeladen: dipl.-ing. karl auboeck, dipl.-ing. emmerich donau, gottfried fickl, gruppe m, hans hollein, wilhelm holzbauer, viktor hufnagl, dipl.-ing dr. edith lassmann, hugo potyka, prof. dipl.-ing. dr. karl schwanzer, herbert ursprunger und dipl.-ing. karl und eva mang. die wettbewerbsarbeiten sind bis 1. maerz 1971 abzugeben. jeder geladene teilnehmer erhaelt fuer seinen entwurf eine gebuehr von 40.000 schilling. ausserdem wurden ein erster preis zu 75.000 schilling, ein zweiter preis zu 50.000 schilling, ein dritter preis zu 35.000 schilling und drei ankaeufe zu je 10.000 schilling ausgesetzt, also insgesamt sechs preise mit einer gesamtsumme von 190.000 schilling.

dem preisgericht gehoeren an: prof. dr. walter frodl, architekt prof. dipl.-ing. ernst heiss, architekt dipl.-ing.dr. ernst hiesmayr, magistratsrat dr. gerhard kapner, senatsrat architekt ing. rudolf kolowrath, baurat h. c. architekt prof. dipl.-ing. georg lippert und architekt dipl.-ing. franz requat. das preisgericht tritt im maerz 1971 zusammen.
0944

neuorganisation fuer den verkehr innerhalb des guertels

8 wien, 5.11. (rk) der planungsausschuss des gemeinderates hat am mittwoch eine grosse zahl von arbeiten fuer die verkehrsplanung vergeben. das wichtigste projekt ist dabei die ausarbeitung einer neuorganisation des gesamten individualverkehrs innerhalb des guertels sowie des 20. bezirkes. mit der durchfuehrung dieser arbeit wurde der verkehrsexperte dr. hermann knoflacher betraut. die kosten von rund 1,1 millionen schilling wurden ebenfalls vom gemeinderatsausschuss genehmigt.

in den dichtverbauten gebieten wiens innerhalb des guertels sind die moeglichkeiten, neue verkehrsstrassen zu schaffen beziehungsweise die kapazitaet von bestehenden strassen bautechnisch erheblich zu vergroessern ueberaus gering. die verkehrsplanung ist daher gezwungen, den vorhandenen verkehrsraum einer optimalen ausnuetzung zuzufuehren, was durch organisatorische mittel moeglich erscheint. zu einem solchen organisationsmodell gehoeren nicht nur eine sinnvolle trennung der verschiedenen funktionen der strassen, sondern auch die beruecksichtigung der wechselwirkung zwischen verkehr und staedtischen aktivitaeten. bei der ausarbeitung einer neuorganisation muessen selbstverstaendlich die vorhandenen planungen fuer das uebergeordnete strassennetz beziehungsweise fuer den massenverkehr entsprechend beruecksichtigt werden. diese arbeit soll bis ende 1971 fertiggestellt werden.

zu den weiteren arbeiten fuer die verkehrsplanung, die ebenfalls am mittwoch vergeben wurden, gehoeren die ausarbeitung eines generellen projektes fuer den ausbau der bruenner strasse zwischen gross-jedlersdorf und der stadtgrenze, eine studie ueber die nordautobahn im bereich des donauparkes bis zur einbindung in die bruenner strasse, arbeiten fuer den strassenausbau in liesing, eine studie ueber das hauptstrassennetz im bereich des zukuenftigen industriegebietes simmeringer heide, ein projekt, fuer die suedautobahn im zuge der triester strasse zwischen kundratstrasse und inzersdorf und ebenfalls ein projekt fuer den guertelausbau zwischen schoenbrunner strasse und blanmauerstrasse und schliesslich die ausarbeitung eines neuen hauptverkehrsstrassen-

./.

zuges durch den 2. und 20. bezirk. dabei handelt es sich um die logische schliessung jenes ringes, der durch die lastenstrasse gebildet wird und durch den bau zweier neuer donaukanalbruecken bei der urania beziehungsweise der rembrandtstrasse fortgesetzt wird. die schliessung soll durch die strassenzuege rembrandtstrasse - untere augartenstrasse beziehungseise obere augartenstrasse mit einem durchbruch zur tempelgasse erfolgen.
1223

hochauskonzept fuer wien

10 wien, 5.11. (rk) im auftrag der wiener stadtplanung soll nun ein hochhauskonzept fuer das ganze wiener stadtgebiet erstellt werden: der planungsausschuss des gemeinderates hat am mittwoch diese arbeit an architekt hugo potyka vergeben und dafuer einen betrag von 400.000 schilling genehmigt.

bereits im vorjahr hatte derselbe architekt im auftrag der magistratsabteilung 18 eine bestandsaufnahme der staedtebaulichen akzente in den bezirken 4 bis 9 vorgenommen. dabei wurden anhaltspunkte fuer die beurteilung von hochaeusern beziehungsweise besonderen staedtbaulichen objekten gefunden. da in den letzten jahren im zuge der regen bautaetigkeit eine groesser werdende tendenz zu hochhaeusern festzustellen ist, andererseits aber die erhaltung des stadtbildes respektive der silhouette von der stadtverwaltung als bedeutsame aufgabe angesehen wird, ist eine generelle untersuchung fuer ganz wien notwendig und zweckmaessig. dabei geht es nicht bloss um eine bestandsaufnahme, es soll vielmehr ein aktives hochauskonzept erarbeitet werden, in dem jene stadtteile ausgewiesen sein sollen, in denen der bau von hochhaeusern ohne nachteile fuer das stadtbild als moeglich erscheint.
1235

senatsrat rutschka gestorben

11 wien, 5.11. (rk) senatsrat i.r. ludwig s. r u t s c h k a, einer der bedeutendsten kommunalstatistiker oesterreichs und von 1958 bis 1969 leiter des statistischen amtes der stadt wien (magistratsabteilung 66), ist heute donnerstag, im 67. lebensjahr ploetzlich verstorben.

rutschka hatte sich als wissenschaftlicher statistiker vor allem mit fragen der berufs- und betriebssystematik befasst. alle seit kriegsende in oesterreich auf diesem gebiet geleisteten arbeiten sind unter seiner leitung oder unter seiner wesentlichen mitarbeit entstanden. ueber sein engeres spezialgebiet hinaus arbeitete er vor allem auf sozialstatistischem gebiet. der breiten oeffentlichkeit wurde er als verantwortlicher fuer die volkszaehlung des jahres 1951 bekannt, die er als erste grosszaehlung nach dem krieg praktisch aus dem nichts aufbaute.

1958 erfolgte seine bestellung zum leiter des statistischen amtes der stadt wien. senatsrat rutschka war ferner vorsitzender des fachausschusses fuer statistik des oesterreichischen staedtebundes; als erster oesterreicher wurde er ausserdem zum vizepraesidenten der internationalen vereinigung der staedtestatistiker im internationalen statistischen institut gewaehlt. rutschka war traeger des goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich und des goldenen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien.

1219

Musikveranstaltungen in der Woche vom 9.bis 15.November

Montag, 9. November:

18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, (Wr.Hochschule für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Franz Samohyl (Bach, Paganini, Sibelius, Prokofieff, Saint-Saens u.a.)

19.30 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Amerika-Haus-Konzerte: Klavierabend Rosita Casanova und Violeta de la Mata (Schubert, Russel, Dvořák, Hindemith)

20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: "Die Blockflöte in der neuen Musik"; es spricht und spielt Michael Vetter; Gesprächsleitung Karlheinz Roschitz

Dienstag, 10. November:

18.30 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Wr. Hochschule für Musik u.d.K.: Vortrag Prof.Dr.Georg Pirckmayer "Avantgard 1970"

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Verband der Kriegsblinden Österreichs: Beethoven-Konzert; Wiener Symphoniker, Lucia Popp (Sopran), Michael Schnitzler (Violine), Walter Schulz (Cello), Heinz Medjimorec (Klavier), Dirigent Robert Heger (Egmont-Musik und Tripelkonzert)

20.00 Uhr, Galerie St.Stephan, Grünangergasse 1, Konzert Michael Vetter, Blockflöte (Stockhausen, Vetter)

Mittwoch, 11. November:

19.00 Uhr, Dom St.Stephan, Orgelkonzert Domorganist Peter Planyavsky (J.S.Bach: Die 18 Choräle, 1. Teil)

19.30 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Gesellschaft für Musiktheater - Wiener Musikhochschule: Schallplatten-Abend "Raepresentazione di Anima e di Corpo" von Emilio De'Cavaliere ; es sprechen Eduard Melkus, Hans Rutz und Dr.Anton Stiepka

20.00 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Amerika-Haus - ORF - Musikalische Jugend: "Jazz im Amerika-Haus" - Kleinschuster-Sextett

Donnerstag, 12. November:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Gabriel Chodos (Beethoven, Schumann, Bartók, Chopin)

19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Gebrüder-Schrammel-Gesellschaft: Festkonzert; Klassisches Wiener Schrammel-Quartett, mitwirkend Fritz Lehmann (Gesang und Rezitation)

./.

Freitag, 13. November:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft (2.Konzert im Zyklus II) - Musikalische Jugend (1. Konzert im Zyklus I): Liederabend Leontine Price (Sopran), am Flügel David Garvey (Lieder und Arien von Händel, Mozart, Schumann, Cilea, Puccini, Rachmaninoff, Barber; Spirituals)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Sonatenabend Roderic v.Benningsen, Cello - Idil Biret, Klavier (Beethoven, J.S.Bach, Brahms)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2.Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr.Symphoniker, Gideon Kremer (Violine), Dirigent Thomas Schippers (Rossini, Elgar, Schubert - Programm siehe 14. November)

19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 2.Konzert im Zyklus VI; NÖ.Tonkünstlerorchester, Ladislav Illavsky (Bariton), Dirigent Jiri Starek (J.H.Vorisek: Symphonie D-Dur; Z. Kodály: Vier ungarische Lieder; V.Nowak: Tondichtung "Von ewiger Sehnsucht" op.33; J.Jaroch: "Der alte Mann und das Meer")

Samstag, 14. November:

15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Nicolai-Konzert; Dirigent Dr.Karl Böhm (Beethoven: 5. Symphonie c-Moll, op.67 und 7.Symphonie A-Dur op.92)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr.Symphoniker, Gideon Kremer (Violine), Dirigent Thomas Schippers (Rossini: "Le Siège de Corinthe"; Elgar: Violinkonzert h-Moll op.61; Schubert: 9. Symphonie C-Dur D944)

Sonntag, 15. November:

10.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Kammerorchester: 1.Konzert im Matineen-Zyklus, Dirigent Carlo Zecchi (W.A.Mozart:Divertimento D-Dur KV 334 und Divertimento B-Dur KV 287)

11.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Akademie-Kammerchor: A cappella-Chorkonzert, Dirigent Dr.Xaver Meyer (Werke von J.Brahms)

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker: Wiederholung des Nicolai-Konzertes, Dirigent Dr. Karl Böhm (Beethoven - Programm siehe 14.November)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend "Stimmen der Welt" (3.Konzert im Jazz-Zyklus der Musikalischen Jugend): Blues Festival

19.30 Uhr, Musikverein,Großer Saal, Ges.d.Musikfreunde:Wiederholung d.2.Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie";Wr.Symphoniker,Gideon Kremer (Violine),Dirigent Thomas Schippers (Rossini,Elgar,Schubert-s.Programm v.14.11.)

\- - -

ueberreichung der julius tandler-medaille

7 wien, 5.11. (rk) die julius tandler-medaille in silber ueberreichte buergermeister bruno m a r e k donnerstag in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus dem gruender des ''humanitaeren gatterhoelzler-klubs'', heinrich w e i d i n g e r , und der presbyterin der evangelischen reformierten pfarrgemeinde wien-west, martha v e n e c e k .

jahrzehntelang als gewerbereferent der wiener handelskammer taetig, hat weidinger 1919 den ''humanitaeren gatterhoelzler-klub'' zur milderung und behebung der durch die nachkriegszeit bedingten notstaende gegruendet. der klub entwickelte sich mit der zeit zu einer humanitaeren institution, die auch heute noch an vielen stellen helfend eingreift.

martha venecek ist seit 40 jahren in der jugenderziehung taetig, beteiligt sich innerhalb ihrer pfarrgemeinde an der ausbildung von helfern und mitarbeitern fuer die jugend und beschaeftigt sich auch heute noch unermuedlich mit sozialen problemen.
1153

freie aerztestellen

5 wien, 5.11. (rk) in der krankenanstalt rudolfsstiftung der stadt wien wird die stelle eines vorstandes der gynaekologischen-geburtshilflichen abteilung und im franz josef-spital der stadt wien die stelle eines vorstandes der hals-nasen-ohren-abteilung besetzt.

gesuche sind bis spaetestens 15. november an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.
1139

landschaftsplanung fuer den bisamberg

9 wien, 5.11. (rk) das oesterreichische institut fuer raumplanung wird im auftrag des wiener magistrates eine landschaftsplanung fuer den bisamberg vornehmen. der planungsausschuss des gemeinderates hat fuer diese arbeit am mittwoch 550.000 schilling freigegeben.

der bisamberg zaehlt bekanntlich zu den bedeutendsten erholungslandschaften im nahbereich von wien, der zudem eine einzigartige fauna und flora aufweist. bedeutende teile des bisamberges sind bekanntlich in den letzten jahren von der stadt wien gekauft worden, um dieses unersaetzliche erholungsgebiet zu sichern. nun geht es darum, das erholungsgebiet zu sanieren und auszubauen. mit dieser planung wurde das institut fuer raumplanung beauftragt, das gerade auch fuer das erholungsgebiet bisamberg schon wichtige vorarbeiten geleistet hat.
1225

eiserne hochzeit in waehring

6 wien, 5.11. (rk) seine eiserne hochzeit feiert das ehepaar richard und anna m a n t l aus dem 18. bezirk, waehringer guertel 15. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i besuchte donnerstag in vertretung des buergermeisters die beiden jubilare, um ihnen zu diesem seltenen fest namens der wiener stadtverwaltung zu gratulieren und die ehrengeschenke der stadtverwaltung zu ueberreichen. die glueckwuensche der bevoelkerung des 18. bezirks ueberbrachte bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r .

frau mantl wurde am 16. dezember 1884 in niederoesterreich, ihr gatte, der kaffeehausbesitzer war, am 1. feber 1882 in boehmen geboren. das ehepaar hatte ein kind, das jedoch nicht mehr am leben ist.
1144

stipendium des wiener kultur-klubs los angeles:
amerikanische saengerin studiert in wien

4 wien, 5.11. (rk) carmen t e j a d a , 29jaehrige amerikanische mezzosopranistin mexikanischer abstammung, kam dieser tage aus ihrer heimat kalifornien nach wien, um ein semester lang an der musikakademie zu studieren. die saengerin, die im sommer den ersten preis im gesangswettbewerb der oper von san francisco gewann, haelt sich als stipendiatin des ''wiener kultur-klubs'' von los angeles in wien auf.

das einsemestrige stipendium des ''viennese culture club'' erstreckt sich auch auf eine oesterreicherin, die waehrend derselben zeit in kalifornien studieren kann. es handelt sich um die musikstudentin senta l u d w i g , die bereits nach amerika abgereist ist.

der wiener kultur-klub weist eine anzahl prominenter mitglieder auf. zu ihnen gehoeren unter anderem lotte l e h m a n n , otto p r e m i n g e r und walter s l e z a k . auch fritzi m a s s a r y und josef von s t e r n b e r g gehoerten dem klub an. rege gesellschaftliche taetigkeit - heurigenabende und ein ''opernball'' - gehoeren ebenso zu den taetigkeiten des klubs wie kulturelle initiativen, etwa das musikstipendium.

carmen tejada wurde in wien von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r herzlich begruesst und benuetzte dieses zusammentreffen, um sich gleich zu bedanken: frau sandner hatte das wohnungsproblem des amerikanischen gastes geloest. carmen wohnt im internationalen studentenheim doebling. im uebrigen ist sie von wien fasziniert (''nirgends in der welt hat man so viel musik um sich herum'') und bastelt bereits privat daran, ihren aufenthalt mindestens auf ein jahr auszudehnen.
1115

staedtische wohnhaeuser:

jedem seine eigene heizzentrale

12 wien, 5.11. (rk) die stadt wien bemueht sich, bei ihrem wohnhausbau die fortschrittlichsten techniken zum einsatz zu bringen. in der wohnhausanlage hackhofergasse/eichelhofstrasse in wien doebling, die 48 wohneinheiten umfasst, wurde eine neuartige zentralheizung installiert. jede wohnung hat eine eigene gasbefeuerte heiztherme, die sowohl das wasser als waermetraeger fuer die raumheizung erhitzt, als auch zur warmwasserbereitung dient. in der therme sind ein gaskessel und die warmwasserbereitung (an stelle eines durchlauferhitzers) in kombination zusammengebaut. ausserdem sind innerhalb der heiztherme die umwaelzpumpe und ein membranausdehnungsgefaess untergebracht.

individuelle bedienung

jede wohnung hat also ihre eigene individuell bedienbare heizzentrale: die waerme wird ueber vierkantrohre, die entlang der waende am boden verlegt sind, in die zimmer verteilt. in jedem wohnraum ist ein raumthermostat.

die von der wohnhausbauabteilung und von den heizbetrieben entwickelte und erstmals in staedtischen wohnhaeusern verwendete heiztechnik kommt, wie stadtrat hubert p f o c h donnerstag anlaesslich einer baustellenbesichtigung der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, vor allem fuer kleinere wohnhaeuser, aber auch fuer den nachtraeglichen einbau in aeltere anlagen, die noch ofenheizung haben, in frage. denn der nachtraegliche einbau kommt bei einem aufwand von rund 21.000 schilling pro wohnung oder 370 schilling pro quadratmeter wohnungsflaeche nicht teurer als die installierung bei einem neubau. diese loesung einer etagenheizung bietet zudem jedem mieter eine individuelle heizmoeglichkeit, da jede wohnung ihre eigene waermequelle besitzt. neben den modellbauvorhaben der stadt wien, die erfahrungswerte ueber eine ''einschienige'' elektrische energie-

./.

versorgung bringen sollen, ist der versuchsbau in der hackhofergasse ein weiteres bemerkenswertes vorhaben auf dem heizsektor.

an der baustellenbesichtigung, die auch noch zu anderen wohnhausanlagen in doebling und zum bauplatz der neuen volksschule an der grinzinger strasse (bis 1972 vollendet) fuehrte, nahmen bezirksvorsteher franz w e b e r , mitglieder des hochbauausschusses des gemeinderates und hohe fachbeamte teil.
1349

16. dezember:

joerg demus im historischen museum

3 wien, 5.11. (rk) joerg demus spielt auf seinem broadwood-fluegel von 1802 in der beethoven-ausstellung des historischen museums der stadt wien, wien 4, karlsplatz, am samstag, den 26. dezember 1970, um 16 uhr, sonate es-dur op. 31/3, sonate e-dur op. 109, drei bagatellen op. 126 und sonate quasi una fantasia cis-moll op. 27/2 (''mondschein-sonate'') von ludwig van beethoven.

karten zu 50 schilling sind an der museumskasse erhaeltlich.
1011

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 5.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3,50 schilling, karotten 4 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling je kilogramm.
1404

40jaehriges dienstjubilaeum staedtischer bediensteter

14 wien, 5.11. (rk) im stadtsenatssaal des rathauses fand donnerstag eine feierstunde statt, bei der 20 staedtische bedienstete, die durch 40 jahre hindurch ihre arbeitskraft der gemeinde wien zur verfuegung stellten, geehrt wurden. buergermeister bruno m a r e k sprach den jubilaren namens der wiener stadtverwaltung dank und anerkennung fuer ihre taetigkeit aus. im anschluss daran erhielten die geehrten sodann aus der hand des buergermeisters anerkennungsurkunden.

der feierstunde, die ein streichquartett des konservatoriums der stadt wien musikalisch umrahmte, wohnten unter anderem die stadtraete hans b o c k , ing. fritz h o f m a n n , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l , obersenatsrat dr. max s t e i n e r in vertretung des magistratsdirektors sowie mitglieder des gemeinderates bei.
1445

rindernachmarkt vom 5. november

15 wien, 5.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 4 kuehe, summe 4. gesamtauftrieb dasselbe, unverkauft blieben 4.

1454

schweine- und pferdenachmarkt vom 5. november

16 wien, 5.11. (rk) kein auftrieb.
1454

beisetzung der urne von vizebuergermeister mandl

18 wien, 5.11. (rk) in einem ehrengrab der stadt wien beim 2. tor des zentralfriedhofes wurde donnerstag vormittag die urne des am 22. oktober verstorbenen ehemaligen wiener landeshauptmannstellvertreters, vizebuergermeisters und kulturstadtrates, hofrat hans mandl beigesetzt. der trauerfeier, die im engsten familienkreis abgehalten wurde, wohnten ausser der tocher und dem schwiegersohn des verstorbenen, inge und dr. karl n e y , wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , beamte des magistrates sowie der generalsekretaer der gesellschaft der musikfreunde, prof rudolf g a m s j a e g e r , bei. fuer die musikalische umrahmung des traueraktes sorgte ein blaeserensemble der wiener symphoniker. diesem beruehmten orchester stand hans mandl lange jahre als praesident vor.
1510

neue magirus-drehleiter fuer wiener feuerwehr

17 wien, 5.11. (rk) wiens feuerwehr hat seit donnerstag mittag einen star, dessen vielseitigkeit erzeuger und empfaenger zu gleichen teilen ruehmen: sein name dl 30 h sagt sehr wenig. mehr kann man sich unter dieser bezeichnung vorstellen, wenn man weiss, dass dl 30 h die modernste magirus-drehleiter ist, die es derzeit auf dem markt gibt.

stadtrat dkfm. h i n t s c h i g ueberzeugte sich bei der uebergabe an die feuerwehr am rathausplatz donnerstag mittag von den vorteilen dieses ''leiterwagens''. das rund 11 tonnen schwere fahrzeug kann die leiter 22 meter weit ausladen. die bedienung ist kinderleicht, alle arbeitsgaenge werden elektronisch gesteuert. ein weiterer vorteil des neuen geraetes: die leiter kann auch waagrecht bis auf eine laenge von 17,5 meter ausgefahren werden. in sekundenschnelle kann die feuerwehr im notfall eine behelfsbruecke ueber baustellen, kanaele oder geparkte autos schlagen.

das neue fahrzeug ist nicht gerade billig: es kostet rund 1,5 millionen schilling. die wiener feuerwehr besitzt nun acht fahrzeuge mit drehleitern. sieben werden staendig verwendet. das achte geraet wird in reserve gehalten und bei pannen oder ausfaellen an den katastrophenort dirigiert. durch die anschaffung des neuen geraetes wurde es der feuerwehr moeglich, ein altes fahrzeug, das nicht mehr den anforderungen entsprach, ausser dienst zu stellen.

die modernisierung des geraeteparks wird auch im kommenden jahr fortgesetzt: im budget 1971 ist unter anderem der ankauf einer weiteren magirus-drehleiter vorgesehen.
1508

Rathaus-Korrespondenz
gegründet 1861

wig 74: bundespraesident pflanzt ersten baum
vorher pressefuehrung auf dem wig-gelaende

1 wien, 6.11. (rk) kommenden donnerstag, 12. november, pflanzt bundespraesident franz j o n a s im rahmen eines festaktes auf dem gelaende der fuer 1974 geplanten wiener internationalen gartenschau am laaer berg in wien-favoriten den ersten baum und gibt damit das startzeichen zum baubeginn. vorher erlaeutert der regierungskommissaer fuer die wig 74, stadtrat kurt h e l l e r , waehrend einer rundfahrt mit haflingern den pressevertretern das projekt, modell und plaene werden zur verfuegung stehen.

der zeitplan: 10 uhr beginn der pressefuehrung auf dem wig-gelaende, 11 uhr beginn des festaktes.

das programm des festaktes sieht nach der begruessung durch den favoritner bezirksvorsteher emil f u c i k ansprachen von stadtrat kurt h e l l e r und buergermeister bruno m a r e k, danach die einpflanzung des ersten baumes durch den bundespraesidenten und eines weiteren durch den buergermeister vor. ausserdem werden 500 favoritner schulkinder auf dem gartenschaugelaende rund

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

1000 baeumchen und straeucher pflanzen. auch die schuljugend der anderen bezirke beteiligt sich an baumpflanzungsaktionen in parkanlagen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur pressefuehrung und zum festakt berichterstatter und fotografen zu entsenden.

zeit: donnerstag, 12. november, 9 uhr abfahrt eines busses vom eingang friedrich schmidt-platz des rathauses. 10 uhr beginn der pressefuehrung auf dem wig-gelaende, 11 uhr beginn des festaktes. nach dem festakt sind sie herzlich zu einem imbiss in oberlaa eingeladen. fuer eilige kollegen besteht auch eine rueckfahrtsmoeglichkeit gleich nach der pressefuehrung.

ort: wig-gelaende, nordteil, bei burgenlandgasse, wien 10.

zufahrt: mit pkw ueber reumannplatz - laaer berg-strasse - theodor sickel-gasse - bitterlichstrasse - burgenlandgasse bis wig-gelaende.

0858

geehrte redaktion !

7 wien, 6.11. (rk) vor rund einem jahr wurde in wien mit dem bau der u-bahn begonnen. um die oeffentlichkeit zu informieren, was in diesem jahr im bereich karlsplatz geschehen ist beziehungsweise welche baumassnahmen fuer das kommende jahr vorgesehen sind, laden wir sie zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, bei der stadtrat kurt h e l l e r und die fachleute ueber den u-bahn-bau berichten werden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 13. november, 11 uhr.

ort: staedtische baukanzlei im resselpark.

1008

hebewerk laaer berg:
dritte wasserleitung bereits eingeplant

2 wien, 6.11. (rk) auf dem laaer berg ist die neue wasserversorgungsanlage - behaelter und hebewerk - im rohbau fertig. bereits ab fruehjahr 1971 - wenn die anlage teilweise in betrieb geht wird sich die wassersituation in einigen wiener bezirken, insbesondere im 3., 4., 5., 10. und 12. bezirk, wesentlich bessern. in dem neuen behaelter koennen 57.000 kubikmeter wasser gespeichert werden. allerdings wird die vollendung des hebewerks und der hochmodernen steuerungszentrale noch ein weiteres jahr in anspruch nehmen.

wie stadtrat kurt h e l l e r anlaesslich einer besichtigung der anlage durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderats erlaeuterte, sind am laaer berg bereits die technischen voraussetzungen fuer die wasseruebernahme aus der projektierten 3. wiener wasserleitung vorgesehen, die bekanntlich dieser tage vom landwirtschaftsministerium zum bevorzugten wasserbau erklaert wurde. waehrend fuer den alten behaelter am laaer berg das wasser aus der ersten wiener hochquellenleitung ueber den ''verschubbahnhof'' rosenhuegel bezogen wird und ueberdies eine anspeisung vom grundwasserwerk lobau moeglich ist, soll der neue behaelter laaer berg vorwiegend mit dem wasser der dritten wasserleitung versorgt werden. der alte behaelter am laaer berg - ein ziegelbau aus dem jahr 1873 - soll nach fertigstellung des neuen speichers saniert werden.

wasserlieferung in vier druckzonen

das hebewerk, dessen hauptfront an der gudrunstrasse entsteht, verteilt das wasser mittels 16 pumpen, die eine foerderleistung von 3.000 liter/sekunde aufweisen, ueber ein neues rund 20 kilometer langes rohrnetz in vier verschiedene druckzonen. von der schaltwarte aus werden alle betriebsvorgaenge ferngesteuert. auch der als endpun der dritten wiener wasserleitung projektierte behaelter unterlaa wird ebenfalls vom laaer berg aus gesteuert. als voraussetzung fuer das klaglose funktionieren der empfindlichen steuergeraete sorgt eine klimaanlage ganzjaehrig fuer konstante temperatur und luftfeuchtigkeit.
0918

grundsteinlegung fuer das kraftwerk donaustadt

3 wien, 6.11. (rk) heute freitag legte buergermeister bruno m a r e k den grundstein fuer das zweite dampfkraftwerk auf wiener boden, das kraftwerk donaustadt. die erste ausbaustufe, ein blockwerk mit einer leistung von 150 megawatt, wird im jahr 1973 abgeschlossen werden.

der bedarf an elektrischer energie im wiener versorgungsgebiet hat sich in den vergangenen zehn jahren ungefaehr verdoppelt. es ist mit einem weiteren anstieg des strombedarfs in etwa gleichem tempo zu rechnen. das heisst, dass in den kommenden zehn jahren etwa ebensoviel anlagen und einrichtungen zur erzeugung und verteilung von elektrischer energie wie waehrend der vergangenen 70 jahre geschaffen werden muessen.

die wiener stadtwerke-elektrizitaetswerke haben dem rasch steigenden strombedarf stets rechnung getragen. einerseits durch den ausbau der eigenen erzeugungsanlagen, andererseits durch vertraege mit der verbundgesellschaft wurde die noetige vorsorge fuer eine klaglose stromversorgung getroffen.

im zuge dieser arbeiten wurde das dampfkraftwerk simmering zu einem grosskraftwerk ausgebaut, dessen leistung nun bei rund 500 megawatt liegt. damit ist aus zwei gruenden die grenze der ausbaumoeglichkeit erreicht: erstens kann man nicht unbegrenzt elektrische energie an einem punkt in das versorgungsnetz einspeisen, zweitens lassen die kuehlwasserverhaeltnisse die errichtung weiterer anlagen nicht zu.

die wiener e-werke bechaeftigen sich deshalb seit jahren mit der planung eines zweiten kraftwerkes im wiener raum. verschiedene standorte wurden dabei in erwaegung gezogen und genau geprueft, bis im einvernehmen mit allen zustaendigen stellen das gebiet unterhalb der ostbahnbruecke zwischen dem hochwasserschutzdamm und dem steinspornweg als bestgeeigneter platz uebrig blieb. dieses gelaende war teils durch huetten devastiert, teils ist es sumpfgebiet. es ist ausgedehnt genug, um einen maximalen ausbau des

./.

kraftwerks zu ermoeglichen, die versorgung mit kuehlwasser in ausreichendem masse ist kein problem.

bei der planung wurde strengsten darauf geachtet, dass die reinhaltung der luft, die erhaltung der gruenflaechen und die schoenheit des lobaugebietes gewaehrleistet sind. es wurden viele expertengutachten eingeholt und in zusammenarbeit mit allen zustaendigen stellen, namentlich der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik sowie der technischen hochschule, die schornsteinhoehe schliesslich mit 150 meter festgelegt, sodass die rauchgase in jene luftschichten aufgenommen und so verduennt werden, dass sie praktisch keine luftverunreinigung verursachen.

der bau des kraftwerks bedeutet ueberdies durch beseitigung des sumpfes, anlegung von strassen, kanaelen, stromleitungen und einer wasserleitung eine sanierung von erholungsgebieten und siedlungen im weiteren bereich. das kraftwerk selbst wird eine von gruen umrahmte zweckanlage sein, die sich harmonisch in die aulandschaft der lobau einfuegen wird.

im jahre 1973 wird als erste ausbaustufe eine blockanlage mit einer leistung von 150 megawatt in betrieb genommen werden. alle nebenanlagen werden heute schon so gross ausgebaut, dass unmittelbar danach mit dem bau der zweiten blockanlage begonnen werden kann. sie wird ebenfalls fuer eine leistung von 150 megawatt geplant und muesste, wenn keine schwierigkeiten in der wiener stromversorgung entstehen sollen, 1976 schaltbereit sein. diese termine wurden auch in das koordinierte ausbauprogramm der landeselektrizitaetsgesellschaften und der verbundgesellschaft aufgenommen.

das kraftwerk donaustadt wird sowohl mit erdgas wie mit heizoel betrieben werden koennen. der interne erdgasverbund der wiener stadtwerke, der die wirtschaftlichste ausnutzung der erdgasbezuege durch gaswerke und e-werke sichert, sowie die guenstige lage des neuen kraftwerkes zu den einrichtungen der oemv schaffen die besten voraussetzungen dafuer. (forts.)

1000

josepha von hoffinger zum gedenken

4 wien, 6.11. (rk) auf den 8. november faellt der 150. geburtstag der schriftstellerin und uebersetzerin josepha edle von h o f f i n g e r .

sie war geborene wienerin und entstammte einer bekannten familie, die in der tradition des josephinismus lebte. auf autodidaktischem weg eignete sie sich umfangreiche literatur- und sprachkenntnisse an. ihre enge verbindung mit katholischen theologen veranlasste sie, sich kirchlichen fragen zuzuwenden und sich vor allem mit erziehungsproblemen zu befassen. in der folge wurde sie mitarbeiterin des ''oesterreichischen volksfreundes'', eines damals sehr geschaetzten katholischen blattes, und war zehn jahre lang als erzieherin und untervorsteherin im k.k. zivilmaedchenpensionat taetig. ihre lyrischen arbeiten begannen schon sehr fruehzeitig, erschienen jedoch erst nach ihrem tod in einem eigenen band gesammelt. ihre langdauernde intensive beschaeftigung mit der italienischen dichtung hatte sie zu einer hervorragenden kennerin dantes und petrarcas gemacht. im jahre 1868 erschien die erste dreibaendige danteausgabe, deren uebertragung ins deutsche hervorragend gelungen ist. josepha hoffinger uebertrug aber auch werke von tasso, leopardi, michelangelo und petrarca. diese nachdichtungen sind in dem band ''kronen aus italiens dichterwald'' zusammengefasst, der gleichfalls erst nach ihrem tod erschien. auch uebersetzungen von shakespeare und milton stammen von ihr. josepha hoffinger ist am 25. september 1868 im schloss altmannsdorf gestorben.
1003

kommende woche:
ueberreichung von silbernen verdienstzeichen

5 wien, 6.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird landeshauptmann bruno m a r e k kommenden freitag, den 13. november, verdienten persoenlichkeiten in wuerdigung ihrer kuenstlerischen leistungen das silberne verdienstzeichen des landes wien ueberreichen. die ausgezeichneten sind:
prof. maria luise c a v a l l a r , praesidentin des vereins der schriftstellerinnen und kuenstlerinnen, emmerich p r a n z , kontra-gitarrist des klassischen wiener schrammelquartetts, amalia n a g l , wienerlied-interpretin, und fritz w o l f s e c k e r , komponist und textdichter.

geehrte redaktion!
wir laden sie herzlich ein, zu dieser ueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
bitte merken sie vor:
zeit: freitag, 13. november, 10 uhr.
ort: roter salon des wiener rathauses.
1005

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
landgutgasse gesperrt

8 wien, 6.11. (rk) in der kommenden woche wird - voraussichtlich ab mittwoch - die landgutgasse in favoriten zwischen der laxenburger strasse und favoritenstrasse fuer den gesamten durchzugsverkehr gesperrt werden, weil dieser strassenabschnitt einen neuen fahrbahnbelag erhaelt. bereits seit geraumer zeit ist die landgutgasse nur als einbahn zur favoritenstrasse benuetzbar. die umleitung erfolgt durch die raaber bahn-gasse.
1009

die rettung der saeuglinge
saeuglingssterblichkeit sank in hundert jahren auf weniger als ein zehntel

9 wien, 6.11. (rk) den bedeutenden fortschritt der medizin spiegeln mehrere statistiken in der schrift ''die natuerliche bevoelkerungsbewegung im jahre 1969'', herausgegeben vom oesterreichischen statistischen zentralamt, wider. ein besonders erfreuliches beispiel ist die entwicklung der saeuglingssterblichkeit waehrend der letzten hundert jahre.

vor hundert jahren starben von den in wien geborenen kindern fast 11.000 oder mehr als 28 prozent im ersten lebensjahr. diese ziffer muss man kurz ueberdenken: von zehn saeuglingen starben fast drei.

am beginn unseres jahrhunderts sank die saeuglingssterblichkeit in wien unter 20 prozent, in den zwanziger jahren unter zehn prozent. sie sank dann kontinuierlich weiter, die kriegsjahre brachten wieder einen voruebergehenden anstieg. in den fuenfziger jahren starben weniger als fuenf prozent der neugeborenen im ersten lebensjahr, seit 1963 sind es weniger als drei prozent. im jahr 1969 starben in wien 475 kinder im ersten lebensjahr, das sind 2,48 prozent der geborenen. der prozentuelle anteil ist also in hundert jahren auf weniger als ein zehntel gesunken.

diese entwicklung ist nicht nur in wien festzustellen, sondern in annaehernd gleicher weise in ganz oesterreich: vor hundert jahren starben mehr als 43.000 oder fast 29 prozent der oesterreichischen kinder im ersten lebensjahr, 1969 waren es 3.089 oder 2,54 prozent.
1011

neue planung fuer den stadtkern stadlau

10 wien, 6.11. (rk) der planungsausschuss des gemeinderates hat den architekten hans trimbacher mit der ausarbeitung eines staedtebaulichen gutachtens ueber den neuen stadtkern von stadlau beauftragt. die derzeitigen widmungs- und baubestimmungen fuer dieses gebiet stammen fast zur gaenze aus der zeit der jahrhundertwende. gerade die neuen verkehrsfuehrungen, vor allem der anschluss an die neue praterbruecke und die errichtung einer unterfahrung der ostbahn im zuge der erzherzog karl-strassse, haben fuer den alten stadtkern von stadlau erhebliche auswirkungen. eine staedtebauliche ueberarbeitung ist daher dringend notwendig, um die funktion des stadlauer stadtkernes zu erhalten.

vorarbeiten fuer einen stadtentwicklungsplan fuer den oestlichen teil des 22. bezirks wurden ebenfalls am mittwoch vom planungsausschuss an die architekten hugo potyka, rainer mayerhofer und erich schnoegass vergeben. zu diesen vorarbeiten zaehlen fragen der technischen und sozialen infrastruktur, konzepte des massen- und individualverkehrs und erholungsfragen.
1014

geehrte redaktion!

12 wien, 6.11. (rk) wir erinnern daran, dass kommenden sonntag, den 8. november, um 11 uhr, in den raeumen des heimatmuseums hernals, 17, elterleinplatz (gebaeude der zentralsparkasse), die eroeffnung der sonderausstellung ''theater- und musikszene, gezeichnet und gemalt von rudolf thomasberger'' und des ludwig gruber-gedenkzimmers durch den ersten praesidenten des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r , stattfindet. fuer den kuenstlerischen rahmen werden unter anderem das klassische wiener schrammelquartett, burgschauspieler fritz l e h m a n n und staatsopernsaengerin liselotte m a i k l sorgen.
1016

wochenprogramm der wiener stadthalle

6 wien, 6.11. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 9. bis 15. november folgende veranstaltungen:

montag,	9. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	10. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eistanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	11. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag,	12. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
freitag,	13. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eistanzabend	20.00 uhr
samstag,	14. november:	handball-meisterschaft	14.00 uhr
		fuehrungen	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		''udo 70''	19.30 uhr
sonntag,	15. november:	fuehrungen	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr

1007

a c h t u n g t e r m i n a e n d e r u n g

betrifft: ueberreichung von ehrenmedaillen der bundeshaupstadt wien in silber

11 wien, 6.11. (rk) die fuer kommenden mittwoch, den 11. november, vorgesehene ueberreichung der ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in silber an prof. charly g a u d r i o t , professor nikolaus h u e b n e r , prof. adelbert m u h r und prof. hugo r o t t e n s t e i n e r im stadtsenatssaal des rathauses durch buergermeister bruno m a r e k muss aus technischen gruenden entfallen. der neue termin fuer diese ueberreichung wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.
1015

wiener kinderbuehne spielt fuer hungernde kinder

13 wien, 6.11. (rk) in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat wien veranstaltet die wiener kinderbuehne prof. kaethe l i n c k sieben vorstellungen des theaterstuecks ''das sternenkind'' (nach oscar wilde von trude payer, bearbeitet fuer die kinderbuehne von kaethe linck). die vorstellungen finden im haus der jugend (8. zeltgasse 7) am 7., 14., 21. und 28. november sowie am 5., 12. und 19. dezember jeweils um 15 uhr statt. der reingewinn fliesst der unicef zugunsten der hungernden kinder der welt zu.
1108

toedlicher unfall bei der stadtbahn

15 wien, 6.11. (rk) im stadtbahntunnel zwischen den haltestellen karlsplatz und stadtpark wurde heute, freitag, um 8.01 uhr frueh der 30jaehrige bedienstete der verkehrsbetriebe egon s t a u d i n g e r , wohnhaft in wien 13, wattmanngasse 109/2/4, von einem stadtbahnzug erfasst und toedlich verletzt.

egon staudinger arbeitete in der lichtwerkstaette des kabelbueros. er war mit einer doppelleiter routinemaessig unterwegs, als das ungluecк geschah. der hergang konnte bisher nicht geklaert werden. egon staudinger war sofort tot. die feuerwehr musste den toten durch die station stadtpark bergen.

der verkehr der stadtbahn war eine halbe stunde lang unterbrochen.
1236

landesbaudirektorenkonferenz:

wird die benuetzung von spikesreifen beschraenkt?
sie verursachen grosse fahrbahnschaeden - abnuetzung
bis zu zehn prozent

14 wien, 6.11. (rk) soll die benuetzung von spikesreifen temporaer beschraenkt werden? das war eine der aktuellen fragen, ueber die oesterreichs landesbaudirektoren auf ihrer diesjaehrigen tagung von dienstag bis donnerstag in eisenstadt berieten. als vertreter der stadt wien berichtete stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. doktor rudolf k o l l e r ueber die bauerfahrungen der bundeshauptstadt.

die steigende verwendung von spikesreifen fuehrt nach ansicht der strassenbaufachleute zu immer groesseren schaeden auf den fahrbahnbelaegen. die abnuetzung normaler asphaltbetondecken, die fuenf bis zehn prozent betraegt, macht sich besonders in scharfen kurven und in kreuzungsbereichen bemerkbar. widerstandsfaehiger sind die auch von der stadt wien immer haeufiger verwendeten hartgussasphaltbelaege (zum beispiel auf der neuen praterbruecke), sie sind allerdings dreimal teurer als normale asphaltbetondecken.

vorbilder schweiz, deutschland

die landesbaudirektoren verwiesen auf den ernst der situation: in der schweiz und in deutschland erwaegt man bereits temporaere beschraenkungen (schweiz: 1. november bis 30. april, deutschland: 15. oktober bis 31. maerz) und eine sonderbesteuerung fuer spikesreifen. in ontario (kanada) wurden spikesreifen sogar grundsaetzlich untersagt.

gewaesserschutz

ein weiterer beratungsgegenstand war der umweltschutz, insbesondere der gewaesserschutz. die landesbaudirektoren vertraten einhellig die meinung, dass eine wesentliche aufstockung des wasser-

./.

wirtschaftsfonds aus bundesmitteln erforderlich sei, um die im gesetz vorgesehenen hoechstgrenzen fuer darlehen ausschoepfen zu koennen.

auch ueber die vorzuege der in der wiener stadtverwaltung zum einsatz kommenden netzplantechnik konnte stadtbaudirektor prof. koller den tagungsteilnehmern berichten: sie erlaube nicht nur eine wesentliche praezisierung der bauterminplaene, sondern als folge davon auch eine laengerfristige budgetplanung. als weitere hilfsmittel kommen auf dem bausektor die elektronische datenverarbeitung und die mikroverfilmung fuer dokumentationszwecke vermehrt zum einsatz.

finanzausgleich

den finanzausgleich des bundes an die laender - vier prozent der baukosten als pauschale - erachteten die baudirektoren als abgeltung der effektiven planungskosten fuer zu gering, sie leiteten entsprechende verhandlungen ein, die zu einer anhebung fuehren sollen.

einen lebhaften meinungsaustausch gab es ueber die zulassung neuer baustoffe, zum beispiel kunststoffe und neuartige stahlkonstruktionen. zur pruefung ihrer feuer- und laermschutzqualitaeten wird eine eigene expertenkonferenz einberufen.

nach ansicht der landesbaudirektoren sollen kuenftig auch fernheizwerke anteilig aus der wohnbaufoerderung des bundes finanziert werden. eine entsprechende stellungnahme wird ausgearbeitet. schliesslich konnte der vertreter des wiener magistrats auf die erfahrungen mit neuen prototypen fuer schulen und kindergaerten, mit denen wien pionierarbeit leistet, hinweisen.

1226

grundsteinlegung fuer kraftwerk donaustadt (forts.)

16 wien, 6.11. (rk) bei der grundsteinlegung fuer das kraftwerk konnte bezirksvorsteher rudolf k o e p p l zahlreiche gaeste begruessen, unter ihnen neben buergermeister bruno m a r e k frau staatssekretaer gertrude w o n d r a c k , die stadtraete hans b o c k , ing. fritz h o f m a n n , hubert p f o c h, kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , reinhold s u t t n e r und franz n e k u l a , mehrere abgeordnete zum nationalrat und zum bundesrat, gemeinderaete, bezirksvorsteher sowie leitende beamte des magistrats und der wiener stadtwerke.

stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r schilderte die gruende fuer die wahl des standortes. das kraftwerk muss zur sicherung des noetigen kuehlwassers neben der donau errichtet werden. ein standort beim kuchelauerhafen wies zuwenig baugelaende auf. das gelaende des kraftwerkes in der engerthstrasse erschien ungeeignet, weil es mitten im dichtverbauten gebiet liegt. ein ebenfalls in erwaegung gezogenes gebiet in strebersdorf wird fuer die von der stadt wien gefoerderte industrieansiedlung benoetigt. so blieb schliesslich nur das gelaende uebrig, auf dem das kraftwerk nun errichtet wird.

stadtrat franz n e k u l a verwies auf die grosse aufbauleistung der vergangenen 25 jahre. im kraftwerk simmering wurden dabei zur sicherung der wiener stromversorgung rund 3,5 milliarden schilling investiert. zur erwaegung stand nun auch eine beteiligung am geplanten kernkraftwerk. dieses kraftwerk wird jedoch erst 1975 oder 1976 in betrieb genommen werden, die stadt wien braucht aber unbedingt schon 1973 zusaetzliche erzeugungskapazitaeten. deshalb muss das dampfkraftwerk donaustadt gebaut werden. wien verfolgt jedoch selbstverstaendlich die weitere entwicklung auf dem gebiet der kernenergie und wird gegebene moeglichkeiten nuetzen.

buergermeister bruno m a r e k hob die besondere ruecksicht auf das erholungsgebiet lobau hervor, das sich im anschluss an die baustelle erstreckt. es werden nicht nur die vorhandenen

./.

gruenflaechen geschont, sondern ueberdies im umkreis verschiedene sanierungsmassnahmen durchgefuehrt.

assistiert von stadtrat n e k u l a als dem zustaendigen ressortchef, e-werke-direktor dipl.-ing. raimund h a u s m a n n und zwei arbeitern mauerte dann buergermeister m a r e k die widmungsurkunde in den grundstein des neuen kraftwerkes ein.

die urkunde hat folgenden wortlaut: ''als buergermeister der bundeshauptstadt wien der republik oesterreich lege ich am heutigen tage den grundstein fuer das dampfkraftwerk donaustadt, das laut beschluss des wiener gemeinderates vom 22. november 1968 in wien 22, steinspornweg errichtet wird. die wiener stadtwerke - elektrizitaetswerke erbauen an dieser stelle unter beachtung der neuesten technischen erkenntnisse ein zweites dampfkraftwerk, das gemeinsam mit dem bestehenden dampfkraftwerk simmering eine ausreichende und gesicherte energieversorgung der stadt wien gewaehrleisten wird. moege dieses werk als spender elektrischer energie in form von licht, kraft und waerme zur steigerung ihres lebensstandards beitragen.''

am modell des neuen kraftwerkes erlaeuterte abschliessend direktor dipl.-ing. h a u s m a n n die einzelheiten des baues. die baugrube ist von betonschlitzwaenden umgeben, die ein eindringen von grundwasser verhindern. die anlage besteht aus einem maschinenhaus, zwei kesselbloecken, einem werkstaetten- und einem verwaltungsgebaeude sowie einem heizoellager fuer 60.000 tonnen. alles ueberragt der schornstein, dessen hoehe aufgrund der gutachten der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik sowie der technischen hochschule mit 150 meter festgelegt wurde, um jede stoerende luftverunreinigung zu vermeiden. (schluss)
1343

johnstrasse wieder frei

17 wien, 6.11. (rk) seit freitag mittag ist die johnstrasse zwischen huetteldorfer strasse und linzer strasse wieder ohne behinderung in beiden richtungen befahrbar. bekanntlich war wegen der erneuerung des fahrbahnbelags der verkehr der johnstrasse von der huetteldorfer strasse in richtung schoenbrunn seit mittwoch dieser woche umgeleitet worden.
1424

preisguenstige gemuese- und obstsorten

18 wien, 6.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, kohl 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1435

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

gesperrt bis sonntag, 8. november, 19.30 uhr

wien - eine stadt im gruenen

3 wien, 6.11. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme'' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, dem 8. november, um 19.30 uhr, im programm oesterreich-regional, ueber die gruenflaechenpolitik der stadt wien.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

''am kommenden donnerstag, dem 12. november, wird der herr bundespraesident auf dem kuenftigen gelaende der internationalen gartenschau 1974 den ersten baum pflanzen. damit wird das startsignal zum beginn eines bauvorhabens gegeben, das zu den schoensten und dankbarsten aufgaben der stadtverwaltung in den naechsten drei jahren zaehlt. am selben tag werden rund 500 schulkinder von favoriten, ebenfalls auf dem areal der neuen gartenschau, etwa 1000 kleine baeume und straeucher aussetzen. gleichzeitig werden in allen uebrigen bezirken wiens schueler in den bereits bestehenden parkanlagenim

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

rahmen von lehrausgaengen junge baeume anpflanzen. auf diese weise soll ganz wien anteil nehmen an dem festlichen ereignis des auftaktes zur errichtung der wig 1974.

86 hektar parklandschaft

die kuenftige gartenschau wird in eine 86 hektar grosse parklandschaft im suedosten unserer stadt, am abhang des laaer bergs, eingebettet sein und die wiener parks und gruenflaechen um einen neuen, grosszuegig angelegten erholungsraum bereichern. in verbindung mit dem am laaer berg entstehenden kultur- und heilzentrum wird das gelaende der internationalen gartenschau 1974 auch in spaeteren jahren einen neuen anziehungspunkt nicht nur fuer die wiener, sondern auch fuer die auswaertigen besucher unserer stadt bilden. die kunst der gartengestalter und architekten wird auf diesem areal vielgestaltige gaerten, waldgruppen, rastplaetze, wiesen und wasserflaechen erstehen lassen. auch die anlage von spielplaetzen und restaurants ist vorgesehen. in der wig 1974 sollen jedenfalls die besten ideen einer internationalen architektenelite verwirklicht werden.

das grossprojekt der internationalen gartenschau 74 fuegt sich harmonisch in alle vorhaben ein, die von der stadt wien im sinne ihrer gruenflaechenpolitik laufend realisiert werden. wir wissen, dass unsere stadt gluecklicherweise noch ueber soviel parkanlagen und gruenflaechen verfuegt und soviel wald in ihrer unmittelbaren umgebung besitzt, dass die kassandrarufe der verantwortlichen anderer grossstaedte fuer uns noch keine geltung haben.

10.220 baeume in einem jahr

das bedeutet jedoch nicht, dass wir uns mit dem vorhandenen zufrieden geben sollten. im gegenteil: wir muessen alles tun, um unsere bevoelkerung auch in zukunft vor unguenstigen, die atmosphaere der stadt vergiftenden umwelteinfluessen zu sichern und ihr die gesunde luft zum atmen zu erhalten. erst kuerzlich wurde in einer fernsehsendung darauf hingewiesen, dass es vor allem die

./.

baeume mit ihren blaettern sind, die gase und abgase, auch das gefaehrliche kohlendioxyd aufsaugen, assimilieren und wieder sauerstoff abgeben. das wiener stadtgartenamt ist sich darueber voellig im klaren und stellt seine arbeit auf diese erkenntnis ein. im jahre 1970 zum beispiel werden in oeffentlichen gartenanlagen, bei wohnhausanlagen, kindergaerten und schulen rund 10.220 baeume und 176.200 straeucher ausgesetzt. ein grosser teil davon ist fuer das gelaende der internationalen gartenschau bestimmt.

die bemuehungen der stadtgartenverwaltung werden von der oeffentlichkeit, so scheint mir, nicht immer genuegend und gerecht gewuerdigt. einzelne baeume, die dem verkehr geopfert werden muessen, stehen oftmals im mittelpunkt leidenschaftlicher debatten, und man vergisst darueber ganz, dass die wiener stadtverwaltung fuer jeden baum, der im zuge der stadtplanung gefaellt werden muss, eine vielzahl von baeumen aussetzt, die das antlitz wiens in den kommenden jahren und jahrzehnten bestimmen werden.

nicht nur fuer die schoenheit

diese baeume werden aber nicht nur zur schoenheit des stadtbildes beitragen, sondern auch die gesundheit der bevoelkerung fuer alle zukunft foerdern helfen. ich moechte in diesem zusammenhang noch erwaehnen, dass die staedtischen forstaemter im wiener wald, auf dem laaer berg und in der lobau 59.000 baeume neu gepflanzt haben. hinzukommen 632.000 baeume ausserhalb unserer stadt, vor allem in den quellenschutzgebieten, die dort die aufgabe haben, unsere wasserzufuhren zu sichern und die quellgebiete rein zu erhalten.

die aufforstung des laaer berges zaehlt zu den bedeutendsten forstlichen aktionen im raum von wien. sie hat das landschaftsbild am urspruenglich vegetationsarmen suedlichen stadtrand guenstig beeinflusst, fuer eine rasche verbesserung der klima- und bodenverhaeltnisse gesorgt und den waldbestand wiens um insgesamt 40 hektar vergroessert.

die bedeutung des waldes fuer den fortbestand der menschheit kann nicht hoch genug eingeschaetzt werden. beispielsweise haben

./.

die wissenschafter berechnet, dass ein liter grossstadtluft bis zu 85.000 staubpartikeln enthaelt, waehrend in einem liter waldluft lediglich 50 bis hoechstens 500 staubteilchen enthalten sind. ein hektar fichtenbestand vermag 32 tonnen, ein hektar buchenwald sogar 68 tonnen staub aus der luft zu filtern.

bedeutung der ''gruenen lungen''

die bedeutung der ''gruenen lungen'' fuer den grossstaedter kann nicht eindringlicher demonstriert werden.

bedauerlicherweise gibt es heute auf der erde bereits mehr kuenstliche wuesten, steppen, oedlaender und verkarstete gebirge als wald. kostspielige, aber erfolglose und zumeist erst in weiter ferne wirksame sanierungsprogramme, wie manche laender sie entwickeln, helfen da nicht viel. das verderben schreitet unaufhaltsam fort. die verschandelung so mancher kulturlandschaft hat unvorstellbare ausmasse erreicht. die zerstoerung historischer stadtkerne, die parzellierung von waeldern, die zersiedlung klassisch schoener landstriche durch das vordringen einer nur auf geschaeft bedachten architektur und das gewirr von tankstellen, gasometern, pipelines und telefonleitungen fuegen sich in manchen laendern europas zu einem gesamtbild, das ein experte zutreffend als ''panorama der modernen barbarei'' bezeichnet hat.

liebe wienerinnen und wiener, angesichts dieser alamierenden tatsachen werden sie es verstehen, dass die wiener stadtverwaltung alles, was in ihrer macht liegt, unternimmt, um die wiener vor einem aehnlichen schicksal zu bewahren. unsere immer noch sprichwoertlich gesunde luft verdanken wir in erster linie dem grossen waldguertel im westen unserer stadt. die vorherrschenden westwinde versorgen uns in reichem ausmass mit ozonhaltiger luft. doch auch wir muessen, wie schon gesagt, kuenftigen gefahren vorbeugen. lassen sie mich daher in diesem zusammenhang noch einige projekte erwaehnen, die dem gesundheitsschutz der wiener bevoelkerung zugute kommen und sie vor den gefahren der umwelt bewahren sollen.

bisamberg und donauinsel

gegenwaertig laufen untersuchungen zum schutz und zur erschliessung der landschaft des bisamberges, an dem die stadt wien

./.

gemeinsam mit dem land niederoesterreich teilhat. auch die zwanzig kilometer lange donauinsel, die im zuge des absoluten hochwasserschutzes errichtet wird, und sanierungsplaene fuer die donau-auenlandschaft im bereich der schwarzlackenau werden eines tages der erholung und entspannung der wiener bevoelkerung zugutekommen.

ein blick auf die statistik belehrt uns, dass wien immer noch ueber 23.000 hektar gruenland verfuegt - das ist mehr als die haelfte der stadtflaeche! wiesen, gaerten, aecker und waelder bilden also zu mehr als 50 prozent die grosstadt wien! das ist immer noch eine erfreuliche bilanz, um die uns manche andere grossstadt beneiden kann. dennoch wird die stadtverwaltung alles unternehmen, um dieses verhaeltnis von gruen und verbauten flaechen noch guenstiger zu gestalten.

der erste baum fuer die wiener internationale gartenschau 1974, den unser herr bundespraesident pflanzen wird, soll ein symbol und ein versprechen sein, dass die wiener stadtverwaltung der gesundheitspolitik und dem umweltschutz im grossen und kleinen stets den vorrang in der stadtplanung einraeumen wird.''

+++

silberne verdienstzeichen des landes wien

4 wien, 7.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird kommenden dienstag, den 10. november, landeshauptmann bruno m a r e k verdienten persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene silberne verdienstzeichen ueberreichen. die ausgezeichneten sind:

kanzleikommissaer maria a i g n e r , kanzleikommissaer marie g m e i n b e c k , polizeirevierinspektor walter r e d e l s t e i n e r , kanzleioberkommissaer friedrich w e s t e n t h a l e r .

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser ueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, 10. november, 15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

+++

das sollten sie wissen:

nach ''gruen'' noch sicherheitsspielraum

ratschlaege der abteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten

5 wien, 7.11. (rk) vielen, insbesondere aelteren fussgaengern, ist nicht bewusst, dass die fussgaengerphase bei einer automatischen verkehrsampel nicht nur aus der gruenphase - der sogenannten startzeit - besteht, sondern dass danach noch ein sicherheitsspielraum als raeumzeit eingebaut ist. die fussgaengerampeln strahlen zwar schon rotes licht aus, doch kann die fahrbahn noch gefahrlos ueberquert werden, da der querverkehr erst entsprechend spaeter gruenes licht bekommt. selbstverstaendlich sollte die fahrbahn nicht erst bei rot betreten, sondern dann bereits verlassen werden.

die magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten weist darauf hin, dass die zeitdauer der fussgaengerphase, je nach schaltung der automatik durch die polizei, im durchschnitt zwischen 21 und 37 sekunden betraegt. bei der festlegung der fussgaengerphasen und insbesondere der raeumzeiten wird eine angemessene gehgeschwindigkeit von hoechstens 1,4 meter/sekunde oder 5 km/stunde vorausgesetzt. fussgaenger, die nicht so schnell gehen koennen, muessen moeglichst bei beginn der startzeit, also der gruenphase, mit der ueberquerung einer fahrbahn beginnen.

+++

josef federn zum gedenken

1 wien, 7.11. (rk) auf den 9. november faellt der 50. todestag des internisten dr. josef f e d e r n .

er wurde am 20. november 1831 in prag geboren, bildete sich als autodidakt aus und absolvierte das medizinstudium an der wiener universitaet. in der folge arbeitete er laengere zeit im spitalsdienst des allgemeinen krankenhauses und anschliessend als praktischer arzt. josef federn hat sich als internist und als wissenschaftlicher autor grosses ansehen erworben. fuer die geschichte der medizin ist er deshalb von bedeutung, weil er als einer der ersten aerzte den wert der blutdruckmessung fuer innere krankheiten erkannt hat.

+++

belastungsprobe der praterbruecke

6 wien, 7.11. (rk) rund hundert vollbeladene lastautos, zum grossteil muellwagen, werden am samstag kommender woche (14. november) eingesetzt, um die vierte donaubruecke der belastungsprobe zu unterziehen. von 7 uhr frueh an werden die komplizierten messungen fuer insgesamt fuenf belastungsfaelle vorgenommen. wenn das wetter guenstig ist, werden die belastungsproben voraussichtlich gegen 11 uhr abgeschlossen sein. nebel wuerde jedoch die messearbeiten erheblich verzoegern.

die maximale belastung wird 1.400 tonnen ausmachen und damit etwa zehn mal so gross sein wie sie selbst zur verkehrsspitze und bei stockungen in der wirklichkeit sein wird. bei diesem maximalen belastungsfall wird sich die eine haelfte der staehlernen strombruecke - die flutbruecke ueber das inundationsgebiet ist bekanntlich eine betonkonstruktion - um rund einen halben meter durchbiegen. der errechnete wert betraegt jedenfalls 524 millimeter. die fahrzeuge des staedtischen fuhrparks, die fuer die belastungsprobe ausschliesslich zum einsatz gelangen, werden grundsaetzlich vom rechten donauufer auf die bruecke auffahren.

geehrte redaktion

sie sind selbstverstaendlich herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu dieser belastungsprobe zu entsenden. dazu einen tip: die maximalbelastungen, die zweimal vorgenommen werden, duerften voraussichtlich zwischen 8.30 und 9.30 uhr erfolgen. zu dieser zeit wird auch stadtrat heller anwesend sein. sollte jedoch das wetter unguenstig sein - regen stoert erheblich weniger als nebel - werden sich diese zeiten aendern. sie koennen selbstverstaendlich fuer ihre arbeit die praterbruecke betreten. allerdings mit einer einschraenkung: jene brueckenfelder, die gerade belastet werden, muessen unter allen umstaenden von allen personen freigehalten werden.

+++

elektrizitaet und oel

2 wien, 7.11. (rk) die ''e-korrespondenz'', das informations- und diskussionsorgan der elektrizitaetswirtschaft der bundeslaender, veroeffentlichte folgenden bemerkenswerten beitrag:

die adria-wien-pipeline ist in betrieb. gegenwaertig sorgen vier pumpstationen dafuer, dass rohoel von wuermlach 418 km weit bis schwechat fliesst. die pumpen werden mit strom aus den netzen der landesgesellschaften gespeist. fuer den anfangsdurchsatz von 5,5 millionen tonnen (mio t) rohoel war der bau von insgesamt 45 km 110kv-leitungen und 3,5 km 20kv-leitungen erforderlich. der energiebedarf fuer den transport der 5,5 mio t rohoel wird 80 mio kwh pro jahr betragen. ist das viel? diese frage verfuehrt zum medidieren:

ein kilogramm (kg) rohoel hat einen heizwert von rund 10.000 waermeeinheiten (kcal), eine kilowattstunde (kwh) ergibt 860 kcal. der heizwert von 5,5 mio t rohoel betraegt somit zirka 55.000 milliarden (mrd) kcal, das entspraeche dem heizwert von etwa 64 mrd kwh. erinnern wir uns: das bisher mit rund 17 mrd kwh zu etwa 40 prozent genutzte wasserkraftpotential oesterreichs wird auf 43 mrd kwh pro jahr geschaetzt. also liefert unsere wasserkraft gegenwaertig nicht viel mehr als ein viertel jener energiemenge, welche in der ersten ausbaustufe durch die awp stroemen kann.

weiter: aus 1 kg heizoel (schwer) lassen sich etwa 4,5 kwh erzeugen, somit entspraechen 5,5 mio t rohoel einem erzeugungswert von rund 24,7 mrd kwh. zum vergleich: die erzeugung saemtlicher oesterreichischer e-werke belief sich im jahre 1969 auf 22,6 mrd kwh, und der stromverbrauch der oesterreichischen e-werks-kunden belief sich im gleichen jahr (einschliesslich aller verluste, eigenverbrauch etc.) auf nur 18,7 mrd kwh. in ihrem ersten ausbau befoerdert die awp also eine energiemenge, die ausreichen wuerde, daraus den gesamten in oesterreich gegenwaertig jaehrlich verbrauchten strom zu erzeugen.

aus diesen paar angaben einer ''milchmaedchenrechnung'' laesst sich erst die ungeheure bedeutung dieser ''energieader'', genannt awp, ermessen. die fuer ihren betrieb erforderliche menge von vorerst 80 mio kwh pro jahr erscheint laecherlich gering.

+++

missverstaendnisse um das sportzentrum west

7 wien, 7.11. (rk) missverstaendnisse um das sportzentrum west: in den letzten tagen erweckten pressemeldungen den eindruck, als sei der baubeginn des vom gemeinderat beschlossenen sportzentrums west von seiten der stadt wien verschoben worden. tatsaechlich ist die bisherige verzoegerung nur deshalb eingetreten, weil geruechte ueber die kuenftigen absichten des fc rapid andere perspektiven ergeben haben. das sportzentrum soll nach den bisherigen plaenen bekanntlich einrichtungen fuer leichtathletik und tennis, weiters trainingsfelder und eine sporthalle sowie ein fussballstadion fuer 20.000 zuschauer beherbergen.

ursprueglich schien festzustehen, dass im zuge von projekten des bundesstrassenbaues der rapid-platz unbenuetzbar werden wuerde. die trassenfuehung ueberquert teile des derzeitigen spielfeldes. das gab den ausschlag fuer die absicht, dem sportzentrum west ein fussballstadion als ''neue heimat'' des vielfachen oesterreichischen meisters anzugliedern. dabei war nach den intentionen der stadtverwaltung dieses stadion keineswegs der alleinige schwerpunkt des projekts: dieser lag und liegt vielmehr in dem bestreben, der bevoelkerung und den sportvereinen des gebietes die moeglichkeit zur vielfaeltigen sportausuebung zu geben - also das zu schaffen, was der name sportzentrum sagt.

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

wohnwagenbesitzer, achtung !
noch einstellmoeglichkeit auf campingplatz

6 wien, 9.11. (rk) sicheres winterquartier fuer wohnwagen: auf dem campingplatz wien-west 2 (14. huettelbergstrasse 80) sind noch einstellplaetze fuer wohnwagen frei. die bedingungen sind guenstig: die einstellgebuehr bis 30. april 1971 betraegt monatlich nur 150 schilling. in diesem betrag ist bereits die versicherungspraemie gegen feuer und einbruch enthalten.

die einstellung auf dem campingplatz ist deshalb besonders ratsam, da von jahr zu jahr die einschlaegigen bestimmungen ueber das abstellen von fahrzeugen auf oeffentlichem gut, wenn dies fuer laengere zeit geschieht, rigoroser gehandhabt werden.

die einstellung auf dem campingplatz enthebt den besitzer des wohnwagens aller sorgen. ausserdem ist immer die moeglichkeit des zutritts gegeben. telephonische anmeldung ueber die nummer 34 76 31 (serie), klappe 43.
1200

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

hernalser heimatmuseum:
sonderausstellung und ludwig-gruber-gedenkzimmer eroeffnet

2 wien, 9.11. (rk) die eroeffnung der sonderausstellung ''theater und musikszene, gezeichnet und gemalt von rudolf thomasberger'' und einer gedenkstaette fuer prof. ludwig gruber nahm sonntag landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r im hernalser heimatmuseum, 17, elterleinplatz 14, vor.

die sonderausstellung, die in zusammenarbeit mit der gesellschaft fuer musiktheater gestaltet wurde, ist dem schaffen des akademischen malers und diplombuehnenbildners rudolf thomasberger gewidmet. der 1914 in wien geborene kuenstler hat seit 1959 nahezu an allen inszenierungen bei den salzburger festspielen teilgenommen. dabei erschloss sich ihm ein voellig neues themengebiet: er zeichnete und malte die buehnenvorgaenge waehrend der proben und auffuehrungen. diese sammlung von buehnenimpressionen wurde von thomasberger eindrucksvoll festgehalten und stellt eine einzigartige dokumentation von theaterereignissen dar. zuletzt waren diese arbeiten 1969 in der jubilaeumsausstellung ''100 jahre oper am ring'' mit portraetstudien von karl boehm, herbert von karajan und leonard bernstein zu sehen.

viele seiner arbeiten befinden sich in oeffentlichen sammlungen wie z.b. in der theatersammlung der oesterreichischen nationalbibliothek.

das gleichzeitig eroeffnete gedenkzimmer ist prof. ludwig gruber, dem schoepfer des liedes ''mei muatterl war a weanerin'', gewidmet. die gedenkstaette setzt sich aus gesammelten erinnerungsstuecken und dem wohninventar des kuenstlers zusammen. zeit seines lebens ein echter hernalser, war prof. gruber traeger zahlreicher auszeichnungen wie etwa des ehrenringes der stadt wien und des staatspreises fuer musik.

die sonderausstellung wird bis 14. dezember jeweils montag von 16 bis 20 uhr, dienstag bis freitag von 16 bis 18 uhr und sonn- und feiertag von 10 bis 12 uhr geoeffnet sein.
1022

im sueden von wien:
''wiener flur'' - vorarbeiten fuer modernstes wohnquartier

3 wien, 9.11. (rk) 5.000 wohnungen modernster bauart fuer 15.000 menschen werden nach dem seinerzeit praesentierten projekt ''wiener flur'' auf dem areal zwischen perfektastrasse, akaziengasse, ketzergasse und lehmboeckgasse in wien-liesing entstehen. hauptmerkmal des nun modifizierten projektes, das sich hochbaustadtrat hubert p f o c h von architekt rupert f a l k n e r in dessen buero erlaeutern liess, ist eine in sued-nord-richtung fuehrende dreigeschossige verkehrsachse, die als lebensader von fast ein kilometer laenge die wohnsiedlung zugleich erschliessen und ''zusammenhalten'' soll.

schwierige grundstuecksverhandlungen

zwar laesst sich noch kein exakter termin fuer den baubeginn des interessanten projektes im sueden von wien nennen, da noch eine reihe wichtiger untersuchungen hinsichtlich wirtschaftlichkeit der konstruktion und der moeglichkeit, industrielle fertigteiltechniken anzuwenden, laufen. auch muessen trotz jahrelanger bemuehungen noch etwa 20 prozent des vorgesehenen bauareals in den besitz der stadt wien gebracht werden. dennoch sind die vorarbeiten in kontakt mit der stadtplanung bereits soweit gediehen, dass dieser tage der flaechenplan fuer die flaechenwidmung eingereicht werden kann.

wie ein baum

die geplante wohnstadt hat eine reiche bauliche gliederung: einerseits durch die unterteilung in 20 ''nachbarschaften'' zu je 250 wohneinheiten und durch die bildung sogenannter wohnhoefe, andererseits durch die anordnung der baukoerper in der form eines sich verzweigenden baumes, wobei die verkehrsachse in der mitte den stamm darstellt. die unterste ebene dieser achse hat die funktion einer hauptfahrbahn mit nebenfahrbahnen, parkstreifen und den abfahrten zu den tiefgaragen. ueber der strasse wird in zwei roehren die u-bahn-trasse angeordnet, auf gleicher ebene gibt es fuss-

./.

gaengerzonen. die dritte ebene auf dem ''dach'' der massenverkehrslinie ist jener fussgaengerbereich, der die verbindung zu den wohnbauten herstellt.

auch die wohneinheiten in den fuenf- bis sechzehngeschossigen baukoerpern sollen aeusserst flexibel sein und zwischen garconnieren und ein- bis zweigeschossigen grosswohnungen (maisonetten) variieren. jede wohnung bekommt eine vorgesetzte loggia, die von der nachbarschaft nicht einsehbar ist. pro wohnung ist ein pkw-abstellplatz eingeplant, dazu kommen gaesteparkplaetze.

aktiver lebensraum

die gestaltung der mittelachse sowie ein reiches angebot an gemeinschaftseinrichtungen (ladenstrassen, restaurants, parks, schul- und sportzentren, seelsorgezentren usw.) geben die chance, dass sich hier ein aktiver grossstaedtischer lebensraum entwickeln kann.
1114

70. geburtstag von karl ledersteger

1 wien, 9.11. (rk) am 11. november vollendet der techniker o. hochsch. prof. hofrat ddr. karl l e d e r s t e g e r das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der technischen hochschule die akademische laufbahn absolvierte. von 1956 bis 1957 fungierte er auch als leiter der abteilung fuer erdmessung des bundesamtes fuer eich- und vermessungswesen. ferner gehoert er der oesterreichischen kommision fuer interne erdmessung, der deutschen geodaetischen kommission, der internationalen assoziation fuer geodaesie sowie der bayrischen und oesterreichischen akademie der wissenschaften als mitglied an. prof. ledersteger hat zahlreiche selbstaendige werke, beitraege und artikel fuer fachzeitschriften verfasst. er ist auch mitherausgeber der zeitschrift fuer vermessungswesen.
0951

naechste woche kommunalpolitische jugendgespraeche

5 wien, 9.11. (rk) kommenden montag beginnen im wappensaal des wiener rathauses die kommunalpolitischen jugendgespraeche 1970: schueler der abschlussklassen der wiener mittelschulen werden in gespraechen mit mitgliedern des wiener stadtsenats ihre kenntnisse der kommunalpolitik in theorie und praxis unter beweis stellen und vertiefen.

die erste phase dieser ''komunalen staatsbuergerkunde'' hatte in der zweiten oktoberwoche stattgefunden: sieben mitglieder des wiener stadtsenats hatten in der pension ''foehrenhof'' am semmering vor 70 mittelschullehrern ueber ihre ressorts referiert. das dort erworbene wissen wurde von den lehrern an die schueler weitergegeben.

im folgenden der fahrplan fuer die kommunalpolitischen jugendgespraeche:

montag, 16. november: stadtrat franz n e k u l a (''die wiener stadtwerke''),

dienstag, 17. november: stadtraetin maria j a c o b i (''das wohlfahrtswesen in wien''),

mittwoch, 18. november: vizebuergermeister felix s l a v i k (''verwaltung und finanzwesen der bundeshauptstadt wien''),

donnerstag, 19. november: stadtrat dr. pius p r u t s c h e r (''die versorgungseinrichtungen der stadt wien''),

montag, 23. november: stadtrat kurt h e l l e r (''bauprobleme einer grossstadt''),

dienstag, 24. november: stadtrat dr. otto g l u e k (''das gesundheitswesen in wien'') und

mittwoch, 25. november: vizebuergermeister gertrude s a n d n e r (''die kulturellen leistungen der stadt wien'').

saemtliche veranstaltungen finden jeweils um 14 uhr im wappensaal des wiener rathauses statt.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu den veranstaltungen der heurigen kommunalpolitischen jugendgespraeche ein.

zeit und ort koennen sie dem obigen terminplan entnehmen.

eine million gluehbirnen fuer schweizer familie
wiener e-werk hat gemessen: 80 megawatt beim lichttest fuer die tv-sendung ''wuensch dir was''

4 wien, 9.11. (rk) vivi bach und dietmar schoenherr, die praesentatoren der tv-sendung ''wuensch dir was'', wollten es zuerst gar nicht glauben, doch es war tatsache: beim ''lichttest'' fuer die schweizer familie lutz stieg der stromverbrauch in wien innerhalb von zwanzig sekunden um 80 megawatt leistung.

in der sendung ''wuensch dir was'' nehmen bekanntlich immer drei familien an einem quizspiel teil, je eine aus der bundesrepublik deutschland, der schweiz und oesterreich. nach der drittletzten quizrunde scheidet die punkteaermste familie - diesmal waren es leider die aeusserst sympathischen oesterreicher - aus. in der vorletzten runde entscheiden die fernsehzuschauer des nicht mehr beteiligten landes ueber die punktevergabe, indem sie fuer die familie, der sie den punkt zuerkennen wollen, moeglichst viele lichter einschalten. im e-werk wird der anstieg des stromverbrauches gemessen. die familie, bei der ein staerkerer anstieg zu verzeichnen ist, erhaelt den begehrten punkt.

zum ersten mal war diesmal wien an der reihe, bei diesem test zu entscheiden. die entscheidung war eindeutig: 30 megawatt fuer die deutsche, 80 megawatt fuer die schweizer familie. das uebertraf alle bisherigen rekorde. bisher hatte hamburg mit 47 megawatt vor muenchen mit 20 megawatt den rekord gehalten.

80 megawatt, das sind 80.000 kilowatt oder 80 millionen watt. das bedeutet, dass etwa eine million gluehbirnen (je zur haelfte 60- und 100-watt-lampen angenommen) eingeschaltet wurden. 80 megawatt ist auch ungefaehr die beanspruchung, wenn saemtliche wiener fernsehgeraete eingeschaltet werden. das blockkraftwerk 3 im simmeringer e-werk, das 1962 als damals groesstes wiener werk in betrieb genommen wurde, hat eine kapazitaet von 64 megawatt, die seither gebauten blockkraftwerke 4, 5 und 6 haben eine leistung von je 110 megawatt.

ein anderer vergleich: in der heizperiode gibt es die 22-uhr-spitze, wenn sich die ganzen nachtspeicheranlagen einschalten. dafuer ist eine leistung von 120 megawatt notwendig, also nur um 50 prozent mehr, als fuer ''wuensch dir was'' beansprucht wurde.
1137

im wiener rathaus:

zuercher gemeinderatskommission - erstmals mit damen

7 wien, 9.11. (rk) die 17koepfige buergerrechtskommission des gemeinderates der stadt zuerich - die nach der juengst erfolgten wahl erstmals zwei weibliche mitglieder hat - wurde montag vormittag von buergermeister bruno m a r e k im roten salon des rathauses begruesst.

der buergermeister wies auf die vielfaeltigen kontakte mit der groessten stadt der schweiz hin, so auf den besuch des zuercher stadtpraesidenten in wien, ferner auf den fernsehquiz vom vergangenen jahr, bei dem marek namens der stadt wien einen quadratmeter zuercher boden ''in besitz nehmen'' konnte. schliesslich hob der buergermeister die grossherzige hilfe des schweizer volkes fuer oesterreich nach den beiden weltkriegen hervor.

praesident s t i e f e l verwies namens der schweizer gemeinderaete darauf, dass die kommission fuer die einbuergerung von auslaendern zustaendig sei und daher in oesterreich wichtige kontakte im zusammenhang mit der einbuergerung von fluechtlingen aus ostblockstaaten knuepfen konnte.

die schweizer besucher brachten dem buergermeister ein jagdhorn als gastgeschenk mit. marek revanchierte sich mit wien-buechern und fuehrte die zuercher gemeinderaete durch die repraesentationsraeume des rathauses. anschliessend waren sie bei einem mittagessen gaeste der stadtverwaltung.

1244

sitzung der altersheimkommission

8 wien, 9.11. (rk) in anwesenheit von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k, fand montag unter dem vorsitz von gemeinderat franz r o s e n b e r g e r eine sitzung der kommission zur verbesserung der betreuung der wiener altersheimpfleglinge statt. seitens der zustaendigen magistratsabteilung nahm obersenatsrat dr. franz w i d m a y e r an dieser besprechung teil.

in der sitzung wurden beobachtungen und erfahrungen besprochen, die im rahmen der bisher durchgefuehrten informativen besichtigungen der staedtischen altersheime durch die kommissionsmitglieder gemacht worden waren. die kommission besteht aus zwei gruppen. die eine kuemmert sich um die altersheime lainz und st. andrae an der traisen, die zweite ist fuer das altersheim baumgarten, das rochusheim und das altersheim liesing zustaendig. diese besuche dienen dazu, die einrichtungen des altersheimbetriebes, aber auch die sorgen der pfleglinge und die probleme des personals genau kennenzulernen.

hauptthemen der heutigen besprechung waren organisationsfragen im hinblick auf die versorgung der heiminsassen mit den kleinen dingen des alltags (etwa durch ein buffet), fragen im zusammenhang mit den aufnahmemodalitaeten, moegliche massnahmen zur behebung des zur zeit bestehenden bettenmangels sowie aktuelle fragen des personalsektors.

die kommission wird dem gemeinderat ueber das ergebnis dieser gemeinsam besprochenen untersuchungsergebnisse ausfuehrlichen bericht erstatten.

1418

absiedlungen bei u-bahnbau: mieter erhalten neue wohnungen kostenlos

9 wien, 9.11. (rk) jene mieter von wohnungen und geschaeftslokalen, die im zusammenhang mit dem u-bahnbau abgesiedelt werden muessen, brauchen fuer neue wohnungen und lokale keine baukostenzuschuesse leisten. der baukostenzuschuss wird in diesen faellen von der zustaendigen fachabteilung des magistrates aufgebracht. dies erklaerte stadtrat s u t t n e r montag im ausschuss fuer wohnungswesen in beantwortung eines oevp-antrages.

im oevp-antrag war im juni verlangt worden, bei absiedlungen im zusammenhang mit dem u-bahnbau von der einhebung des baukostenzuschusses abzusehen. nun schreibt aber das gesetz die leistung von baukostenzuschuessen fuer jede vergabe vor.

stadtrat suttner unterzog sich einer fleissaufgabe und recherchierte ausserhalb seiner geschaeftsgruppe. das ergebnis: der baukostenzuschuss wird bezahlt, nicht aber vom mieter, sondern von jenen abteilungen, die mit den absiedlungen im zusammenhang mit dem u-bahnbau befasst sind. die mieter bekommen also ihre neue wohnung kostenlos zur verfuegung gestellt.
1433

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 9.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling, kohlrabi 2,50 bis 3 schilling je stueck, karotten 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling je kilogramm.
1436

schutzimpfung gegen maul- und klauenseuche

12 wien, 9.11. (rk) das veterinaeramt der stadt wien macht darauf aufmerksam, dass mit einer kundmachung des bundesministers fuer land- und forstwirtschaft die schutzimpfung aller in wien gehaltenen rinder, schafe und ziegen gegen maul- und klauenseuche angeordnet wurde. die amtlich vorgeschriebenen impfungen werden in den naechsten wochen durch die amtstieraerzte durchgefuehrt. die impfungen erfolgen kostenlos.

ausserdem sind auch alle rinder, schafe und ziegen der schutzimpfung zu unterziehen, die nach der hauptimpfung im laufe des jahres in das wiener impfgebiet, ohne schutzgeimpft zu sein, eingebracht werden. gleiches gilt fuer in wien neugeborene tiere. spaetestens 5 tage nach der einstellung oder der geburt ist eine diesbezuegliche meldung an die veterinaeramtsabteilung des zustaendigen bezirksamtes vorgeschrieben.

nur durch die impfung werden alle rinder, schafe und ziegen in wien gegen eine maul- und klauenseucheinfektion fuer einen bestimmten zeitraum geschuetzt. ueberdies ist fuer jeden tierbesitzer von bedeutung, dass im falle eines ausbruches von maul- und klauenseuche in einem tierbestand, in dem aus verschulden des tierbesitzers ungeimpfte tiere angetroffen werden, eine entschaedigung nach dem tierseuchengesetz nicht gewaehrt werden kann.
1458

weihnachtspaket-aktion fuer dauerbefuersorgte

10 wien, 9.11. (rk) die magistratsabteilung fuer erwachsenenfuersorge beabsichtigt auch heuer wieder eine weihnachtspaketaktion fuer alle in dauerfuersorge stehenden haupt- und mitunterstuetzten durchzufuehren. es gibt lebensmittelpakete fuer erwachsene und kinder, wobei zwischen normal- und diaetkost beziehungsweise diabetikerkost unterschieden werden wird. auf grund der von fuersorgereferaten und tbc-referaten bisher bekanntgegebenen personen, betraegt die zahl 7.550 pakete mit normal- und diaetkost fuer erwachsene, 964 pakete mit normal- und diaetkost fuer kinder und jugendliche sowie 192 pakete fuer diabetiker. die pakete werden voraussichtlich in der woche vor dem 24. dezember durch die fuersorgereferate an die daueruntersteutzten verteilt werden.

der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss am montag, den fuer die lieferung dieser weihnachtspakete an dauerbefuersorgte und bezieher einer wirtschaftlichen tbc-hilfe notwendigen betrag in der hoehe von 609.500 schilling zu genehmigen.
1435

rinderhauptmarkt vom 9. november

13 wien, 9.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 4 kuehe, summe 4. neuzufuhren inland: 2 ochsen, 95 stiere, 242 kuehe, 88 kalbinnen, summe 427, gesamtauftrieb 2 ochsen, 95 stiere, 246 kuehe, 88 kalbinnen, summe 431, verkauft alles.

preise: ochsen 18 bis 18.10, stiere 17 bis 19, kuehe 12 bis 15.30, extrem 16 bis 16.50 (3), kalbinnen 15.50 bis 18.70, extrem 19 (1), beinlvieh kuehe 7 bis 11.50, ochsen und kalbinnen 14 bis 15.20.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 66 groschen, stieren um 14 groschen, ermaessigte sich bei kuehen um 3 groschen und bei kalbinnen um 7 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: ochsen 18.05, stiere 18.37, kuehe 13.49, kalbinnen 17.19, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.
1602

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

geehrte redaktion !

6 wir erinnern daran, dass buergermeister bruno m a r e k in anwesenheit des salzburger landeshauptmannes dr. hans l e c h n e r , kommenden dienstag in der volkshalle des rathauses die ausstellung ''50 jahre salzburger festspiele'' eroeffnen wird. die ausstellung bleibt dann bis zum 6. jaenner 1971 bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 19 uhr geoeffnet.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 17. november, 15 uhr.

ort: rathaus, volkshalle.

1045

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

franz hoehnel zum gedenken

1 wien, 10.11. (rk) auf den 11. november faellt der 50. todestag des botanikers hochsch.prof. dr. franz von h o e h n e l .

er wurde am 24. september 1852 in zombor, batschka, geboren, studierte an der wiener universitaet naturgeschichte, geographie und mathematik und wirkte als assistent an der hochschule fuer bodenkultur. 1878 erfolgte seine habilitierung fuer botanik an der technischen hochschule wien. 1894 uebernahm er den lehrstuhl fuer pflanzenanatomie und pflanzenphysiologie an der hochschule fuer bodenkultur. anschliessend kehrte er als ordinarius an die technische hochschule zurueck. hoehnel beschaeftigte sich zunaechst mit anatomisch-physiologischen pflanzenuntersuchungen und mit der angewandten botanik, arbeitete aber auch erfolgreich an der verfeinerung der mikroskopiermethoden, vor allem der herstellung von feinschliffen. mit 40 jahren wandte er sich jenem fachgebiet zu, auf dem er weltruf erlangte, der mykologie, der lehre von den pilzen. seine diesbezueglichen untersuchungen stellen 250 neue gattungen und 500 neue arten fest und riefen eine umwaelzung der gesamten pilzsystematik hervor. franz hoehnel war mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften.
0926

geehrte redaktion!

4 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch um 13 uhr, eine

p r e s s e k o n f e r e n z

stattfindet, bei der im kongresszentrum der wiener hofburg (eingang heldenplatz) die stadtraete kurt h e l l e r und hubert p f o c h sowie der vorsitzende der jury, g. p l a n t e m a , ueber das ergebnis des u-bahn-wettbewerbes berichten werden.
1000

strassenverkehrsunterricht fuer pensionistenklubbesucher

2 wien, 10.11. (rk) das kuratorium fuer verkehrssicherheit ist bestrebt, aelteren menschen das richtige verhalten im strassenverkehr zu erleichtern beziehungsweise ihnen dabei zu helfen, unliebsame zwischenfaelle zu vermeiden. so erhielten in den letzten tagen wiens 122 pensionistenklubs im einvernehmen mit der zustaendigen magistratsabteilung vom kuratorium fuer verkehrssicherheit informationsmaterial uebermittelt, das sich mit diesem problem beschaeftigt. das material wurde den klubleitungen kostenlos zur verfuegung gestellt und liegt in den klublokalitaeten fuer deren besucher auf.

so ist diesem von reinhold p i l z verfasstem ''ratgeber'' fuer verhaltensformen im strassenverkehr unter anderem zu entnehmen, dass im jahre 1969 auf oesterreichs strassen 2071 menschen starben. davon waren 185 kinder bis zu 14 jahren und 376 mehr als 65 jahre alt. bemerkenswert daran ist, dass 240 dieser aelteren menschen als fussgaenger umkamen. aus diesen zahlen kann die ganze problematik des modernen strassenverkehrs abgelesen werden, die letzten endes darauf hinauslaeuft, dass sich die aeltere generation mitunter im gewuehl moderner verkehrserscheinungen nicht zurechtfindet. weiter heisst es darin, dass sich besonders der aeltere mensch aller schutzmassnahmen bedienen soll und muss, die ihm geboten werden, um komplikationen von vornherein auszuweichen. so gab es in oesterreich 1969 auf schutzwegen 22 unfaelle mit toedlichem ausgang, ausserhalb derselben aber 1866. unfaelle mit nur verletzten gab es auf schutzwegen 839, ausserhalb derselben 47.762. wenn also die ''zebrastreifen'' auch kein absoluter schutz sind, sind sie doch viel sicherer, als der persoenlich irgendwo gewaehlte uebergang. desweiteren haben viele fussgaenger, und hier natuerlich in der mehrzahl aeltere menschen, keine vorstellung davon, ob ein kraftfahrzeug auf einer bestimmten wegstrecke angehalten werden kann oder nicht. aus diesem nichtwissen resultiert ein guter teil der schwierigkeiten zwischen kraftfahrern und fussgaengern.

sinn und zweck dieser informationsschrift soll es sein, den aelteren menschen ueber das richtige verhalten im strassenverkehr aufzuklaeren, ihn mit den verkehrsregeln bekanntzumachen und damit zu verhindern, dass er auf grund seiner unsicherheit ein opfer der verkehrssituation wird.
0954

untersuchung ueber struktur der wien-pendler:
die ''nobelpendler'' kommen aus moedling

5 wien, 10.11. (rk) nahezu 50 prozent aller pendler, die tag fuer tag nach wien zur arbeit fahren, stammen aus den bezirken wien-umgebung, moedling und gaenserndorf. mehr als 50 prozent der sogenannten fernpendler, deren wohnort weit ausserhalb wiens liegt, stammen aus dem burgenland. dies geht aus einer untersuchung ueber die struktur der wiener pendler hervor, die von der magistratsabteilung 22 in auftrag gegeben und vom institut fuer empirische sozialforschung durchgefuehrt wurde.

nach den schaetzungen pendeln rund 100.000 personen zwischen ihrem wohnort und dem arbeitsplatz in wien. davon standen 61.000 dem ifes als grundlage fuer die erarbeitung dieser untersuchung zur verfuegung. das institut nahm von allem anfang eine trennung zwischen tagespendlern und fernpendlern vor.

aus der naeheren umgebung wiens kommen fast 50.000 pendler, das sind rund 82 prozent aller in der studie erfassten personen. die zahl der fernpendler wird mit rund 11.000 personen - das sind 18 prozent - angegeben.

die altersstruktur der pendler zeigt zwischen den beiden einzugsbereichen kaum einen unterschied: mehr als 60 prozent aller pendler gehoeren der altersgruppe zwischen 18 und 40 jahre an. interessant ist jedoch vor allem die tatsache, dass ein nicht unerheblicher teil der pendler aelter als 40 jahre ist. so gehoeren fast 13 prozent der pendler der altersklasse zwischen 50 und 60 jahre an.

ein grosser unterschied zwischen tages- und fernpendlern ist bei der geschlechtlichen struktur festzustellen: frauen sind zwar gewillt, aus der naeheren umgebung zum arbeitsplatz nach wien zu pendeln, nicht aber aus dem weiteren umland nach wien zu fahren: 30 prozent der pendler aus dem nahbereich sind frauen. der anteil der frauen an den fernpendlern betraegt jedoch kaum 10 prozent. daraus laesst sich deutlich erkennen, dass frauen kaum gewillt sind,

./.

die strapazen eines weiten weges von und zum arbeitsplatz in kauf zu nehmen. wie andere untersuchungen gezeigt haben, scheinen frauen eher gewillt zu sein, ganz nach wien abzuwandern.

die untersuchung gibt zum ersten mal darueber auskunft, in welchen berufen die leute arbeiten, die taeglich oder woechentlich die muehe auf sich nehmen, auf dem weg zum arbeitsplatz weite wegstrecken zurueckzulegen. von den insgesamt 61.000 untersuchten personen sind mehr als 60 prozent - 36.347 - als arbeiter beschaeftigt. 27 prozent oder 16.518 aller pendler sind angestellte und 13 prozent oder 7.940 personen sind im verkehrswesen taetig. vor allem der hohe prozentsatz der leute, die entweder bei den wiener verkehrsbetrieben oder bei den bundesbahnen arbeiten, ueberrascht. er ist ein beweis dafuer, dass gerade auf dem verkehrssektor in wien ein starker personalmangel herrscht, der durch die bevoelkerung der stadt allein nicht gelindert werden kann.

angestellte pendeln ueberwiegend nur dann, wenn sie in der naeheren umgebung wiens wohnen: sind unter den 50.000 pendlern aus dem nahbereich immerhin rund 31 prozent angestellte, so kommen aus dem fernbereich nur 9 prozent. die pendler aus dem fernbereich sind uebrwiegend arbeiter und diese arbeiter kommen wiederum zum groessten teil aus dem burgenland.

bei der differenzierung nach berufsbranchen ergibt sich folgendes bild: die pendler aus dem nahbereich bevorzugen eindeutig die eisen- und metallindustrie. die fernpendler sind zu 60 prozent im baugewerbe taetig.

ein interessantes detail foerderte die untersuchung ueber die soziale struktur der pendlerwohnorte zutage: die pendler aus den bezirken moedling und wien-umgebung stellen mit weitem abstand die meisten angestellten - naemlich 43 prozent. der gesamtdurchschnitt der angestellten an den nahpendlern liegt mit 31 prozent betraechtlich unter dieser zahl. dies laesst sich zum teil dadurch erklaeren, dass beide bezirke typische zuwanderungsgebiete fuer wiener mit sozial hoeherem status sind (suedstadt).

die wohnorte der meisten fernpendler liegen im burgenland (50 prozent). aus den von wien weiter entfernten gegenden nieder-

./.

oesterreichs kommen rund 27 prozent aller pendler. interessant ist die wenig bekannte tatsache, dass auch das bundesland steiermark ein ziemlich starkes kontingent an fernpendlern stellt: rund 14 prozent oder 1.500 personen kommen aus diesem bundesland. die zahl der pendler aus dem uebrigen bundesgebiet faellt kaum ins gewicht.
1043

ehrenring fuer ernst krenek

7 wien, 10.11. (rk) der gebuertige wiener ernst k r e n e k , der im august 70 jahre alt wurde, erhaelt naechste woche aus der hand von buergermeister bruno m a r e k den ehrenring der stadt wien. der komponist krenek, schwiegersohn gustav mahlers, hat in seinem reichen kompositorischen schaffen auch dem jazz die opernbuehnen der welt erobert (jazzoper ''jonny spielt auf'', 1927). ernst krenek hat nicht nur der wiener stadtbibliothek eine reiche sammlung von handschriften zum geschenk gemacht, sondern auch nach dem zweiten weltkrieg tatkraeftig an hilfsaktionen zu gunsten der oesterreichischen bevoelkerung teilgenommen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung des ehrenringes der stadt wien an ernst krenek ein.

zeit: dienstag, 17. november . 10.15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1056

wig-auftakt:

schulkinder pflanzen in allen bezirken baeume
sonderbusse ab reumannplatz zum wig-gelaende

8 wien, 10.11. (rk) eine welle von baumpflanzungen wird am donnerstag in allen bezirken den baubeginn der wiener internationalen gartenschau 1974 markieren: am laaer berg selbst setzt bekanntlich bundespraesident franz j o n a s den ersten baum ins erdreich, einen weiteren wird buergermeister bruno m a r e k pflanzen. rund 500 favoritner schulkinder setzen auf dem gartenschaugelaende unter assistenz der stadtgaertner 1000 straeucher und 100 baeume. in allen uebrigen bezirken werden im beisein von bezirksvorstehern, gemeinde- und bezirksraeten sowie vertretern der schulverwaltung durch schulkinder 350 baeume und rund 1600 straeucher in parkanlagen und an strassen gepflanzt. am ende des jahres 1970 wird wien eine erfreuliche bilanz ziehen koennen: 10.200 baeume und 176.200 straeucher hat das stadtgartenamt in oeffentlichen gartenanlagen heuer ausgesetzt. davon sollen allein 5000 baeume und 80.000 straeucher im zuge der herbstpflanzung - grossteils auf dem wig-gelaende - ausgesetzt werden. die staedtische forstverwaltung hat in verschiedenen aufforstungsgebieten allein im wiener raum 59.000 baeume neu gepflanzt.

wig-busse ab reumannplatz

durch die baumpflanzungsaktion am donnerstag soll ganz wien am festlichen auftakt zur errichtung der wig 74 teilhaben. wer direkt zur feierlichen ersten baumpflanzung durch den bundespraesidenten (donnerstag, 11 uhr) fahren will, ist eingeladen, ab reumannplatz einen der drei busse der verkehrsbetriebe, die bei freiem eintritt und mit hostessenbegleitung zum wig-gelaende am laaer berg fahren, zu benuetzen. eine strassenbahnerkapelle wird auf dem reumannplatz fuer festliche stimmung sorgen, am wig-gelaende in der burgenlandstrasse konzertiert die musikkapelle des gardebataillons. die besonders gekennzeichneten wig-busse fahren am donnerstag um 9 uhr, 9.30 uhr und 10 uhr von der oebb-bushalte-

./.

stelle am reumannplatz ab. bei bedarf werden die einzelnen touren wiederholt. nach schluss des festaktes besteht selbstverstaendlich eine kostenlose rueckfahrtmoeglichkeit zum reumplatz.

in den bezirken...

bevor der fuer das gartenwesen verantwortliche stadtrat kurt h e l l e r zum festakt auf das wig-gelaende faehrt, nimmt er am donnerstag um 9 uhr an der baumpflanzungsaktion in der obermuellnerstrasse/ilgplatz im zweiten bezirk teil. hier die liste der baumpflanzungen in den einzelnen bezirken:

1. : 9 uhr, stadtpark
2. : 9 uhr, obermuellnerstrasse/ilgplatz, kaisergarten bis hauptallee
3. : 9 uhr, heidingergasse - donaukanalboeschung, fiakerplatz, juchgasse
4. : 9 uhr, draschepark
5. : 9 uhr, st. johann-park
6. : 9 uhr, richard waldemar-park beim denkmal
7. : 9 uhr, josef strauss-park beim kinderspielplatz
8. : 10 uhr, hamerlingpark beim kleinkinderspielplatz
9. : 9 uhr, lichtentaler park, eingang wiesengasse
11. : 9 uhr, herderpark gegenueber ostbahn
12. : 9 uhr, arndtstrasse ab nummer 10
13. : 9 uhr, dovskygasse
14. : 9 uhr, baumgartner casino-park
15. : 9 uhr, dadlergasse
16. : 8.30 uhr, abelegasse - friedrich kaiser-gasse,
9.30 uhr, thaliastrasse 159,
10.30 uhr, anlage spinoz[illegible]gasse bis rosenackergasse
17. : 9 uhr, lidlpark bis sonnenplatz
18. : 9 uhr, maria ebner von eschenbach-park
19. : 9 uhr, pfarrwiesengasse/grinzinger hauptstrasse
20. : 9 uhr, lorenz mueller-gasse, brigittenauer laende, spielmanngasse bis lorenz mueller-gasse
21. : 9 uhr, siemensstrasse, ruthnergasse

./.

22. : 9 uhr, oeffentliche gruenflaeche wagramer strasse - doninggasse
23. : 9 uhr, rudolf zeller-gasse

geehrte redaktion!
sie sind herzlich eingeladen, zu einer der fuer sie guenstig gelegenen baumpflanzungsaktionen wort- und bildberichterstatter zu entsenden.
1210

Lichtbildervortrag des vereines fuer geschichte der stadt wien

3 wien, 10.11. (rk) im rahmen des veranstaltungsprogrammes des wintersemesters 1970/71 des vereines fuer geschichte der stadt wien, wird kommenden freitag, den 13. november, um 18 uhr, oberstaatskonservator dr. hertha l a d e n b a u e r - o r e l einen lichtbildervortrag mit dem titel ''die ausgrabungen am ruprechtsplatz in wien und ihre historischen ergebnisse'' halten.
der vortrag findet bei freiem eintritt im vortragssaal des amtshauses wien 8, friedrich schmidt-platz 5 (souterrain, eingang neben dem haupttor), statt.
0959

verfassungsgerichtshof bestaetigt:
olah seit 23. juni nicht mehr gemeinderat

10 wien, 10.11. (rk) am dienstag ist im wiener rathaus die schriftliche ausfertigung des verfassungsgerichtshof-erkenntnisses vom 1. oktober ueber den antrag des wiener gemeinderates auf aberkennung des mandates von franz o l a h zum gemeinderat und damit auch seiner funktion als landtagsabgeordneter eingelangt. der verfassungsgerichtshof hat unter dem vorsitz seines praesidenten dr. a n t o n i o l l i in anwesenheit des vizepraesidenten dr. w e r n e r zurecht erkannt, dass franz olah am 23. juni 1970 sein mandat als mitglied des wiener gemeinderates und landtages verloren hat.

in den angefuehrten entscheidungsgruenden heisst es unter anderem, dass auf franz olah die bestimmung der wiener stadtverfassung zutreffe, dass ein mitglied des gemeinderates seines amtes verlustig wird, wenn in ansehung seiner person ein grund zur ausschliessung von der wahlberechtigung eintritt. da nach der wiener gemeindewahlordnung personen, die wegen eines verbrechens verurteilt worden sind, bis zum ablauf von fuenf jahren nach dem ende der strafe vom wahlrecht ausgeschlossen sind, hat franz olah die wahlberechtigung mit eintritt der rechtskraft des strafurteils vom 23. juni 1970 verloren. wer vom wahlrecht ausgeschlossen ist, ist nicht waehlbar. (forts.)
1246

wig 74: zwei bedeutende gartenbaukongresse in wien

9 wien, 10.11. (rk) zwei bedeutende internationale gartenbaukongresse werden im rahmen der wig 74 in wien abgehalten. es handelt sich um den kongress der stadtgartendirektoren und um die tagung der foederation der landschafts- und gartenarchitekten (ifla), die erstmals in wien stattfinden wird. zu beiden kongressen werden 2.000 gartenbauexperten aus aller welt erwartet. dies teilte stadtgartendirektor ing. alfred a u e r , der soeben von einer mehrwoechigen informationsreise in den fernen osten zurueckgekehrt ist, der ''rathaus-korrespondenz'' mit.

''picknickplaetze'' im wienerwald?

stadtgartendirektor auer brachte auch eine reihe von anregungen mit, deren brauchbarkeit fuer die gestaltung der erholungsflaechen in wien nun untersucht werden soll. die bedeutung oeffentlicher gruenflaechen fuer die luftverbesserung in den grossstaedten war uebringens das generalthema des heurigen kongresses der stadtgartendirektoren, der in canberra, der hauptstadt australiens, stattfand. eine anregung kommt aus den australischen nationalparks: hier sind picknickplaetze mit festen feuerstellen fuer holz-, oel- und gasfeuerung und mit muenzeinwurf, dazu wasserstellen und sanitaere anlagen sehr beliebt. fuer wien waere die idee als zusatzeinrichtung zu den bestehenden lagerwiesen im wienerwald denkbar. es haette auch den vorteil, dass sich das papierwegwerfen wenigstens auf diese plaetze konzentrieren wuerde.

die schaffung von mehr ''erwachsenenspielplaetzen'', wie sie in wien etwa auf der jesuitenwiese und bei der wohnhausanlage am eisenstadtplatz zu finden sind, halten die internationalen gartenbauexperten fuer dringend erforderlich, um der bewegungsarmut des grossstadtmenschen entgegenzuwirken. desgleichen will man in baedern und heilzentren gegen diesen ''bewegungsnotstand'' entsprechende therapeutische vorkehrungen treffen. fuer das geplante kurzentrum oberlaa auf dem gelaende der wig 74 konnte direktor auer wertvolle

./.

anregungen von seiner reise, die unter anderem nach japan, australien und nordamerika fuehrte, mitbringen.

eine weitere erfahrung des kontaktes mit den gartenbaufachleuten aus aller welt zeigt die erfolgreiche anwendung der unterflurbewaesserungsanlagen mit zeituhren fuer die pflege grosser parks. solche bewaesserungsanlagen gibt es in wien bereits im stadtpark, im votivpark und im donaupark. der schlauchwagen als bewaehrtes, heute aber veraltetes bewaesserungsgeraet, steht auf dem aussterbeetat.
1243

aenderung des wiener rettungs- und krankenbefoerderungsgesetzes

13 wien, 10.11. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung am dienstag hat stadtrat dr. hannes k r a s s e r den entwurf einer aenderung des wiener rettungs- und krankenbefoerderungsgesetzes eingebracht. im wesentlichen handelt es sich dabei um eine gleichstellung des arbeiter-samariterbundes und des malteser-ritterordens mit dem roten kreuz. diese privaten einrichtungen erfuellen durch den einsatz ihrer einrichtungen zum wohle der allgemeinheit, wie zum beispiel im rahmen des aerztlichen wochenend- und feiertagsbereitschaftsdienstes sowie bei oeffentlichen veranstaltungen gleichfalls aufgaben im gesamtinteresse. sie entlasten damit den oeffentlichen rettungs- und krankenbefoerderungsdienst der stadt wien.

der gesetzentwurf wird in der naechsten sitzung des wiener landtages, die am 20. november stattfindet, behandelt werden.
1334

wortlaut des verfassungsgerichtshoferkenntnisses (forts.)

11 wien, 10.11. (rk) der verfassungsgerichtshof hat... ueber den antrag des gemeinderates der bundeshauptstadt wien auf aberkennung des mandates des franz olah zum gemeinderat und damit auch seiner funktion als landtagsabgeordneter, nach der am heutigen tage durchgefuehrten oeffentlichen muendlichen verhandlung, nach anhoerung des vortrages des berichterstatters, der ausfuehrungen des vertreters des gemeinderates der bundeshauptstadt wien, obermagistratsrat dr. walter stolba,und des vertreters des franz olah, rechtsanwalt dr. karl leutgeb, gemaess art. 141 b-vg. und paragraph 71 verfgg. 1953 zu recht erkannt:

franz olah hat am 23. juni 1970 sein mandat als mitglied des gemeinderates der bundeshauptstadt wien verloren.

e n t s c h e i d u n g s g r u e n d e :

franz olah wurde am 27. april 1969 zum mitglied des gemeinderates der bundeshauptstadt wien gewaehlt (verlautbarung der stadtwahlbehoerde vom 13. mai 1969).

mit urteil des landesgerichtes fuer strafsachen wien vom 28. maerz 1969, 6 b vr 2574/65, hv 110/68, wurde er des verbrechens des betruges schuldig gesprochen, es wurde ueber ihn die strafe des schweren kerkers in der dauer von 1 jahr (verschaerft durch 1 fasttag 1/4 jaehrlich) verhaengt (paragraphen 197, 200, 201 lit. d und 203 stg.). die gegen den schuldspruch erhobene nichtigkeitsbeschwerde wurde mit urteil des obersten gerichtshofes vom 23. juni 1970, 10 os 139/69, verworfen. das strafurteil ist am 23. juni 1970 rechtskraeftig geworden.

nach der bestimmung des paragraphen 14 abs. 1 z. 1 der verfassung der bundeshauptstadt wien (wiener stadtverfassung - wstv), lgbl. nr. 28/1968, in der fassung der kundmachung des landeshauptmannes vom 19. maerz 1970, lgbl. nr. 11/1970, wird ein mitglied des gemeinderates seines amtes verlustig, wenn in ansehung seiner person ein grund zur ausschliessung von der wahlberechtigung eintritt. gemaess paragraph 18 abs. 1 z. 1 der wiener gemeindewahlordnung - gwo, lgbl. nr. 17/1964, in der fassung des lgbl. nr. 3/1969, sind personen, die wegen eines

./.

nicht unter z. 2 fallenden verbrechens verurteilt worden sind, bis zum ablauf von fuenf jahren nach dem ende der strafe vom wahlrecht ausgeschlossen. wer vom wahlrecht ausgeschlossen ist, ist nicht waehlbar (paragraph 42 gwo).

auf franz olah trifft die bezeichnete stelle des paragraphen 18 abs. 1 z. 1 gwo. zu.

der gemeinderat hat den antrag gestellt (beschluss vom 10. juli 1970), der verfassungsgerichtshof moege auf verlust des gemeinderatsmandates des franz olah und der funktion als landtagsabgeordneter erkennen. (art. 141 abs. 1 lit. c b-vg.).

der mandatsverlust erfolgt unmittelbar kraft gesetzes (paragraph 14 abs. 1 z. 1 wstv), wenn ein grund zur ausschliessung von der wahlberechtigung eintritt. das erkenntnis des verfassungsgerichtshofes trifft diesbezueglich lediglich eine feststellung (vgl. erk. slg. nr. 2803/1955).

franz olah hat die wahlberechtigung mit eintritt der rechtskraft des strafurteiles (23. juni 1970) verloren. entgegen der meinung des franz olah kommt es auf den zeitpunkt des eintrittes dieser rechtskraft, nicht auf den zeitpunkt der zustellung des urteiles an. dies ergibt sich aus den zitierten stellen der wstv und der gwo, aber auch aus paragraph 71 abs. 2 verfgg. 1953.

es war daher zu erkennen, dass franz olah sein mandat als mitglied des gemeinderates der bundeshauptstadt wien am 23. juni 1970 verloren hat. da der gemeinderat der stadt wien auch landtag fuer wien ist (paragraph 113 abs. 1 wstv) gehoert franz olah seit dem genannten zeitpunkt auch dem landtag nicht mehr an. (schluss).
1312

hoehere fuersorgerichtsaetze in wien ab 1. jaenner 1971

16 wien, 10.11. (rk) eine erhoehung der richtsaetze der oeffentlichen fuersorge um 7,1 prozent hat die wiener landesregierung auf antrag von wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi am dienstag beschlossen. ab 1. jaenner 1971 erhalten in der gruppe der arbeitsunfaehigen die alleinunterstuetzten 1.125 schilling (bisher 1.050 s), die hauptunterstuetzten im familienverband 1.097 (bisher 1.024 s), die mitunterstuetzten ohne familienbeihilfeanspruch 563 schilling (bisher 499 s) und die mitunterstuetzten mit familienbeihilfeanspruch 333 schilling (bisher 240 s).

diese erhoehung bedeutet eine anpassung an die bestimmungen des asvg. der gemeinde wien wird daraus im kommenden jahr ein mehraufwand von 9,3 millionen schilling erwachsen.
1352

hohe wiener auszeichnung fuer pittermann und weikhart

15 wien, 10.11. (rk) die wiener landesregierung hat dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r beschlossen, dem vizekanzler a.d. abgeordneten zum nationalrat ddr. bruno p i t t e r m a n n und dem staatssekretaer a.d. abgeordneten zum nationalrat eduard w e i k h a r t anlaesslich der vollendung ihres 65. lebensjahres und in wuerdigung ihrer hervorragenden politischen und organisatorischen leistungen das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung der hohen auszeichnung durch den wiener landeshauptmann wird noch rechtzeitig mitgeteilt.
1348

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

14 wien, 10.11. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r 170,473.900 schilling an darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 989 wohnungen und zwei lokalen ermoeglicht. der groesste teil der darlehen entfaellt wieder auf wohnbau-genossenschaften und -gesellschaften. auch wiener, die sich ein eigenheim bauen wollen, kommen zum zuge.
1335

teilweise sperre der ketzergasse

12 wien, 10.11. (rk) am donnerstag dieser woche wird ab 21 uhr die ketzergasse zwischen brunner strasse und pellmanngasse fuer den verkehr in richtung liesing wegen kanalbauarbeiten gesperrt. die umleitung erfolgt ueber die route brunner strasse/siebenhirtenstrasse-pellmanngasse. die sperre soll am kommenden montag ab 5 uhr frueh wieder aufgehoben werden.
1313

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 10.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 bis 3,50 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, orangen (griechisch) 8 schilling je kilogramm.
1410

wasserrohrbruch in der ungargasse

20 wien, 10.11. (rk) heute kurz nach mitternacht wurden die wasserwerke von der polizei verstaendigt, dass die ungargasse im bereich der kreuzung invalidenstrasse 60 zentimeter hoch ueberschwemmt sei. durch den wasserrohrbruch entstand ein zwei meter grosser krater. das wasser floss teilweise auch in die kellerraeume von privathaeusern.

der bereitschaftszug der wasserwerke stellte ein gebrechen an einem 300-millimeter-rohrstrang vor dem gebaeude ungargasse 1 fest und nahm die erforderlichen sperrungen vor, von denen sechs haeuser betroffen sind. deren wasserversorgung erfolgt ueber notbrunnen.

noch in der nacht hat ein arbeitstrupp die raeumung der strasse von aufgeschwemmtem material durchgefuehrt. die arbeiten der wasserwerke werden voraussichtlich morgen (mittwoch) frueh abgeschlossen sein koennen.
1534

schweinehauptmarkt vom 10. november

18 wien, 10.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 3475, davon 12 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17.40 bis 18 (18.20 bis 18.50 - 59 stueck), 1. qualitaet 16.20 bis 17.30, 2. qualitaet 15 bis 16, 3. qualitaet (13.50 bis 13.80 - 31 stueck) 14 bis 14.80, zuchten extrem 13.70 bis 14, zuchten 11.50 bis 13.50, altschneider 10 bis 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 39 groschen je kilogramm und betraegt 16.02. aussermarktbezuege in der zeit vom 6. bis 10.11. (ohne direkteinbringung) 62 stueck.

1531

pferdehauptmarkt vom 10. november

19 wien, 10.11. (rk) auftrieb: 3 esel, 27 pferde, hievon 4 fohlen, herkunft: 19 aus niederoesterreich, 11 aus dem burgenland, verkauft wurden als schlachttiere 12, unverkauft blieben 18.

notierungen: esel 0, fohlen 17 bis 19, extrem 0, pferde 1. qualitaet 10 bis 10.20, 2. qualitaet 9.50 bis 9.90, 3. qualitaet 7 bis 8.40.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei inlaendischen schlachtpferden um 0.28 schilling je kilogramm, schlachtfohlen um 18 und betraegt fuer schlachtpferde 9.12, fuer schlachtfohlen 18, schlacht und nutztiere 0, pferde und fohlen 10.60.

1532

dank fuer ''sauberen wienerwald''

22 wien, 10.11. (rk) uniformen der jugendorganisationen ''rote falken'' und ''pfadfinder'' sowie des bundesheeres brachten heute, dienstag, nachmittag ein buntes bild in den steinernen saal des rat hauses. die jungen uniformtraeger gehoerten zu einer gruppe von personen, die zum dank fuer ihre besonders eifrige teilnahme an der aktion ''sauberer wienerwald'' ins rathaus geladen worden waren.

buergermeister bruno m a r e k empfing die gaeste und dankte ihnen im namen der wiener bevoelkerung. im zusammenhang mit der aktion ''sauberer wienerwald'' war auch die frage aufgetaucht, wohin abfall, der nicht in die muelleimer passt, gebracht werden koennte. ein informationsblatt, das in 55.000 wiener haeusern angeschlagen wurde, gibt darueber auskunft. diese informationsblaetter wurden von freiwilligen helfern ausgetragen und angebracht. die eifrigsten dieser helfer wurden von buergermeister marek mit anerkennungsschreiben und geldgeschenken geehrt, an der spitze die ''roten falken'', die 12.850 informationsblaetter angebracht haben, weiter herr johann wassinger, ein 26jaehriger kellner aus meidling, der in seinem urlaub 10.900 blaetter anbrachte, und die jugendlichen mitglieder des graphikstudios 16, die 10.800 zettel anbrachten.

buergermeister marek sprach auch den firmen, die fuer die aktion fahrzeuge zur verfuegung gestellt haben, den dank aus und hob schliesslich die grossen verdienste des ''kurier'' um die aktion hervor. er ueberreichte auch dem ''kurier''-organisationsleiter t r a i n t i n g e r ein dankschreiben.
1608

vier silberne verdienstzeichen des landes wien ueberreicht

23 wien, 10.11.(rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte dienstag landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r in vertretung von landeshauptmann bruno marek und in anwesenheit der stadtraete hans b o c k , dkfm. alfred h i n t s c h i g, hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r , stadtbaudirektor dipl.-ing. prof. dr. k o l l e r und polizeivizepraesident hofrat dr. s e u t t e r vier silberne verdienstzeichen des landes wien. frau sandner wuerdigte leben und werk der neuen ehrenzeichentraeger:

kanzleikommissaer maria a i g n e r , ist seit dem ende des zweiten weltkrieges in der stadtbauamtsdirektion taetig.

kanzleikommissaer maria g m e i n b e c k , hat sich im laufe ihrer langjaehrigen dienstzeit, sie trat bereits 1925 in den dienst der stadt wien, auf dem vielfaeltigen gebiet der kuechenregiefuehrung profunde kenntnisse erworben.

polizeirevierinspektor walter r e d e l s t e i n e r ist gruender des polizeimuseums, das in der marokkanerkaserne untergebracht ist.

kanzleioberkommissaer friedrich w e s t e n t h a l e r hat 20 jahre hindurch dem praesidialbuero des wiener rathauses angehoert, und hat in dieser funktion ausserordentliche organisatorische faehigkeiten bewiesen.
1648

empfang fuer bildungsjournalisten

24 wien, 10.11.(rk) landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r empfing dienstag abend im wiener rathaus die teilnehmer am ''internationalen seminar fuehrender bildungs- und wissenschaftsjournalisten''. das seminar findet von 9. bis 14. november in wien statt, es wird von der oesterreichischen unesco-kosmmission gemeinsam mit dem bundesministerium fuer unterricht und dem bundespressedienst veranstaltet. es nehmen daran delegierte aus der bundesrepublik deutschland, der cssr, jugoslawien, polen, rumaenien, der schweiz, ungarn und oesterreich sowie beobachter der unesco, der oecd, des europarates und aus der ddr teil.
1618

slavik: wirtschaftsimpulse durch ansiedlung von arbeitskraeften in wien

21 wien, 10.11. (rk) die praesentation eines nachschlagewerkes fuer investoren im hauptgebaeude der zentralsparkasse war dienstag vormittag fuer vizebuergermeister s l a v i k der anlass dafuer, ueber die wirtschaftspolitischen akzente und schwerpunkte der wiener stadtverwaltung einen ueberblick zu geben, dessen offenheit kaum fragen offen liess und dessen ehrlichkeit manche wirtschaftsexperten ueberraschte.

slavik stellte unter anderem in aussicht, dass sich die stadt wien intensiv darum bemuehen werde, qualifizierte arbeitskraefte in wien anzusiedeln und bekraeftigte die ueberlegungen, diesen arbeitskraeften wohnungen zur verfuegung zu stellen.

die betriebsansiedlung soll noch staerker forciert werden: eine erhoehung des urspruenglichen kreditrahmens von 250 millionen schilling, die aufschliessung weiterer industriegruende und die untersuchung von 9 millionen quadratmeter grund auf die eignung fuer industrie- und gewerbezwecke sollen die staerksten impulse sein. ''wien ist aber nicht an jeder betriebsneugruendung interessiert'', meinte slavik. ''nur gesunde firmen, betriebe mit hoher wertschoepfung bringen den wienern nutzen.''

slavik - und auch der direktor der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft, anton mayerhofer - liessen keinen zweifel daran, dass jeder potentielle investor genau unter die lupe genommen wird, ehe die stadt bei industriegruendungen hilfe leistet. ''produktionsintensive unternehmen sind willkommen, personalintensive betriebe finden in wien nicht den richtigen standort'', war der tenor der aussagen. ''auch bei der bereitstellung von lagerstaetten kann wien nicht unbeschraenkt grosszuegig sein'', meinte slavik. ''wenn ein betrieb fuer jeden beschaeftigten 500 quadratmeter lagerflaeche benoetigt, kann die stadt wien beim besten willen eine ansiedlung nicht unterstuetzen.'' slavik wies auf die moeglichkeit hin, dass firmen ihre produktionsstaetten in wien, ihre lagerraeume jedoch in einem gebiet, wo raum weniger kostbar ist, etablieren.

im zusammenhang mit dem problem arbeitsplatz - wohnung erwaehnte vizebuergermeister slavik ein interessantes und ver-

./.

blueffendes untersuchungsergebnis, das viele vorstellungen als ueberholt erscheinen laesst: eine befragung im industriezentrum liesing hat naemlich ergeben, dass die arbeiter gar nicht daran interessiert sind, in unmittelbarer naehe ihres arbeitsplatzes zu wohnen. auch in schweden wurden bereits aehnliche erfahrungen gemacht. dies wuerde bedeuten, dass es nicht ueberall in unmittelbarer nachbarschaft von neuen wohnzentren notwendig erscheint, neue arbeitsplaetze zu schaffen.

dem nachschlagewerk ''wien - eine stadt informiert'', das von der magistratsabteilung 4 in zusammenarbeit mit der zentralsparkasse herausgegeben wurde, mass vizebuergermeister slavik grosse bedeutung bei. diese broschuere soll das ''full-service'' der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft sinnvoll ergaenzen. die auftraggeber dieses buches hatten vor, den wirtschaftstreibenden, die in wien einen betrieb gruenden oder einen bestehenden betrieb innerhalb wiens verlagern oder erweitern wollen, umfassende informationen zu bieten. der interessent, der dieses buch in die hand bekommt, findet keine werbung fuer den wirtschaftsstandort wien, sondern sachliche und objektive information ueber alle dinge, die ein investor in erfahrung bringen muss. das buch soll es den investoren ermoeglichen, die chancen fuer investitionen exakt beurteilen zu koennen und fehlinvestitionen, die auf eine ueberschaetzung der wirtschaftlichen moeglichkeiten zurueckzufuehren sind, zu vermeiden.

der interessent kann sich auf einen blick ueber bevoelkerungsstruktur, arbeitsreserven, qualifikation der berufstaetigen, mobilitaet der arbeitskraefte, wohnverhaeltnisse, verkehrslage, einkommensstruktur, betriebsstaetten, struktur von industrie und gewerbe, streikstatistik, grundflaechenangebot, foerderungsleistungen der arbeitsmarktverwaltung, kosten der beschaeftigung von dienstnehmern und vieles mehr informieren.

1607

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, den 12. november, auf dem wig-gelaende im rahmen einer feier der erste baum gepflanzt wird. diesen akt nimmt landwirtschaftsminister dipl.-ing. doktor oskar w e i h s vor, da bundespraesident franz j o n a s zu den trauerfeierlichkeiten fuer den verstorbenen praesidenten de gaulle in paris weilt, einen weiteren baum setzt buergermeister bruno m a r e k.

vorher erlaeutert der regierungskommissaer fuer die wig 74, stadtrat kurt h e l l e r , waehrend einer rundfahrt mit bundesheer-haftlingern den pressevertretern das projekt. es stehen auch das modell und plaene zur verfuegung.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 12. november, 9 uhr (puenktlich) abfahrt des pressebusses vom eingang friedrich schmidt-platz des rathauses. 10 uhr beginn der pressefuehrung auf dem wig-gelaende. 11 uhr beginn des festaktes (dauer bis zirka 12.30 uhr). nach dem festakt sind sie zu einem imbiss in oberlaa herzlich eingeladen. fuer eilige kollegen besteht auch eine rueckfahrtmoeglichkeit gleich nach der pressefuehrung.

ort: wig-gelaende, nordteil, bei burgenlandgasse, wien 10.

zufahrt: mit pkw ueber reumannplatz - laaer berg-strasse - theodor sickel-gasse - bitterlichstrasse - burgenlandgasse bis wig-gelaende.

1058

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

karl toldt zum gedenken

1 wien, 11.11. (rk) auf den 13. november faellt der 50. todestag des anatomen univ.prof. dr. karl t o l d t .

er wurde am 3. mai 1840 in bruneck, suedtirol, geboren, absolvierte das medizinstumdium an der josephinischen akademie in wien und verbrachte die folgenden jahre als truppenarzt in verschiedenen oesterreichischen garnisonen. spaeter erhielt er eine assistentenstelle an der josephinischen akademie, wo er sich mit histologischen und mikroskopischen uebungen beschaeftigte. bald darauf erhielt er die dozentur fuer mikroskopische anatomie und wurde schliesslich noch als militaerarzt zum inhaber der 2. anatomischen lehrkanzel an der wiener universitaet ernannt. 1875 schied er aus dem militaerdienst und widmete sich fortan zur gaenze seiner akademischen taetigkeit. 1876 ging er nach prag, wo sein lehrbuch der histologie entstand, 1884 kehrte er in seinen wiener wirkungskreis zurueck, in dem er bis zu seiner emeritierung im jahre 1908 verblieb. als er die rektorswuerde der wiener universitaet bekleidete, kam es zu den sogenannten badeni-krawallen, die er schlichten musste. 1894 begann er mit der herstellung seines anatomischen atlasses, der ihn weltberuehmt gemacht hat. dieses in vielen auflagen verbreitete und in mehreren sprachen uebersetzte handbuch wird bis zum heutigen tage von den medizinstudenten der ganzen welt verwendet. in seinen letzten lebensjahren beschaeftigte sich toldt mit der anthropologie und unternahm weite reisen, um die fossilen funde an ort und stelle studieren zu koennen. der vortrag ''ueber die vorgeschichtlichen menschen'', den er 1914 hielt, ist heute noch lesenswert.

0911

''heiligenstaedter testaments-haus'':
probusgasse 6 wird demnaechst fertig

2 wien, 11.11. (rk) die festwochen 1970 sind vorbei, die grosse beethoven-ausstellung der stadt wien (''die flamme lodert'', volkshalle, 47.000 besucher) hat laengst ihre pforten geschlossen. waehrend noch die beethoven-ausstellung 2 im historischen museum etwa 500 besucher taeglich anlockt, treten die arbeiten fuer die kroenung des beethoven-jahres in ihre schlussphase: die renovierung des hauses probusgasse 6 wird in etwa drei wochen beendet sein.

das haus, in welchem ludwig van beethoven das heiligenstaedter testament verfasste, wurde von der stadt wien vor zwei jahren erworben (kostenpunkt: 2,4 millionen schilling). architekt hans s t e i n e d e r , der sich schon um die renovierung des geburtshauses von franz schubert grosse verdienste erworben hatte, wurde auch diesmal mit der architektonischen leitung der renovierungsarbeiten (dotierung: 2,7 millionen schilling) betraut.

diese arbeiten, die so rechtzeitig abgeschlossen sein sollen, dass spaetestens zum 200. geburtstag des komponisten dessen ehemalige wohnraeume als schauraeume eroeffnet werden koennen, stehen nun vor dem abschluss. reich belohnt wurde der architekt in der suche nach dem urspruenglichen gesicht des gebaeudes: das haus, das um 1400 erbaut wurde, weist details aus mehreren epochen auf - von der spaetromanik bis zum biedermeier. an der fassade des innenhofes wurde ein fruehgotischer erker freigelegt.

von den insgesamt acht mietern wurden vier abgesiedelt, wodurch im 1. stock des hauses eine reihe von raeumen frei wurde. die drei wohnraeume des komponisten werden dem historischen museum uebergeben, in den anderen raeumen soll die beethoven-gesellschaft ihre heimat finden.
0933

hietzing und simmering bekommen neue baeder

5 wien, 11.11. (rk) zwei neue baeder fuer wien: stadtrat hubert p f o c h beantragte am mittwoch im hochbauausschuss des wiener gemeinderats die grundsaetzliche genehmigung fuer die errichtung neuer staedtischer baeder in hietzing und in simmering.

in weiterverfolgung des baederkonzeptes soll auf einem vier hektar grossen areal westlich der atzgersdorfer strasse und suedlich der feldkellergasse in hietzing baldigst mit dem bau eines hallenbades mit sauna und eines sommerbades begonnen werden. eine erfreuliche meldung fuer die bewohner von hietzing, wo es bisher kein staedtisches bad gibt.

in simmering wurde die errichtung zunaechst eines sommerbades durch die lebhafte wohnbautaetigkeit auf der simmeringer heide und in kaiser-ebersdorf besonders dringlich. ein fuenf hektar grosses areal zwischen kaiser-ebersdorfer strasse und dem neugebaeude ist dafuer vorgesehen. in der zweiten ausbaustufe soll ein hallenbad mit sauna dazukommen. die vom hochbauausschuss bewilligten projekte muessen selbstverstaendlich noch vom gemeinderat genehmigt werden.

der hochbauausschuss stellte auch fuer einige andere staedtische baeder geldmittel bereit: 2,6 millionen schilling fuer leichtmetall-fensterbaender, tueren- und glaswaende beim neubau des dianabades, 5 millionen schilling fuer die waermetechnische erneuerung des joergerbades, wo die braunkohlenbefeuerte kesselanlage durch den anschluss an die fernwaermeleitung aus der spittelau ersetzt und damit ein wesentlicher beitrag zur reinhaltung der luft geleistet wird, 1,6 millionen schilling fuer die baumeisterarbeiten am neuen kinderfreibad in der quadenstrasse und 260.000 schilling fuer den weiteren innenausbau des ottakringer bades.

1041

wirtschaftspolitische leitlinien fuer wien

3 wien, 11.11. (rk) von den fachleuten des magistrates wurde ein konzept fuer die wirtschaftliche entwicklung wiens ausgearbeitet. ueber diese wirtschaftspolitischen leitlinien wird planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

gemeinsam mit den experten der magistratsabteilung 22 berichten. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 18. november, 11. uhr.

ort: wappensaal im wiener rathaus, 1. stock, zimmer 317

0948

wiener landessanitaetsdirektor im obersten sanitaetsrat

7 wien, 11.11. (rk) dem obersten sanitaetsrat, der sich mit der nunmehr beginnenden funktionsperiode 1970/73 im sozialministerium neu konstituiert hat, gehoert als ordentliches mitglied auch oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g an, der leiter des gesundheitsamtes der stadt wien. damit ist auch ein vertreter aus dem kreise der landessanitaetsdirektoren in dieser koerperschaft vertreten. der oberste sanitaetsrat ist beratendes organ des bundesministeriums fuer soziale verwaltung. er hat stellungnahmen auf dem sanitaetswesen zu erarbeiten und dem ministerium als empfehlung vorzulegen.

1105

mit kran und stahlmanschette:
komplizierte faellung des wiener weihnachtsbaums

8 wien, 11.11. (rk) der ''riese von fornach'', vom land oberoesterreich als weihnachtsgeschenk fuer die wiener bestimmt, macht schwierigkeiten, denen nur mit technischen kniffen beizukommen ist: die 35 meter hohe fichte steht ganz allein, kein baum ist in der naehe, an dem man seile zur faellung festmachen koennte.

so wird am 16. november ein 36-tonnen-autokran auffahren: dem baum wird in der hoehe seines schwerpunkts eine stahlmanschette angelegt, er ''haengt'' also bereits am seil des krans, noch ehe am stock die motorsaege ihre arbeit beginnt.

wenn der stamm durchtrennt ist, wird der baum langsam niedergelassen und in ''spreiz-seil-aufhaengung'' - also schwebend - gebunden. dann erst wird er verladen.

ueberhaupt stellt sich dieser weihnachtsbaum teurer als seine vorgaenger: fuer das schwere transportfahrzeug musste eigens eine bruecke ueber einen bach gebaut werden, damit es bis zum standplatz des baumes zufahren kann.
1116

wiens ehemaliger stadtstenograf gestorben

4 wien, 11.11. (rk) regierungsrat adolf r e i c h e r t, der langjaehrige leiter des stenografenbueros der stadt wien, ist, wie erst jetzt bekannt wird, am sonntag, dem 8. november, im 81. lebensjahr verschieden. reichert, einer der besten parlamentsstenografen, in fachkreisen hochgeschaetzt, hat unzaehlige debatten im wiener gemeinderat fuer das stenografische protokoll festgehalten.

die trauerfeier findet montag, den 16. november, um 11 uhr, im wiener zentralfriedhof, eingang 2. tor, halle 1, statt. die seelenmesse wird mittwoch, den 18. november, um 8 uhr in der rochus-pfarrkirche, 3, landstrasser hauptstrasse gelesen.
1012

grossfeldsiedlung: 165 millionen fuer sechsten bauteil

10 wien, 11.11. (rk) 23 haeuser in vier sieben- bis elfgeschossigen baukoerpern mit flachdaechern - insgesamt 604 wohneinheiten - wird ein weiterer abschnitt des sechsten bauteils der grossfeldsiedlung in wien-floridsdorf umfassen, der am mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligt wurde.

der kostenaufwand fuer das grosse wohnbauprojekt, das nach den plaenen des baurings wien (arch. ing. oskar payer) realisiert wird, belaeuft sich auf 165 millionen schilling. heuer werden vier millionen schilling bereitgestellt.

zu dem bauvorhaben gehoeren auch ein kindertagesheim fuer drei gruppen, sechs parkflaechen fuer 208 pkw (erweiterungsmoeglichkeit um 72 stellplaetze), ferner kinderspiel-, ruhe- und wirtschaftsplaetze.

die einzelnen baukoerper sind sehr lebhaft gegliedert: teils durch eine hakenfoermige anordnung, teils durch die schaffung von innenhoefen. der verteilungsschluessel sieht 370 wohneinheiten der type c (80 qm), 114 der type b (55 qm), 70 der type d (94 qm) und 50 der type a (33 qm) vor.

weitere geldmittel auf dem wohnbausektor bewilligte der hochbauausschuss fuer folgende vorhaben: 30 millionen schilling fuer wohnhausneubauten am mitterweg in simmering und 1,5 millionen fuer die neuinstallierung von aufzuegen in aelteren staedtischen wohnhaeusern.
1209

fleischzentrum st. marx:
schlachteinrichtungen, rutschfeste betonboeden

12 wien, 11.11. (rk) bedeutende geldmittel fuer den neubau des fleischzentrums st. marx stellte der hochbauausschuss des wiener gemeinderates am mittwoch bereit: auf antrag von stadtrat hubert p f o c h 48 millionen schilling fuer den einbau schlachttechnischer einrichtungen, ferner 16 millionen schilling fuer die herstellung von betonfussboeden und 3 millionen schilling fuer fliesen- und plattenlegerarbeiten. fuer die fussboeden wird eine spezialfirma herangezogen, da im schlachthofbereich, im kuehlhaus und in der fleischmarkthalle besondere vorkehrungen hinsichtlich der rutschfestigkeit und der resistenz gegen chemische einfluesse erforderlich sind.
1238

hochschuljubilaeumsstiftung:
verleihung der foerderungsmittel 1970

9 wien, 11.11. (rk) kommenden mittwoch wird buergermeister bruno m a r e k in der wiener universitaet die verleihung der foerderungsmittel 1970 aus der hochschuljubilaeumsstiftung verleihen. insgesamt werden heuer - mit einem betrag von etwa 3,5 millionen schilling - 41 bewerbungen von instituten, aber auch von einzelpersonen gefoerdert.

geehrte redaktion!
wir laden sie herzlich zu der verleihung der foerderungsmittel ein.
zeit: mittwoch, 18. november, 17 uhr.
ort: universitaet wien, grosser festsaal.
1125

u-bahn-wettbewerb beendet

11 wien, 11.11. (rk) bei einer pressekonferenz im kongresszentrum der wiener hofburg berichteten mittwoch die stadtraete hubert p f o c h und kurt h e l l e r ueber den wettbewerb fuer die gestaltung der wiener u-bahn-anlagen. diese konkurrenz ist am mittwoch von der international zusammengesetzten jury entschieden worden. das ergebnis wurde vom vorsitzenden der jury, g. p l a n t e m a aus rotterdam erlaeutert: es wurde kein erster preis, sondern es wurden zwei zweite preise vergeben, und zwar an die arbeitsgemeinschaft heinz m a r s c h a l e k, georg l a d s t e t t e r und bert g a n t a r sowie an wilhelm h o l z b a u e r. den dritten preis errang rudolf k e i m e l. ausserdem empfahl die jury den ankauf von vier weiteren arbeiten. die preistraeger waren mit ausnahme von wilhelm holzbauer, der derzeit nicht in wien ist, bei der pressekonferenz anwesend.

das preisgericht hatte zwoelf einsendungen zu beurteilen. eine arbeit wurde einstimmig ausgeschieden, weil sie weder den wettbewerbsbedingungen entsprach, noch die teilnehmer befugt waren, an einer solchen konkurrenz teilzunehmen. die jury hat alle wichtigen entscheidungen einstimmig getroffen. so den verzicht auf einen ersten preis und ebenso die zuerkennung der beiden zweiten preise. die beiden zweiten preise wurden von der jury mit je 190.000 schilling, der dritte preis wurde mit 80.000 schilling praemiiert. die vier ankaeufe sind mit 30.000 schilling dotiert.

die elf arbeiten werden bis zum 27. november im kongresszentrum der wiener hofburg ausgestellt (wochentags von 9 bis 18,30 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 17 uhr). ausserdem kuendigte stadtrat hubert pfoch an, dass ueber das ergebnis des u-bahn-wettbewerbes ebenfalls im kongresszentrum eine diskussion stattfinden wird.

./.

die komplette liste der preistraeger beziehungsweise ihrer mitarbeiter lautet:

zweite preise:

heinz marschalek, georg ladstetter und bert gantar. mitarbeiter: werner sramek und helmut patsch.

wilhelm holzbauer. mitarbeiter: tino erben.

dritter preis:

rudolf keimel. mitarbeiter: helmut kreidl. heidi lerche, helmut puschner, reinhold schiesser, atelier hussl-raudwitzky.

ankaeufe:

hannes lintl. mitarbeiter: georg popper, wolfgang haipl, herbert hammerschmied, agnes falkner, erich eberstaller, paul slupetzky und peter exl.

eduard ebner. mitarbeiter: rudolf goessl.

egon bruckmann. mitarbeiter: lothar janik, heinz-dieter brandsch, georg r. kattinger und gernot walbach.

raoul lavaulx-vrecourt. mitarbeiter: manfred nehrer, reinhard modek, werner hoefer, peter jurkowitsch und atelier homa design. (fortsmoegl)
1318

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 11.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, kohl 5 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, weintrauben 10 schilling je kilogramm.
1410

am samstag:
stenografenverband feiert zwanzigjaehriges bestehen
stadtrat bock erhaelt hoechstes steno-ehrenzeichen

13 wien, 11.11. (rk) der oesterreichische stenografenverband feiert am samstag, dem 14. november, um 18 uhr, in der wiener urania sein zwanzigjaehriges bestehen. bei dieser festveranstaltung werden die bundesmeister im maschinschreiben, die landesmeister der einzelnen bundeslaender und der sieger eines internationalen wettbewerbes ausgezeichnet. der stadtrat fuer das personalwesen, hans b o c k , erhaelt bei dieser gelegenheit die hoechste auszeichnung des stenografenverbandes, naemlich das goldene ehrenzeichen.

geehrte redaktion!
sie sind herzlich eingeladen, zu dieser veranstaltung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
zeit: samstag, 14. november, 18 uhr,
ort: urania, mittlerer saal.
1331

stellvertretender verkehrsminister der ddr im rathaus

15 wien, 11.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses empfing mittwoch buergermeister bruno m a r e k eine delegation aus der deutschen demokratischen republik, die unter leitung des stellvertretenden ministers fuer das verkehrswesen dr. volkmar w i n k l e r stand. unmittelbarer anlass fuer diesen besuch war die mittwoch von der interflug, der fluggesellschaft der deutschen demokratischen republik, eroeffnete fluglinie berlin-schoenefeld-wien-schwechat, die in zusammenarbeit mit den austrian airlines bedient wird.
1455

u-bahn-wettbewerb (forts):
gemeinsamer auftrag fuer preistraeger angestrebt

16 wien, 11.11. (rk) in der pressekonferenz zum abschluss des u-bahn-wettbewerbes meinte stadtrat kurt h e l l e r am mittwoch im verlauf der diskussion, dass es am zweckmaessigsten waere, den preistraegern gemeinsam einen auftrag fuer die gestaltung der u-bahn-anlage zu erteilen. die stadtverwaltung werde versuchen, diesen weg einzuschlagen, doch koennte heute selbstverstaendlich darueber noch keine verbindliche erklaerung abgegeben werden.

stadtrat hubert p f o c h erhoffte sich auch fuer die weiteren entscheidungen der stadtverwaltung durch die diskussion ueber den wettbewerb einige hinweise und anregungen. diese diskussion fuer die interessierten fachleute wird am mittwoch, dem 18. november, um 18 uhr, im kongresszentrum der hofburg stattfinden.

der rotterdamer baudirektor, p l a n t e m a , betonte im verlauf der pressekonferenz, die jury habe einhellig die auffassung vertreten, dass die beiden mit dem zweiten preis bedachten projekte gleichwertig seien und keines von beiden so ueberzeugend wirke, um mit einem ersten preis versehen zu werden.(schluss)

geehrte redaktion:
sie sind herzlich eingeladen, zu der diskussion einen berichterstatter zu entsenden.
1548

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

donnerstag, 12. november 1970 blatt 3457

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass morgen freitag eine

p r e s s e k o n f e r e n z

stattfindet, bei der stadtrat kurt h e l l e r und bau-direktor prof.dr.rudolf k o l l e r ueber den wiener u-bahn-bau berichten werden. die konferenz findet um 11 uhr in der staedtischen baukanzlei im resselpark statt.

1005

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

staedtebund-generalsekretaer otto schweda:
gespraeche ueber neuen finanzausgleich ab februar

1 wien, 12. 11. (rk) im wiener rathaus tagte mittwoch der hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes. staedtebund-generalsekretaer bundesrat otto s c h w e d a , der keunftige finanzstadtrat wiens, verwies in seinem bericht auf die gewaltigen mittel, die von den gemeinden fuer die verbesserung der infrastruktur aufgewendet werden muessen. der hoehere lebensstandard des einzelnen ist nicht nur von seinem persoenlichen einkommen, sondern auch von der verbesserung der oeffentlichen einrichtungen abhaengig. den staedten kommt dabei eine schluesselstellung zu, denn schliesslich erarbeiten die achtzehn oesterreichischen staedte mit mehr als 20.000 einwohnern - die reihe reicht von klosterneuburg bis wien - 54,3 prozent des oesterreichischen bruttonationalproduktes.

bundesrat schweda befasste sich eingehend mit den auswirkungen des gegenwaertig geltenden finanzausgleichs, der noch bis ende 1972 in kraft bleibt. er bezeichnete ihn als ''laenderfreundlich''. die zugestaendnisse an die gemeinden brachten ein missverhaeltnis zugunsten der groesseren gemeinden. neue belastungen kommen auf die staedte zu. so bedeutet die geplante ''kleine einkommensteuerreform'', dass einnahmen von 759 millionen beim bund, 361 millionen bei den laendern, aber auch 301 millionen bei den gemeinden ausfallen. der entwurf des bundesstrassengesetzes 1970 bedeutet eine bedrohung mit neuen belastungen, die deswegen stark ins gewicht fallen, weil 65 prozent aller strassen gemeindestrassen sind. schweda verlangte eine beteiligung der gemeinden an der erhoehung der dieselölsteuer.

der kommende finanzausgleich muss sehr gruendlich vorbereitet werden, unterstrich schweda. mit dem oesterreichischen gemeindebund wurde deshalb vereinbart, schon im februar oder spaetestens maerz die gespraeche darueber zu beginnen.

vor dem bericht des generalsekretaers, der einstimmig gebilligt wurde, hatte innenminister otto r o e s c h zu einigen fragen stellung genommen, die ihm der staedtebund gestellt hatte. was das bundes-fuersorgegrundsatzgesetz betrifft, so erscheine es sinnlos, nach der ablehnung von vierzehn verschiedenen entwuerfen

./.

waehrend der vergangenen zwanzig jahre nun einen fuenfzehnten entwurf zu versuchen. die fragen sollen nun laenderweise geregelt werden, wobei eine moeglichst weitgehende uebereinstimmung anzustreben sei. eine betraechtliche annaeherung der standpunkte wurde bereits erzielt. roesch trat dafuer ein, diese problematik aus der kompetenz des innenministeriums zu nehmen. das ''armenwesen'' entspricht nicht mehr unserer zeit, die fuersorgeangelegenheiten sollten dem sozialministerium uebertragen werden. die bundesregierung wird dem nationalrat im rahmen des grossen kompetenzgesetzes diese aenderung vorschlagen.

im meldewesen wird mit recht, unterstrich der minister, eine vereinfachung verlangt, aber gleichzeitig wollen verschiedene stellen, vor allem die gemeinden, auch in zukunft all die unterlagen bekommen, die sie jetzt durch die meldebestimmungen erhalten. roesch teilte mit, dass er schon im mai auftrag gegeben habe, intensiv an einer regelung zu arbeiten, im februar oder maerz sei mit der aussendung eines gesetzentwurfes zur begutachtung zu rechnen.

die bisherige vorgangsweise in fragen des zivilschutzes habe sich bewaehrt, unterstrich roesch. auch die brd, die frueher den zivilschutz auf moegliche kriegsereignisse ausgerichtet hatte, orientiert ihn seit eineinhalb oder zwei jahren auf katastrophen in friedenszeiten, wie das oesterreich schon immer getan hat.

schwierigkeiten bringen die absichten, gendarmerieposten aufzulassen. das postennetz wurde vor 120 jahren aufgebaut, als es noch keine fahrzeuge gab, nicht einmal fahrraeder, kein telefon, keinen funk, nur einmal woechentlich post und keine ordentlichen strassen. der posten mit einem kommandanten und einem zugeteilten beamten entspricht den anforderungen nicht mehr, weil er zwangslaeufig mehr geschlossen als geoeffnet ist. die zusammenlegung ist also notwendig. 191 posten wurden bereits waehrend der letzten jahre aufgelassen, 122 weitere sind zur aufloesung bestimmt. dafuer wird im kommenden jahr bereits jeder posten mit einem kraftfahrzeug ausgestattet und 1972 die automatisierung der telefone abgeschlossen sein.

der innenminister unterstrich abschliessend die bereitschaft der bundesregierung, ueber alle probleme der gemeinden eingehend

./.

zu verhandeln. auch bundesrat schweda hob diese erhoehte gespraechsbereitschaft hervor.

der hauptausschuss des staedtebundes kooptierte abschliessend auf antrag von generalsekretaer schweda dornbirn und kapfenberg als staendige mitglieder.
1002

pensionisten-rendezvous beim ''maedel aus der vorstadt''

8 wien, 12.11. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat nach abschluss der diesjaehrigen urlaubsaktion und am beginn der betriebsperiode der wiener pensionistenklubs die gemeindeurlauber und die besucher der pensionistenklubs zu einem rendezvous im theater an der wien eingeladen. zur auffuehrung gelangt die posse ''das maedel aus der vorstadt'' von johann nestroy. die vorstellungen finden am 19., 20., 23., 24., 25., 26., 27. und 30. november, jeweils um 15 uhr, statt.

in diesem jahr konnten 815 befuersorgte der stadt wien und 1485 pensionistenklubbesucher mit kleineren pensionen einen 14-taegigen landaufenthalt verbringen.

die pensionistenklubs und zwar 122 (im vorjahr waren es 117), wurden am 12. oktober wieder eroeffnet. rund 6.500 wiener pensionisten haben hier die moeglichkeit,die winternachmittage in froehlicher gemeinschaft zu verbringen. den besuchern stehen tageszeitungen, bildzeitschriften und buecher zur verfuegung, aber auch verschiedene gesellschaftsspiele, tonfilmvorfuehrungen und vortraege ueber die verschiedensten wissensgebiete sorgen fuer abwechslung.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zur ersten vorstellung am donnerstag, den 19. november, 15 uhr, zu entsenden. telefonische kartenbestellungen bitte unter telefonnummer 42 800/2970 durchwahl.
1038

wig 74:

rede des buergermeisters zur ersten baumpflanzung

3 wien, 12.11. (rk) bei der feier der ersten baumpflanzung auf dem wig-areal am laaer berg begruesste buergermeister bruno m a r e k die festgaeste und fuehrte aus:

''mit der schaffung der grossgruenanlage im sued-osten auf den abhaengen des laaer berges wird wiederum ein grosses teilstueck des gruenen ringes um wien dem wald- und wiesenguertel eingefuegt. sowohl von den pflanzen als auch von den tieren her ein hoch interessantes gebiet, ueberschneidet sich doch das pannonische mit dem allgemeinen kontinentalen klima. bei der planung wurde diesem umstand rechnung getragen und ein vogelparadies mit geschuetzten pflanzen vorgesehen.

durch die arbeitszeitverkuerzung und der dadurch bedingten groesseren freizeit wird es immer mehr notwendig sein, auch fuer die erwachsenen entsprechende sport- und spielplaetze zu schaffen. ich habe daher den planern dieses grosserholungsraumes nahegelegt, dieses moment besonders zu beachten und die moeglichkeit zum betreten der groesseren rasenflaechen zu beruecksichtigen.

neben diesem grosserholungsraum entsteht auch ein grosses kurzentrum. durch das vorhandensein der staerksten thermalschwefelquelle oesterreichs wird hier den wienern eine art gesundbrunnen geboten. schon jetzt kommen heilungssuchende von weit und breit nach oberlaa, um die segensreiche wirkung unserer schwefeltherme auszunuetzen. den rahmen hiezu bietet die wiener internationale gartenschau 1974 - der spaetere kurpark wiens.

mit der pflanzung des ersten baumes wird der auftakt zu einer sozialen grosstat gegeben, ein ereignis, das zweifellos unausloeschlich in der geschichte wiens vermerkt bleiben wird.'' (forts.)
1009

zahlreiche neue verkehrsampeln

6 wien, 12.11. (rk) rund 2,1 millionen schilling fuer neue verkehrslichtsignalanlagen bewilligte donnerstag der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates.

im einzelnen werden im zusammenhang mit dem in der favoritenstrasse vorgesehenen u-bahnbau folgende kreuzungspunkte auf den umleitungsstrecken im 4. bezirk durch automatische verkehrsampeln gesichert: weyringergasse/argentinierstrasse, graf starhemberggasse/kolschitzkygasse, rainer-gasse/graf starhemberg-gasse, belvederegasse/argentinierstrasse.

in der reinprechtsdorfer strasse im 5. bezirk werden mehrere verkehrslichtsignalanlagen installiert und mit den bestehenden signalanlagen arbeitergasse, margaretenstrasse und schoenbrunner strasse koordiniert. der liesinger platz im 23. bezirk bekommt eine neue automatische verkehrsampel, an der kreuzung linzer strasse/bergmillergasse im 14. bezirk wird die bestehende anlage auf automatischen betrieb erweitert. zum schutz der fussgaenger wird an der kreuzung breitenfurter strasse/stachegasse im 12. bezirk eine blinklichtsignalanlage fuer automatischen oder haendischen betrieb durch den verkehrsposten errichtet.
1014

josef danilovatz zum gedenken

5 wien, 12.11. (rk) auf den 14. november faellt der 25. todestag des malers, radierers, lithographen und karikaturisten josef d a n i l o v a t z .

er wurde am 22. november 1877 in wien geboren, wo er an der kunstakademie studierte. seinem lehrer william unger verdankte er seine ausbildung als graphiker. in seinen radierungen schilderte er vor allem das eisenbahn- und fabrikleben. als karikaturist arbeitete er fuer die wiener humoristische wochenschrift ''die muskete'' und erfreute sich auf diesem schaffensgebiet grosser beliebtheit.
1012

gefaehrlichkeit der polio nicht unterschaetzen:
neue impfaktion beginnt naechste woche

7 wien, 12.11. (rk) mit einem ernsthaften appell wendet sich gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k an die bedauerlicherweise immer impfmueder werdende wiener bevoelkerung. wohl ist seit einfuehrung der poliompfung die haeufigkeit dieser gefaehrlichen erkrankung im land wien weitgehend zurueckgegangen. im gleichen mass aber, so betont der gesundheitsstadtrat, geht die bereitschaft zurueck, sich dieser voellig harmlosen und kostenlosen schluckimpfung zu unterziehen.

am montag, dem 16. november, beginnt nun eine neue impfaktion gegen die kinderlaehmung. sie wird in zwei perioden zwischen dem 16. november 1970 und dem 13. februar 1971 durchgefuehrt. folgende termine wurden festgesetzt: die erste periode (erste und zweite schluckimpfung) reicht vom 16. bis 28. november, der zweite teil (dritte schluckimpfung) vom 1. bis zum 13. februar 1971.

die impfungen werden in allen bezirksgesundheitsaemtern jeweils montag, dienstag, freitag und samstag, in der zeit zwischen 8.30 und 11.30 uhr, sowie mittwoch in der zeit von 13 bis 15 uhr durchgefuehrt.
1035

ueberreichung von medizinalratsdekreten

4 wien, 12.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte donnerstag stadtrat hans b o c k in vertretung des buergermeisters und in anwesenheit von obersenatsrat doktor w i d m a y e r sowie hofrat dr. t u c h m a n n an einen praktischen und sechs fachaerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines medizinalrates.

medizinalraete wurden der praktische arzt dr. rudolf s c h m i d t , die fachaerzte dr. elsa g r a f , dr. anna k o e n i g , prim. dr. kurt b i n d e r (leiter der schulzahnkliniken der stadt wien), dr. wilhelm b l e c h - s c h m i d t , dr. anton b u c h t a und dr. wilhelm p o m m e r .
1010

geehrte redaktion!

11 die strahlentherapeutische klinik im allgemeinen krankenhaus hat eine neue spezialanlage zur krebsbekaempfung erhalten. diese sogenannte sauerstoffueberdruckanlage ist die zweite ihrer art in europa. gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und univ.-prof. dr. karl-heinz k a e r c h e r moechten sie in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

in diesem zusammenhang ueber die neuen chancen zur krebsbekaempfung informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 19. november, 11 uhr,

ort: strahlentherapeutische klinik, akh, 6. hof, 9 alser strasse 4.

1125

toedlicher unfall

9 wien, 12.11. (rk) ohne auf den verkehr zu achten traten die 49jaehrige paula stelzer und ihr begleiter rudolf penzig, beide aus wien 12, seumegasse 10, am mittwoch um 17.20 uhr ploetzlich vom gehsteig auf den selbstaendigen gleiskoerper der strassenbahnlinie 6 auf dem margaretenguertel, etwa zehn meter nach der kreuzung mit der schoenbrunner strasse. im gleichen augenblick passierte ein strassenbahnzug diese stelle. obwohl der fahrer sofort bremste, wurden die beiden fussgaenger vom triebwagenbug erfasst und niedergestossen. paula stelzer erlitt einen schaedelbasisbruch und starb noch vor eintreffen der rettung. rudolf penzig wurde mit einer kopfverletzung in die 1. unfallstation gebracht.

der strassenbahnverkehr war 19 minuten lang unterbrochen.

1040

feierliche erste baumpflanzung auf dem wig-gelaende (forts)

10 wien, 12.11. (rk) am donnerstag wurde auf dem gelaende der wiener internationalen gartenschau (wig) 1974 am laaer berg in wien-favoriten - in der naehe des kuenftigen nordeingangs - eine hainbuche als erster baum gepflanzt. den akt nahm landwirtschaftsminister dipl.-ing. dr. oskar w e i h s vor, da bundespraesident franz j o n a s zu den trauerfeierlichkeiten fuer den verstorbenen praesidenten de gaulle in frankreich weilt. den zweiten baum, eine sommereiche, setzte buergermeister bruno m a r e k ins erdreich. mit dem feierlichen auftakt wurde das startzeichen gegeben fuer die errichtung eines 86 hektar grossen landschaftsparks in verbindung mit einem kur- und heilzentrum. die gartenschau wird am donnerstag, den 18. april 1974, eroeffnet und dauert bis einschliesslich 14. oktober 1974.

ganz wien feierte mit

ganz wien feierte den auftakt zur wig 74 mit: ueber anregung des regierungskommissaers fuer die gartenschau, stadtrat kurt h e l l e r , fanden in allen bezirken mit unterstuetzung des stadtschulrates und der bezirksvorstehungen baumpflanzungen statt, an denen auch die bevoelkerung regen anteil nahm. allein auf dem wig-gelaende pflanzten rund 500 schulkinder mit hilfe der stadtgaertner 1000 straeucher und 100 baeume. in den uebrigen bezirken waren es 350 baeume und 1600 straeucher in verschiedenen parkanlagen und an strassen. mit jahresende wird das stadtgartenamt die erfreuliche bilanz von 10.200 baeumen und 176.200 straeuchern, die heuer neu gesetzt wurden, vorlegen koennen.

konsequente gruenraumplanung

wien ist in der gluecklichen lage, dass noch immer mehr als die haelfte seiner flaeche, naemlich 23.000 hektar, gruenland in form von parkanlagen, wiesen, gaerten, aeckern und waeldern sind. 1970 wird der zuwachs an gruenflaechen wieder mehr als 500.000 quadratmeter betragen. mit dem projekt der wig 74 wird die gruenraumplanung konsequent fortgesetzt: am suedlichen stadtrand entsteht ein grosspark, der sowohl den erholungsanforderungen der gesamten bevoelkerung als auch den geplanten kureinrichtungen entsprechen wird.

./.

gleichzeitig ist das gartenschau-areal teil eines zusammenhaengenden gruenflaechenbandes im sueden, wo in den achtziger jahren durch neue satellitenstaedte, den im bau befindlichen grossgruenmarkt und bereits bestehende grosseinrichtungen (z.b. klaeranlage inzersdorf-blumental) ganz neue staedtebauliche akzente gesetzt werden.

von der 1964 in wien durchgefuehrten internationalen gartenschau wird sich die wig 74 vor allem durch zwei momente unterscheiden: bereits jetzt lassen anzeichen erkennen, dass die beteiligung (1964: 26 nationen) noch staerker sein wird. auch der landschaftscharakter der gartenschau am laaer berg wird sich durch die charakteristische flora des dort einflussreichen pannonischen klimas von der aulandschaft an der donau wesentlich unterscheiden. dazu kommt die reiche gliederung des areals am suedhang des laaer bergs, das einen hoehenunterschied von rund 50 meter aufweist. ein teil des gebietes mit natuerlichen teichen steht zudem unter landschaftsschutz.

grundlage fuer die gestaltung der wig 74 ist das modifizierte projekt der deutschen architektengruppe erich h a n k e / peter s c h r o e d e r, das bekanntlich aus einem internationalen wettbewerb als zweiter preistraeger (ein erster preis wurde nicht vergeben) hervorging. ein oesterreichischer wettbewerb lieferte die entwuerfe fuer die gestaltung des kurzentrums heilquelle oberlaa: die beiden zweiten preistraeger e d e r bzw. r e q u a r t/ r e i n t h a l e r - auch hier kein erster preis - wurden mit der ausfuehrung beauftragt. (forts)
1112

Musikveranstaltungen in der Woche vom 16. bis 22. November

Montag, 16. November:

11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 1. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wr.Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Peter Planyavsky (Orgel), Dirigent Hans Swarowsky (Buxtehude: Präludium, Fuge und Ciacona; Brahms: Haydn-Variationen op.56 a; R.Strauss: 1.Walzerfolge aus "Rosenkavalier"; Gershwin: "Rhapsodie in Blue")

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus III; Ensemble "Concentus musicus" (Italienische Barockmusik von Albinoni,Legrenzi, Geminiani, Vivaldi und Pergolesi)

Dienstag, 17. November:

18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Edith Steinbauer (Vivaldi, Dvořák, Sibelius)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2.Konzert im Zyklus "Alte Musik der Nationen"; Deller-Consort, England; Solisten: Alfred Deller (Contratenor), Rene Clemencic (Blockflöte), Johann Sonnleitner (Cembalo), Leitung Alfred Deller (Italien - Musik der Renaissance und des Manierismus)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Klavierabend Alexander Jenner (Beethoven: 32 Variationen, Sonate "Pathétique"; Chopin: Sonate b-Moll, Zwei Nocturnes, Scherzo cis-Moll)

Mittwoch, 18. November:

18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer

19.00 Uhr, Dom St.Stephan, Orgelkonzert Domorganist Peter Planyavsky (J.S.Bach: Die 18 Choräle - 2. Teil; Präludium und Fuge e-Moll)

19.30 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Amerika-Haus-Konzerte: Cembalo-Abend Igor Kipnis (Froberger, Kuhnau, Farnaby, Bach, Rorem, Rameau

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Orgel-Zyklus;Orgelkonzert Martin Günther Förstemann (Pachelbel, Buxtehude, Sweelinck, J.S.Bach, Reger)

./.

Mittwoch, 18. November:

19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum - Gesellschaft für Musiktheater: 2. Abend "Unvergängliche Stimmen der Wiener Staatsoper", Präsentator Franz Eugen Dostal (mit historischen Schallplatten-Aufnahmen berühmter Sänger)

Donnerstag, 19. November:

18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: "Tag der Hausmusik"; Veranstaltung der Abteilung für Musikerziehung (nachgeholt vom 18. Oktober)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend (3. Konzert im Zyklus II) - Theater der Jugend: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus I der KHG; Wr.Symphoniker, Nelson Freire (Klavier), Dirigent Peter Keuschnig (Apostel, Grieg, Sibelius - Programm siehe 20. November)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Cello-Abend Kalco Gadewsky, am Flügel Laurana Mitchelmore (Boccherini, Bach, Mozart, Beethoven)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Cynthia Jolly, am Flügel Fritz Kuba (Haydn, Beethoven, Wagner, Mussorgsky, Duparc, Kodály)

19.30 Uhr, Schubert-Haus, Nußdorfer Straße 54, Konzertsaal, Kulturamt der Stadt Wien: Schubert-Abend; Klaviertrio Gustav Swoboda, Violine - Richard Harand, Cello - Kurt Rapf, Klavier (Schubert: Trio op.99 B-Dur und Trio op. 100 Es-Dur)

Freitag, 20. November:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus I; Wr.Symphoniker, Nelson Freire (Klavier), Dirigent Peter Keuschnig (Apostel: Haydn-Variationen op.17; Grieg:Klavierkonzert a-Moll op.16; Sibelius: 2. Symphonie D-Dur op.43)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Annie Alt und Gerald Stofky, mitwirkend Gerda Scheyrer, Sopran - Elisabeth Sobota, Alt - Wolfgang Witte, Tenor - Walker Wyatt, Baß (Originalmusik für Klavier zu vier Händen von Honegger, Poulenc, Debussy, Berkeley und Ravel; Brahms:Liebesliederwalzer op.52 a)

./.

Freitag, 20. November:

20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Gespräch Karlheinz Roschitz mit dem Komponisten Dieter Kaufmann (mit Vorführung von Kompositionen)

Samstag, 21. November:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt"; Superconcert "Free & Colosseum"

Sonntag, 22. November:

11.00 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 1. Konzert im Zyklus V; Wr.Symphoniker, Aurora Natola (Cello), Tomsilav Sestak (Bratsche), Dirigent Hans Swarowsky (Peter Mennin: 7.Symphonie; Richard Strauss: Don Quixote)

15.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Mandolinenverein "Arion": Lehár-Konzert

16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester: 3. Sonntag-Nachmittags-Konzert; mitwirkend Thomas Brandis und Ottomar Borwitzky (Violine), Dirigent Heinz Wallberg (Brahms: Doppelkonzert; C.Franck: Symphonie d-Moll)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: "Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 1970"; Wiener Kammerchor, Dirigent und Solist Kurt Rapf (H.Eder: Fünf Stücke für Orgel op.40; H.Kratochwil: Partita "O Heiland reiß die Himmel auf" op.30; A.Heiller: "Ach wie nichtig, ach wie flüchtig"; K.Rapf: Zwei Choralvorspiele; A.Kubizek: Kantate "Und erlöse uns von allem Übel")

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Duo-Abend Keith Bryan, Flöte - Karen Keys, Klavier (F.A.Hoffmeister, Beethoven, Dutilleux, Berry, Prokofieff)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Chorvereinigung "Freie Typographia": Festkonzert zum 80jährigen Bestand; J.Haydn "Die Schöpfung"; Wr.Haydn-Orchester, Chorvereinigung "Freie Typographia", Männerchöre der Gaswerke und Verkehrsbetriebe, Chorgemeinschaft Post und Telegraph, Gisela Brandt (Sopran), Robert Brei (Tenor), Ladislav Illavsky (Baß), Franz Falter (Orgel), Franz Gmeiner,(Klavier), Dirigent Michael Reß

\- - -

erste baumpflanzung fuer wig 74 (forts.)

13 wien, 12.11. (rk) strahlend schoenes wetter und eine starke beteiligung der bevoelkerung kennzeichneten die feier der einpflanzung des ersten baumes auf dem wig-gelaende am laaer berg. der favoritner bezirksvorsteher emil f u c i k konnte zahlreiche gaeste begruessen, unter ihnen- neben den ministern dr. hertha f i r n b e r g und dr. oskar w e i h s - buergermeister bruno m a r e k , vizebuergermeister felix s l a v i k und regierungskommissaer stadtrat kurt h e l l e r , den 3. nationalratspraesidenten otto p r o b s t , staatssekreater gertrude w o n d r a c k , die landtagspraesidenten dr. s t e m m e r und maria h l a w k a , ferner die stadtraete b o c k , dkfm. h i n t s c h i g , ing. h o f m a n n , j a c o b i , p f o c h , dr. s c h a u m a y e r und s u t t n e r sowie stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l , ferner mehrere abgeordnete zum nationalrat und zum bundesrat, gemeinderaete, bezirksvorsteher, stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. k o l l e r mit leitenden beamten des magistrats sowie bezirksschulinspektoren und direktoren von wiener schulen.

regierungskommissaer stadtrat kurt h e l l e r wies auf die bedeutung des neuen erholungsgebietes hin und sprach die hoffnung aus, dass die wiener in hinkunft immer mehr stadtnahe erholungsgebiete bevorzugen werden.(forts)

1315

rinder-, pferde- und schweinenachmarkt vom 12. november

18 wien, 12.11. (rk) kein auftrieb.

1405

granitplatten aus wien - fuer klosterplatz in duernstein

12 wien, 12.11. (rk) jahrhundertelang traten die wiener sie mit fuessen. nun sollen sie den schuhen der bewohner von duernstein als unterlage dienen: rund 4.000 granitplatten, die frueher einmal irgendwo in wien als gehsteigbefestigung verwendet worden waren und nun seit laengerer zeit im ''ausgedinge'' eines lagerplatzes liegen, wechseln ihren besitzer. die stadtgemeinde duernstein benoetigt die granitplatten fuer die gestaltung des historischen platzes vor dem clarissinnenkloster im stadtkern. der zustaendige ausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten gab donnerstag frueh dem ''altwarengeschaeft'' die zustimmung.

die stadtgemeinde duernstein ist seit laengerer zeit dabei, den ortskern zu sanieren. ein sorgenkind der verschoenerungsaktion war der platz vor dem clarissinnenkloster. ein moderner belag haette in der nachbarschaft des alten klosters deplaciert gewirkt. daher entschloss sich der buergermeister, den versuch zu unternehmen, irgendwo alte granitplatten aufzutreiben. er schrieb an die gemeinde wien - und hatte erfolg. die gewuenschten platten waren tatsaechlich auf dem lagerplatz in albern vorraetig. ueber den preis wurde man sich ebenso schnell einig. noch in diesem jahr sollen die granitplatten in duernstein verlegt werden.
1303

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 12.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 bis 3,50 schilling, karotten 4 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 5 schilling, kohlrabi 2,50 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 4 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4 bis 5 schilling, orangen, griech. 8 schilling je kilogramm.
1405

wig-festakt (forts.)

14 wien, 12.11. (rk) neben dem wienerwald, dem lainzer tiergarten und dem donaupark sei vor allem die grosse erholungslandschaft am laaer berg, fuer deren bau der gemeinderat am 16. oktober 1970 350 millionen schilling bereitgestellt hat, geeignet, fuehrte stadtrat h e l l e r weiter aus. die gartenanlage werde durch die wig 74, die von der internationalen ausstellungsvereinigung in paris und von der internationalen vereinigung der erwerbsgaertner den status einer weltausstellung zugesprochen bekommen hat, gekroent.

heller ging dann auf die notwendigen arbeiten ein und erwaehnte, dass eine erdbewegung von zirka 120.000 kubikmeter notwendig sei, um auf dem gesamten gelaende eine gaertnerische kultur moeglich zu machen. ausserdem sei die aufbringung von 250.000 kubikmeter mutterboden erforderlich.

insgesamt muessten fuer die durchfuehrung der grossen hallenschauen im jahr 1974 20.000 quadratmeter gedeckte ausstellungsflaechen hergestellt werden. mit ruecksicht auf den grossen erfolg der wig 64 sei es moeglich, dass mit diesen flaechen nicht das auslangen gefunden werden koenne, da bereits jetzt das interesse an der wig 74 im ausland sehr gross sei. die ausstellungshallen seien teilweise demontabel und koennen spaeter an anderen orten fuer sportzwecke verwendung finden.

buergermeister bruno m a r e k hob in seiner rede ebenfalls die bedeutung des kuenftigen erholungsgebietes hervor (der wortlaut der rede wurde bereits mit sperrfrist ausgesandt). waehrend die musikkapelle des gardebataillons wien konzertierte, wurde mit einem spezialkran die sechs meter hohe hainbuche aufgerichtet.

landwirtschaftsminister dr. w e i h s schaufelte symbolisch erde dazu. den rest der arbeit vollendeten gartenarbeiter. damit war der erste baum fuer die wig 74 gepflanzt. den zweiten

./.

baum, eine sommereiche, pflanzen buergermeister brunc m a r e k und vizebuergermeister felix s l a v i k gemeinsam ein.

abschliessend setzten sich die festgaeste in haflinger-fahrzeuge, die das bundesheer zur verfuegung gestellt hatte, und machten auf dem huegeligen gelaende der zukuenftigen gartenschau eine rundfahrt. das stadtgartenamt liess an die zuschauer bei der feier am laaer berg 2.000 blumenstraeusschen verteilen. (schluss)
1334

der riese von fornach kommt

16 wien, 12.11. (rk) wiens weihnachtsbaum 1970, der am 16. november unter einsatz modernster technischer mittel gefaellt wird, kommt drei tage danach in die bundeshauptstadt: am kommenden donnerstag wird er bei der remise rudolfsheim erwartet. namens des landes oberoesterreich wird wirklicher hofrat dr. aldemar s c h i f f k o r n den baum bei der remise rudolfsheim an vizebuergermeister gertrude s a n d n e r uebergeben. nach der kleinen feier wird der baum auf den rathausplatz gebracht, wo am naechsten tag die aufstellung beginnt.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich zur kleinen feier anlaesslich der uebergabe des weihnachtsbaumes 1970 ein.

zeit: donnerstag, 19. november, 14.30 uhr,

ort: remise rudolfsheim.

1358

vorarbeiten fuer akh-hauptgebaeude

15 wien, 12.11. (rk) die planung des sogenannten kerngebaeudes - es handelt sich um das zentrum des neubaues allgemeines krankenhaus auf dem gebiet lazarettgasse 23 - ist nun so weit fortgeschritten, dass vorbereitungsarbeiten baulicher art (herstellung eines sammelkanales noerdlich des kerns dieser anlage, absiedlung verschiedener anstaltswerkstaetten, umlegung von strassen) beginnen koennen.

die gesamtkosten fuer diese arbeiten werden 15 millionen schilling betragen, von denen die stadt wien 7,5 millionen schilling zu bezahlen hat.

in der ausschussitzung am donnerstag beantragte gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k , den erforderlichen betrag zu genehmigen.
1343

roentgenspezialgeraete fuer krankenhaus lainz

19 wien, 12.11. (rk) ein neues roentgenspezialgeraet wird das krankenhaus lainz erhalten. stadtrat dr. otto g l u e c k beantragte am donnerstag im gesundheitsausschuss 1,6 millionen schilling zur anschaffung dieses geraetes mit einer bildverstaerkerfernseheinrichtung. das neue spezialgeraet macht es moeglich, sonst unsichtbare vorgaenge bei krebs sichtbar zu machen.
1411

neuer operationstrakt fuer orthopaedische universitaetsklinik

20 wien, 12.11. (rk) die orthopaedische universitaetsklinik im akh erhaelt einen neuen operationstrakt sowie eine physikalische therapie. der gesundheitsausschuss des wiener gemeinderats genehmigte am donnerstag fuer diesen zweck auf antrag von stadtrat dr. otto g l u e c k einen betrag von 8,1 millionen schilling.
1417

rauchwolke ueber umspannwerk

21 wien, 12.11. (rk) zu einem harmlosen brand, der jedoch eine grosse rauchwolke verursachte und deshalb betraechtliches aufsehen erregte, kam es heute, donnerstag, mittag im umspannwerk leopoldstadt, obere augartenstrasse 14a.

das werk wird gegenwaertig auf das gelaende der ehemals dort befindlichen hammerbrotwerke ausgedehnt. es werden dort umspanner aufgestellt. eine anstreicherfirma hat den auftrag, ein eisengeruest in diesem werksteil anzustreichen. waehrend dieser arbeiten geriet heute um 13.20 uhr aus unbekannter ursache farbe in brand. dabei entstand eine grosse rauchwolke.

da sich unmittelbar neben der brandstelle die garage der wiener e-werke befindet, wurde zur sicherheit die feuerwehr alarmiert. als diese nach wenigen minuten eintraf, war der brand von bediensteten des e-werkes mit handfeuerloeschern bereits geloescht.

durch den brand waren keine personen oder groesseren sachwerte gefaehrdet. es ist lediglich farbe verbrannt, der sachschaden ist also gering.
1432

ludwig rutschka beigesetzt

22 wien, 12.11. (rk) heute nachmittag wurde der bekannte statistiker senatsrat i.r. ludwig s. r u t s c h k a , im zentralfriedhof beigesetzt. stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , langjaehriger verwaltungschef des so ploetzlich verstorbenen wissenschaftlers, nahm in vertretung des buergermeisters an der totenfeier teil. rutschka stand im 67. lebensjahr. er galt als einer der bedeutendsten kommunalstatistiker oesterreichs und war von 1958 bis 1969 leiter des statistischen amtes der stadt wien. unter seiner leitung entstanden eine reihe bedeutender arbeiten, die sich mit fragen der berufs- und betriebssystematik befassen. der oeffentlichkeit wurde er als verantwortlicher fuer die volkszaehlung des jahres 1951 bekannt, die er als erste grosszaehlung nach dem krieg praktisch aus dem nichts aufbaute. als erster oesterreicher war er vizepraesident der internationalen vereinigung der staedtestatistiker im internationalen statistischen institut.
1450

symbolische grundsteinlegung fuer potter-konzern in wien

23 wien, 12.11. (rk) im palais pallavicini fand donnerstag mittag die symbolische grundsteinlegung fuer die betriebsgruendung des amerikanischen potter-konzerns in wien statt. vizebuergermeister felix s l a v i k und mr. john p o t t e r nahmen diesen akt vor.

die firma potter wird in wien-inzersdorf auf einer flaeche von rund 12.000 quadratmetern ein europaeisches produktions-entwicklungs- und verwaltungszentrum errichten. spaeter soll dieses zentrum noch weiter ausgebaut werden. eine weitere grundflaeche von 8.100 quadratmeter ist dafuer vorgesehen.

die betriebsanlage soll ende 1971 fertiggestellt sein. sie wird voraussichtlich rund 14 millionen schilling kosten. die ansiedlung des amerikanischen computer-konzerns in wien ist nicht zuletzt den bemuehungen der wiener betriebsansiedlungs-gesellschaft zu verdanken.

die oesterreichische tochtergesellschaft des amerikanischen konzerns hat vor einigen monaten die produktion von magnetband-einheiten in kurzfristig gemieteten raeumen in wien aufgenommen. mit der inbetriebnahme der werksanlage in inzersdorf wird diese produktion auf ein vielfaches ausgedehnt werden. die wichtigsten produktionsartikel: magnetbandeinheiten, magnetplattenspeicher, steuer- beziehungsweise kontrolleinheiten, drucker und magnet-bandschreibgeraete. potter wird in wien auch eine eigene for-schungs- und entwicklungsabteilung etablieren, im rahmen dieser entwicklungsarbeit werden qualifizierte oesterreichische techniker die moeglichkeit erhalten, im eigenen land erworbene theore-tische kenntnisse in die praxis umzusetzen.

an dem festakt im palais pallavicini wohnten neben vize-buergermeister slavik auch stadtraetin dr. s c h a u m a y e r, hohe beamte des wiener rathauses und die mitarbeiter der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft bei.

1645

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

die rettung im oktober

2 wien, 13.11. (rk) im oktober legten die zehn einsatzwagen des staedtischen rettungsdienstes in 3.397 ausfahrten 35.499 kilometer zurueck. dabei wurden 3.457 personen befoerdert. die 22 einsatzwagen des krankenbefoerderungsdienstes legten in der gleichen zeit 78.421 kilometer zurueck. in 6.057 ausfahrten transportierten sie 6.047 patienten.

im abgelaufenen monat intervenierte die rettung bei acht sehr schweren verkehrsunfaellen. dabei konnten fuenf personen durch rasches eingreifen des rettungsarztes gerettet werden. ebenfalls gerettet werden konnten 57 menschen, die ihrem leben gewaltsam ein ende bereiten wollten.

das sanitaetspersonal fuehrte im oktober zwei entbindungen in wohnungen und eine im sanitaetswagen durch. die bettenzentrale brachte im zu ende gegangenen monat 3.255 patienten in krankenhaeusern unter. 46 davon waren zwischen 90 und 100 jahre alt.
0930

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

festkonzert der schrammelgesellschaft

3 wien, 13.11. (rk) das mitglied des klassischen wiener schrammelquartetts, der gitarrist emmerich p r a n z , hat kuerzlich sein 70jaehriges berufsjubilaeum vollendet. aus diesem anlass veranstaltete die gebrueder-schrammelgesellschaft donnerstag im marmorsaal des palais schwarzenberg ein festkonzert.

neben zahlreichen ehrengaesten waren unter anderem der praesident der gesellschaft, landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , der vizepraesident, bezirksvorsteher josef v e l e t a , bezirksvorsteher franz s e i t l e r sowie kammerschauspieler richard e y b n e r und mundartdichter georg s t r n a d t erschienen.

das programm des festkonzertes, dargeboten von den mitgliedern des klassischen wiener schrammelquartetts mit der originalbesetzung von zwei violinen, einer kontragitarre und einer g-klarinette, dem sogenannten ''picksuessen hoelzl'', und untermalt von rezitationen und gesangsdarbietungen, vermittelten den zuhoerern das vielseitige musikschaffen der gebrueder schrammel.
0943

freie aerztestelle

1 wien, 13.11. (rk) im mauthner markhof'schen kinderspital der stadt wien wird die stelle eines teilbeschaeftigten facharztes fuer roentgenologie besetzt. (beschaeftigungsausmass inklusive zusaetzlicher taetigkeit in der krankenanstalt rudolfsstiftung: 30 wochenstunden.)

gesuche sind bis spaetestens 30. november 1970 an die magistr[illegible] abteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 35 zu richten.
0928

lainzer tiergarten bewirbt sich um europaeisches diplom fuer naturschutz

4 wien, 13.11. (rk) der lainzer tiergarten, wiens einzigartiger naturpark in unmittelbarer grosstadtnaehe, soll eine weitere aufwertung erfahren. auf vorschlag des stadtforstamtes will die stadtverwaltung beim europarat in strassburg die verleihung des ''europaeischen diploms fuer naturschutz'' erwirken. ''die verleihung des diploms wuerde den lainzer tiergarten in ganz europa zu publizitaet verhelfen. der tiergarten wuerde den touristen als attraktion besser bekannt werden, ausserdem wuerden auch die wiener selbst durch diese internationale anerkennung nachhaltig auf das erholungsparadies vor den toren der stadt aufmerksam gemacht werden'', erklaerte stadtrat ddr. pius p r u t s c h e r der ''rathauskorrespondenz''.

von seiten des stadtforstamtes wird betont, dass gerade im hinblick auf das naturschutzjahr diese antragstellung dringend geboten erscheint. im vorjahr hatte beispielsweise die salzburger landesregierung die verleihung dieses diplomes fuer die krimmler wasserfaelle erwirkt. das resultat war erstaunlich: die besucherfrequenz hat seither aus dem in- und ausland stark zugenommen. der vorteil der steigerung des fremdenverkehrs kam nicht nur den bewohnern von krimml, sondern dem gesamten land salzburg zugute.

''von der steigenden bedeutung als fremdenverkehrsattraktion abgesehen, haette diese auszeichnung fuer die bewohner wiens vor allem eine paedagogische bedeutung'', meinte stadtrat ddr. prutscher. ''die wiener wuerden mit allem nachdruck daran erinnert, dass sie nicht unbedingt mehrere stunden lang im auto fahren muessen, um die schoenheit der natur geniessen zu koennen, sondern dass eine naturattraktion in ihrer nachbarschaft liegt.''
0955

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

neuer belag fuer die beatrixgasse

6 wien, 13.11. (rk) die beatrixgasse erhaelt zwischen landstrasser hauptstrasse und linker bahngasse einen neuen fahrbahnbelag. aus diesem grund wird die beatrixgasse fuer den verkehr ab donnerstag kommender woche fuer voraussichtlich zwei wochen gesperrt. waehrend der ersten zeit der bauarbeiten wird die durchfahrt bis zur ungargasse jedoch noch moeglich sein. die umleitung erfolgt ueber ungargasse - neulinggasse.

zu einer verkehrsbehinderung wird es ab dienstag der kommenden woche am suedtiroler platz kommen, weil die kanalbauer direkt im platzbereich einen teil der guertelfahrbahn in der richtung vom suedtiroler- zum matzleinsdorfer platz in anspruch nehmen muessen. es ist dies die gleiche situation, wie sie bereits aus demselben grund im sommer einmal eingetreten war. die bauarbeiten werden voraussichtlich drei bis vier wochen in anspruch nehmen.
1037

samstag belastungsprobe der praterbruecke

5 wien, 13.11. (rk) rund hundert lastautos des staedtischen fuhrparks werden morgen samstag fuer die belastungsprobe der vierten donaubruecke benoetigt. von sieben uhr frueh an werden die fahrzeuge vom rechten ufer aus fuer die insgesamt fuenf belastungsfaelle auf die bruecke auffahren. die beiden interessantesten phasen werden voraussichtlich in der zeit von 8.30 bis 9.30 uhr zu beobachten sein. allerdings haengt der zeitplan sehr stark von der witterung ab, da bei nebel die messungen infolge ableseschwierigkeiten voraussichtlich unterbrochen werden muessen.. wenn guenstiges wetter vorherrscht, wird die belastungsprobe voraussichtlich gegen 11 uhr abgeschlossen sein.
1027

geschenk fuer buergermeister marek:
ein wien-buch aus frankreich

8 wien, 13.11. (rk) universitaetsprofessor dr. ludwig j e d l i c k a , gruender und leiter des zeitgeschichtlichen institutes der universitaet wien, stattete freitag buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitsraeumen im wiener rathaus einen besuch ab. bei dieser gelegenheit ueberreichte er dem buergermeister im namen der studenten des zeitgeschichtlichen institutes ein soeben in frankreich erschienenes buch, das den titel ''vienne au temps de francois-joseph'' traegt und die entwicklung wiens vom wiener kongress bis in die neuere zeit zum inhalt hat. das werk wurde gemeinsam von franzoesischen und oesterreichischen historikern verfasst.
1128

geehrte redaktion!

9 wir erinnern daran, dass der oesterreichische stenografenverbandn morgen samstag, den 14. november, um 18 uhr, im mittleren saal der wiener urania die feier seines 20jaehrigen bestehens begeht. bei dieser festveranstaltung werden die bundesmeister im maschinschreiben, die landesmeister der einzelnen bundeslaender und der sieger eines internationalen wettbewerbes ausgezeichnet. stadtrat hans b o c k erhaelt bei dieser gelegenheit die hoechste auszeichnung des stenografenverbandes, das goldene ehrenzeichen. sie sind herzlich eingeladen, zu dieser veranstaltung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
1129

die naechsten phasen des u-bahn-baues

7 wien, 13.11. (rk) einen bericht ueber das bisher einjaehrige baugeschehen fuer die u-bahn im bereich karlsplatz und einen ausblick auf das kommende jahr gaben im verlauf einer pressekonferenz am freitag in der baukanzlei karlsplatz tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und baudirektor prof. dr. k o l l e r . der fortschritt der arbeiten wurde insgesamt als zufriedenstellend bezeichnet, wenngleich das baugeschehen in den einzelnen unterabschnitten einen verschiedenen verlauf genommen hat. auf jeden fall wird im kommenden jahr, wie vorgesehen, der u-bahn-bau auf den bereich der favoritenstrasse ausgedehnt. 1971 sind im budget der stadt wien fuer die u-bahn rund 700 millionen schilling vorgesehen.

die bisherigen leistungen wurden durch eine zahl in ihrer dimension kenntlich gemacht: seit beginn der bauarbeiten zu ende des vorjahres wurden schlitzwaende im ausmass von rund 21.000 quadratmeter hergestellt. fast die haelfte dieser schlitzwaende entstand im bereich des kuenftigen unterwerkes. in diesem abschnitt sind die arbeiten bisher voellig planmaessig vor sich gegangen.

anders ist die situation bei den arbeiten fuer den anfahrschach und den stationsbereich: hier hat die alte pfahlgruendung fuer die seinerzeitige elisabethbruecke - man schaetzt, dass die reste von etwa 2.000 holzpfaehlen im boden stecken - zu einer verzoegerung der bauarbeiten gefuehrt. freilich hat dafuer eine aenderung in der baudisposition wiederum einen grossteil der verzoegerungen wettgemacht.

die schachtel oberhalb des wienflusses, die bekanntlich auch einen teil der fussgaengerpassage enthaelt, ist, wie vorgesehen, im rohbau fertiggestellt. seit ende august wird zudem planmaessig im bereich des unterwerkes mit hilfe von zwoelf brunnen der grundwasserspiegel abgesenkt. taeglich werden 100 bis 300 kubikmeter wasser in den wienfluss gepumpt. obwohl die absenkung im nahbereich des unterwerkes vier meter betraegt, macht sie in einer entfernung von hundert metern nur einige zentimeter aus.

fuer die kuenftige linie u 2 sind im westlichen teil des karlsplatzes schlitzwaende und decken planmaessig fertiggestellt worden. im oestlichen bereich hat es bekanntlich deshalb schwierigkeiten

./.

gegeben, weil hier alte stuetzmauern des wienflussgewoelbes in das profil der schlitzwaende hineinragen. dieses alte mauerwerk wurde in den letzten wochen mit hilfe von sprengungen gelockert, so dass die schlitzwandgeraete wieder arbeiten koennen.

die arbeiten im kommenden jahr

fuer den ersten bauabschnitt der u-bahn zwischen paulanergasse und stock im eisen platz beginnen im kommenden jahr einige wichtige phasen: im februar wird die schildmaschine fuer den tunnelausbau geliefert, deren montage ende mai abgeschlossen sein wird, so dass sie ab juni eingesetzt werden kann.

gleichzeitig mit der anfahrt der schildmaschine wird mit hilfe einer bergmaennischen methode der bau der roehren zwischen dem unterwerk und dem anfahrschacht seinen anfang nehmen. der stationsschild schliesslich wird voraussichtlich ab oktober eingesetzt werden. er wird benoetigt, um in 25 meter tiefe und in einer voraussichtlichen bauzeit von elf monaten auf einer laenge von 90 meter die roehren fuer die kuenftige station der u 1 herzustellen.

im kommendenjahr werden bekanntlich auch die naechsten bauabschnitte fuer die u-bahn in angriff genommen: das baulos zwischen paulanergasse und theresianumgasse mit der station taubstummengasse wird anfang 1971 in offener bauweise begonnen. das naechste baulos im zuge der favoritenstrasse zwischen theresianumgasse und columbusplatz wird einschliesslich der haltestelle suedtiroler platz in geschlossener bauweise ausgefuehrt werden. die arbeiten werden mitte 1971 anlaufen. die fortsetzung der u 1 bis zur vorlaeufigen endstation reumannplatz schliesslich wird voraussichtlich auch noch im kommenden jahr in angriff genommen.

fuer den technisch schwierigsten abschnitt des gesamten grundnetzes der wiener u-bahn zwischen stephansplatz und nestroyplatz - also einschliesslich der unterfahrung des donaukanals - werden im kommenden jahr umfangreiche einbautenumlegungen notwendig sein. die eigentlichen u-bahn-arbeiten werden jedoch erst 1972 einsetzen.

die finanzielle situation

fuer die wiener u-bahn wurden bis ende 1969 samt allen vorarbeiten 187 millionen schilling ausgegeben. fuer das laufende jahr

./.

hat der gemeinderat 438 millionen schilling genehmigt. dieser betrag wird voraussichtlich auch zur gaenze verbraucht werden. fuer 1971 schliesslich sind im budget fuer die u-bahn rund 700 millionen schilling vorgesehen, so dass im kommenden jahr die aufwendungen fuer das kuenftige massenverkehrsmittel wiens die milliardengrenze ueberschreiten werden. (forts.moegl.)
1125

grossmensa doebling kommt auf touren

10 wien, 13.11. (rk) vor genau einem monat wurde oesterreichs modernste studentenkueche in betrieb genommen: die neue mensa im internationalen studentenheim der stadt wien in doebling. die heimbewohner sowie die hoerer der nahegelegenen hochschulen (diese studenten wohnen auch vielfach im 19. bezirk) schaetzen an der neuen einrichtung besonders zweierlei:

erstens ist jede mahlzeit zwischen 11.30 und 14 uhr immer ''frisch vom herd''. das ist auf die anschaffung der ''kochstrassen'' zurueckzufuehren, in welchen das zubereitungstempo je nach dem andrang reguliert werden kann. zweitens besteht in doebling nicht der zwang zum kauf von wochen-abonnements: der student kann zwar eine beliebige anzahl von menuescheinen im voraus erwerben, es steht ihm aber voellig frei, sie zu einem beliebigen zeitpunkt einzuloesen.

tatsaechlich hat sich in studentenkreisen bereits die qualitaet der doeblinger menues (zu 15 und zu 18 schilling) herumgesprochen. im uebrigen gibt es natuerlich auch billigere oder teurere gerichte. direktor olga d r d a k (wiener verkehrsverein) geht in der fuehrung der mensa nach dem grundsatz vor: ''fuer jeden appetit und fuer jede brieftasche.''
1150

wirtschaftskundliche lehrerfortbildungsveranstaltung der ''z''

11 wien, 13.11. (rk) am 16. und 17. november findet im paedagogischen institut der stadt wien wieder eine wirtschaftskundliche veranstaltung statt, an der fast 200 vertreter der wiener hauptschulen und allgemeinbildenden hoeheren schulen teilnehmen.

das programm dieser vom paedagogischen institut und der zentralsparkasse veranstalteten und vom hauptverband der oesterreichischen sparkassen unterstuetzten tagung umfasst vortraege ueber die themen ''grundbegriffe der modernen wirtschaft'', ''grundbegriffe des geldverkehrs im unterricht'', ''unterrichtsmittel zur wirtschaftskunde'', ''konsumerziehung als gegenstand der wirtschaftskunde'' und ''finanzierungsleistungen der sparkassen'', wofuer namhafte referenten aus erziehungswissenschaft, schule und wirtschaft gewonnen werden konnten. ein besonderer schwerpunkt liegt diesmal aber im bereich der unterrichtspraxis. die teilnehmer werden die moeglichkeit haben, einschlaegigen unterrichtsvorfuehrungen, die wahlweise in acht schulklassen verschiedener schultypen und schulstufen angeboten werden, beizuwohnen und ueber die damit zusammenhaengenden methodisch-didaktischen fragen zu diskutieren.

das paedagogische institut und die zentralsparkasse setzen damit die reihe von fortbildungsveranstaltungen fort, die im jahre 1963 mit der einfuehrung des neuen unterrichtsgegenstandes ''geographie und wirtschaftskunde'' begann und seither in form von vortragsreihen, seminaren, betriebsbesichtigungen und aehnlichen veranstaltungen insgesamt 5.000 wiener lehrern gelegenheit bot, sich das fuer die bewaeltigung der wirtschaftlichen bildungsaufgaben erforderliche wissen anzueignen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur eroeffnung dieser veranstaltung ein, die von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l und generaldirektor dr. karl m a n t l e r vorgenommen werden wird.

zeit: montag, 16. november, 8 uhr.

ort: paedagogisches institut der stadt wien, 7, burggasse 14.

1222

silberne verdienstzeichen fuer repraesentanten echten wienertums

12 wien, 13.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte freitag landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit von landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r und mehreren abgeordneten des wiener landtages vier verdiensten persoenlichkeiten in wuerdigung ihrer kuenstlerischen leistungen das silberne verdienstzeichen des landes wien. die ausgezeichneten sind prof. maria luise c a v a l l a r , praesidentin des vereins der schriftstellerinnen und kuenstlerinnen, emmerich p r a n z , kontra-gitarrist des klassischen wiener schrammelquartetts, amalia n a g l , wienerlied-interpretin, und fritz w o l f s e c k e r , komponist und textdichter.

landeshauptmann marek wuerdigte leben und werk der neuen ehrenzeichentraeger, die er als repraesentanten echten wienertums bezeichnete:

prof. maria luise cavallar hat durch ihr eigenes kuenstlerisches schaffen, darunter viele hoerspiele, und durch ihre populaeren vortragsabende und rundfunksendungen ihrer vaterstadt ein literarisches denkmal gesetzt. sie hat als lehrerin fuer sprech- und schauspielkunst am konservatorium zahlreiche bekannte kuenstlerinnen ausgebildet und als praesidentin des ''vereins der schriftstellerinnen und kuenstlerinnen'' die tradition dieser einst von maria von ebner-eschenbach gegruendeten vereinigung neu belebt und weitergefuehrt.

emmerich pranz, kontra-gitarrist des klassischen wiener schrammelquartetts, war von jugend auf der typischen wiener art des musizierens verbunden und hat zur popularisierung der werke der brueder schrammel wesentlich beigetragen. bereits seit seinem 14. lebensjahr als musiker taetig, hat er heuer sein 70jaehriges berufsjubilaeum vollendet. er ist mitglied des vor sechs jahren ins leben gerufenen klassischen wiener schrammelquartetts, das der wiener volksmusik weit ueber die grenzen unseres landes hinaus neue freunde gewonnen hat.

die wienerlied-interpretin amalia nagl, gattin des liederkomponisten und textdichters fritz wolfsecker, war schon in jungen

./.

jahren ein erklaerter liebling der wiener und feierte im kabarett, im vortragssaal und mit ihren schallplatten jahrzehnte hindurch triumphe. fritz wolfsecker, sohn des deutschmeister-tambours, der unter dem namen ''wolferl'' eine legendaere gestalt geworden ist, hat durch sein kuenstlerisches schaffen an der popularisierung des wienerliedes bedeutenden anteil. er komponierte und dichtete fuer seine gattin und schrieb fuer sie viele lieder, die dann durch ihre stimme volkstuemlich wurden.

fuer die musikalische umrahmung der feierstunde sorgten mitglieder des klassischen wiener schrammelquartetts und burgschauspieler fritz lehmann.
1408

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 13.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling, kohlrabi 2.50 bis 3 schilling je stueck, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 4 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4 bis 5 schilling, orangen (griechisch) 8 schilling je kilogramm.
1417

u-bahn-bau: keine beschaedigung von gebaeuden (forts.)

14 wien, 13.11. (rk) im verlauf der pressekonferenz in der baukanzlei am karlsplatz betonte baudirektor prof. dr. k o l l e r ganz besonders, dass trotz dem bau von schlitzwaenden bis in eine tiefe von 35 meter an dem im nahbereich befindlichen gebaeuden des karlsplatzes keine absenkungen oder sonstige beschaedigungen aufgetreten seien. um auch in zukunft den u-bahn-bau moeglichst schadensfrei zu halten, wuerden im kommenden jahr im grossen ausmass - etwa im bereich des zielschachtes paulanergasse - bodeninjektionen vorgenommen, um den untergrund zu verfestigen. auch an anderen stellen werde man mit solchen injektionen vorgehen. der baudirektor wies auf die ausserordentlichen schwierigkeiten gerade im zentralen bereich wiens fuer den u-bahn-bau hin. heterogene boden- und unguenstige grundwasserverhaeltnisse machten den baufachleuten ueberaus zu schaffen. trotzdem koenne nach einjaehriger erfahrung ueber den u-bahn-bau am karlsplatz gesagt werden, dass vorher keine erheblichen fehlannahmen getroffen worden seien. eine art ''gewissenerforschung'' anlaesslich der pressekonferenz habe nichts ergeben.

stadtrat heller wies zudem darauf hin, dass eben wegen der grossen schwierigkeiten in der inneren stadt die baurate fuer das kommende jahr im ausmass von rund 700 millionen schilling ausreichend sei, weil sie den technischen gegebenheiten entspreche. sobald der u-bahn-bau sich mehr in die peripherie verlagere, wuerden auch die bauraten erhoeht, und dann koenne auch mehr geld als jetzt in einem jahr verbraucht werden. heller kuendigte ueberdies an, dass vor inangriffnahme der einbautenumlegungen in der inneren stadt die oeffentlichkeit in form einer buergerversammlung aehnlich wie auf der wieden rechtzeitig und ausreichend ueber den umfang und den terminplan informiert werde. in diesem zusammenhang dankte der stadtrat der ''verbindungsstelle'' der polizei auf dem karlsplatz in sachen umleitung und verkehrsplanung fuer die gute zusammenarbeit.

professor neumann vom museum der stadt wien erlaeuterte zudem noch, dass aus der tatsache, im bereich des unterwerkes am

./.

karlsplatz keine archaeologischen funde gemacht zu haben, nicht unerhebliche rueckschluesse auf den strassenverlauf in der roemischen zeit gemacht werden koennten.

ein rundgang durch die baustelle, wobei erstmals der passagenteil der wienflusschachtel zu sehen war, beendete die presse-fuehrung. (schluss)
1458

samstag letzte jungbuergerparty

15 wien, 13.11. (rk) morgen, samstag, findet im festsaal des rathauses die letzte der drei jungbuergerparties 1970 statt. wieder wird ein reichhaltiges unterhaltungsprogramm geboten. der besuch der beiden ersten veranstaltungen hat gezeigt, dass die direktiven des kulturausschusses richtig waren, diese feiern als ''jungbuerger-parties'' mit aufgelockertem programm zu gestalten.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zum besuch der letzten jungbuerger-party 1970 ein.

zeit: samstag, 14. november, 18 uhr,

ort: rathaus, festsaal.
1500

amerikanische manager erkunden wiener situation

16 wien, 13.11. (rk) zu einem kontaktgespraech kamen freitag mittag die vertreter mehrer amerikanischer firmen ins rathaus. die amerikanische delegation befindet sich zur zeit auf europatour und sucht geeignete standorte fuer europaeische zweigstellen und tochtergesellschaften ihrer stammfirmen. in einem gespraech mit planungsstadtrat ing. h o f m a n n verschafften sich die manager einen ersten ueberblick ueber die moeglichkeiten ihrer firmen in wien. unter den delegierten befand sich der vertreter eines grosses amerikanischen architekturbueros und ein fremdenverkehrsfachmann, der sich irsbesondere fuer den neubau von hotels interessiert. dem ersten kontaktgespraech mit dem planungsstadtrat werden weitere unterredungen mit den leitenden beamten der jeweils zustaendigen abteilungen im rathaus folgen.
1515

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

wiener parkanlagen:
unterflurbewaesserung im kommen - auch im hochsommer gruener rasen

2 wien, 14.11. (rk) unterflubewaesserungsanlagen sind das geraet der zukunft fuer die pflege grosser parks. sie garantieren, dass die rasenflaechen auch bei hochsommerhitze frisches gruen zeigen. in wien werden durch das stadtgartenamt solche anlagen bereits im stadtpark, im votivpark und im donaupark betrieben. der hochbau-ausschuss des wiener gemeinderates bewilligte nun weitere mittel, um auch in der venediger au, im kaisergarten und im maerzpark moderne unterfluranlagen fuer die bewaesserung installieren zu koennen.
+++

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

50. geburtstag von hans putz

1 wien, 14.11. (rk) am 17. november vollendet der schauspieler hans p u t z das 50. lebensjahr.

der kuenstler, ein geborener wiener, trat nach 1945 am volkstheater in fuehrenden rollen auf. 1951 verlegte er seinen hauptsaechlichen wirkungskreis nach berlin, wo er als prominentes mitglied des theaters am kurfuerstendamm gleichfalls ausserordentliche erfolge hatte. hans putz muss vor allem als bedeutender nestroy-darsteller bezeichnet werden. ihm ist es mitzudanken, dass der volksklassiker in deutschland sehr populaer wurde.

+++

montag beginn des kommunalpolitischen jugendgespraechs

5 wien, 14.11. (rk) montag, den 16. november, beginnt um 14 uhr im wappensaal des rathauses das kommunalpolitische jugendgespraech 1970 mit insgesamt sieben veranstaltungen in der zeit bis zum 25. november 1970. stadtrat franz n e k u l a eroeffnet mit einem referat ueber ''die wiener stadtwerke'' den reigen der stadtsenatsmitglieder, die sich den schuelern der abschlussklassen der mittelschulen zur verfuegung stellen.

zum jugendgespraech gehoert auch ein quiz , das in der beantwortung von etwa 40 fragen besteht. das quiz. ist in einen allgemeinen und einen besonderen teil gegliedert: der allgemeine teil kehrt bei allen veranstaltungen wieder, der besondere teil betrifft das jeweilige ressort. wertvolle buchpreise sind dabei zu gewinnen.

geehrte redaktion

wir erinnern nochmals an den genauen beginn des jugendgespraechs

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 16. november, 14 uhr.

ort: rathaus, wappensaal.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

7 wien, 14.11. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 16. bis 22. november folgende veranstaltungen:

montag,	16. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	17. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eistanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	18. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag,	19. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
freitag,	20. november:	europameisterschaft im weltergewicht ueber 15 runden:	
		hans orsolics - ralph charles	19.30 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	21. november:	fuehrungen in der wiener stadthalle	14.00 uhr
		handball-meisterschaft	14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
sonntag,	22. november:	publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr
		fuehrungen in der wiener stadthalle	10.00, 11.00, 12.00, 14.00 uhr

+++

archiv-ausstellung in der schmidthalle

3 wien, 14.11. (rk) zum erstenmal in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweier-linie) zeigt das wiener landesarchiv eine ausstellung, bei der es sich selbst und seine arbeit praesentiert. die ausstellung ist ab montag, dem 16. november, jeweils montag bis freitag waehrend der amtsstunden frei zugaenglich. der titel der ausstellung: ''archiv der stadt und des landes wien im dienste der verwaltung''.

die gezeigten exponate sollen einen einblick in aufgaben und leistungen des archivs gegenueber der oeffentlichen verwaltung und der allgemeinheit geben. das archiv stellt sich mit einem kurzen ueberblick ueber seine geschichte vor und macht mit seinen einrichtungen bekannt. grosse uebersichtstafeln und anschauungsmaterial erlaeutern den einzugsbereich und die methoden der archivalienaufbewahrung. in sieben vitrinen wird gezeigt, in welcher weise sich das archiv durch zweckentsprechendes ordnen und erschliessen der verwahrten bestaende in den dienst der verwaltung stellt. es soll aber auch eine breitere oeffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht werden, dass das archiv bei der erhebung von unterlagen fuer gewerbe- oder pensionsangelegenheiten, personenstandssachen usw. hilfe leisten kann.

die ausstellung ist bis anfang jaenner geoeffnet. in einer nachfolgenden zweiten ausstellung sollen materialien zum thema ''das archiv der stadt und des landes wien im dienste der wissenschaft'' gezeigt werden.

+++

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass kommenden montag die diesjaehrige jugendeislaufaktion der stadt wien beginnt. die eroeffnung findet in der eislaufhalle im donaupark statt. zum programm gehoert auch ein schaulaufen der oesterreichischen meister im paarlaufen, s c h a r f - b i e t a k .

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 16. november, 15.30 uhr.
ort: eislaufhalle im donaupark.

+++

modernisierung in altersheimen

8 wien, 14.11. (rk) die installierung einer zentralheizung und einer kalt- und warmwasseranlage in mehreren pavillons des altersheimes lainz sind weitere massnahmen zur modernisierung dieses grossen altersheimes. im gesundheitsausschuss wurden kuerzlich fuer diese arbeiten 820.000 schilling bewilligt. stadtrat dr. g l u e c k betonte in einem gespraech mit der ''rathaus-korrespondenz'', dass die modernisierung fortgesetzt werden soll. unter anderem sind eine schwesternrufanlage, neue beleuchtungsanlagen in den zimmern und auf den gaengen und andere technische einrichtungen noetig.

im altersheim st. rochus soll eine freigewordene wohnung fuer die alten bewohner umgebaut werden. fuer diese arbeiten sind rund 500.000 schilling vorgesehen. ausserdem erhaelt das altersheim eine moderne rufanlage.

+++

schuelerkonzerte fuer die vierten klassen: von buxtehude bis gershwin

4 wien, 14.11. (rk) zehn orchesterkonzerte gibt es im schuljahr 1970/71 fuer die schueler der vierten klassen der hauptschulen, der allgemeinbildenden hoeheren schulen und der polytechnischen lehrgaenge. alle zehn konzerte werden von prof. hans s w a r o w s k y geleitet. das programm enthaelt Werke von dietrich buxtehude, johannes brahms, richard strauss und george gershwin. das erste konzert findet am 16. november im grossen konzertsaal, alle anderen im grossen musikvereinssaal statt. das konzertprogramm enthaelt eine kurze wuerdigung der vier komponisten.

+++

belastung der praterbruecke: alles in ordnung

10 wien, 14.11 (rk) im morgengrauen begann samstag die generalprobe fuer die neue praterbruecke ueber die donau: von sieben uhr an wurden den ganzen vormittag belastungsproben mit schweren lastautos auf der bruecke durchgefuehrt. resultat: alles in ordnung, die bruecke ueberstand auch die zehnfache maximalbelastung ziemlich genau nach den vorhergesagten abweichungen der techniker.

bei der ersten halbseitigen belastung der stahlkonstruktion ueber den strom, die zuerst durchgefuehrt wurde, hatten die techniker eine durchbiegung der bruecke um 265 millimeter erwartet. tatsaechlich betrug die abweichung von der unbelasteten hoehe 232 millimeter.

der zweite sogenannte ''belastungsfall'' stellte an die bruecke die groessten anforderungen: 96 lastwagen der stadtverwaltung mit einem gesamtgewicht von 1.321 tonnen stellte die groesste zerreissprobe fuer die bruecke dar. diese belastung - sie entsprach ungefaher 1.300 mittelklasseautos- kam der zehnfachen maximalbelastung der bruecke in der praxis gleich. die bruecke bog sich unter dieser ungeheuren last um 480 millimeter durch - also rund einen halben meter. 524 millimeter waren von den technikern errechnet worden.

zahlreiche zuschauer, unter ihnen stadtrat h e l l e r , sektionschef r a s c h a u e r vom bautenministerium, stadtbaudirektor dr. k o l l e r und zahlreiche jounalisten konnten deutlich sehen, wie die bruecke sich in der mitte des stromes um einen halben meter senkte.

weitere belastungsproben wurden an der betonkonstruktion der bruecke über das inundationsgebiet und am knoten kaisermuehlen an der auffahrt durchgefuehrt. ohne jeden zwischenfall wurde die genealprobe fuer die bruecke in den mittagsstunden beendet.

1105

eroeffnung der jochen rindt-show im messepalast

11 wien, 14.11. (rk) prominenz aus politik und sport fand sich bei der eroeffnung der jochen rindt-show samstag vormittag im wiener messepalast ein. organisatinsleiter ing. udo p o e s c h m a n n und der praesident der obersten nationalen sportkommission, v o g e l , begruesste die festgaeste. namens der stadtverwaltung nahm stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r an der eroeffnung teil. in seiner eroeffnungsansprache erklaerte unterrichtsminister leopold g r a t z , dass es sinnvoll sei, diese ausstellung in memoriam jochen rindt im geiste der freude an der technik, aber auch zugleich der strassenkameradschaft zu betrachten. der unterrichtsminister nahm dann die eroeffnung vor.
11.30

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



am freitag landtag und gemeinderat

10 wien, 16.11. (rk) wiener landtag und wiener gemeinderat werden am kommenden freitag, den 20. november, im wiener rathaus zu geschaeftssitzungen zusammentreten. die tagesordnung des landtages, der um 10 uhr beginnt, umfasst die erste novelle zur dienstordnung sowie die aenderung des wiener rettungs- und krankenbefoerderungsgesetzes.

dem wiener gemeinderat, der im anschluss an den landtag zusammentritt, liegt bis jetzt eine 66 geschaeftsstuecke umfassende tagesordnung vor. mit einem nachtrag ist jedoch zu rechnen. in dieser nachtragstagesordnung werden sich auch die massnahmen zur verbesserung der wirtschaftlichen verhaeltnisse bei den wiener verkehrsbetrieben befinden.
1022

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

ideenwettbewerb stadterweiterung wien sued:
410 architekten haben sich angemeldet

5 wien, 16.11. (rk) der internationale staedtebauliche ideenwettbewerb ''stadterweiterung wien-sued'' hat bei den architekten im in- und ausland starke beachtung gefunden: insgesamt haben sich nicht weniger als 410 architekten fuer diesen wettbewerb angemeldet. ein wenig ueberraschend stellte sich beim anmeldeschluss heraus, dass in der liste der nationen die architekten aus den usa an der spitze liegen. nicht weniger als 77 architekten stammen aus den vereinigten staaten.

der ideenwettbewerb ist fuer die architekten deswegen sehr interessant, weil bei diesem projekt die entwicklung des neuen stadtteiles im laufe mehrerer jahre beruecksichtigt werden muss. diese aufgabenstellung ist neu und hat in der internationalen fachwelt bisher kein gegenstueck. von den wettbewerbsteilnehmern wird die ausarbeitung eines grundlegenden gestaltungssystems erwartet, dem die entwicklung des stadtteiles entsprechend der sich wandelnden bedingungen angepasst werden kann.

unter ''stadterweiterung wien-sued'' ist ein 942 hektar grosses areal zwischen inzersdorf und voesendorf gemeint. auf diesem areal soll ein neuer stadtteil fuer 60.000 bis 70.000 einwohner entstehen. die kosten fuer diesen neuen stadtteil werden zur zeit auf rund 15 bis 20 milliarden schilling geschaetzt.

der ideenwettbewerb, der insgesamt mit 2,7 millionen schilling dotiert ist, soll der wiener stadtplanung vor allem neue erkenntnisse ueber die modernsten vorstellungen zur planung von stadterweiterungen vermitteln.

von den oesterreichischen architekten haben sich 65 fuer diesen wettbewerb angemeldet. damit liegen die oesterreicher hinter den amerikanern in der nationenliste an zweiter stelle. es folgen: polen mit 31 teilnehmern, frankreich mit 28, grossbritannien

./.

und japan mit 26, italien mit 25 und die deutsche bundesrepublik mit 21 teilnehmern. die exotischen laender: malaysia, zentralafrika und puertorico mit je einem teilnehmer.

einsendeschluss fuer den wettbewerb ist ende november. im april und juni finden die sitzungen der jury statt. eine vorpruefung aller eingesandten projekte findet bereits vorher mit hilfe eines computers statt. nach entscheidung der jury werden alle projekte laengere zeit in einer ausstellung in der messehalle zu sehen sein. insgesamt sind vier preise und zehn anerkennungspraemien vorgesehen.
1014

steinerne hochzeit in hernals

1 wien, 16.11. (rk) seine steinerne hochzeit feiert das ehepaar rudolf und friederike s c h i n d l e r aus dem 17. bezirk, schumanngasse 100. buergermeister bruno m a r e k stattete aus diesem anlass montag den beiden jubilaren einen besuch ab, um ihnen zu diesem seltenen fest namens der wiener stadtverwaltung zu gratulieren und die ehrengeschenke zu ueberreichen. die glueckwuensche der bevoelkerung des 17. bezirkes ueberbrachte bezirksvorsteher josef v e l e t a .

die beiden hochzeiter sind geborene wiener. frau schindler wurde am 16. juli 1882, ihr gatte der von beruf bankbeamter war, am 13. april 1879 geboren.
1001

im wiener rathaus:
"verkehrsminister ueber die renaissance des oeffentlichen verkehrs"

11 wien, 16.11. (rk) im wiener rathaus wird verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r im rahmen einer veranstaltung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft einen vortrag zum thema ''die renaissance des oeffentlichen verkehrs'' halten. die veranstaltung findet dienstag, den 24. november, um 15,30 uhr, im stadtsenatssaal statt.
1027

grosses silbernes ehrenzeichen fuer hermann thimig

9 wien, 16.11. (rk) hohe ehrung fuer hermann t h i m i g : landeshauptmann bruno m a r e k wird dem beruehmten schauspieler naechste woche das ihm verliehene grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreichen.

geehrte redaktion!
wir laden sie zu der ueberreichung dieses ehrenzeichens an kammerschauspieler hermann thimig herzlich ein.
zeit: donnerstag, 19. november, 11 uhr.
ort: rathaus, roter salon.
1011

geehrte redaktion!

8 wir erinnern daran, dass morgen nachmittag im rathaus die ausstellung ''50 jahre salzburger festspiele'' eroeffnet wird.
bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 17. november, 15 uhr.
ort: rathaus, volkshalle.
1010

geehrte redaktion!

7 wir erinnern daran, dass morgen vormittag der ehrenring der stadt wien an den komponisten ernst k r e n e k verliehen wird.
bitte merken sie vor:
zeit: dienstag, 17. november, 10.15 uhr.
ort: rathaus, roter salon.
1009

neue adresse der baederverwaltung

2 wien, 16.11. (rk) die staedtische baederverwaltung (magistratsabteilung 44) nimmt ab mittwoch, 18. november, die arbeit in ihrem neuen quartier auf dem neubau im gebaeude des bezirksamtes auf. die genaue adresse: hermanngasse 24-26, 1. stock, tuer 112. telefonanschluesse: 844 oder 93 76 46.

die baederverwaltung war bisher im bezirksamt am brigittaplatz 10 in wien 20 untergebracht. dieses amtsgebaeude wird derzeit von grund auf renoviert. nach beendigung der arbeiten sollen die bisherigen raeume der baederverwaltung durch das bezirksjugendamt uebernommen werden.
1003

mehr licht fuer wiens autobahnen

3 wien, 16.11. (rk) im interesse der verkehrssicherheit sollen die lichtverhaeltnisse auf wiens autobahnen optimal gestaltet werden. fuer die anschaffung von gasentladungs- und leuchtstofflampen sowie von vierkantmasten und erdkabeln fuer die beleuchtung auf den autobahnen im raum wien erteilte der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates auftraege in der hoehe von insgesamt 9 millionen schilling.
1005

verkehrsampel bei stadionbruecke

4 wien, 16.11. (rk) im bereich der stadionbruecke ueber den donaukanal wird an der einmuendung der stadionallee in die schuettelstrasse durch die abteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten eine neue automatische verkehrslichtsignalanlage installiert. der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates erteilte dazu die genehmigung.
1006

us-studenten im rathaus

13 wien, 16.11. (rk) stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l begruesste montag namens des buergermeisters zwoelf amerikanische studenten, die sich derzeit im rahmen eines austauschprogramms des oesterreichischen kommitees fuer internationalen studentenaustausch in oesterreich aufhalten. in einem vortrag in englischer sprache gab dr. schnell einen ueberblick ueber geschichte und politische entwicklung oesterreichs und wiens und ging dabei auch auf den aufbau und die arbeitsweise der wiener kommunalverwaltung ein. der stadtschulratspraesident berichtete ueber die grossprojekte der stadt wien, wie ausbau des verkehrsnetzes, u-bahn-bau, absoluter hochwasserschutz und neubau des allgemeinen krankenhauses. an den vortrag schloss sich eine lebhafte diskussion an.
1122

rekordjahr fuer wiener feuerwehr?
bereits der 13.000-ste einsatz

12 wien, 16.11. (rk) fuer die wiener feuerwehr scheint es heuer ein rekordjahr zu geben: sonntag mittag wurde der dreizehntausendste einsatz gezaehlt. die anzahl der hilfeleistungen und einsaetze duerfte am ende des jahres heuer wesentlich ueber dem vorjahr liegen. der jubilaeumseinsatz hatte symboltraechtigen charakter: in einer zeit, da sehr viel ueber verschmutzung und bedrohung der umwelt gesprochen wird und massnahmen gefordert werden, mussten die feuerwehrmaenner in der franzensbrueckenstrasse im 2. bezirk die gefahr einer verschmutzung des grundwassers durch eine undichte heizoelleitung bannen.
1055

stadtrat bock erhielt goldenes ehrenzeichen des stenografenverbandes

14 wien, 16.11. (rk) personalstadtrat hans b o c k wurde am samstag bei einem festakt des oesterreichischen stenografenverbandes mit dem goldenen ehrenzeichen ausgezeichnet. dies stellt die hoechste ehrung dar, die der stenografenverband zu vergeben hat. bei dem festakt in der wiener urania wurden auch die bundesmeister im maschinschreiben und stenografie geehrt.
1125

empfang fuer sieger des bundesjugendpreisfrisierens

15 wien, 16.11. (rk) im stadtsenatssaal des rathauses empfing montag stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung des buergermeisters die sieger des 9. bundesjugendpreisfrisierens. am wettbewerb, der vergangenen sonntag, den 15. november, im haus der begegnung,6, koenigseggasse 10, abgehalten wurde, haben jeweils die landesbesten aus den einzelnen bundeslaendern teilgenommen. gewertet wurden tagesfrisuren, dirndlfrisuren und abendfrisuren.
1132

ueberreichung des goldenen ehrenzeichens

6 wien, 16.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird landeshauptmann bruno m a r e k kommenden montag, den 23. november, um 11 uhr, dem ehemaligen geschaeftsfuehrenden direktor der wien-kredit teilzahlungsbank gesmbh, ernst k u e h t r e i b e r , das ihm vom land wien verliehene goldene ehrenzeichen ueberreichen.
1008

gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen:
sanierung der wiener stadtwerke

16 wien, 16.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen genehmigte heute montag einstimmig die finanziellen massnahmen, mit denen die wiener stadtwerke auf eine gesunde basis gestellt werden.

stadtrat franz n e k u l a berichtete, dass nach langen verhandlungen mit der finanzverwaltung der stadt wien die bestmoegliche loesung gefunden wurde: die hoheitsverwaltung uebernimmt die pensionszahlungen der verkehrsbetriebe, der gaswerke und der e-werke. dafuer werden die pensionsbeitraege, die von den bediensteten geleistet werden, an die hoheitsverwaltung abgefuehrt, weiters ein dienstgeberbeitrag, der ab kommendem jahr 25 prozent, ab 1973 nur mehr 20 prozent des personalaufwandes betraegt. im laufenden jahr haette das den stadtwerken eine effektive verbesserung ihrer finanzsituation um 467 millionen schilling gebracht.

zugleich wird es den stadtwerken ermoeglicht, die ruecklage fuer die pensionen aufzuloesen und dem eigenkapital einzugliedern. damit verbessert sich das verhaeltnis zwischen eigenkapital und fremdkapital von derzeit 17 zu 83 auf 46 zu 54. fuer einen betrieb dieser groesse ist das ein sehr gutes verhaeltnis. (forts)
1150

preisguenstige gemuese- und obstsorten

24 wien, 16.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 bis 3,50 schilling, karotten 4 schilling, kohl 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, orangen, griechisch, 8 schilling je kilogramm.
1426

leiter des bueros der magistratsdirektion gestorben

22 wien, 16.11. (rk) obersenatsrat dr. max s t e i n e r , leiter des bueros der magistratsdirektion und stellvertreter des magistrats- und landesamtsdirektors ist vergangenen samstag voellig ueberraschend gestorben.

dr. steiner wurde am 15. mai 1912 in weyer, oberoesterreich geboren. nach der externistenmatura absolvierte er das rechtsstudium und trat am 1. juni 1937 in den dienst der stadt wien ein. vorerst in den magistratischen bezirksaemtern taetig, wurde er 1940 zum wehrdienst eingezogen, um nach seiner rueckkehr im jahre 1945 in der magistratsabteilung 63-gewerbewesen seinen dienst wieder aufzunehmen. durch seine besonderen kenntnisse des gewerberechtes aber auch des verfassungsrechtes wurde er im jahre 1957 mit der leitung der magistratsabteilung 63 betraut. seine fundierten rechtskenntnisse und sein organisationstalent waren dafuer mitbestimmend, dass er am 1. juli 1959 in die magistratsdirektion-amtsinspektion versetzt wurde. seine langjaehrige taetigkeit in der gewerberechtsabteilung hat es ihm ermoeglicht, insbesondere auf die fuehrung und lenkung der magistratischen bezirksaemter einfluss zu nehmen. ebenso fallen in die zeit seiner taetigkeit in der amtsinspektion bedeutende verbesserungsvorschlaege fuer die magistratischen bezirksaemter. mit dezember 1961 wurde dr. steiner mit der fuehrung des bueros der magistratsdirektion beauftragt und uebte seither auch die funktion des stellvertreters des magistrats- und landesamtsdirektors aus.

1422

ponti-portrait zur kokoschka-ausstellung

18 wien, 16.11. (rk) das (derzeit) juengste werk des malers oskar kokoschka ist nun fuer die ausstellung der stadt wien im fruehjahr 1971 gesichert: kokoschka, in dessen besitz sich das bild derzeit noch befindet, hat zugesagt, der stadt wien das portrait des soehnchens von sophia loren als leigabe zu ueberlassen. das oelbild von carletto ponti ist im augenblick das juengste werk im schaffen von oskar kokoschka.

1350

gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen (forts):
voruebergehende schwierigkeiten bei erdgas-umstellung

17 wien, 16.11. (rk) wie stadtrat franz n e k u l a in der heutigen sitzung des gemeinderatsausschusses fuer die staedtischen unternehmungen mitteilte, ist es bei der erdgas-umstellung zu voruebergehenden problemen gekommen, die auf lieferschwierigkeiten zweier firmen zurueckzufuehren sind.

die gaswerke haben mit den produzenten von gasgeraeten die noetigen lieferungen vereinbart, wobei auf die heranziehung oesterreichischer firmen besonders bedacht genommen wurde. zwei wiener firmen haben jedoch bestellungen, die sie akzeptiert hatten, nicht rechtzeitig erfuellt, wodurch es bei der montage von herden und warmwassergeraeten zu verzoegerungen kam. die firmen gaben produktionsschwierigkeiten als begruendung an.

in der zukunft werden durch vorsorgende massnahmen, die allerdings einen zusaetzlichen kapitalaufwand seitens der gaswerke noetig machen, derartige probleme ausgeschaltet werden.

auf eine anfrage bezueglich einer zeitungsmeldung, wonach sich schwindler die erdgas- umstellung zunutze gemacht haetten, erinnerte stadtrat nekula, dass die mitarbeiter der umstellfirma durch eine orangefarbene uniform und ausweise gekennzeichnet sind. (schluss).
1203

bundespraesident kam zur jungbuerger-party

20 wien, 16.11. (rk) hohen besuch konnte vizebuergermeister felix s l a v i k bei der letzten der drei diesjaehrigen jungbuerger-parties (am vergangenen samstag im festsaal des rathauses) begruessen: bundespraesident franz j o n a s war erschienen, um den neuen stil dieser feiern kennenzulernen. auch die minister dr. hannes a n d r o s c h und leopold g r a t z waren ins rathaus gekommen.

die letzte party war am staerksten besucht: fast 700 jungbuerger erlebten das reichhaltige unterhaltungsprogramm. mit diesen besuchsziffern liegen die jungbuerger-parties der stadt wien weit ueber den ueblichen zahlen solcher veranstaltungen in anderen grosstaedten.
1416

wig 74: start frei fuer vorarbeiten durch grundkaeufe

23 wien, 16.11. (rk) in langwierigen, zaehen verhandlungen konnte stadtrat dipl. kfm. h i n t s c h i g die voraussetzungen dafuer schaffen, dass nun mit den vorarbeiten fuer die wig 74 und in weiterer folge das kurzentrum oberlaa begonnen werden kann: ein gross teil jener benoetigten grundflaechen, die noch nicht eigentum der stadt wien waren, wurde in den letzten monaten gekauft. der zustaendige ausschuss gab montag dem kauf von insgesamt 23 grundstuecken mit einer gesamtflaeche von rund 100.000 quadratmeter die zustimmung.

die verhandlungen waren vor allem deshalb so langwierig und schwierig, weil sich alle grundstuecke in privatem besitz befanden. dies haette urspruenglich bedeutet, dass die stadt wien mit jedem grundstuecksbesitzer einzeln verhandeln haette muessen. die besitzer schlossen sich jedoch gluecklicherweise zu einer interessensgemeinschaft zusammen und beauftragten die wiener landwirtschaftskammer mit den verhandlungen.

die grundkaeufe - fuer die 100.000 quadratmeter wurden insgesamt rund 6,8 millionen bezahlt - kommen jedoch nicht nur der wig 74, sondern spaeter natuerlich auch dem kurzentrum oberlaa zugute. bekanntlich wird das gelaende der wig 74 nach ende der ausstellung in einen kurpark und einen oeffentlichen park umgestaltet.
1425

jugend-eislaufaktion hat begonnen

21 wien, 16.11. (rk) in der eislaufhalle im donaupark begann montag nachmittag die jugend-eislaufaktion der stadt wien 1970/71. die aktion war bereits bald nach beginn der anmeldefrist voll ausgebucht und wird in zwei kursen bis in den spaetwinter dauern. ausser dem ''normalen'' eislauftraining gibt es ein kunstlauftraining, das von exweltmeister karl s c h a e f e r betreut wird, sowie ein eishockey-vortraining, fuer das der russische trainer jurij m o r o s o v zur verfuegung steht.

bei der eroeffnung in der eishalle gab es als attraktion ein schaulaufen der oesterreichischen meister im paarlauf, s c h a r f - b i e t a k .
1419

weitere 100 millionen schilling fuer grundkaeufe

19 wien, 16.11. (rk) die weiterfuehrung und forcierung des staedtischen wohnbauprogramms, die absiedlung im zusammenhang mit dem u-bahn-bau, der weitere ausbau der verkehrsflaechen und die geplante errichtung des kurzentrums oberlaa haben in diesem jahr dazu gefuehrt, dass die geschaeftsgruppe fuer liegenschaftswesen einem rekordjahr entgegensieht: die zahl der grundstueckstransaktionen war noch nie so hoch wie heuer. wie stadtrat dkfm. h i n t s c h i g der ''rathaus-korrespondenz'' dazu mitteilt, sind die mittel fuer grundstueckstransaktionen und grundstueckskaeufe nahezu erschoepft. aus diesem grund wurde montag mittag im zustaendigen ausschuss eine ueberschreitung des budgetvoranschlages fuer das laufende jahr um weitere 100 millionen einstimmig bewilligt.
1406

rinderhauptmarkt vom 16. november

25 wien, 16.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 12 ochsen, 82 stiere, 289 kuehe, 85 kalbinnen, summe 468. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: ochsen 15.50 bis 19, extrem 0, stiere 16.50 bis 19, extrem 19.20 (2), kuehe 12 bis 15.80, extrem 16 (3), kalbinnen 16 bis 18.80, extrem 0, beinlvich kuehe 9 bis 11.70, ochsen und kalbinnen 13.50 bis 15.20.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um 44 groschen, kuehen um 8 groschen und erhoehte sich bei stieren um 13 groschen und bei kalbinnen um 26 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 17.61, stiere 18.50, kuehe 13.41, kalbinnen 17.45, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.
1455

wappensaal:

kommunalpolitisches jugendgespraech hat begonnen

26 wien, 16.11. (rk) mit stadtrat franz nekula begann montag das kommunalpolitische jugendgespraech 1970 im wiener rathaus. mehr als 200 schueler der abschlussklassen der wiener hoeheren schulen hoerten zu beginn ein referat des stadtrates, in welchem geschichte, derzeitige situation und weitere moeglichkeiten der wiener stadtwerke illustrativ dargestellt wurden. die wiener stadtwerke (nach voeest, oemv, oebb und alpine das fuenftgroesste unternehmen oesterreichs) haben mannigfache probleme: im mittelpunkt stehen die sorgen um die wiener verkehrsbetriebe - sorgen, die wenigstens hinsichtlich der pensionslasten endlich bereinigt sind. rationalisierungsmassnahmen muessen dort ansetzen, wo die kostenbelastung am schwersten ist, naemlich auf dem personalsektor, der bisher 65 prozent der gesamtausgaben verschlang. markantes beispiel: ''eiserne schaffner'' amortisieren sich bereits nach 10 monaten.

die gaswerke weisen mit einer anschlussdichte von 95 prozent den groessten derartigen bestand in europa und nordamerika auf. die erdgaslieferungen aus der sowjetunion sind eine ''bandleistung'' (gleichmaessige anlieferung das ganze jahr hindurch), und damit entsteht das problem des fallenden bedarfs im sommer. hier hilft der ''erdgas-verbund'' mit den e-werken, die in der warmen jahreszeit die ueberschuessigen gasmengen zur stromerzeugung verwenden.

die e-werke halten weiterhin an dem hohen prozentsatz der eigenen stromerzeugung fest (65 prozent), da der fremdstrombezug hinsichtlich des transportes doch risikoreich ist: wien hatte im jahre 1969 stromausfaelle in der gesamtdauer von weniger als drei stunden, die stadt new york dagegen in der dauer von 22 tagen.

im anschluss an das referat von stadtrat nekula entwickelte sich eine laengere diskussion. zum abschluss der veranstaltung fuellten die schueler den fragebogen fuer das kommunalpolitische quiz aus. an jedem der insgesamt sieben tage des jugendgespraeches wird ein solches quiz abgehalten. es gibt dabei drei preise zu gewinnen (1. preis 1200 schilling, 2. preis 600 schilling und 3. preis

./.

300 schilling). fuer diese betraege koennen die gewinner buecher beim verlag fuer jugend und volk erwerben.

das kommunalpolitische jugendgespraech geht weiter mit den stadtraeten maria j a c o b i (wohlfahrtswesen, dienstag, 17. november), vizebuergermeister felix s l a v i k (finanzwesen, mittwoch, 18. november), dr. pius p r u t s c h e r (wirtschaftsangelegenheiten, donnerstag, 19. november), kurt h e l l e r (tiefbau, montag, 23. november), dr. otto g l u e c k (gesundheitswesen, dienstag, 24. november) und vizebuergermeister gertrude s a n d n e r (kultur, schulverwaltung und sport, mittwoch 25. november). alle veranstaltungen finden jeweils um 14 uhr im wappensaal des rathauses statt.
1635

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



kommenden dienstag: budget-pressekonferenz

2 wien, 17.11. (rk) in der kommenden woche, am dienstag, dem 24. november, findet im presseclub concordia die alljaehrliche pressekonferenz ueber das wiener budget statt. vizebuergermeister felix s l a v i k wird ueber den voranschlag der stadt wien 1971 berichten, stadtrat franz n e k u l a ueber den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke. auf wunsch der berichterstatter findet die pressekonferenz nicht am nachmittag statt, wie es bisher der fall war, sondern um 12 uhr. eine weitere vorverlegung ist nicht moeglich, weil das budget vorher noch in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanzausschuss behandelt werden muss.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und pressefotografen zu der budget-pressekonferenz zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 24. november, 12 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0918

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

''vienna gloriosa'' in chikago:
musik und medizin

3 wien, 17.11. (rk) die beiden gebiete, auf denen wien der welt am meisten gegeben hat, sind unzweifelhaft die musik und die medizin. sie werden auch der schwerpunkt der ausstellung ''vienna gloriosa'' sein, die am 10. dezember im museum fuer wissenschaft und industrie in chikago eroeffnet wird.

auf dem gebiet der musik reicht der bogen von kaiser leopold 1. bis zu johann strauss. musikgeschichtliche exponate sind mit der moeglichkeit kombiniert, werke von 24 komponisten zu hoeren. unter ihnen befindet sich auch ernst krenek, der heute dienstag den ehrenring der stadt wien erhalten hat.

der medizinische teil wurde vom institut fuer geschichte der medizin an der universitaet wien betreut und zeigt unter anderem solche raritaeten wie etwa das erste stethoskop der welt.

natuerlich geht die ausstellung auch ausfuehrlich auf geschichte und gegenwart der oesterreichischen bundeshauptstadt ein. unter anderem wird ein grosses modell der innenstadt zu sehen sein, bei dem die 100 wichtigsten gebaeude wiens durch knopfdruck beleuchtet werden koennen.
0920

kuenstlerhaus:
muenzautomatenwirtschaft stellt sich vor

4 wien, 17.11. (rk) unter dem ehrenschutz von handelsminister dr. s t a r i b a c h e r und buergermeister bruno m a r e k steht die ausstellung der muenzautomatenwirtschaft ''incomat 1970'', die dienstag vormittag im kuenstlerhaus eroeffnet wurde. in vertretung des buergermeisters nahm an der eroeffnung obersenatsrat dr. k u t i l teil.

die ausstellung findet alle zwei jahre im kuenstlerhaus statt, an der heurigen demonstration nehmen 70 firmen aus zehn verschiedenen staaten teil. buergermeister marek hat die vertreter dieses wirtschaftszweiges fuer dienstag abend zu einem empfang in den stadtsenatssaal des wiener rathauses eingeladen.
0924

gemeinde wien uebernimmt sozialfaelle aus der wurlitzergasse

5 wien, 17.11. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' im zusammenhang mit der fuer 15. dezember geplanten schliessung des in wien-hernals, wurlitzergasse 89, gelegenen privaten ledigenheimes aus dem wohlfahrtsamt erfaehrt, werde man sich seitens der erwachsenenfuersorge eingehend mit allen problemen, die sich durch die aufloesung des maennerheimes ergeben, beschaeftigen. in den naechsten tagen werden die zustaendigen stellen in genauen untersuchungen die beduerftigkeit der heiminsassen ueberpruefen, um dabei die echten sozialfaelle festzustellen, denen man sodann in den obdachlosenheimen der stadt wien plaetze zur verfuegung stellen wird. anlaesslich einer vor einem jahr durchgefuehrten ueberpruefung war naemlich festgestellt worden, dass der grossteil der heiminsassen aus gastarbeitern besteht, fuer deren unterbringung die arbeitgeber verpflichtet waeren. ein anderer teil der heimbewohner aber bezieht renten, die auch fuer ein leben in anderen unterkuenften reichen muessten.
1021

70. geburtstag von rudolf ullik

1 wien, 17.11. (rk) am 19. november vollendet der kieferchirurg univ. prof. dr. rudolf u l l i k das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er das medizinstudium absolvierte und an der 2. medizinischen klinik seine aerztliche ausbildung erhielt. in der folge wandte er sich dem zahnaerztlichen spezialfach zu, wirkte als assistent von anton eiselsberg und eroeffnete 1931 seine eigene privatpraxis. 1947 erfolgte seine bestellung zum leiter der station fuer kieferchirurgie an der 1. universitaetsklinik bei leopold schoenbauer. seit 1958 ist er ordentlicher professor fuer kieferchirurgie, seit 1961 vorstand der universitaetsklinik fuer kieferchirurgie. rudolf ullik ist neben seiner ausgedehnten praktischen taetigkeit als fruchtbarer wissenschaftlicher autor hervorgetreten. von ihm stammen mehr als 70 arbeiten ueber spezialfragen der kiefer- und zahnchirurgie. ein eigenes buch beschaeftigt sich mit der operativen plastik des gesichtes. am bekanntesten ist sein lehrbuch ''formenlehre der zaehne''.
0916

winterdienst ist geruestet:
mehr schneepfluege, funkwagen und neue alarmgeraete
wieder flaechenschneeraeumung

6 wien, 17.11. (rk) bereits im ''sandkasten''durchexerziert hat der winterdienst der wiener stadtreinigung den ersten schneeinsatz. durch eine weitere verbesserung der ausruestung koennen die maenner der magistratsabteilung 48 - so berichtete stadtrat kurt h e l l e r dienstag der ''rathaus-korrespondenz'' - den schneemassen in den strassen noch schlagkraeftiger zu leibe ruecken.

mit fuenf funkwagen (im vorjahr vier) wird der einsatz der raeumfahrzeuge ueber die funkzentrale in der einsiedlergasse zentral gesteuert. es stehen unter anderem 238 schneepfluege (im vorjahr 225), 29 jenbacher dieselkarren mit schneepflug und streuausruestung, zwei besonders breite spezialpfluege fuer die raeumung der autobahnen, vier schneefraesen, ein schneeschmelzgeraet, 14 grossraumstreuer, 141 salzstreuanhaenger und 255 lastkraftwagen mit streuvorrichtung zu verfuegung. fuer die alarmierung der schneearbeiter werden heuer probeweise drei neuartige alarmgeraete, sogenannte funkwecker, mit einer reichweite von 10 bis 20 kilometer eingesetzt. die im vorjahr erstmals mit grossem erfolg durchgefuehrte flaechenschneeraeumung, wobei ganze bezirksteile in konzentrierten nacht- und wochenendeinsaetzen geraeumt wurden, wird wieder angewendet. (forts).
1024

8 millionen fuer breitere bruecken

9 wien, 17.11. (rk) fuer die verbreiterung der landstrasser bruecke, der grossen ungarbruecke und der rennweger bruecke genehmigte der finanzausschuss des gemeinderates 8,6 millionen schilling. die drei bruecken sind eigentum der oesterreichischen bundesbahnen. im zuge der instandsetzungsarbeiten werden diese bruecken auf wunsch der wiener stadtverwaltung verbreitert. die dadurch entstehenden zusaetzlichen kosten werden von der stadt wien getragen.
1119

z-sparvereine: mehr als 100 millionen schilling fuer weihnachten

7 wien, 17.11. (rk) die vorweihnachtszeit bringt alljaehrlich den beweis fuer den fleiss der sparvereine, die nach wie vor einen bedeutsamen faktor fuer das weihnachtsgeschaeft darstellen. allein die 835 sparvereine, die die zentralsparkasse der gemeinde wien in diesem jahr betreut, haben wieder mehr als 100 millionen schilling zusammengelegt, die dieser tage ausbezahlt werden.

die z-sparvereine zaehlen rund 60.000 mitglieder, die von 2.700 ehrenamtlichen funktionaeren betreut werden. auch 1970 hat der trend hin zu den betriebssparvereinen angehalten. gegenwaertig gibt es bei der zentralsparkasse 331 sparvereine in betrieben mit 14.000 einzelsparern.

unter den z-sparvereinen gibt es einige ''giganten'', deren jaehrlich erzielte gesamteinlagensumme an die millionengrenze herankommt. das diesjaehrige durchschnittsvolumen der vom institut betreuten sparvereine hat sich gegenueber dem vorjahr weiter bedeutend erhoeht und liegt genwaertig bei 200.000 s.

oktober: 13,5 milliarden schilling spareinlagen

wie aus dem monatsbericht der zentralsparkasse fuer oktober hervorgeht, erreichte der spareinlagenstand des institutes mit monatsende die rekordsumme von 13.597,5 millionen s. gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres bedeutet dies einen zuwachs von 1.553,2 millionen s.

1036

mehr hilfe fuer gewerbe

10 wien, 17.11. (rk) die kreditaktion fuer die wiener gewerbliche wirtschaft wird noch heuer um 1,2 millionen schilling aufgestockt. ein drittel dieses betrages entfaellt auf die stadt wien, der finanzausschuss des gemeinderates genehmigte dienstag diese summe.

die kreditaktion fuer das wiener gewerbe wird seit dem jahre 1954 vom handelsministerium, der stadt wien und der wiener kammer der gewerblichen wirtschaft durchgefuehrt, wobei kredite bis zu 50.000 schilling mit vier jahren laufzeit und vier prozent verzinsung gewaehrt werden. bis zum jahre 1968 trugen der bund die haelfte, die beiden anderen beteiligten je ein viertel der aufwendungen. seit dem vorjahr traegt jeder beteiligte ein drittel. fuer das laufende jahr wurden 6 millionen schilling fuer die aktion bereitgestellt, doch ist das interesse so gross, dass eine aufstockung notwendig erscheint.

1129

finanzausschuss genehmigt 22 planungsarbeiten

11 wien, 17.11. (rk) ein eindrucksvolles bild von der umfassenden und gruendlichen planungsarbeit der wiener stadtverwaltung vermittelte die sitzung des finanzausschusses am dienstag, in der nicht weniger als 22 verschiedene planungsarbeiten genehmigt wurden. sechzehn davon betreffen verkehrsprobleme, von der suedautobahn bis zur bruenner strasse, von der philadelphiabruecke bis zur guertel-stadtautobahn, von den beiden zusaetzlichen donaukanalbruecken (uraniabruecke und rossauer bruecke) bis zur organisation des individualverkehrs in den bezirken 1 bis 9 und 20. unter den weiteren genehmigten arbeiten sind der wettbewerb fuer die gestaltung des rathausplatzes, ein stadtentwicklungsplan fuer den oestlichen teil des 22. bezirkes, ein hochhauskonzept fuer die bezirke 4 bis 9 und die landschaftsplanung bisamberg. die kosten fuer alle diese planungsarbeiten betragen zusammen mehr als 7 millionen schilling.

1132

winterdienst ist geruestet (forts.)

8 wien, 17.11. (rk) fuer den alarmfall wurde in den drei grossgaragen des staedtischen fuhrparks ein bereitschaftsdienst eingerichtet, damit die fuer die erste dringlichkeitsstufe erforderlichen fahrzeuge sofort ausfahren koennen. diese erste dringlichkeitsstufe oder a-route umfasst in 50 raeumstrecken die hauptverkehrs- und durchzugsstrassen der stadt. in 35 raeumstrecken der zweiten dringlichkeitsstufe oder b-route werden die verbindungsstrassen und nebenstrassen erfasst. die zahl der verkehrsflaechen, die geraeumt werden muessen, steigt staendig: heuer sind es mehr als 2.150 strassenkilometer.

schienenparkverbot, gehsteigraeumung

selbstverstaendlich macht der starke verkehr, vor allem aber machen die parkenden fahrzeuge den maennern der schneeraeumung die arbeit nicht leicht, mitunter fast unmoeglich. in schienenstrassen schafft wenigstens das ab 15. dezember auch wieder fuer die nachtzeit gueltige schienenstrassenparkverbot eine erleichterung fuer die schneeraeumung. fuer die gehsteigraeumung besteht bekanntlich seit 1965 die regelung, dass nur bis zu einer breite von 1,50 meter geraeumt und gestreut werden muss. auf jeden fall darf an den fahrbahnraendern der schnee nicht angehaeuft werden.

glatteiswarnanlage an der nordbruecke

auch mit automatischen glatteiswarnanlagen experimentiert die magistratsabteilung 48. an der nordbruecke ist ein von senatsrat dipl.-ing. wilhelm s c h m i d entwickeltes optisches warngeraet installiert. der alarmimpuls und damit das aufblinken des wortes ''glatteis'' auf einer mattscheibe wird bei einer temperatur unter plus zwei grad (gemessen durch ein bodenthermometer) dann ausgeloest, wenn ein optisches und ein elektrisches testsystem glatteis auf der bruecke registrieren. (schluss).
1117

professor-titel fuer gemeinderat sackmauer

12 wien, 17.11. (rk) dekret und diplom des berufstitels ''professor'' erhaelt der abgeordnete des wiener gemeinderates ludwig s a c k m a u e r kommenden freitag, den 20. november, im bundesministerium fuer wissenschaft und kunst ueberreicht. der titel wurde sackmauer vom bundespraesidenten in wuerdigung seiner volksbildnerischen, publizistischen und organisatorischen leistungen auf dem gebiet der heimatkunde und kunstgeschichte verliehen.

am 9. september 1913 in wien geboren und von beruf privatangestellter ist der geehrte bereits seit dem jahre 1945 volksbildnerisch taetig. so war sackmauer unter anderem 1965 bis 1969 mitglied des zentralvorstandes des verbandes wiener volksbildung. er ist vorstandsmitglied der arbeitsgemeinschaft wiener heimatmuseen sowie verschiedener kultureller vereinigungen und hat durch die herausgabe zahlreicher publikationen wesentliches auf dem heimatkundlichen und kunstgeschichtlichen sektor geleistet. dem wiener landtag und gemeinderat gehoert sackmauer seit dem jahre 1965 an, wo er im ausschuss fuer kultur, schulverwaltung und sport taetig ist, wobei sein besonderes interesse dem problem der altstadterhaltung gehoert.

in der dienstagsitzung des kulturausschusses gratulierte dessen vorsitzender, landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , namens aller mitglieder gemeinderat s a c k m a u e r zu der auszeichnung.
1152

trauerfeier fuer obersenatsrat dr. max steiner

14 wien, 17.11. (rk) kommenden donnerstag, den 19. november, findet um 13.15 uhr in der aufbahrungshalle des hernalser friedhofes die trauerfeier fuer den samstag verstorbenen leiter des bueros der magistratsdirektion und stellvertreter des magistrats- und landesamtsdirektors, obersenatsrat dr. max s t e i n e r , statt. namens der stadtverwaltung wird stadtrat hans p o c k am grabe die gedenkansprache halten.
1203

schule neubaugasse: sofortige renovierung

16 wien, 17.11. (rk) die sofortige renovierung des schulgebaeudes in der neubaugasse wurde dienstag mittag von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r nach einem ''lokalaugenschein'' angeordnet. es sollen alle massnahmen getroffen werden, um eine wiederholung des vorfalles zu verhindern, der dienstag schlagzeilen machte: durch abbroeckelnden verputz erlitten zwei schueler kratzer und hautabschuerfungen.

tatsaechlich handelt es sich um einen aussergewoehnlichen fall: erst im jahre 1963 naemlich wurden die klassenraeume des gebaeudes frisch ausgemalt, und man behob damals saemtliche verputzschaeden. dass bereits nach sieben jahren ein solcher vorfall moeglich sein koennte, war kaum vorsehbar. es ist nur denkbar, dass erschuetterungen durch den strassenverkehr eine derartige vorzeitige lockerung des verputzes herbeigefuehrt haben koennten. im uebrigen sind feine spruenge im verputz nach ansicht der baufachleute keineswegs ein indiz dafuer, dass eine abbroeckelung unmittelbar bevorstehen koennte.
1325

kleine galerie in der neudeggergasse:
beginn eines konzertzyklusses

13 wien, 17.11. (rk) die gesellschaft der kunstfreunde in der kleinen galerie 8, neudeggergasse 8, wird morgen mittwoch, den 18. november, um 20 uhr, mit einer konzertreihe beginnen. dabei sollen vornehmlich juengere, nicht professionelle gruppen mit hohem niveau in zwangloser folge einen musikalischen querschnitt von der klassik bis zur gegenwart darbieten.

das programm wird mittwoch mit den s t o r y v i l l e q u a r t e t t in der besetzung von ernst machacek (cornet), guenther graf (klarinette), gerhard payer (bass) und helmut payer (banjo) begonnen werden.
1158

ehrenring der stadt wien fuer ernst krenek

15 wien, 17.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses erhielt dienstag vormittag der komponist ernst k r e n e k den ehrenring der stadt wien. buergermeister bruno m a r e k wuerdigte das musikalische schaffen des wiener generalssohns ernst krenek, der 1938 zur emigration nach amerika gezwungen wurde. in seiner ansprache erwaehnte der buergermeister auch die ''ungeloesten sachlichen probleme": die verantwortlichen fuer das wiener theater- und konzertleben haetten an dem aus seiner heimat vertriebenen oesterreicher ernst krenek einiges gutzumachen.

nach der ueberreichung des ehrenringes, an der auch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r sowie mitglieder des kulturausschusses teilnahmen, dankte prof. krenek fuer die hohe auszeichnung durch seine heimatstadt.
1322

geehrte redaktion!

17 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch planungsstadtrat ing. fritz hofmann eine pressekonferenz abhaelt, bei der die wirtschaftspolitischen leitlinien wiens der oeffentlichkeit praesentiert werden.

zeit: mittwoch, 18. november, 11 uhr.

ort: wappensaal, zimmer 317 im 1. stock des rathauses
1350

wiener gemeindebudget 1971 im stadtsenat eingebracht

18 wien, 17.11. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister bruno m a r e k fand dienstag eine gemeinsame sitzung des wiener stadtsenates mit dem finanzausschuss des gemeinderates statt. in dieser hat der staedtische finanzreferent vizebuergermeister felix s l a v i k den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer 1971 fristgerecht eingebracht. es ist dies sein 14. budget und gleichzeitig auch der letzte von ihm referierte voranschlag.

den veranschlagten ausgaben von 17.533,633.300 schilling stehen einnahmen von 17.237,440.100 schilling gegenueber. es ergibt sich somit ein abgang von 296,193.200 schilling. dieser abgang betraegt 1,7 prozent der ausgaben. da eine reserve fuer unvorhergesehene ausgaben in der hoehe von 250 millionen schilling vorgesehen ist, kann der voranschlagsentwurf als praktisch ausgeglichen bezeichnet werden.

wie vizebuergermeister slavik mitteilte, ist der voranschlag fuer 1971 wieder im einvernehmen und in zusammenarbeit mit allen amtsfuehrenden stadtraeten zustandegekommen. die einzelheiten des voranschlages der bundeshauptstadt, dessen drucklegung im gange ist, werden dienstag, den 24. november, in einer pressekonferenz mitgeteilt.

das budget der bundeshauptstadt wird wieder zur oeffentlichen einsichtnahme aufliegen, und zwar vom 25. november bis 2. dezember in der schmidthalle des rathauses. die budgetdebatte im wiener gemeinderat beginnt am 9. dezember.

geehrte redaktion!

ueber die globalziffern der wirtschaftsplaene der stadtwerke fuer 1971 wird die ''rathaus-korrespondenz'' montag, den 23. november, nach der sitzung des gemeinderatsausschusses der geschaeftsgruppe 14 berichten.

die einzelheiten werden am dienstag, 24. november, 12 uhr, in der concordia-pressekonferenz - im anschluss an den bericht ueber die budgetziffern der hoheitsverwaltung - mitgeteilt. die einladung zu dieser pressekonferenz - referenten sind vizebuergermeister slavik und stadtrat nekula - ist ihnen in der zwischenzeit zugegangen.

1348

trauerkundgebung des stadtsenates fuer obersenatsrat dr. steiner

19 wien, 17.11. (rk) vor beginn der stadtsenatssitzung am dienstag gedachte buergermeister bruno marek des am samstag ploetzlich verstorbenen obersenatsrates dr. max steiner. er schilderte dessen vielseitiges wirken im dienste der bundeshauptstadt, verwies auf das konziliante wesen des erst 59jaehrigen verwaltungsfachmannes und bezeichnete diesen als einen vorbildlichen repraesentanten echt oesterreichischen beamtentums.
1408

erhoehung der blindenbeihilfe in wien

20 wien, 17.11. (rk) auf antrag von wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i hat dienstag die wiener landesregierung eine erhoehung der blindenbeihilfe mit wirkung vom 1. jaenner 1971 beschlossen. blinde erhalten ab diesem zeitpunkt 898 anstatt bisher 838 schilling und die schwerst sehbehinderten 525 statt bisher 490 schilling, und zwar wie schon bisher 14mal jaehrlich. der dadurch im naechsten jahr fuer die gemeinde wien entstehende mehraufwand wird mit mehr als 2,5 millionen schilling angenommen.
1409

neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

21 wien, 17.11. (rk) die wiener landesregierung bewilligte dienstag auf antrag von stadtrat reinhold suttner 176,241.200 schilling an darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968. mit diesem betrag wird der bau von 1.013 wohnungen und zwei lokalen ermoeglicht. rund 141 millionen schilling davon sind fuer den vierten bauteil der staedtischen grossfeldsiedlung bestimmt. der rest entfaellt auf die gemeinnuetzige bauvereinigung ''allgemeine heimstaette''.
1410

69.270 haushalte befragt

22 wien, 17.11. (rk) die grosse befragungsaktion der wiener bevoelkerung im rahmen der verkehrserhebung 1970 ist nun abgeschlossen. an insgesamt 25 tagen zwischen dem 5. oktober und dem 13. november haben rund 400 interviewer die mitglieder von 69.270 haushalten in wien ueber ihre verkehrsgewohnheiten befragt. zusaetzlich wurden erhebungen auch in kasernen und studentenheimen gemacht. die haushalterhebung wurde vom institut fuer standortberatung im auftrag der stadtplanung durchgefuehrt.

90.000 der interviews beziehungsweise deren ergebnisse sind bereits vom computer gespeichert worden. die restlichen belege werden in den naechsten tagen maschinell gelesen uns aufgezeichnet. die auswertung wird nach zweierlei gesichtspunkten vorgenommen: eine spezielle analyse fuer die verkehrsbetriebe dient als unterlage fuer die weitere arbeit von prof. lehner, der bekanntlich einen grossen auftrag fuer die verkehrsbetriebe durchfuehrt. fuer die stadtplanung wird das material fuer die planung des individualverkehrs aufgearbeitet.
1430

martha hauser ausser lebensgefahr

26 wien, 17.11. (rk) zu dem unfall der fernsehsprecherin martha h a u s e r in der nacht auf dienstag wird mitgeteilt: frau hauser wurde sterbend in das wilhelminenspital eingeliefert. zum zeitpunkt ihrer einlieferung stand das herz bereits still. den aerzten des wilhelminenspitals gelang es durch sofortige massnahmen, frau hauser zu retten. im augenblick befindet sie sich bereits ausser lebensgefahr und ist auch schon ansprechbar. in wien kolportierte vermutungen, wonach frau hauser eine querschnittlaehmung habe, entsprechen nicht den tatsachen.
1421

wiener schulen: man kann immer aus dem gebaeude

23 wien, 17.11. (rk) zu einer zeitungsmeldung, wonach ein lehrer in einer wiener schule mit seinen schuelern eingeschlossen gewesen sei, weil der schulwart das haus verlassen habe, muss der richtigkeit halber festgestellt werden: an allen wiener schulen verfuegt das haustor ueber einen sogenannten ''theater-verschluss''. das bedeutet, dass auch das versperrte haustor vermittels eines riegels geoeffnet werden kann. das oeffnen ist allerdings nur von innen moeglich.

im gegenstaendlichen fall (st. elisabeth-schule, 4. bezirk) war die alarmierung der feuerwehr als ''befreier'' keinesfalls notwendig, da der lehrer durch betaetigung des theater-verschlusses das haustor haette oeffnen koennen. die bedienung dieses verschlusses wird auch immer wieder geuebt. der unnoetige aufwand duerfte also auf einen aufregungszustand des lehrers zurueckzufuehren sein, der in der gegebenen situation nicht an den theaterverschluss dachte.
1432

preisguenstige gemuese- und obstsorten

25 wien, 17.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 6 schilling, kohlrabi 3 schilling je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 2) 4 bis 5 schilling, orangen, griechisch, 6,80 bis 7 schilling, weintrauben 7 bis 8 schilling je kilogramm.
1442

kulturausschuss: namhafte subventionen

24 wien, 17.11. (rk) eine reihe namhafter subventionen genehmigte der kulturausschuss in seiner dienstagsitzung. an der spitze steht das theater an der wien mit einer subvention von 1,2 millionen schilling fuer instandsetzungsarbeiten im orchesterraum und an der klimaanlage. weitere subventionen betreffen das institut fuer stadtforschung (2 millionen schilling), die johann strauss-gesellschaft (130.000 schilling), die raimund-gesellschaft (10.000 schilling), die oesterreichische gesellschaft fuer literatur (10.000 schilling) sowie die kuenstlergruppe ''der kreis'' (10.000 schilling). ausserdem wurde das taschengeld fuer die schuelerinnen der vorschule fuer soziale frauenberufe im 12. bezirk erhoeht: es steigt im 1. schuljahr von 255 auf 270 schilling monatlich, im 2. schuljahr von 302 auf 320 schilling.
1441

kundgebung ''moderner naturschutz''

27 wien, 17.11. (rk) eine grosskundgebung im auditorium maximum der wiener universitaet, veranstaltet vom oesterreichischen naturschutzbund, landesgruppe wien, ist dem thema ''moderner naturschutz'' gewidmet. dabei referiert der vorstand des 2. zoologischen instituts der universitaet wien, prof. dr. wilhelm k u e h n e l t . den ehrenschutz ueber die veranstaltung haben buergermeister bruno m a r e k , vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und stadtrat dr. pius p r u t s c h e r uebernommen.

der genaue termin: dienstag, 24. november, 19.30 uhr, universitaet, auditorium maximum.
1456

schweinehauptmarkt vom 17. november

28 wien, 17.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 3424, hievon 18 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17 bis 17.80 (18 bis 18.10 - 62 stueck), 1. qualitaet 15.70 bis 16.90, 2. qualitaet 14.40 bis 15.60, 3. qualitaet 13.80 bis 14.30, zuchten extrem 13.20 bis 13.50, zuchten 12 bis 13, altschneider 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 40 groschen je kilogramm und betraegt 15.62. aussermarktbezuege in der zeit vom 13. bis 17. november (ohne direkteinbringung) 50 stueck.
1506

pferdehauptmarkt vom 17. november

29 wien, 17.11. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 14 pferde, 0 fohlen, herkunft der tiere: 7 aus niederoesterreich, 7 aus dem burgenland, verkauft wurden als schlachttiere 7, unverkauft blieben 7.

notierungen: fohlen und pferde extrem 0, 1. qualitaet 10.50, 2. qualitaet 10 bis 10.20, 3. qualitaet 8.80 bis 9. auftrieb auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis erhochte sich bei schlachtpferden um 38 groschen je kilogramm und betraegt 9.50.
1507

die feuerwehr im oktober

30 wien, 17.11. (rk) nicht weniger als 1331 mal musste die wiener feuerwehr im oktober ausruecken. einmal hatte sie einen grossbrand zu bekaempfen, fuenf mal mittlere braende und 169 mal kleinere braende. in 125 faellen befreiten feuerwehrmaenner personen aus zwangslagen. das tragischste ereignis, bei dem auch die feuerwehr nichts mehr nuetzte: der brand eines personenautos auf der linzer strasse. beide insassen konnten nur mehr tot geborgen werden.
1543

festspiel-ausstellung im rathaus eroeffnet

31 wien, 17.11. (rk) in der volkshalle des rathauses eroeffnete dienstag nachmittag buergermeister bruno m a r e k die ausstellung ''50 jahre salzburger festspiele''. zu beginn begruesste vizebuergermeister gertrude s a n d n e r den salzburger landeshauptmann dr. hans l e c h n e r sowie die landesraete josef k a u t und dr. herbert m o r i t z . auch intendant bernhard paumgartner war erschienen. frau sandner wuerdigte die engen kulturellen kontakte zwischen den oesterreichischen bundeslaendern.

nach ihr dankte landeshauptmann dr. lechner fuer die moeglichkeit, diese ausstellung auch in wien zu zeigen. lechner bezeichnete sie als ''einen rueckblick auf eine grosse, aber oft schwere und umstrittene vergangenheit''. buergermeister marek zeichnete die geschichte der salzburger festspiele und bezeichnete salzburg als eine der schoensten stadte der welt. nach der eroeffnungsfeier, an der auch landespraesident dr. wilhelm s t e m m e r teilnahm, wurden die ehrengaeste durch die ausstellung gefuehrt. die ausstellung bleibt bis zum 6. jaenner bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 19 unr geoeffnet.
1618

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

donnerstag naechster woche:
pressekonferenz in der verkehrsleitzentrale

8 wien, 18.11. (rk) anlaesslich des anschlusses der 100. koordinierten signalanlage an die verkehrsleitzentrale in der rossauer kaserne moechten stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r und polizeipraesident josef h o l a u b e k in einer gemeinsamen

p r e s s e k o n f e r e n z

ueber aktuelle fragen der verkehrsueberwachung informieren. stadtraetin dr. schaumayer wird an diesem tag insgesamt vier koordinierte signalanlagen, die fuer rund 30 kreuzungsstellen (triester strasse, matzleinsdorfer platz, wiedner hauptstrasse, guertel von kliebergasse bis gumpendorfer strasse) wirksam werden, der polizei uebergeben.

bitte merken sie vor:
zeit: donnerstag, 26. november, 11 uhr.
ort: verkehrsleitzentrale in der rossauer kaserne, 1. stock, eingang schlickplatz.

1141

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

wig 74:

nun beginnt die herbstauspflanzung

1 wien, 18.11. (rk) nach dem offiziellen startsignal fuer die wig 74 in der vergangenen woche laufen nun die arbeiten an der gestaltung der gartenschau mit vehemenz an. ein grossteil jener 5000 baeume und 80.000 straeucher, die das stadtgartenamt ihm rahmen seiner herbstauspflanzung einsetzen will, sind fuer das gelaende der gartenschau am suedhang des laaer bergs gedacht. zunaechst werden rund 500 pappeln, robinien und ahornbaeume als windschutzpflanzung - am laaer berg blaest bekanntlich sehr haeufig der wind - eingesetzt. fuer den rosengarten laeuft bereits die rohplanung an. vorbereitungsarbeiten fuer den strassen- und parkflaechenbau sowohl innerhalb des gartenschaugelaendes als auch ausserhalb, sind ebenfalls im gange. insgesamt sollen 10.000 pkw-abstellplaetze zur verfuegung gestellt werden.

auf dem gelaende am laaer berg sind ja bereits seit sommer caterpillars und arbeitstrupps am werk um das huegelige areal zu sanieren und teilweise zu veraendern. in die erde gesteckte orientierungstafeln markieren die stellen, wo ein ''utopischer garten'', ein ''partygarten'', die ''gaerten der nationen'' oder das ''kurmittelhaus'' geplant sind.

von drei seiten zugaenglich

die wig 74 wird von drei seiten her zugaenglich sein: im norden von der projektierten verlaengerung der holzknechtstrasse, im westen (aus der richtung der per albin hansson-siedlung ost) in der hoehe einer geplanten fussgaengerbruecke ueber die laaer berg-strasse, von sueden durch den haupteingang beim kurzentrum gegenueber dem bahnhof oberlaa.

neue strassenbauten

die verkehrserschliessung sieht den ausbau einer durchgehenden verbindung zwischen suedautobahn und nordostautobahn bis zum knoten kaisermuehlen vor, ferner vom knoten favoriten aus den

./.

ausbau der verlaengerten raxstrasse bis zur laaer berg-strasse. die laaer berg-strasse soll mit einer vierspurigen fahrbahn bis in den ortsbereich oberlaa ausgebaut werden. als ost-west-verbindung ist neben der bereits ausgebauten oberlaaer strasse ein ausbau der friedhofstrasse und der grundaeckergasse vorgesehen. von sueden her wird das wig-gelaende durch den neubau der verbindungsfahrbahn laaer berg-strasse zur zukuenftigen donaulaendebahn-begleitstrasse erschlossen. auch von norden her sind neue zubringerstrassen geplant.

fuer die bewaeltigung des oeffentlichen verkehrs ist die verlaengerung der strassenbahnlinie 167 bis zum suedeingang sowie die einrichtung eines zusaetzlichen autobusverkehrs vorgesehen. die projektierte u-bahn-verbindung im zuge der favoritenstrasse wird erst nach der wig 74 fuer den betrieb des erholungs- und kurzentrums wirksam. auf dem wig-gelaende selbst wird eine kleinbahn verkehren, deren konstruktion noch nicht feststeht.

10.000 parkplaetze

selbstverstaendlich wird fuer genuegend parkflaechen vorsorge getroffen: ein bedarf von rund 10.000 pkw-abstellplaetzen wurde fuer den spitzenbetrieb der wig errechnet, nach beendigung der gartenschau sieht die planung rund 4000 staendige parkplaetze fuer den gesamten bereich des erholungsgebiets vor. die detailplanungen laufen noch.

kurmittelhaus: 3000 behandlungen taeglich

den schwerpunkt im sueden des gelaendes bildet das kurzentrum zur ausschoepfung der starken schwefeltherme, das auf eine tageskapazitaet von 3000 kurbehandlungen ausgelegt wird und im herbst 1973 eroeffnet werden soll. das kurmittelhaus, hotels und sportanlagen sowie ein hallenbad gehoeren zu diesem bereich. die gaertnerische gestaltung des areals sieht unter anderem zahlreiche sonderschauen, teilweise kuenstlich angelegte wasserflaechen, spielplaetze fuer kinder und erwachsene und gaerten der nationen vor. dazu kommen restaurants, darunter ein aussichtsrestaurant mit fernsicht auf die alpen, ein kaffeehaus und milchtrinkbars. ein freigelaende fuer die abhaltung einer industrieschau in demontierbaren hallen ist ebenfalls vorgesehen.

1007

die wirtschaftspolitischen leitlinien fuer wien

4 wien, 18.11. (rk) planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n praesentierte am mittwoch im wiener rathaus im verlauf einer pressekonferenz der oeffentlichkeit die wirtschaftspolitischen leitlinien fuer wien. bei dieser arbeit handelt es sich um die vorschlaege der fuer die wirtschaftsplanung zustaendigen magistratsabteilung. in der wirtschaftspolitischen ausgangslage und der analyse wird ausdruecklich darauf hingewiesen, dass die wirtschaftsstruktur wiens guenstig ist, allerdings in den letzten jahren gewisse veraenderungen zu beobachten waren. so nahm die zahl der beschaeftigten staendig ab. die eigentlichen leitlinien visieren die schaffung wettbewerbsgerechter verhaeltnisse, eine besondere foerderung von betrieben mit zukunftsaussichten und eine vergroesserung des arbeitskraeftepotentials in qualitativer und quantitativer hinsicht an.

grundlage fuer die stadtplanung

die wirtschaftspolitischen leitlinien fuer wien sind das ergebnis mehrjaehriger arbeit des magistrates und stellen eine der wichtigsten konzeptionen der stadtplanung dar. die durch zahlreiche statistische angaben und graphiken sorgfaeltig und detailliert gestaltete arbeit stellt die wirtschaftspolitische basis fuer das kuenftige stadtentwicklungsprogramm wiens dar. die engen zusammenhaenge zwischen der wirtschaftlichen prosperitaet einer grosstadt und der kommunalen entwicklung bedeutet fuer die stadtverwaltung eine verpflichtung, mitzuhelfen, damit die voraussetzungen fuer ein moeglichst hohes und kontinuierliches wachstum der regionalen wirtschaft verbessert werden. in den leitlinien wird grundsaetzlich die schaffung von wettbewerbsgerechten verhaeltnissen anvisiert.

eine besondere foerderung ist fuer betriebe mit zukunftsaussichten vorgesehen. zu den vordringlichsten zielen gehoert es, fuer die entwicklungsfaehigen betriebe innerhalb wiens auch die entsprechenden expansionsmoeglichkeiten zu schaffen. als bedeutsam wird zudem die klaglose versorgung der bevoelkerung in den neuen wohn-

./.

gebieten angesehen. ein ganz besonderes augenmerk soll der arbeitsmarktpolitik zugewendet werden: es gilt, das arbeitskraeftepotential in qualitativer und quantitativer hinsicht zu vergroessern.

in dem teil der arbeit, der sich mit der ausgangslage, den tendenzen und der analyse der wiener wirtschaft beschaeftigt, wurde von den fachleuten ein realistisches bild der wirtschaftlichen situation gegeben. so werden in wien mit einem bevoelkerungsanteil von rund 22 prozent mehr als 30 prozent des gesamten oesterreichischen bruttonationalproduktes erarbeitet. derzeit sind in wien 830.000 personen oder etwa 26 prozent aller berufstaetigen oesterreichs beschaeftigt. die anzahl der pendler wird mit rund 100.000 angegeben und ueberdies sind etwa 40.000 auslaender in wien beschaeftigt. die zahl der offenen stellen liegt seit vielen jahren immer erheblich ueber jener der arbeitslosen.

die struktur der wiener wirtschaft zeigt insgesamt ein guenstiges bild: der primaersektor ist naturgemaess mit einem anteil von 2,7 prozent am wiener regionalprodukt (11,5 prozent in oesterreich) eher unbedeutend. der sekundaere sektor hingegen ist mit 44,7 prozent (49,9 prozent in oesterreich) stark vertreten. im bereich des tertiaeren sektors muss wiens stellung in oesterreich sogar als dominierend bezeichnet werden: sein anteil am wiener regionalprodukt macht 52,6 prozent aus (38,6 prozent im bundesdurchschnitt).

die entwicklungstendenzen der letzten jahre haben freilich die auf grund der strukturdaten guenstige situation der wiener wirtschaft in gewisser weise veraendert. seit acht jahren nimmt die zahl der beschaeftigen in wien staendig ab, obwohl bei pendlern und fremdarbeitern eine zunahme zu verzeichnen ist. der vergleich zur gesamtoesterreichischen entwicklung in den letzten jahren zeigt zudem real ein langsameres wachstum der wiener wirtschaft. 4,6 : 4,1 prozent fuer den jaehrlichen durchschnitt lautet die statistik.

die analyse der wiener wirtschaft hat insgesamt ergeben, dass die situation relativ guenstig ist. der hochentwickelte tertiaere sektor, der grosse anteil von wachstumsbranchen in der industrie und die attraktivitaet der arbeitsplaetze - die verdienstchancen in wien sind deutlich groesser als im uebrigen bundesgebiet - sowie

./.

die allgemeinen vorteile des agglomerationsraumes lassen auch fuer die zukunft eine positive tendenz erwarten. aber es bedarf unbedingt gezielter massnahmen, um eine solche entwicklung zu gewaehrleisten und um jene probleme zu bewaeltigen, die sich aus den unguenstigen standortbedingungen und dem engpass auf dem arbeitskraeftemarkt ergeben. (forts moegl).
1105

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass morgen nachmittag der ''riese von fornach'', der oeberoesterreichische weihnachtsbaum fuer wien, in der bundeshauptstadt eintrifft.

bitte merken sie vor:
zeit: donnerstag, 19. november, 14.30 uhr.
ort: 14, remise rudolfsheim.
0958

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, den 19. november, um 11 uhr, in der strahlentherapeutischen klinik im allgemeinen krankenhaus (alser strasse 4, 6. hof) gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und univ.-prof. dr. k. h. k a e r c h e r eine pressekonferenz zum thema ''moderne krebsbekaempfung in wien'' abhalten.
0959

diskussion ueber u-bahn-wettbewerb

5 wien, 18. 11. (rk) im kongesszentrum der wiener hofburg, in dem die arbeiten ausgestellt sind, die fuer den u-bahn-wettbewerb eingereicht worden waren, findet heute mittwoch, um 18 uhr, eine fachdiskussion statt. zu dieser diskussion wurden vom wettbewerbsausschuss der ingenieurkammer alle wiener architekten eingeladen. die diskussion wird vom praesidenten der sektion architekten, friedrich r o l l w a g e n, geleitet. an ihr nehmen die wiener jurymitglieder, also die beiden freischaffenden architekten, gustav p e i c h l und fred f r e y l e r, sowie die vertreter des magistrates in der jury, die senatsraete dipl.-ing. e l l i n g e r und ing. k o l o w r a t h sowie oberbaurat dipl.-ing b u c h s b a u m teil. als der offizielle vertreter der wiener stadtverwaltung wird zudem baudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r anwesend sein.

geehrte redaktion !

selbstverstaendlich sind sie herzlich eingeladen, berichterstatter und photoreporter zu dieser diskussion zu entsenden.
1127

''kollision 70 - konstellationen - raumspiel''

6 wien, 18.11. (rk) ''kollision 70 - konstellationen - raumspiel'' lauten die titel von drei kompositionen, die kommenden montag, den 23. november, um 20 uhr, im rahmen eines konzertes in der kassenhalle der zentralsparkasse 3, gigergasse 1, zur auffuehrung gelangen werden. die kompositionen, werke von d i m o v, l o g o t h e t i s und r a u d a u e r, sind als arbeitsauftraege des von der zentralsparkasse errichteten wiener kunstfonds entstanden und werden von ensemble ''die reihe'' unter leitung von kurt s c h w e r t s i k dargeboten.
1129

goldenes verdienstzeichen fuer praesidenten des verbandes der wiener privatspitaeler

7 wien, 18.11. (rk) in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus ueberreichte mittwoch landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit von stadtrat kurt h e l l e r und des praesidenten der wiener messe ag, hofrat eduard s t r a u s s , dem praesidenten des ''goldenen kreuzes'' und des verbandes der wiener privatspitaeler, hofrat dkfm. heinrich p a w l i k , das ihm vom land wien verliehene goldene verdienstzeichen.

marek betonte, dass diese verleihung lediglich symbolischer dank fuer die grossen sozialen leistungen des ausgezeichneten sei.

pawlik, jahrelang in der generaldirektion der austria tabak werke ag taetig, hat als finanzreferent bei der oesterreichischen gesellschaft vom ''goldenen kreuz'' nach dem krieg wesentlich zu deren finanziellen aufbau beigetragen. 1952 wurde er zum praesident dieser gesellschaft berufen und 1953 erfolgte seine wahl zum praesidenten des verbandes der wiener privatspitaeler. auch in dieser funktion trug er dazu bei, dass die im land wien betriebenen privatspitaeler aufgebaut und modernisiert wurden.
1137

s p e r r f r i s t 1 5 . 0 0 uhr

ehrung von ehejubilaren

9 wien, 18.11. (rk) 64 wiener jubelpaare - davon 59 goldene und 5 diamantene -,die zwischen september und oktober ihren hochzeitstag hatten, wurden mittwoch ueber einladung der wiener stadtverwaltung geehrt. bezirksvorsteher hubert h l a d e j uebernahm es in vertretung des buergermeisters und im beisein der einzelnen bezirksvorsteher den ehejubilaren im stadtsenatssaal zu gratulieren und die ehrengaben zu ueberreichen.
1142

pressekonferenz hofmann: (forts.)
noch heuer vorlage des verkehrskonzepts

10 wien, 18.11. (rk) er werde noch heuer dem gemeinderat, wie er dies bei der budgetdebatte des vorjahres angekuendigt hatte, auch das verkehrskonzept der stadtplanung vorlegen, erklaerte stadtrat **ing. hofmann** im verlauf der pressekonferenz ueber die wirtschaftspolitischen leitlinien wiens. er habe freilich seinerzeit den aufgabenumfang fuer die drei angekuendigten konzepte - wirtschaftliche und raeumliche entwicklung sowie verkehr - etwas unterschaetzt, doch seien zwei dieser arbeiten doch fristgerecht fertiggestellt worden. lediglich das konzept ueber die raeumliche entwicklung habe noch nicht im urspruenglich gedachten sinn abgeschlossen werden koennen. es soll im kommenden fruehjahr zusammen mit dem stadtentwicklungsprogramm, das selbst auf die drei vorgenannten arbeiten aufbauen werde, veroeffentlicht werden. dieses stadtentwicklungsprogramm soll in einer moeglichst breiten oeffentlichkeit diskutiert und natuerlich auch dem gemeinderat vorgelegt werden. es sei daran gedacht, dieses entwicklungsprogramm auch einer offiziellen beschlussfassung **durch den gemeinderat zuzufuehren.**
(schluss)
1430

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 18.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 6 schilling je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, weintrauben 7 bis 8 schilling je kilogramm.
1436

buergermeister marek:

der rathausplatz kann kein politikum sein (rufz.)

jene wiener hoeren, die rathausplatz als erholungsgebiet wuenschen

11 wien, 18.11. (rk) im sender cer fand dienstag ein interview zum thema neugestaltung des rathausplatzes statt, in dessen verlauf der dritte landtagspraesident karl muehlhauer auf einen brief verwies, den er im namen der oevp-fraktion in dieser angelegenheit an buergermeister bruno marek gerichtet hat. in diesem schreiben wurde die aufhebung des parkverbotes verlangt.

nachstehend bringen wir den inhalt des antwortbriefes, den buergermeister marek am montag an praesident muehlhauser schrieb:

''ich bestaetige den empfang ihres schreibens vom 2.ds. und beehre mich mitzuteilen, dass die frage der gestaltung des rathausplatzes den magistrat schon seit jahren beschaeftigt. aus den verschiedensten kreisen der bevoelkerung hoert man immer wieder den wunsch, den rathausplatz fuer den oeffentlichen verkehr zu sperren, um den wienern wie auch den in- und auslaendischen touristen den gesamteindruck des harmonischen bildes des rathauses uneingeschraenkt zu gewaehrleisten.

ich verstehe das verlangen der autofahrer nach neuen parkmoeglichkeiten. gerade diesem wunsche wurde mit der fertigstellung der unterirdischen garage mit 600 plaetzen rechnung getragen. vor ihrer inbetriebnahme konnten etwa 150 bis 160 autos - aber auch nicht das ganze jahr hindurch - auf dem rathausplatz abgestellt werden. das heisst also, dass jetzt um gut 400 parkplaetze mehr - und zwar dauerparkplaetze - zur verfuegung stehen.

der rathausplatz kann kein politikum sein, denn hier geht es um die interessen der gesamten bevoelkerung. schon vor wochen habe ich auftrag gegeben, einen ideenwettbewerb ueber gestaltungsmoeglichkeiten auszuschreiben, wobei ich an eine art verbindung der beiden teile des rathausparkes denke. bekanntlich ist der wettbewerb bereits im gange.

ihre vermutung, die gemeindeverwaltung nehme einen justamentstandpunkt ein, um die autofahrer zu aergern - wie unklug waere das - ist durch nichts zu beweisen. gerade sie wissen, sehr geehrter

./.

herr praesident, dass wir stets bemueht sind, die vielfaeltigen interessen der gemeindebuerger auf einen nenner zu bringen. dazu gehoert eben, dass wir uns auch jener wienerinnen und wiener annehmen, die sich den rathausplatz als erholungsgebiet wuenschen.''

+ + +

zu der heute mittwoch erfolgten protestaktion des beamte erklaerte uns stadtrat hubert p f e i f f e r , dass dies von der stadtverwaltung bedauert werde, nicht zuletzt auch deswegen, weil donnerstag nachmittag der traditionelle weihnachtsbaum auf dem rathausplatz aufgestellt wird und die vorbereitungsarbeiten dafuer bereits begonnen haben.
1435

bundesehrenzeichen fuer vier wiener lehrer

15 wien, 18.11. (rk) in vertretung des buergermeisters ueberreichte mittwoch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r im wiener rathaus das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich an vier verdiente wiener lehrer: oberschulrat dr. viktoria b a r t u s s e k , oberschulrat franz d o k r e u z a r , oberschulrat dipl.-ing. julius p f r a g n e r und direktor des polytechnischen lehrganges johann t r e m e l . frau sandner wuerdigte die jahrzehntelange laufbahn der vier lehrer, die vom bundespraesidenten fuer ihren aufopfernden dienst an der lernenden jugend wiens ausgezeichnet wurden.

nach der ueberreichung der ehrenzeichen, an der auch stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l sowie mitglieder des kulturausschusses teilnahmen, dankte dipl.-ing. pfragner namens der neuen ehrenzeichentraeger. er sagte, dass die ausgezeichneten die freude ueber die sichtbare anerkennung in ihr weiteres leben mitnehmen wuerden.
1506

eroeffnung eines neuen post- und telegraphenamtes in wien-penzing

13 wien, 18.11. (rk) die offizielle eroeffnung eines neuen post- und telegraphenamtes nahm donnerstag der bundesminister fuer verkehr erwin f r u e h b a u e r im 14. bezirk in der felbigergasse 37 in anwesenheit von landeshauptmann bruno m a r e k , stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , des generaldirektors der post- und telegraphenverwaltung sektionschef dr. rudolf p a b e s c h i t z , des praesidenten der post- und telegraphendirektion wien dr. paul m a c h o l d sowie der bezirksvorsteher des 14. und 13. bezirkes, vor.

die errichtung des neuen postamtes ist ein weiterer erfolgreicher schritt zu dem ziel, fuer jeden wiener gemeindebezirk ein zentrales abgabepostamt zu schaffen. bisher erfolgte die zustellung im groessten teil des 14. bezirkes durch das bezirkspostamt fuer den 13. bezirk.

im laufe seiner eroeffnungsansprache kam verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r auch auf den weiteren ausbau des wiener telephonnetzes zu sprechen. gegenwaertig warten 50.000 wiener auf die herstellung der beantragten telephonanschluesse. dabei sei die warteliste vor allem in den neu entstehenden stadtteilen, wo weder kabel in der erde liegen noch telephonzentralen entstehen, besonders gross. da das telephon zu jedem haushalt ebenso gehoert wie die versorgung von licht und gas, muessen alle nur moeglichen anstrengungen fuer einen verstaerkten ausbau unternommen werden. da aber die zur verfuegung stehenden mittel nicht ausreichten, habe er gemeinsam mit dem staedtischen finanzreferenten vizebuergermeister felix slavik einen weg fuer die finanzierung eines zusaetzlichen telephonausbaues gesucht und gefunden. so werde die zentralsparkasse der post- und telegraphenverwaltung fuer dieses vorhaben in wien 82 millionen schilling vorstrecken. diese vorfinanzierung wird es in den naechsten beiden jahren ermoeglichen, zu den geplanten anschluessen weitere 17.100 in besonders notleidenden gebieten herzustellen. so ist unter anderem geplant, je zwei transportable waehlaemter in oberlaa und kagran mit der anschlussmoeglichkeit fuer je 1000 teilnehmer aufzustellen sowie im ortsamt heiligenstadt

./.

die technischen einrichtungen fuer die herstellung von 4.300 telephonanschluessen und im ortsamt favoriten die einrichtungen fuer die herstellung von 3000 anschluessen aufzubauen.

landeshauptmann bruno m a r e k sprach von der lokalen bedeutung dieses neu eroeffneten postamtes fuer den 14. bezirk. die errichtung des postamtes beweise, dass die postverwaltung trotz angespannter personallage alles tut, was in ihren kraeften und moeglichkeiten ist, um die bevoelkerung zufriedenzustellen und so den dienst am kunden auch unter schwierigen bedingungen hochzuhalten. dafuer danke er dem bundesminister im namen der wiener stadtverwaltung und im namen der wiener bevoelkerung.
1529

landesfinanz- und sozialreferenten in wien

14 wien, 18.11. (rk) in wien tagte dienstag die koordinierungskommission der beamteten landesfinanz- und sozialreferenten. beraten wurde ueber den musterentwurf eines sozialhilfegesetzes. die mitglieder der kommission waren auch gaeste der stadt wien bei einem mittagessen, bei welchem sie von stadtraetin maria j a c o b i begruesst wurden.
1502

s p e r r f r i s t 1 7 . 0 0 uhr

zum fuenften mal:

foerderungsmittel der hochschuljubilaeumsstiftung

16 wien, 18.11. (rk) im festsaal der wiener universitaet nahm mittwoch buergermeister bruno m a r e k die verleihung der foerderungsmittel aus der hochschuljubilaeumsstiftung der stadt wien fuer das jahr 1970 vor. insgesamt wurden mit einem gesamtbetrag von rund 3,5 millionen schilling 41 wissenschaftliche forschungsvorhaben gefoerdert. die verleihung der foerderungsmittel aus dieser stiftung (sie stammt aus dem jahr 1965 und wirft jaehrlich die zinsen des stiftungsbetrages von 50 millionen schilling aus) erfolgte heuer zum fuenften mal.

bei der verleihung der foerderungsmittel 1970 aus der hochschuljubilaeumsstiftung erklaerte buergermeister bruno m a r e k mittwoch im festsaal der universitaet, zu den brennendsten problemen der oesterreichischen forschung gehoere die bereitstellung finanzieller mittel. marek sagte, er glaube, dass die bundeshauptstadt mir ihrer stiftung einen wesentlichen beitrag zur forschungsfoerderung leiste. der buergermeister erwaehnte auch die bedeutung einiger der gefoerderten vorhaben fuer wien: forschungen ueber grundwasserneubildung, staedtebauliche bauaufnahmen sowie arbeiten ueber den stand der wiener produktionsbetriebe. dazu kommen auch untersuchungen ueber die verwendung von computern in der verwaltung.

dann ueberreichte der buergermeister die urkunde ueber die zuerkennung der foerderungsmittel. wenige stunden nach dem festakt fand ein abendessen im rathauskeller statt, bei dem vizebuergermeister gertrude s a n d n e r in vertretung des buergermeisters die gaeste begruesste.

1541

hochschuljubilaeumsstiftung:
verleihung der foerderungsmittel 1970 (forts.)

17 wien, 18.11. (rk) die verleihung der diesjaehrigen foerderungsmittel aus der hochschuljubilaeumsstiftung der stadt wien durch buergermeister bruno m a r e k fand in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s und forschungsminister dr. hertha f i r n b e r g statt. von seiten des stadtsenats waren vizebuergermeister gertrude s a n d n e r sowie die stadtraete hans b o c k und hubert p f o c h erschienen. auch landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l wohnten dem festakt bei.

der rektor der universitaet, prof. dr . richard b i e b l, bezeichnete die hochschuljubilaeumsstiftung als sichtbaren ausdruck der positiven haltung der wiener stadtverwaltung zu wissenschaft und forschung . andererseits beduerfe natuerlich auch die verwaltung einer grosstadt heute der hilfe der wissenschaft bei der loesung ihrer probleme. (schluss)
1756

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

eiserne hochzeit in hernals

2 wien, 19.11. (rk) ihre eiserne hochzeit feiern herr karl und frau anna m e i s s n e r aus dem 17. bezirk, schagingergasse 12. stadtrat hans b o c k besuchte aus diesem anlass donnerstag in vertretung des buergermeisters die beiden jubilare, um ihnen zu diesem seltenen fest namens der wiener stadtverwaltung zu gratulieren und die ehrengeschenke zu ueberreichen. die glueckwuensche der bevoelkerung des 17. bezirkes ueberbrachte der bezirksvorsteher josef v e l e t a .

frau meissner wurde am 30. april 1879 in wien, ihr gatte, der von beruf baeckergehilfe war, am 29. november 1881 in boehmen geboren. das ehepaar hatte vier kinder, wovon zwei noch leben, die dritte generation ist durch drei enkel vertreten.
1112

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

neue behandlungsmethoden fuer besonders schwierige krebsfaelle

1 wien, 19.11. (rk) ueber die inbetriebnahme einer sauerstoff-ueberdrucktherapieanlage berichteten donnerstag vormittag gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und univ.-prof. dr. h. k. k a e r c h e r im strahlentherapeutischen institut im allgemeinen krankenhaus. die anlage, fuer deren anschaffungskosten der bund aufgekommen ist, deren betriebs- und personalkosten von der stadt wien bezahlt werden, wird bei der behandlung von solchen patienten grosse dienste leisten, deren krebsgeschwuelste an stellen liegen, die bei der ueblichen strahlentherapie fast unerreichbar sind.

der an einer boesartigen geschwulst erkrankte patient kommt in die sauerstoffueberdruckkammer, wo er reinen sauerstoff einatmet. durch bestimmte physikalische vorgaenge wird der gehalt an sauerstoffmolekuelen in dem entarteten gewebe so angereichert, dass mit wesentlich geringern dosen ultraharter roentgenstrahlen bessere erfolge als bisher erzielt werden koennen. mit hilfe der sauerstoffanreicherung wird es sogar moeglich sein, tumore fuer eine behandlung durch elektronen- oder ultraharten roentgenstraheln empfindlich zu machen, die sich bisher als therapieresistent erwiesen haben.

prof. dr. kaercher wurde im sommer 1969 an die universitaetsklinik in wien berufen. seiner berufung kommt deshalb besondere bedeutung zu, weil die strahlentherapie bei der carcinombekaempfung im zunehmenden mass eine bedeutende rolle spielt.
1059

kammerpraesident lakowitsch verabschiedete sich vom buergermeister

3 wien, 19.11. (rk) der langjaehrige praesident der wiener handelskammer, karl l a k o w i t s c h , stattete donnerstag buergermeister bruno m a r e k einen abschiedsbesuch ab. lakowitsch, der auch lange jahre dem wiener stadtsenat angehoerte und der geschaeftsgruppe baubehoerdliche angelegenheiten vorstand, fachsimpelte mit dem buergermeister ueber die zeiten seiner kommunalpolitischen taetigkeit. als erinnerungsgeschenk erhielt praesident lakowitsch ein silbernes wiener stadtsiegel.
1115

Musikveranstaltungen in der Woche vom 23. bis 29.November

Montag, 23. November:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chorwerke und szenische Aufführung von J.Schenk's "Der Dorfbarbier")

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Superconcert Pink Floyd

19.30 Uhr, Musikhaus Doblinger, Barock-Saal, Musikverlag Doblinger: "Woche der zeitgenössischen Österreichischen Musik 1970: Musik für Jugendensembles", Schüler des Bundesgymnasiums Wien 6, Schüler der Theresianischen Akademie, Schülerinnen des Musisch-Pädagogischen RG Wien 1, Leitung Horst Ebenhöh, H.Kratochwil und F.Altmann (Werke von Ebenhöh, Schollum, A.Kaufmann, Kratochwil und Korda)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im Zyklus X (Voraufführung des 2. Quartett-Abends der GdM); Das Weller-Quartett (Haydn, Webern, Beethoven - Programm siehe 25. November)

Dienstag, 24. November:

18.15 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4 a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Doris Zimmer (Schmölz, Bach, Haydn, Beethoven, Schubert, Dvořák, Schumann, Kodály, Milhaud)

19.30 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik - Österreichischer Komponistenbund: "Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 1970": "Komponieren 1970"; Forum-Diskussion mit österreichischen Komponisten, Leitung Dr.Harald Goertz; mitwirkend die Kammermusikvereinigung des ORF (Wellesz: Streichquartett Nr.9 op.97)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierabend Carmen Vitis-Adnet (Mozart, Beethoven, A.Berg, Chopin und Villa-Lobos)

19.30 Uhr, Muskverein, Brahms-Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2.Quartett-Abends der GdM; Das Weller-Quartett (Haydn, Webern, Beethoven - Program siehe 25. November)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Männergesangsverein: Chorkonzert; mitwirkend Willem Reysoo (Tenor), Josef Böck (Orgel und Klavier), ein Bläserensemble, Dirigent Karl Etti (Tittel: "missa Laudate Dominum" sowie Werke von Bach, Beethoven, Brickner, Gotovac, Palestrina, Purcell, Reger, Siegl, Schmidt, Viadana und Vittoria)

./.

Mittwoch, 25. November:

19.00 Uhr, Dom St.Stephan, Orgelkonzert Eduard Claucig (Werke von Georg Böhm, Ernst Pepping und Johann Sebastian Bach)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Chansonabend Adamo

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, "Gulda spielt Gulda" - Klavierabend Friedrich Gulda; mitwirkend Fritz Pauer (Klavier und Elektroklavier) und Klaus Weiss (Schlagzeug)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Quartett-Abend; Das Weller-Quartett (Haydn: Streichquartett G-Dur; Webern: 5 Sätze für Streichquartett op.5; Beethoven: Streichquartett B-Dur op.18/6)

19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - Österreichischer Komponistenbund: "Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 1970; Kammerkonzert (2.Konzert im Zyklus VIII des ORF); Yuko Tsuji, Mezzosopran / Peter Baillie, Tenor / Josef Sivo, Violine / Breda Zakotnik, Ivan Eröd und Kurt Rapf, Klavier (Werke von Leukauf, Ebenhöh, Uray, Schmidek und Eröd)

Donnerstag, 26. November:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée & Co: "Dunja Rajter-Show

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: "Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 1970"; Festkonzert zum 75. Geburtstag von Johann Nepomuk David; Wiener Kammerchor, Otto Bruckner (Orgel), Leitung Stefan Soltesz (Werke von Joh.Nep.David)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus III (Voraufführung des 2. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM); Wr. Symphoniker, Dirigent Joseph Krips (Schubert, Mozart - Programm und Gesangsolisten siehe 29.November)

19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Ensemble "Die Instrumentisten": Beethoven-Kammermusikabend (Serenade D-Dur op.25; Violinsonate F-Dur op.24; Streichquartett G-Dur op.18/2); auf Originalinstrumenten des 18.Jahrhunderts

Freitag, 27. November:

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Gesangeklasse Hilde Zadek (Schumann, Schubert)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Duo-Abend Fernand Racine, Violine : Gerhard Wyss, Klavier (C.Franck: Sonate 1886; G.Fauré: Sonate op.13; C.Debussy: Sonate 1917)

./.

Freitag, 27. November:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Quartett-Zyklus; Das Weller-Quartett (Haydn: Streichquartett G-Dur; Webern: 5 Sätze für Streichquartett op.5; Beethoven: Streichquartett B-Dur op.18/6)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM; Wr.Symphoniker, Dirigent Joseph Krips (Schubert, Mozart -Programm und Solisten siehe 29. November)

19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 2. Konzert im Zyklus IV; "Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 1970"; ORF-Symphonieorchester, Ingrid Mayr (Alt), Dirigent Milan Horvat (K.Rapf: Suite für Orchester; H.E.Apostel: 5 Lieder op.3; H.Schmölz: Orchesterstück Nr.1; P.Kont: Konzerte für Blechbläser und Streicher)

Samstag, 28. November:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (Chorwerke und szenische Aufführung von J.Schenk's "Der Dorfbarbier")

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Neuer Wiener Musikverein: Chor-Orchesterkonzert; Wr.Frauenchor, Neubauer MGV, Werner v.Siemens-Chor, Chor der Pfarre Maria Geburt, Herma Pach (Sopran), Adolf Tomaschek (Tenor), Dieter Kaintz (Baß), Igo Koch (Klavier), Dirigent Dr.Hans Zwölfer (Beethoven: Egmont-Ouverture; Elegischer Gesang; Phantasie op.80; Oratorium "Christus am Ölberg")

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kaufmännischer Sängerchor "Engelsbergbund": Chorkonzert, Dirigent Gerald Kunc

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 2. Konzertes im Symphoniker-Zyklus der GdM; Wr.Symphoniker, Dirigent Joseph Krips (Schubert, Mozart - Programm und Solisten siehe 29. November)

20.00 Uhr, Neues Theater am Kärntnertor, Walfischgasse 4 a, Gesellschaft für Musiktheater: "Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 1970"; Studioaufführung von Mitgliedern der Wiener Staatsoper; A.Hartl: "Lieder nach Gedichten von Erich Kästner"; E.Krenek: Ballettaufführung "Marginal Sounds"; Gerda Scheyrer und Heinz Zednik (Gesang), Dirigent Arnold Hartl)

Sonntag, 29. November:

11.00 Uhr, Wr.Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk: 2.Konzert im Zyklus V; Wr.Symphoniker, Christiane Edinger (Violine), Dirigent Horst Stein (R.Strauss: Suite "Der Bürger als Edelmann"; B.Blacher: Violinkonzert op.29; J.Sibelius: 2. Symphonie)

./.

Sonntag, 29. November:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, MGV Atzgersdorf: Festlichest Chor-Orchesterkonzert zum 90jährigen Bestandsjubiläum des Atzgersdorfer Männergesangvereines; mitwirkend NÖ Tonkünstlerorchester, Leitung Karl Sticha (Beethoven, Mozart, Mendelssohn, Rossini, Kienzl, Adam; Johann Strauß, Josef Strauß, Eduard Strauß und Ed.Kremser)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt"; Jazz-Gittarist Baden-Powell und sein Quartett

19.30 Uhr, Musikverein, Brahsm-Saal, Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik - Gesellschaft der Musikfreunde: "Woche der zeitgenössischen österreichischen Musik 1970"; Kammerkonzert; Hans Weber (Klavier), Kammermusikvereinigung des ORF, Junges Philharmonisches Bläserquintett (Werke von Keldorfer, Schmidek, A.Kaufmann, F.Weiss und Jettel)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Symphoniker-Zyklus; Wr.Symphoniker, Singverein der GdM, Gabriele Fuchs (Sopran), Gertrude Jahn (Alt), PeterSchreier (Tenor), Ernst G.Schramm (Baß), Dirigent Joseph Krips (Schubert:8.Symphonie h-Moll "Unvollendete"; Mozart: "Ave verum" KV 618 und Requiem KV 626)

Nachtrag:

Mittwoch, 25. November:

19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Liederabend Feodora Aleman, am Flügel Armando Ford; mitwirkend Joan Dunford, Violine (Lieder und Arien von Händel, Mozart, Liszt, Bizet; südamerikanische Komponisten)

\- - -

200 teilnehmer bei diskussion ueber u-bahn-wettbewerb

4 wien, 19.11. (rk) der ausstellungsraum im kongresszentrum der wiener hofburg, in dem mittwoch abend die diskussion ueber das ergebnis des wettbewerbes abgehalten wurde, erwies sich fast als zu klein, denn der einladung der architektensektion und der ingenieurkammer waren rund 200 personen gefolgt. die diskussion wurde vom obmann der sektion architekten, friedrich r o l l w a g e n, geleitet. an ihr nahmen die mitglieder der jury, die architekten fred f r e y l e r und gustav p e i c h l sowie die senatsraete dipl.-ing. maximilian e l l i n g e r und ing. rudolf k o l o w r a t h sowie oberbaurat dipl.-ing. friedrich b u c h s b a u m teil. baudirektor prof. dr. k o l l e r war zufolge der langwierigen wasserrechtsverhandlungen nicht in der lage, an der diskussion teilzunehmen.

es waren vor allem die juengeren architekten und auch vertreter anderer, verwandter berufe, die die diskussion vom urspruenglichen thema wegfuehrten und grundsaetzliche fragen ueber die staedtebauliche situation anschnitten. auch an gesellschaftspolitischen debattenbeitraegen fehlte es nicht. die preistraeger, die architekten holzbauer und marschalek (die beiden zweiten preise) sowie keimel (dritter preis) erlaeuterten kurz ihre praemiierten projekte, doch war die bereitschaft, auf diese arbeiten einzugehen, nicht allzu gross. nach mehr als zweieinhalb stunden, in denen die meinungen gelegentlich ziemlich hart aufeinandergeprallt waren, wurde die diskussion einvernehmlich und friedlich beendet.
1130

mitarbeit der heimatmuseen an schutzzonenplanung

5 wien, 19.11. (rk) wiens heimatmuseen werden das kulturamt der stadt wien bei seinen bemuehungen um die schutzzonenplanung unterstuetzen. dies ist das ergebnis einer aussprache, die mittwoch im rahmen der arbeitsgemeinschaft wiener heimatmuseen zwischen den leitern der wiener heimatmueseen und magistratsrat dr. gerhardt k a p n e r vom referat fuer stadtbild- und denkmalpflege stattfand. wie dr. kapner dabei ausfuehrte, habe das kulturamt der stadt wien als grundlage eines in ausarbeitung befindliche altstadterhaltungsgesetzes schutzzonen fuer wien vorgeschlagen, die jedoch in jedem einzelnen fall einer begruendung beduerfen. in kunsthistorischer hinsicht wird diese am kunsthistorischen institut der universitaet wien erarbeitet, in historischer hinsicht waere es wuenschenswert, sie von den wiener heimatmueseen erarbeiten zu lassen.

die von den heimatmuseen erbeteten angaben ueber die einzelnen zonen werden dabei folgendes umfassen: allgemeine geschichte der zone, funktion und funktionswechsel in verschiedenen jahrhunderten, darstellung und entwicklung des stadtbildes innerhalb einer zone, bedeutende ereignisse, bedeutung der zone fuer den bezirk beziehungsweise fuer die stadt sowie ereignisse in einzelnen haeusern einer zone, persoenlichkeiten, die in einer zone gelebt oder sonst fuer sie bedeutung haben, funktionen einzelner bauten (gemeindehaeuser, winzerhaeuser etc.).

in diesem zusammenhang gab dr. kapner bekannt, dass das kulturamt von den 74.481 haeusern wiens (laut statistischem taschenbuch der stadt wien von 1969) bisher 7.906 fassaden als erhaltungswuerdig in verschiedenen ''schutzzonen'' zusammengefasst habe. diese geringe zahl mag in anbetracht der fuelle der wiener haeuser vielleicht ueberraschen, ist jedoch im verhaeltnis zu den in wien unter denkmalschutz stehenden objekten zu setzen, die eine gesamtzahl von etwa 700 aufweisen.

1244

grosses silbernes ehrenzeichen fuer hermann thimig

6 wien, 19.11. (rk) kammerschauspieler hermann t h i m i g erhielt donnerstag im wiener rathaus das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien aus der hand von landeshauptmann bruno m a r e k . marek bezeichnete thimig als ''einen der besten und beliebtesten kuenstler unseres burgtheaters'' und wuerdigte in seiner laudatio die bedeutung der ''dynastie thimig'' als einer wiener institution. der ueberreichung des ehrenzeichens wohnten zahlreiche mitglieder des burgtheaters und vertreter des kuenstlerischen lebens bei.

einen theaterzettel aus dem jahre 1926 zitierte landeshauptmann bruno m a r e k donnerstag bei der ueberreichung des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien an kammerschauspieler hermann t h i m i g : am 5. maerz 1926 standen in der josefstadt in nestroys ''alles oder nichts'' alle vier thimigs in der vorstellung auf der buehne.

der landeshauptmann wuerdigte das schaffen hermann thimigs, der seit 1934 dem ensemble des burgtheaters angehoert. die liebenswerte menschlichkeit, die weisheit und die innere heiterkeit thimigs ''lassen seine darstellungen weit ueber blosses rollenspiel hinaus als einmalige symbiose zwischen dem literarischen vorbild und der persoenlichkeit des kuenstlers als schoepferische auferstehung menschlichen daseins und schicksals erscheinen''.

hermann thimig dankte fuer die auszeichnung und sagte, dieser tag gehoere zu den schoensten in seinem leben am ende seiner schauspielerlaufbahn.

der ueberreichung wohnten landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r sowie die stadtraete dr. hannes k r a s s e r , reinhold s u t t n e r und mitglieder des kulturausschusses bei. unter den anwesenden kuenstlern - hermann thimig war mit seiner gattin vilma d e g i s c h e r erschienen - sah man helene t h i m i g , adrienne g e s s n e r und gusti w o l f .
1324

obersenatsrat steiner zu grabe getragen

9 wien, 19.11. (rk) unter grosser anteilnahme der wiener beamtenschaft wurde donnerstag am hernalser friedhof die sterbliche huelle von obersenatsrat dr. max s t e i n e r , leiter des bueros der magistratsdirektion, zu grabe getragen. im trauerzug sah man auch die mitglieder des wiener stadtsenats, b o c k , h e l l e r und dr. s c h a u m a y e r sowie magistratsdirektor dr. o r t l .

am offenen grab hielt stadtrat b o c k in vertretung des buergermeisters die trauerrede, in der er hervorhob, dass obersenatsrat steiner zwar kein geborener wiener, jedoch ein wiener aus leidenschaft gewesen ist. er war ein beamter mit umfangreichem wissen und koennen, vor allem aber ein beamter mit herz. die stadt wien und ihre beamtenschaft wird dem verstorbenen stets ein ehrendes angedenken bewahren.

ein langer trauerzug bewegte sich durch den hernalser friedhof, um obersenrat dr. max steiner das letzte geleit zu geben. unter den trauergaesten waren auch der praesident des wiener landtages, doktor s t e m m e r und dritter landtagspraesident m u e h l h a u s e r . unter der beamtenschaft sah man unter anderem kontrollamtsdirektor dr. d e l a b r o , generaldirektor dr. r e i s i n g e r und baudirektor dr. k o l l e r . auch viele ehemals leitende bemate waren im trauerzug, so der fruehere magistratsdirektor doktor k i n z l und der ehemalige chef des praesidialbueros , doktor a n t o s . aber nicht nur die staedtischen bediensteten wollten max steiner die letzte ehre erweisen. unter den trauergaesten war auch unter anderem der praesident des verwaltungsgerichtshofes, dr. d o n n e r und sektionschef dr. j i r e s c h .

stadtrat bock fuehrte in seiner trauerrede aus, die hier versammelte grosse trauergemeinde beweise, dass der kreis, der um max steiner trauere, weit ueber seine familie hinausgehe. der stadtrat zeichnete dann den lebensweg des verstorbenen, der in oberoesterreich geboren wurde, in klosterneuburg die reifepruefung abge-

./.

legt hat und 1937 an der wiener universitaet zum doktor der rechte promoviert wurde. seit diesem zeitpunkt stand er auch - unterbrochen durch die kriegsjahre - im dienst der stadt wien. 1962 erreichte steiner die hoechste rangstufe eines beamten, als er zum obersenatsrat befoerdert wurde.

was steiner wurde, war sein verdienst und war getragen von seinem fleiss und koennen. im namen des wiener stadtsenats und im namen aller bediensteten der stadt wien dankte stadtrat bock fuer alles, was steiner in vorbildlicher weise als mitarbeiter und vorgesetzter im dienste der wiener bevoelkerung gegeben hat.

die seelenmesse fuer den verstorbenen wird freitag, den 27. november, um 7 uhr in der pfarrkirche zum hl. bartholomaeus, in hernals gelesen.
1516

marek bei pensionistenrende

7 wien, 19.11. (rk) zum ersten pensionistenrend im theater an der wien am donnerstag nachmittag erschien auch buergermeister brunO m a r e k mit wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i. mehr als 1000 rentner und pensionisten wohnten der theatervorstellung bei und spendeten dem ''maedel aus der vorstadt'' von johann nestroy begeisterten beifall.

bekanntlich bilden diese theaternachmittage den abschluss der gemeindeurlaubssaison und den auftakt fuer die pensionistenklubs. insgesamt finden acht vorstellungen statt.
1400

rinder-, pferde- und schweinenachmarkt vom 19. november

11 wien, 19.11. (rk) kein auftrieb.
1525

Ein Kilo Tramway kostet 43 Groschen

Wien, 19.11. (RK) Der eben erschienenen Nummer 47 der Kommunalzeitschrift **"Stadt Wien"** entnehmen wir nachfolgende Reportage über die Verwertung ausgedienter Straßenbahngarnituren:

Können Sie einen alten Straßenbahnwaggon brauchen? Als Wochenendhäuschen oder als Werkzeughütte - oder einfach als extravagante Bereicherung ihres Schrebergartens, mit Blumenkistchen vor den Fenstern und von Efeu oder Kletterrosen umrankt? Sie kriegen so ein Vehikel billig. Die Wiener Verkehrsbetriebe stoßen nämlich ihre alten Garnituren zu Schrottpreisen ab: Waggons um 43 Groschen pro Kilo, bei Triebwagen kostet das Kilogramm 67 Grsochen.

Das Interesse an ausrangierten Straßenbahnfahrzeugen ist überraschend groß. Besucher der niederösterreichischen Weinstadt Retz können dort nicht nur eine alte Windmühle bewundern, sondern auch einen alten Wiener Tramwaybeiwagen der Type k 5: er trägt die Nummer 3939 und steht jetzt auf einem Kinderspielplatz. Der Waggon verkehrte einst auf der Linie 132, nun lautet seine Streckentafel "Floridsdorf - Retz".

Auch drei weitere Waggons der Type k 5 befinden sich auf Kinderspielplätzen im Ausgedinge. Das Ursulinen-Kloser in Wien-Mauer, Heudörfelgasse 24-26, besitzt seit Frühjahr 1969 ein solches Straßenbahnrelikt, für die beiden anderen ist seit vergangenem Sommer Döbling die Endstation ihrer langen Lebensfahrt über Wiener Schienen: Sie wurden von den Kinderfreunden und dem Kinderdorf Clara Fey angekauft.

Weitere Interessenten für ausrangierte k 5-Beiwagen sind die Gemeinden Groß-Enzersdorf und Breitenfurt. Auch ein Mann aus Dornbirn hat sich als Käufer angemeldet. Er will zwei Waggons, jedoch nicht für einen Kinderspielplatz, sondern zur Umwandlung in ein Tramway-Kaffeehaus.

Tramway-Veteranen im Ausland

Die Wiener Verkehrsbetriebe können alle derartigen Wünsche befriedigen, da noch genug k 5-Beiwagen vorhanden sind. Diese Waggontype weist Baujahre zwischen 1936 und 1939 auf. Sie wurde

./.

von den Lohner-Werken hergestellt und hat noch einen Holzkasten. Der Beiwagen ist 9,8 Meter lang und 2,2 Meter breit, es sind 24 Sitz- und 42 Stehplätze vorhanden. Sein Gewicht beträgt 7.200 Kilo.

Und es ist dieses Gewicht, das ihn trotz dem niedrigen Schrottpreis doch zu einer recht kostspieligen Anschaffung macht. Allein innerhalb des Wiener Stadtgebietes betragen nämlich die Transport- und Aufstellungskosten 5.000 bis 6.000 Schilling, während man für den Wagen selbst nur 3.096 Schilling auf den Tisch legen muß.

Daß sich die "Eisenbahnfreunde" auch für alte Straßenbahnen interessieren, leuchtet ein. Sie schafften sich Beiwagen der Typen k 3 und k 5 an, weiter Triebwagen der Typen H 2 und L 1. Auch ein privater Käufer einer ausgedienten Tramway scheint in der Kartei auf: Ein Wiener Radiomechaniker legte sich einen Triebwagen der Type H 2 zu, der noch fahrbereit sein mußte. Nun steht das alte Vehikel, frisch lackiert und sorgfältig überholt, in Simmering auf einem Fabriksgrundstück, und sein stolzer Besitzer gibt sich der Hoffnung hin, einmal auf einer stillgelegten Strecke damit auch fahren zu können . . .

Schon jetzt mit einem Wiener Tramway-Veteranen fahren kann man im englischen Straßenbahn-Museum von Crich. Es handelt sich um den Z-Triebwagen mit der Nummer 4225, den die 1955 gegründete Tramway Museum Society seit Oktober 1969 besitzt. In Crich bei Matlock, Derbyshire, verkehren auf kilometerlangen Gleisstrecken Straßenbahn-Oldtimer aus aller Welt zur Freude der englischen Tramway-Freunde. Der Wagenpark umfaßt mehr als 40 verschiedene Typen, und der "Amerikaner" aus Wien gehört heute zu den Glanzstücken. Zusammen mit diesem Wagen traten damals zwei komplette Schaffneruniformen mit Taschen und Markierzangen die Reise nach England an - als freundliche Geste der Wiener Straßenbahner gegenüber ihren englsichen Kollegen.

Der Z-Triebwagen 4225 war übrigens bereits das dritte Gefährt dieser Gattung, das nach seinem Gastspiel auf Wiener Boden Österreich verließ. Fünfzig der aus New York stammenden, 1939 gebauten Triebwagen der Zype Z kamen 1949 auf dem Seeweg über Hamburg nach Wien.

./.

Wer braucht noch alte "Amerikaner"?

Zwei Z-Triebwagen werden demnächst wieder zurück über das große Wasser schwimmen, um ihre Tage in jenem Land zu beschließen, aus dem sie nach Österreich gekommen waren. Einen "Amerikaner" erhält das Brandford Trolley Museum in Short Beach, Connecticut, den anderen das National Capital Historical Museum of Transportation in Bethseda, Maryland. Dieses Museum mit dem langen Namen besitzt übrigens bereits eine Wiener Straßenbahngarnitur. Eine bunte Postkarte zeigt die rotweißen Tramway-Veteranen, der erklärende Text lautet: "Car 6062 and Trailer 7802 from Vienna, Austria built in 1910 and 1908." Es handelt sich um einen Triebwagen der Type H 1 und einen Beiwagen k 2.

Auch in der Bundesrepublik Deutschland interessiert man sich für ausgediente "Amerikaner" aus Wien: Wahrscheinlich wird die Hansestadt Hamburg ein derartiges Vehikel erwerben. Auch private Interessenten haben noch gute Chancen, von den Wiener Verkehrsbetrieben prompt beliefert zu werden: in der Remise Simmering stehen fünf Triebwagen der Type "Z", die an Käufer abgegeben werden können. Der Preis: etwas über 1..000 Schilling pro Stück, exklusive Transportkosten.

Für . Straßenbahn-Freilichmuseen - möglichst mit Fahrbetrieb - herrscht besonders in den angelsächsischen Ländern reges Publikumsinteresse. Es wäre zu überlegen, ob nicht auch in Österreich ein derartiges Museum geschaffen werden sollte, das auch für den Fremdenverkehr eine attraktive Sehenswürdigkeit darstellen könnte. Die Chancen, billig zu Oldtimern des schienengebunden Verkehrs zu kommen, sind gerade jtzt günstig wie nie. Bei den Wiener Verkehrsbetrieben schreitet die Modernisierung rasch voran: immer mehr alte Garnituren enden auf dem Schrottplatz oder werden zu Hilfsfahrzeugen - Triebwagen für Schneepflüge, Salzwagen und Sandlories - umgebaut. Die nächsten Fahrzeuge, die den Weg allen alten Eisens gehen werden, sind die Triebwagen der Type K (Baujahr 1910) und M (Baujahr 1925) sowie die Beiwagen der Type m, die gleichfalls ab 1925 auf die Schienen gestellt wurden.

\- - -

grosser bahnhof fuer den ''riesen von fornach''

10 wien, 19.11. (rk) mit allen aeusseren attributen eines staatsempfanges wurde donnerstag nachmittag der ''riese von fornach'' bei der remise rudolfsheim begruesst: hofrat dr. aldemar s c h i f f k o r n von der oberoesterreichischen landesregierung uebergab die riesenfichte (alter 150 jahre, gewicht 7000 kilogramm, hoehe 35 meter) an vizebuergermeister gertrude s a n d n e r als zeichen der verbundenheit zwischen den beiden laendern. frau sandner forderte die zahlreich erschienenen wiener auf, ''ihren'' neuen weihnachtsbaum auch bei dessen illuminierung am 4. dezember zu besuchen.

blaulicht, polizisten auf motorraedern, musikkapelle, kinderchor und hunderte wiener: so praesentierte sich der platz vor der remise rudolfsheim donnerstag nachmittag, als um 14.36 uhr der ''riese von fornach'', durch presse und fernsehen mehrfach angekuendigt, in der bundeshauptstadt eintraf. wiens bisher groesster weihnachtsbaum hielt direkt vor vizebuergermeister gertrude s a n d n e r , die ihn namens der wiener begruesste.

nach einleitenden worten durch bezirksvorsteher max e d e r erklaerte der vertreter der oberoesterreichischen landesregierung, hofrat dr. aldemar s c h i f f k o r n , dieser baum ''aus der stille unserer heimatlichen waelder'' sei der sichtbare ausdruck der verbundenheit oberoesterreichs mit der bundeshauptstadt. der baum solle allen wienern freude bringen.

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r erklaerte, die riesenfichte sei mehr als nur ein lichterbaum, und dankte allen beteiligten von oberoesterreichischer seite. dann forderte sie die wiener auf, der illuminierung des baumes am 4. dezember beizuwohnen.

nach der kurzen begruessung, an der hunderte wiener teilnahmen, setzte sich der weihnachtsbaum 1970 unter polizeibedeckung langsam in richtung rathausplatz in bewegung.
1544

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 19.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, weisskraut 4 schilling, paradeiser 8 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling je kilogramm.
1404

kulturausschuss des oesterreichischen staedtebundes in wien

12 wien, 19.11. (rk) im haus des buches fand donnerstag unter dem vorsitz von dr. m i k e s c h , kapfenberg, eine sitzung des kulturausschusses des oesterreichischen staedtebundes statt. obersenatsrat dr. k r e c z i , linz, befasste sich mit der frage einer vergleichenden kulturellen statistik oesterreichischer staedte, wobei er vor allem auf die abweichungen in der zuordnung der einzelnen ausgabenarten verwies.

senatsrat dr. m u e l l e r , wien, berichtete ueber den ausbildungsstand der haupt- und nebenberuflichen bibliothekare. der referent machte auf die bedeutung dieser ausbildung aufmerksam, die die fachliche voraussetzung fuer einen wichtigen dienst im rahmen der jugend- und erwachsenenbildung bedeutet. die stadt wien war durch vizebuergermeister s l a v i k an der sitzung vertreten.
1604

g e s p e r r t b i s 2 0 . 0 0 u h r

Lateinamerikanische wirtschaftsexperten im rathaus

13 wien, 19.11. (rk) eine gruppe von planungs- und wirtschaftsexperten verschiedener mittel- und suedamerikanischer regierungen weilt derzeit zu einem studienaufenthalt in oesterreich. donnerstag abend wurden die lateinamerikaner, zusammen mit mehreren unido-funktionaeren, im rahmen eines abendessens im rathauskeller durch stadtrat hans b o c k namens der wiener stadtverwaltung begruesst.
1604

''riese von fornach'':
noch schwerer, noch hoeher

14 wien, 19.11. (rk) nach dem eintreffen des wiener weihnachtsbaumes auf dem rathausplatz stellte sich donnerstag nachmittag heraus, dass die vor der schlaegerung geschaetzten daten des ''riesen von fornach'' tatsaechlich noch ueberboten wurden: sein gewicht betraegt 9,2 tonnen (geschaetzt 7 tonnen), seine hoehe 36 meter (geschaetzt 35 meter).
1634

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

stadtschulrat warnt vor buchvertretern

1 wien, 20.11. (rk) dem stadtschulrat fuer wien ist bekannt geworden, dass in den letzten tagen in zahlreichen haushalten ein vertreter vorgesprochen hat, der angibt, er sei im namen der schulbehoerde taetig und habe den auftrag, ein buch unter dem titel ''sprechen und rechtschreiben fuer drei- bis zehnjaehrige kinder'' zu vertreten. diese werbung wird unter heranziehung vollkommen falscher und unwahrer begruendungen durchgefuehrt. der stadtschulrat fuer wien stellt ausdruecklich fest, dass er weder personen noch firmen bauftragt hat, in seinem namen ein derartiges buch zu vertreiben.
0910

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

naturschutzausstellung im floridsdorfer heimatmuseum

2 wien, 20.11. (rk) im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, wird kommenden sonntag, den 22. november, um 10 uhr, die sonderausstellung ''naturschutz heute'' eroeffnet werden. die ausstellung, der gerade im europaeischen naturschutzjahr besondere bedeutung zukommt, wurde in zusammenarbeit mit der kulturabteilung der niederoesterreichischen landesregierung gestaltet und wird an hand von modellen, fotos und graphischen darstellungen die notwendigkeit der massnahmen gegen die verschmutzung von luft und wasser aufzeigen.

die ausstellung wurde im hinblick auf die aktualitaet und wichtigkeit des notwendig gewordenen natur- und umweltschutzes eingerichtet und zeigt zum teil exponate aus den bestaenden des niederoesterreichischen landesmuseums. fotomontagen, bild- und schrifttafeln lassen klar und deutlich erkennen, wie es um den natur- und umweltschutz steht. so zeigen etwa schwarze tafeln, was bereits durch verschmutzung und verunreinigung zugrunde geht beziehungsweise schon zugrunde gegangen ist. rote tafeln verweisen auf derzeit stark gefaehrdetes und gruene tafeln berichten ueber den erfolgreichen natur- und umweltschutz an hand von beispielen. in den zahlreichen vitrinen sind praeparierte voegel und kleintiere zu sehen, die durch die verschmutzung besonders gefaehrdet sind. mit einbezogen in die ausstellung werden auch die teilweise umgruppierten schausammlungen des floridsdorfer heimatmuseums ueber den bisamberg. bekanntlich zaehlt dieser zu den bedeutendsten erholungslandschaften im nahbereich von wien und weist eine einzigartige fauna und flora auf.
0914

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

3 wien, 20.11. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 25. november, 18.15 uhr, innere stadt, 1, wipplingerstrasse 8, stiege 1, festsaal.

donnerstag, 26. november, 17 uhr, rudolfsheim-fuenfhaus, 15, gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

freitag, 27. november, 10 uhr, ottakring, 16, savoyenstrasse 1a, (biologische station wilhelminenberg).

+++

diskussion ueber erholungsflaechen in ottakring

wie bereits angekuendigt, wird die naechste sitzung der bezirksvorstehung des 16. bezirkes am 27. november, um 10 uhr, abgehalten. sie findet diesmal in der biologischen station wilhelminenberg in der savoyenstrasse statt. professor otto k o e n i g und architekt herbert u r s p r u n g e r nehmen an der sitzung teil, deren haupttagespunkt ''vorschlaege fuer die gestaltung der erholungsflaechen im 16. wiener gemeindebezirk'' lautet.

geehrte redaktion!

zu dieser diskussion sind auch die kommunalberichterstatter herzlich eingeladen.

treffpunkt: freitag, 27. november, 9.30 uhr bei einem autobus vor dem amtshaus 16, richard wagner-platz, oder um 10 uhr direkt in der biologischen station, 16, savoyenstrasse 1 a.

0943

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im dezember

4 wien, 20.11. (rk)

samstag	5.	15 uhr)		(dr. deutschmann)
sonntag	6.	10 uhr)	ludwig van beethoven/	(dr. deutschmann)
dienstag	8.	10 uhr)	leben - schaffen - umwelt	(dr. deutschmann)
samstag	12.	15 uhr)		(dr. dueriegl)
sonntag	13.	10 uhr	wien bis zum ende des mittelalters	(dr. dueriegl)
samstag	19.	15 uhr)	ludwig van beethoven/	(dr. dueriegl)
sonntag	20.	10 uhr)	leben - schaffen - umwelt	(dr. deutschmann)
samstag	26.	10 uhr	wien zwischen den beiden tuerkenbelagerungen	(dr. kaut)
sonntag	27.	10 uhr	von der franzosenzeit zur ringstrassenzeit	(dr. kaut)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

sonntag	6.	10 uhr	die stilperiode im spiegel der uhren (heinrich lunardi)
		11.15 uhr	die wunderbare welt der automaten (mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)
sonntag	20.	10 uhr	programmsteuerung und datenverarbeitung in antiken uhren (heinrich lunardi)
		11.15 uhr	uhrenwerke machen musik (mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

roemische ruinen unter den hohen markt, 1 hoher markt 3

am 6., 13. und 20. dezember um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit professor dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der nummer 42 804 klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.
1022

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

innerer mariahilfer guertel wieder frei

5 wien, 20.11. (rk) ab donnerstag kommender woche wird der innere mariahilfer guertel zwischen der feuerwehr (im bereich der linken wienzeile) und der kurzgasse nach umfangreichen bauarbeiten wieder fuer den verkehr freigegeben. am selben tag werden zudem die umleitungen fuer den strassenzug gumpendorfer strasse - sechshauser strasse hinfaellig, weil auch in diesem bereich die strassenbauarbeiten beendet sind und diese wichtige route wieder unbehindert benuetzt werden kann.

ab montag kommender woche muss der kreuzungsbereich rosenhuegelstrasse mit der verbindungsbahn fuer jeden verkehr bis voraussichtlich ende jaenner gesperrt werden. diese bauarbeiten stehen im zusammenhang mit der niveaufreimachung der altmannsdorfer allee. am mittwoch beginnen zudem ausbesserungsarbeiten des strassenbelages in der hadikgasse: im abschnitt diesterweggasse - nisselgasse sowie beim haus hadikgasse 80 muss die fahrbahn auf zwei fahrspuren eingeengt werden. die belagsausbesserungen werden ungefaehr zwei wochen dauern.

prof. koller ueber den wiener u-bahn-bau

6 wien, 20.11. (rk) anlaesslich ihres 20jaehrigen bestehens veranstaltet die forschungsgesellschaft fuer das strassenwesen im ingenieur- und architektenverein eine zweitaegige vortragsreihe, ''oesterreich als land der gebirgsstrecken und des tunnelbaus''. heute freitag wird baudirektor prof. dr. k o l l e r um 15 uhr im grossen saal des ingenieurhauses (eschenbachgasse 9) ueber den u-bahn-bau in wien sprechen. morgen samstag werden die teilnehmer an der veranstaltungsreihe die u-bahn-baustelle karlsplatz und danach die prater-hochstrasse sowie die vierte donaubruecke mit den anschliessenden strassenzuegen besichtigen.
1041

morgen eroeffnung des christkindlmarktes

7 wien, 20.11. (rk) der diesjaehrige wiener christkindlmarkt wird morgen samstag, um 15 uhr, von vizebuergermeister felix s l a v i k in vertretung des buergermeisters eroeffnet werden. so wie schon in den vergangenen jahren wird dieser ''weihnachtsmarkt der wiener'' auf dem platz vor dem messepalast abgehalten werden und bis zum 2. jaenner 1971 taeglich zwischen 8 und 20 uhr zugaenglich sein. die 120 verkaufsstaende bieten christbaumschmuck, spielwaren, einfache geschenkartikel kurz-, strick- und wirkwaren, bekleidungsgegenstaende, bijouterie-, parfuemerie- und galanteriewaren, lebensmittel sowie adventkraenze und blumen an. die besondere attraktion ist heuer das sogenannte christkindlservice, mit dessen hilfe geplagte hausfrauen und vaeter ebenso wie zeitknappe manager noch in letzter minute vorweihnachtliche besorgungen machen koennen.

das christkindlservice kann an der koje des weihnachtsmannes, dem ''maerchenzentrum'', in anspruch genommen werden. man kann hier bestellungen auf die ueberbringung von geschenken an bekannte oder geschaeftsfreunde aufgeben, kann sogar verlangen, dass ein weihnachtsmann persoenlich das geschenk ueberbringt. der hausfrau wird durch die beistellung von personal geholfen. dieses service steht taeglich bis zum 23. dezember, von 12 bis 19 uhr, zur verfuegung. fuer die kinder stehen auch diesmal wieder ponys und esel bereit, auf denen sie unter aufsicht reiten duerfen. eltern, die ihren kindern eine besondere freude machen wollen, koennen die am christkindlmarkt gekauften kleinen geschenke, dem amtierenden weihnachtsmann oder dem christkindl uebergeben, die diese geschenke den kindern ueberreichen.

taeglich bis zum 23. dezember werden auch zwei schimmel einen weihnachtlich geschmueckten schlitten durch wien ziehen, auf dem ein christkindl mit glockengelaeut fuer den besuch des christkindlmarktes werben wird.

1109

50 Jahre Wiener Landtag

Wien, 20.11. (RK) Zu Beginn der Sitzung des Wiener Landtages am Freitag erinnerte Landtagspräsident Dr. Wilhelm Stemmer daran, daß es am 10. November 50 Jahre waren, seit es einen eigenen Wiener Landtag gibt. Am 13. Dezember werden 25 Jahre vergangen sein, seit dem der 1945 gewählte Wiener Landtag zu seiner ersten Sitzung zusammentrat.

Landtagspräsident Dr. Stemmer führte im einzelnen aus: "Voraussetzung dafür, daß am 10. November 1920 zum erstenmal ein Wiener Landtag zusammentreten konnte, war die am 1. Oktober 1920 beschlossene und am 10. November 1920 in Kraft getretene österreichische Bundesverfassung.

Sie schuf die rechtlichen Grundlagen, daß Wien aus dem Verbande Niederösterreichs herausgelöst werden konnte und in der Folge beide, Wien und Niederösterreich, eigene Landtage erhielten.

Einige der Gründe, die zu dieser Trennung führten, habe ich kürzlich in einem Aufsatz dargelegt.

Niederösterreich einschließlich Wienshatte 52,25 Prozent aller Einwohner Österreichs.

Und innerhalb Niederösterreichs entfielen auf Wien rund 56 Prozent der Einwohner.

Allein das Zahlenverhältnis ließ eine Teilung geboten erscheinen.

Es gab aber noch andere Gründe hiefür.

Die Landtagssitzungen vom 10. November 1920 für Wien und vom 30. November 1920 für Niederösterreich, in denen deren Verfassungen beschlossen wurden, schufen nur die rechtlichen Voraussetzungen für die spätere vollständige Trennung der beiden Bundesländer, die am 1. Jänner 1922 erfolgte .

1945 erlangte diese Trennung für Wien und wahrscheinlich für die gesamte Republik eine geradezu staatspolitische Bedeutung.

Wäre Wien zur Zeit der ersten Wahlen im Jahre 1945 kein eigenes Bundesland gewesen, so hätte es für Wien vermutlich keine Wahlen gegeben.

./.

Die alliierten Besatzungsmächte hatten nämlich nur Wahlen für die gesetzgebenden Körperschaften des Bundes und der Länder gestattet, also zum Nationalrat und zu den Landtagen. Die Wahl zu den Landtagen schloß die Wahlen zu einem ordnungsgemäß zusammengesetzten Bundesrat ein.

Eine Voraussetzung dafür, daß auch Wien seine demokratische Vertretung am 25. November 1945 wählen konnte, war, daß es mit der Bundesverfassung vom 1. Oktober 1920 und durch die Wiener Verfassung vom 10. November 1920 den Status eines eigenen Bundeslandes erhalten hatte.

Ob dieser Status im Jahre 1945 nach dem Besetzungsrecht anerkannt wurde, war zunächst zumindest unsicher.

Es muß daran erinnert werden, daß sich die alliierten Mächte in der sogenannten Moskauer Deklaration vom Oktober 1943 verpflichtet hatten, ein selbständiges und unabhängiges Österreich wieder herzustellen, wie es vor 1938 bestanden hatte.

Soweit, so gut!

Die erste Proklamation der sowjetischen Armee enthielt aber eine Formulierung, die aufhorchen ließ:

'Die Rote Armee wird dazu beitragen, daß in Österreich die Zustände wieder hergestellt werden, wie sie bis zum Jahre 1938 bestanden hatten.'

Wenn unter 'Zustände' die Gesamtsituation verstanden worden wäre, die bis zum 13. März 1938 bestanden hatte, so wäre das nicht nur die Legalisierung des politischen Systems von 1934 bis 1938 durch Besatzungsrecht gewesen, sondern es hätte auch die Wiederherstellung der österreichischen Bundesverfassung in der Fassung von 1934 bedeutet.

Nach dieser aber war Wien kein Bundesland mehr, sondern eine bundesunmittelbare Stadt.

Die provisorische Staatsregierung unter Dr. Karl Renner drang daher darauf, daß im Verfassungsüberleitungsgesetz vom 1. Mai 1945 die österreichische Bundesverfassung in der Fassung von 1929 wieder in Kraft gesetzt und der 5. März 1933 als Stichtag bestimmt wurde, zumal in der Moskauer Deklaration die obige Formulierung nicht enthalten war.

./.

Die Stellung Wiens als Bundesland und die Wahlen vom 25. November 1945 sind die Nahtstellen, wo die beiden Gedenktage einander berühren.

Ohne die Verfassung von 1920 wäre Wien auch nach den Wahlen vom 25. November 1945 auf das Wohlwollen der Besatzungsmächte angewiesen und von deren Willkür abhängig gewesen.

Was das für Wien und wahrscheinlich die gesamte Republik bedeutet hätte, ist gar nicht abzusehen.

Die Verfassung Wiens vom 10. November 1920, von der ein Debattenredner bei der Beratung meinte, 'das Ganze wäre eine höchst überflüssige Fleißarbeit; ein paar Paragraphen hätten genügt', erwies sich gerade durch ihre Ausführlichkeit nach den Wahlen vom 25. November 1945 als zusätzlicher Vorteil.

Dadurch, daß sie sich in zwei Hauptstücke gliederte, - 1. Hauptstück: Wien als Gemeinde, 2. Hauptstück: Wien als Land -, war es möglich, zwar den Wiener Landtag zu wählen, aber durch die Umkehrung der Bestimmung des § 113 'Der Gemeinderat der Stadt Wien ist auch Landtag für Wien' gleichzeitig zu einer ordnungsgemäß funktionierenden Gemeindeverwaltung auf demokratischer Grundlage zu kommen.

Die Wiener Verfassung von 1920 hatte sich also auch in dieser Situation bewährt.

Unter dem Vorsitz des Abgeordneten Leopold Kunschak trat am 13. Dezember 1945 der neu gewählte Wiener Landtag in diesem Saale zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Nur fünf der am 25. November 1945 gewählten Mitglieder des Wiener Landtages und nur mehr ein Mitglied der damals gewählten Wiener Bundesräte sind heute noch hier in Funktion:

Es sind dies Bürgermeister Bruno Marek, die Stadträte Maria Jacobi und DDr. Prutscher, die Präsidenten Mühlhauser und Dr. Stemmer sowie der derzeitige Vizebürgermeister Felix Slavik, der damals in den Bundesrat gewählt wurde.

./.

Wir haben die besondere Atmosphäre des ersten nach beinahe zwölfjähriger Unterbrechung wieder frei gewählten Landtages erlebt.

Wir sahen uns Schwierigkeiten gegenübergestellt, die heute selbst im Gedächtnis kaum mehr vorstellbar sind.

Wir erlebten aber auch die Faszination eines neuen Beginnens in einer zwar eingeschränkten Freiheit, aber immerhin in Freiheit.

Ich gedenke gerne dankbar im Namen derer, die heute noch hier wirken, aller jener, die mit uns am 13. Dezember 1945 hier in diesem Saale an die Arbeit gegangen sind.

Der bei dieser Sitzung gewählte Erste Präsident des Landtages, Hofrat Dr. Johann Neubauer, sagte in seiner Ansprache unter anderem:

'Durch die objektive Führung der Geschäfte dieses Hauses soll nicht nur das Vertrauen in meine Person gerechtfertigt werden, sondern vor allem das Vertrauen der Bevölkerung in die so lang und so schmerzlich entbehrten Einrichtungen der Demokratie.

Wir sollen bemüht sein, durch sachliche Arbeit und durch Achtung der Meinungen Andersgesinnter zu beweisen, daß die Demokratie nicht nur die ethisch höhere Gesellschaftsform ist, sondern daß sie auch den Interessen der Bevölkerung weitaus am besten dient.'

Rückschauend läßt sich sagen, daß sich die in diesem Geiste am 1. Oktober 1920 geschaffene österreichische Bundesverfassung und mit ihr auch die Wiener Verfassung vom 10. November 1920 bestens bewährt haben, solange sie respektiert und eingehalten wurden. Die Wiener Verfassung war für die Entwicklung Wiens zu einer modernen, fortschrittlichen Stadt eine ausgezeichnete Grundlage.

Durch die Bundesverfassung vom 1. Oktober 1920 und die Wiener Verfassung vom 10. November 1920 'wurde', wie Bürgermeister Jakob Reumann, der gleichzeitig mit diesem Tage der erste Landeshauptmann von Wien war, in der ersten Wiener Landtagssitzung ausführte, 'ein jahrzehntelanger Wunsch der Stadt

./.

Wien, eine ihrer Bedeutung entsprechende staatsrechtliche Stellung zu erlangen, erfüllt.'

Der November 1920 war durch die Beschlußfassung über die Verfassung für Wien und Niederösterreich hinsichtlich ihrer weiteren Entwicklung richtungweisend.

Die österreichische Bundesverfassung vom 1. Oktober 1920 und die Wiener Verfassung vom 10. November 1920 gehören zu den wesentlichen Voraussetzungen für die Entwicklung Wiens in unserer Republik.

Verfassungen, mögen sie noch so gut sein, sind zunächst nichts anderes, als bedrucktes, wenn auch verpflichtendes Papier.

Leben bekommen sie erst durch die Menschen, die sie anzuwenden haben.

Leben behalten sie, wenn der Geist, in dem sie geschaffen wurden, lebendig bleibt.

Möge der Geist der Demokratie, der Grundgedanke unserer Verfassungen, immer lebendig bleiben!"

\- - -

Wiener Landtag

Wien, 20.11. (RK) Der Wiener Landtag trat Freitag unter dem Vorsitz seines Ersten Präsidenten Dr. Wilhelm Stemmer zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung standen zwei Gesetzesvorlagen: Eine Novelle zur Dienstordnung (Berichterstatter Stadtrat Bock) und eine Änderung des Wiener Rettungs- und Krankenbeförderungsgesetzes (Berichterstatter Stadtrat Dr. Krasser).

Die DFP hatte eine dringliche Anfrage eingebracht, in der verlangt wird, den Polizeipräsidenten und den Generalinspektor der Sicherheitswache abzuberufen. Darüber wird am Schluß der Landtagssitzung verhandelt werden. Ein Antrag der ÖVP beschäftigt sich mit der Erhaltung der Lobau als Naturschutz- und Erholungsgebiet, ein weiterer Antrag mit der Novellierung des Wiener Jugendschutzgesetzes.

Der Vorsitzende informierte den Landtag über das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes in Sachen Olah.

Vor Eingang in die Tagesordnung erinnerte Dr. Stemmer daran, daß es am 10. November 50 Jahre waren, seit es einen eigenen Wiener Landtag gibt. Am 13. Dezember werden 25 Jahre vergangen sein, seit dem der 1945 gewählte Wiener Landtag zu seiner ersten Sitzung zusammentrat.

Wettbewerbsfähigkeit verbessert

Der Wiener Landtag verabschiedete einstimmig die erste Novelle zur Dienstordnung 1966, die der Berichterstatter, Stadtrat Bock (SPÖ), als bedeutsam im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde Wien bezeichnete. Denn durch diese Novelle wird die Anrechnung von privaten Vordienstzeiten für die Gemeindebediensteten neu geregelt und damit erheblich verbessert. Während bisher höchstens sechs Jahre anerkannt werden konnten, werde es in Zukunft möglich sein, die Hälfte aller privaten Vordienstzeiten bei der besoldungsrechtlichen Stellung zu berücksichtigen, erklärte Bock.

Als einziger Debattenredner lobte Abg. Pöder diese Novellierung des Dienstrechtes, wodurch nun für alle Gebietskörperschaften Österreichs die gleichen rechtlichen Grundsätze gelten, und es nicht mehr vorkommen werde, daß eine Gebietskörperschaft von der anderen Beamte mit dem Hinweis auf eine günstigere Dienstzeitenanrechnung abwirbt. ./.

Entlastung der städtischen Rettung

Stadtrat Dr. Krasser (ÖVP) referierte einen Abänderungsantrag zum Wiener Rettungs- und Krankenbeförderungsgesetz. von 1965. Damals wurde der Stadt Wien der Rettungsdienst und die Krankenbeförderung zur Pflichtaufgabe gemacht. Für die Tätigkeit privater Rettungsgesellschaften gab es eine Ausnahmebestimmung, die nun mit 15. Dezember 1970 abläuft. Die beantragte Gesetzesänderung bewirkt nun die ständige Ausnahme der privaten Rettungs- und Krankenbeförderungsdienste (Arbeitersamariterbund, souveräner Malteser-Ritterorden) von dem Landesgesetz. Damit werden sie dem Roten Kreuz gleichgestellt, da ihre Tätigkeit, vor allem im Rahmen des ärztlichen Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienstes und bei öffentlichen Veranstaltungen, im Interesse der Allgemeinheit geschieht und somit auch den Rettungsdienst der Stadt Wien entlastet.

Abstimmung: Ohne Debatte in erster und zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Dringliche Anfrage

Abg. Dr. Tuma (DFP) begründete seine dringliche Anfrage, mit dem Hinweis, daß der Landtag eine "politische Mitverantwortung für die Sicherheit der Bürger" habe. Der Redner wies außerdem auf das "mangelnde Sozialprestige" und auf die bekannten Personalschwierigkeiten der Polizei hin.

Die dringliche Behandlung der Anfrage wurde mit dem Stimmen der SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt, die Beantwortung erfolgt daher schriftlich.

Landtagspräsident Dr. Stemmer schließt die Sitzung.

(Ende des Landtages)

\- - -

Wiener Gemeinderat

Wien, 20.11. (RK) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bruno Marek trat der Wiener Gemeinderat am Freitag zu einer Geschäftssitzung zusammen. Anfragen: DFP zwei, FPÖ und ÖVP je eine. Vier Anträge der ÖVP lagen vor: Sie betrafen die Erhaltung des Lederer-Schlössels im 14. Bezirk, die Sicherung eines Bauplatzes für eine Mittelschule im 21. Bezirk, eine Verkürzung der Intervalle im Straßenbahnverkehr und eine Abänderung der Geschäftsordnungen für den Gemeinderat, den Stadtsenat, die Gemeinderatsausschüsse und die Bezirksvertretungen. Ein Antrag der FPÖ betraf das Parkverbot auf dem Rathausplatz.

Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte Bürgermeister Bruno Marek des Wirkens von Hans Mandl, der als großer Förderer der Künste, der Künstler und der kulturellen Institutionen in die Geschichte Wiens eingegangen sei.

Danach wurde der an Stelle von Franz Olah nachgerückte Gemeinderat der DFP, der 33jährige Angestellte Ernst Wölger, als Mitglied des Wiener Gemeinderates angelobt. Außerdem wurde Gemeinderat Walter Lehner (ÖVP) als Nachfolger von Stadträtin Dr. Maria Schaumayer in den Aufsichtsrat der Wiener Städtischen Versicherung gewählt.

Subvention

GR. Rosenberger (SPÖ) berichtete über die Gewährung einer Subvention von 20.000 Schilling an das Kabarett "Der bunte Wagen". Die Subvention sei als Starthilfe gedacht.

In der Debatte erklärte GR. Dr. Tuma (DFP), der Akt sei unklar, da ihm keine deutliche Stellungnahme des Subventionswerbers hinsichtlich der Verwendung des Geldes beiliege. Im übrigen sei aber jedes politisch-literarische Kabarett förderungswürdig, weshalb die DFP auch für den Antrag stimmen werde.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Sportplatz Gersthof

GR. Edlinger (SPÖ) berichtete über die Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet im 18. Bezirk.

Dazu bemerkte GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) in der Debatte, der Turnverein Gersthof habe überhaupt nichts gegen die Umwidmung

./.

seines Sportplatzes von "Bauland" auf "Sportplatz". Den Verein störe nur der Zusatz "für öffentliche Zwecke", weil er darin seine Existenz bedroht sehe. Hirnschall stellte den Antrag, den Punkt abzusetzen und durch den zuständigen Ausschuß den Zusatz beseitigen zu lassen. Dieser Abänderungsantrag wurde abgelehnt.

Im Schlußwort erklärte der Berichterstatter, der Turnverein Gersthof habe durch diese Widmung keinerlei nachteilige Maßnahmen zu gewärtigen. Der FPÖ-Antrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und DFP abgelehnt.

Abstimmung: mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Neue Informationssendung der Stadt Wien

GR. Edlinger (SPÖ) beantragt den Abschluß einer Vereinbarung zwischen dem Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien und der Werbeagentur Zwerenz über eine Werbesendung im Österreichischen Rundfunk für das Jahr 1971. Die Dauer der Sendung beträgt 43 Sekunden, und zwar an jedem Wochentag vor der Sendung "Autofahrer unterwegs".

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) verweist darauf, daß seine Fraktion bereits vor mehr als drei Jahren die Werbewirksamkeit dieser Sendung bezweifelt und die für hiefür aufgewendeten Mittel als zu hoch bezeichnet hat. Man hatte nun anscheinend selbst Zweifel an der Werbewirksamkeit und will die Sendung daher anders gestalten. Leider ist man bei der selben Werbeagentur geblieben, die anscheinend eine Monopolstellung hat, und wird daher kaum etwas zum Besseren erreichen. Der Redner verlangt, derartige Sendungen im freien Wettbewerb zu vergeben. Außerdem verfüge der Presse- und Informationsdienst über ausreichend qualifizierte Mitarbeiter, die diese 43-Sekunden-Sendung in Zusammenarbeit mit dem ORF selbst gestalten könnten. Durch eine derartige Vorgangsweise könnten die Kosten - es ist für 1971 mit rund 2,3 Millionen zu rechnen - wesentlich reduziert werden. Der Redner kritisiert auch einen Passus des Vertrages, nach dem die Fortsetzung der Rundfunksendung über die Vertragsdauer hinaus, wieder durch die Agentur Zwerenz erfolgen müßte.

./.

GR.Edlinger stellt abschließend fest, daß die Werbezeiten des Österreichischen Rundfunks nur über Werbeagenturen abgegeben werden. Inhalt der neuen Sendung wird es sein, die Wiener Bevölkerung auf aktuelle Ereignisse aufmerksam zu machen.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

Neue Straße

GR.Doz.Dr.Gisel (SPÖ) brachte den Antrag ein, ein Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung eines generellen Projektes für den Hauptverkehrsstraßenzug durch den 2. und 20. Bezirk von der geplanten Uraniabrücke bis zur Wallensteinstraße zu beauftragen. GR.Kowarsch (ÖVP) betonte gleich zu Beginn, daß seine Fraktion die Ausarbeitung dieses Projektes begrüße. "Endlich wird der Schleier des Geheimnisses um dieses Projekt gelüftet", meinte der Redner. Kowarsch meldete jedoch Bedenken gegen die Trassierung an und deponierte die Forderung, Vertreter des Bezirkes und der Wirtschaft bereits vor der Realisierung zu Rate zu ziehen. "Es darf nicht erst nachher, wenn es zu spät ist, darüber geredet werden".

Was die neue Uraniabrücke betreffe, habe er Bedenken, daß sie zu nahe neben der Aspernbrücke liege.

Diese Bedenken versuchte Dr.Gisel im Schlußwort zu zerstreuen. Die Aspernbrücke könne in Zukunft den Verkehr aus der Zweierlinie auf keinen Fall aufnehmen. Untersuchungen haben ergeben, daß die neue Brücke auf jeden Fall voll ausgelastet werden wird.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Verkehrsuntersuchung

GR. Doz. Dr. Gisel (SPÖ) referierte über ein Projekt für die Organisierung des Individualverkehrs in den Bezirken 1 bis 9 und 20. Er verwies darauf, daß die Verkehrsfläche in diesen Bezirken durch die Bebauungs- und Nutzungsstruktur stark eingeengt ist. Es sei daher notwendig, ihre optimale Nutzung anzustreben. Die Untersuchung soll von Dipl.-Ing. Doktor H. Knoflacher durchgeführt werden. Kosten: 1,090.000 Schilling.

./.

Rathausplatz-Debatte

Hochbaustadtrat Hubert Pfoch (SPÖ) beantragte sodann 300.000 Schilling an Kosten für die Durchführung eines Wettbewerbes zur Neugestaltung des Rathausplatzes. Dieser Wettbewerb sei bereits am 2. November ausgeschrieben worden und dazu zwölf Architekten beziehungsweise Teams eingeladen worden. Dem Wettbewerb liege der Gedanke zugrunde, den Rathausplatz zur Gänze für die Fußgänger freizumachen. Erleichtert oder ausgelöst worden seien die Erwägungen durch den Bau der Tiefgarage für 600 Personenautos.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) spricht sich gegen eine solche Absicht aus, die der Schaffung einer Art Forum dienen würde. Schon jetzt werde der Rathausplatz von der nichtsozialistischen Öffentlichkeit unter anderem als Roter Platz bezeichnet und es fehlten nur noch die Cäsaren zur Abnahme von Paraden. Er sei der Meinung, daß man unter dem Schlagwort Erholungszentrum nicht künstlich Bedürfnisse schaffen sollte. Die Wiener Situation unterscheide sich von der anderer Städte deshalb erheblich, weil das Wiener Rathaus dislociert und gleichsam von einer Zone des Schweigens umgeben sei. Als der Redner erklärt, das Rathaus werde von vielen Wienern als Symbol einer Partei empfunden, kommt es zu lebhaften Zwischenrufen von den sozialistischen Gemeinderäten. Wolfram lehnt den Antrag für seine Partei schließlich ab.

GR. Dr. Ebert (ÖVP) äußerte sich sarkastisch über den geplanten Rathausplatz-Wettbewerb. Die Vermutung liege nahe, daß man den Architekten eine bestimmte Ideologie als Korsett anlegen wolle. "Slavik-Platz" sei daher ein passender Name, wenn man eine neue Bezeichnung suche. Die Rathausmehrheit praktiziere in dieser Angelegenheit "Hausherren-Denken".

Der Redner bemängelte, daß in der Tiefgarage zu wenig Platz für Kurzparker vorgesehen sei. Zu beabsichtigten Freiluftaufführungen: "Ich bin neugierig, ob wir um 11 Uhr dort Ballettaufführungen sehen werden."

Die geplante Verbindung Rathausplatz-Rathaus und die Anknüpfung an den Bereich Josefstädter Straße sei ein Experiment mit ungewissem Ausgang. Da er kein echtes Bedürfnis der Wiener Bevölkerung für einen Erholungsraum im Bereich des Rathauses sehe, plädierte Dr. Ebert für eine Forcierung des Zentrums Landstraße, wo ein echtes Bedürfnis bestehe. Auch seien in

./.

in anderen Beszirken Parkanlagen zudem viel notwendiger als gerade hier. Insgesamt sei der Plan als Stückwerk ohne ersichtliches Gesamtkonzept zu betrachten. Wenn schon Architektenwettbewerb, dann sollte dieser völlig freie Gestaltung vorsehen.

In seinem Schlußwort bestritt Stadtrat Pfoch, daß der Rathausplatz vor allem als Aufmarschplatz umgestaltet werden soll. Für die Maiaufmärsche der Arbeiterschaft habe sich der Platz längst bewährt, hierfür wäre keinerlei Änderung notwendig.

Von einer Einzwängung der Architektenschaft in ein ideologisches Korsett könne keine Rede sein, es seien lediglich bei der Ausschreibung einige Fixpunkte für die Planung angegeben worden. Gerade die Ausschreibung des Architekturwettbewerbes soll die Möglichkeit geben, für die Gestaltung und Verwendung des Rathausplatzes eine optimale Lösung zu finden. Der Gemeinderat hätte dann darüber zu entscheiden, welcher Lösung der Vorzug gegeben wird.

Abstimmung: mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

Stadtwerke: Sanierung

Zur Übernahme der Pensionslasten der Wiener Stadtwerke durch die Hoheitsverwaltung berichtete Vizebürgermeister Slavik (SPÖ), diese Maßnahme werde sich - natürlich zugleich mit anderen Schritten, etwa auf dem Gebiet der Rationalisierung - positiv auf die Erfolgsrechnung, die finanzielle Situation und die Kapitalstruktur der Stadtwerke auswirken. Bei den Überlegungen sei man davon ausgegangen, daß die finanziellen Probleme der Wiener Stadtwerke - ausgelöst durch den negativen Einfluß der Verkehrsbetriebe auf die Gesamtsituation - einer Lösung auf Dauer bedürften. Es hätte sicherlich einige andere Wege gegeben, doch die Übernahme der Pensionslasten sei die beste Lösung.

Für die finanzielle Situation ergebe sich eine Verbesserung von 467 Millionen Schilling, für die Erfolgsrechnung eine solche von rund 600 Millionen. Schließlich die Kapitalsituation: das untragbare Verhältnis von 17 zu 83 zwischen Eigen- und Fremdkapital verbessere sich auf eine Relation von 46 zu 54. Im einzelnen führte Slavik aus, daß natürlich die bisherige 200 Millionen-Jahressubvention wegfalle und daß die Stadtwerke auch den 25prozentigen Dienstgeber-Pensionsbeitrag an die ./.

Hoheitsverwaltung abzuführen hätten, der sich allerdings ab 1973 auf 20 Prozent senken werde. Slavik, der noch betonte, daß der Begriff "Stadtwerke" hier unter Ausschluß der Bestattung behandelt werde, ersuchte um Annahme des Antrages.

In der Debatte würdigte GR. Müller (DFP) die Verbesserung der Kapitalstruktur und regte an, man solle Überlegungen hinsichtlich der kostenlosen Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel in Wien anstellen. Eine derartige Lösung würde nicht nur den Kraftfahrern Anreize zur Benützung der Straßenbahn geben (und damit zur Verringerung des Individualverkehrs beitragen), sondern auch fremdenverkehrsfördernd wirken. Im übrigen deponierte der Redner die Zustimmung seiner Fraktion.

Nach ihm erklärte Dr. Schmidt (FPÖ) ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zu dem vorliegenden Antrag, meinte aber, diese Maßnahme komme um einige Jahre zu spät. Sie sei zwar nicht nur vom Rechnungshof und dem Kontrollamt, sondern auch von Rednern der FPÖ mehrfach empfohlen worden, doch habe der städtische Finanzreferent auf solche Anregungen nie dezidiert geantwortet. Wäre dieser Beschluß schon früher gefaßt worden, so hätten die Stadtwerke möglicherweise eine andere Entwicklung der Dinge erlebt, und es hätte vielleicht sogar die Tariferhöhung des Jahres 1967 vermieden werden können. Trotz der positiven Wertung des vorliegenden Antrages müsse auch gesagt werden, daß es sich bei den vorgeschlagenen Maßnahmen zwar um sehr lobenswerte Schritte, keineswegs jedoch um ein umfassendes Sanierungskonzept handle.

GR. Hahn (ÖVP) deponierte die Initiativen der ÖVP um eine Sanierung der Wiener Stadtwerke während der letzten 20 Jahre im Gemeinderat. Dabei ging er bis ins Jahr 1957 zurück. Nach den Vorschlägen der ÖVP hätte man bereits damals den Stadtwerken 240 Millionen Schilling jährlich mehr zukommen lassen können. Tatsächlich sei nur ein Bruchteil - nämlich 31 Millionen Schilling - aus diesen Vorschlägen den Stadtwerken zugute gekommen.

./.

Der nächste markante Termin sei der November 1963 gewesen. Damals habe die ÖVP zwei Anträge eingebracht, den Zinsendienst der Stadtwerke zu übernehmen und den Verlust durch die Sozialtarife zu ersetzen. Diese Vorschläge hätten insgesamt 395 Millionen Schilling jährlich gebracht. 1965 habe Stadträtin Dr. Schaumayer bereits kurz nach ihrem Amtsantritt Vorschläge zur Sanierung gemacht. Ohne Erfolg.

Der Rechnungshofbericht bestätigte ein Jahr später ihre Vorschläge. In diesem Bericht wurde bereits die Übernahme der Pensionslasten neben anderen Maßnahmen vorgeschlagen. Auch die Empfehlung, die Bediensteten der Stadtwerke in ein privatwirtschaftliches Verhältnis überzuführen, stieß auf taube Ohren. Man könnte die Stadtwerke in ihrer bisherigen Struktur aus mehreren Versorgungsunternehmen und einer "Rentenversicherungsanstalt" zusammengesetzt sehen. Der Grund, warum erst jetzt etwas unternommen würde, sei durch ein Zitat des ehemaligen Finanzstadtrates Resch klar ersichtlich. "Sie - die ÖVP-Stadträte - dürfen keinen Erfolg haben, wenn sie einen hätten, dann stünde es morgen in der Zeitung und die ganze Stadt weiß es".

Die vorgeschlagene Lösung sei keine echte Sanierung sondern lediglich eine bilanzkosmetische Operation. Der heutige Antrag bringe letzten Endes den Stadtwerken nicht mehr als 297 Millionen Schilling. Erst die Zukunft werde zeigen, wie wenig sich dadurch ändert. Auf jeden Fall sei der derzeitige Sanierungsvorschlag im Vergleich zu früheren ÖVP-Konzepten sehr dürftig.

Um dem Gemeinderat eine genaue Beurteilung des Umfanges der notwendigen Sanierung zu ermöglichen, brachte Hahn einen Antrag ein, die Vermögenslage aller Unternehmen der Stadtwerke bekanntzugeben. Ein zweiter Antrag sah die Einbeziehung der Unternehmen für die Wasserversorgung und Fernwärme in die Stadtwerke vor. GR. Hahn appellierte an alle Parteien, einer Koordinierung der Energieversorgung, die in diesem Antrag enthalten sei, zuzustimmen. Nur dadurch könnten Fehlinvestitionen wie beim Bau des Fernwärmewerkes Spittelau vermieden werden.

./.

GR. Schreiner (SPÖ) beschäftigte sich vornehmlich mit den Ausführungen des ÖVP-Sprechers. Das seinerzeitige Konzept der ÖVP sei in Wahrheit lediglich ein 15seitiger Bericht gewesen, in dem vornehmlich bewiesen worden sei, daß der zuständige Stadtrat eigentlich nichts unternehmen könne. Zum Unterschied der dem jetzigen Antrag zugrunde liegenden Konzeption hätten damals gründliche Überlegungen und die Voraussetzungen für ein echtes Konzept gefehlt. Schreiner bezeichnete die Übernahme der Pensionslasten durch die Hoheitsverwaltung als einmalige Startmöglichkeit für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Auf absehbare Zeit würden voraussichtlich auch die bisherigen Leistungen der Stadtwerke zu den jetzigen Tarifen erbracht werden können.

Auch Null-Tarif nicht gratis

In seinem Schlußwort meinte Vizebürgermeister Slavik einleitend, das jetzige Konzept habe kaum früher dem Gemeinderat vorgelegt werden können. Selbst wenn man die seinerzeitigen Vorschläge von Stadträtin Dr. Schaumayer hätte präsentieren wollen, wäre dies deshalb nicht möglich gewesen, weil sie erst am 17. Februar 1969 vorgelegt worden seien und im April darauf bekanntlich Gemeinderatswahlen abgehalten worden seien. Aber die Verkehrsbetriebe stünden, wären die ÖVP-Vorschläge realisiert worden, heute "miserabel" da und hätten weiterhin ein Defizit von 700 Millionen Schilling, erklärte Slavik. GR. Hahn (ÖVP) konterte in einem Zwischenruf, dies sei nicht wahr und das Defizit betrüge lediglich 180 Millionen. Überdies, fuhr der Finanzreferent fort, wären die Sozialisten schlecht beraten, würden sie die von den ÖVP-Stadträten verwalteten Ressorts schlecht behandeln, weil ein solches Manko sicherlich von der Bevölkerung der SPÖ angelastet würde.

Eingehend beschäftigte sich Slavik mit dem Problem des Null-Tarifes: Selbstverständlich müßten die Kosten der Verkehrsbetriebe dann auf andere Weise eingebracht werden. Etwa durch eine zusätzliche steuerliche Belastung der Bevölkerung. Den heutigen Einnahmen der Verkehrsbetriebe entsprechend würde eine solche Sondersteuer 600 Schilling für jeden Wiener bedeuten. Seiner Meinung nach liege eine ernsthafte Diskussion zur Einführung eines Null-Tarifs noch in ziemlich weiter Zukunft.

./.

Abschließend wies Slavik noch auf die großen Leistungen der Stadtwerke und darauf hin, daß die Tarife im wesentlichen konstant seien. Mehr noch: Es sei sogar eine spürbare Verbilligung gegenüber früheren Jahrzehnten festzustellen: 1937 habe ein Kubikmeter Stadtgas 22 Groschen gekostet, was etwa einem Fünftel des Facharbeiter-Stundenlohnes entsprochen habe. Jetzt koste ein Kubikmeter 94 Groschen und in der gleichen Relation dürfte der Stundenlohn nur 4,70 Schilling ausmachen. Beim Stromtarif sei sogar eine absolute Verbilligung von 70 auf 61 Groschen pro Kilowattstunde eingetreten. Lediglich bei den Verkehrsbetrieben habe ein größerer Sprung nämlich von 35 Groschen auf 5 Schilling stattgefunden. Wieder in Relation zum Stundenlohn eines Facharbeiters gesetzt würde dieser Lohn heute 15 Schilling betragen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen. Die beiden ÖVP-Anträge wurden ebenso einstimmig den zuständigen Ausschüssen zugewiesen.

Wohnungsverbesserungsgesetz

GR. Ing. Hofstetter (SPÖ) beantragt die Aufnahme weiterer Darlehen nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz bis zu einem Gesamtbetrag von 35 Millionen Schilling. Diese Darlehen sollen unter anderem auch für den Einbau von Personenaufzügen und die Verstärkung von Rohrleitungen in städtischen Wohnhäusern verwendet werden.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) verweist auf die Schwierigkeiten und die größeren Verzögerungen, die private Darlehenswerber bei ihren Ansuchen erleben. Er bezweifelt deshalb, daß die beantragten 35 Millionen Schilling noch heuer dem gedachten Zweck zugeführt werden können. Viele der privaten Bewerber werden daher auf diese Mittel verzichten müssen. Nutznießer wäre die Gemeinde Wien, weil sie die nicht verwendeten Millionen für sich in Anspruch nehmen könnte.

Ing. Hofstetter verweist darauf, daß seine Fraktion bei der Beschließung des Gesetzes auf Bundesebene bereits auf die genannten Schwierigkeiten hingewiesen habe. Er sei jedoch der Ansicht, daß die 35 Millionen ausgeschöpft werden können, da die eingereichten Projekte nach Genehmigung durch den Beirat auch noch während des ganzen kommenden Jahres berücksichtigt werden können. Abstimmung: einstimmig angenommen.

./.

Schwimmhalle und Sommerbad für den 13.Bezirk

Stadtrat Pfoch (SPÖ) ersucht um Zustimmung zur Errichtung einer Schwimmhalle mit Saunaeinrichtungen und eines Sommerbades im 13. Bezirk westlich der Atzgersdorfer Straße und südlich der Feldkellergasse. Die grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates sei die Voraussetzung für die erforderliche Grundstücksbeschaffung.

Abstimmung: ohne Debatte einstimmig angenommen.

Sachkrediterhöhung für Gaststätte "Napoleonwald"

GR. Sagmeister (SPÖ) beantragt eine Erhöhung des Sachkredites für den Wiederaufbau der Gaststätte "Napoleonwald" im 13. Bezirk. Durch den Konkurs der Baufirma und die damit im Zusammenhang stehende Bauverzögerung sei die Erhöhung von 2,2 Millionen auf 2,3 Millionen erforderlich geworden.

Abstimmung: ohne Debatte einstimmig angenommen.

FPÖ-Anfrage und Antrag

Die FPÖ hatte zu Beginn der Sitzung eine Anfrage wegen des Ankaufs von 20 Mercedes-Pkw eingebracht und dazu den Antrag auf Verlesung und Besprechung gestellt. Ferner wurde ein dringlicher Antrag der FPÖ wegen des Parkverbots auf dem Rathausplatz eingebracht.

Zu der Anfrage sprach GR.Dr. Schmidt (FPÖ), der meinte, zu einer Zeit, in der vom Bundeskanzler auf die Sparsamkeit bei der Verwendung von Dienstwagen hingewiesen werde, sei dieser geplante Ankauf zu kritisieren. Seine Fraktion ersuche um Bekanntgabe der derzeit verwendeten Pkw-Typen und wer die neuen Wagen bekommen soll.

Abstimmung: Verlesung und Besprechung mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP abgelehnt. Beantwortung erfolgt schriftlich.

GR.Dr.Hirnschall (FPÖ) sprach zu dem dringlichen Antrag in Sachen Rathausplatz. Die Wiener Bevölkerung bringe kein Verständnis für das Fahr- und Parkverbot dort auf. Der Standpunkt der Verwaltung, es handle sich hier um Privatrechtseinlagen der Stadt Wien sei kein Argument. Man kann, nachdem der Rathausplatz hundert Jahre lang Verkehrsfläche war, nicht

./.

darauf hinweisen, daß es sich um eine Privatrechtseinlage handle. Wenn sich die Stadt Wien aber auf diesen Standpunkt stellt, kann sie gegen dort Parkende bestenfalls eine Besitzstörungsklage einbringen, nicht aber Organmandate verteilen oder Anzeigen schreiben lassen. Einen asphaltierten Platz als Erholungsfläche zu bezeichnen, sei unlogisch. Anscheinend habe man den Platz gesperrt, um den Geschäftsgang der Garage nicht zu beeinträchtigen. Eine Klärung des Sachverhaltes wäre dringend geboten.

Abstimmung: Das Verlangen auf dringliche Behandlung wurde von SPÖ und ÖVP nicht unterstützt. Der Antrag wird daher zur weiteren Behandlung zugewiesen.

Schluß der Sitzung um 15 Uhr.

\- - -

Wiener Gemeinderat (Zusammenfassung)

Wien, 20.11. (RK) Im Mittelpunkt der Sitzung des Wiener Gemeinderates am Freitag stand die Debatte über die Sanierung der Wiener Verkehrsbetriebe. Redner aller im Gemeinderat vertretenen Parteien nahmen nach einem Referat von Vizebürgermeister Felix Slavik ausführlich zu dem Antrag Stellung, daß die Stadt Wien mit 1. Jänner 1971 die Pensionslasten der Wiener Stadtwerke (ausgenommen Bestattung) übernimmt. Vizebürgermeister Slavik betonte dabei, daß diese Maßnahme zugleich mit weiteren Rationalisierungen eine entscheidende Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Verkehrsbetriebe und damit der Stadtwerke bringen werde.

GR. Müller (DFP) regte an, man solle sich die kostenlose Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel überlegen. GR. Dr. Schmidt (FPÖ) sagte, die Übernahme der Pensionslasten komme um einige Jahre zu spät. Sehr ausführlich beschäftigte sich GR. Hahn (ÖVP) mit den Initiativen seiner Partei um die Sanierung der Wiener Stadtwerke während der letzten 20 Jahre. Er vertrat die Meinung, daß der Sanierungsvorschlag im Vergleich zu früheren ÖVP-Konzepten sehr dürftig sei, Der Redner brachte ferner auch einen Antrag ein, die Wasserwerke und die Fernwärmegesellschaft in die Stadtwerke einzubeziehen. GR. Schreiner (SPÖ) bezeichnete das seinerzeitige ÖVP-Konzept lediglich als einen fünfzehnseitigen Bericht, doch hätten gründliche Überlegungen für ein echtes Konzept gefehlt.

Den Schlußstrich unter die Debatte zog Vizebürgermeister Slavik mit der Feststellung, bei Verwirklichung der ÖVP-Vorschläge hätten die Verkehrsbetriebe weiterhin ein Defizit von 700 Millionen. Die Einführung des Null-Tarifes müßte durch eine Sondersteuer kompensiert werden, die eine Belastung von 600 Schilling pro Wiener ausmachen würde.

Das Sanierungskonzept wurde einstimmig angenommen.

Auch in der Angelegenheit Rathausplatz (Referent Stadtrat Pfoch) gab es eine lebhafte Debatte, in der sich GR. Dr. Wolfram (FPÖ) gegen einen Wettbewerb für einen "roten Platz" aussprach.

GR. Dr. Ebert meinte, Slavik-Platz sei der passende Name für den Rathausplatz und vertrat die Ansicht, daß hier kein

./.

echtes Bedürfnis für einen Erholungsraum vorliege. Stadtrat Sfoch entgegnete, die Ausschreibung des Wettbewerbes solle die Möglichkeit geben, eine optimale Lösung für den Rathausplatz zu finden.

In der Angelegenheit Rathausplatz hatte die FPÖ auch einen dringlichen Antrag eingebracht, dem jedoch die Dringlichkeit nicht zuerkannt wurde.

Zu Beginn der Sitzung wurde anstelle des auf Grund des Verfassungsgerichtshof-Erkenntnisses ausgeschiedenen Franz Olah Ernst Wölger (33) als Gemeinderat angelobt.

\- - -

Gemeinderat (Nachlese)

Von den 129 Tagesordnungspunkten wurden durch den Gemeinderat 119 ohne Debatte angenommen. Besonders hoch war diesmal der Anteil der Planungsaufträge: Sie betrafen unter anderem die Brünner Straße, die Wiental-Autobahn, das Hauptstraßennetz eines künftigen Industriegebietes in der Simmeringer Haide, das Hochhauskonzept für Wien und die Landschaftsplanung auf dem Bisamberg.

Auch eine stattliche Anzahl von Grundkäufen wurde in der Sitzung beschlossen, ebenso Wohnbau-Projekte im 11. und 12. Bezirk. Auf dem Verkehrssektor gab es Beschlüsse über die Errichtung einer Reihe von automatischen Verkehrsampeln, so für die Kreuzungen Wagramer Straße - Purchmannweg, Purchmannweg - Bernoullistraße, Schüttelstraße - Stadionallee und Anlagen für die Reinprechtsdorfer Straße und den Liesinger Platz.

Auf kulturellem Gebiet wurde eine Reihe von Subventionen, unter anderem für das Theater der Jugend und das Theater an der Wien, beschlossen. 95o.ooo Schilling wurden für die Renovierung der Anstaltskirche im Wilhelminenspital genehmigt.

\- - -

gemeinderat sackmauer - professor

15 wien, 20.11. (rk) dekret und diplom des berufstitels ''professor'' erhielt freitag der wiener gemeinderat ludwig s a c k m a u e r , im rahmen einer kleinen feier, an der auch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r teilnahm, in den raeumen des bundesministeriums fuer unterricht und kunst ueberreicht. der titel war ihm vom bundespraesidenten in wuerdigung seiner volksbildnerischen, publizistischen und organisatorischen leistungen auf dem gebiet der heimatkunde und kunstgeschichte verliehen worden.

die ueberreichung nahm in vertretung des bundesministers sektionschef dr. karl h a e r t l vor.
1323

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 20.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 4 bis 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling je kilogramm.
1427

vizebuergermeister sandner besuchte jochen rindt-show

24 wien, 20.11. (rk) vizebuergermeister gertrude s a n d n e r besuchte freitag nachmittag die jochen rindt-show im wiener messepalast. oeamtc-generalsekretaerstellvertreter dr. walter s c h u c h l e n z und sportchef ing. udo g. p o e s c h m a n n, der manager der ausstellung, geleiteten frau sandner durch die schau ''der schnellsten rennwagen der welt'', die - zwei tage vor ihrer beendigung - bereits 62.000 besucher zaehlt. frau sandner, die selbst eine begeisterte autofahrerin ist, begruesste waehrend des rundgangs frau nina r i n d t, den zweifachen weltmeister graham h i l l sowie den prominenten rennfahrer joakim b o n n i e r und dessen frau. sie informierte sich auch eingehend ueber technische details der ausgestellten renn- und sportwagen, die eine gesamtleistung von 20.000 ps repraesentieren.
1629

empfang fuer oesterreichische hoteliervereinigung

23 wien, 20.11. (rk) vizebuergermeister gertrude s a n d n e r begruesste freitag nachmittag bei einem cocktail im wiener rathaus die mitglieder der oesterreichischen hoteliervereinigung und oesterreichische fremdenverkehrsfachleute. der empfang im rathaus bildete den abschluss einer veranstaltung der hoteliervereinigung, zu der saemtliche am fremdenverkehr interessierten institutionen eingeladen waren, um zu einer aktion fuer ein schoeneres oesterreich beizutragen. bei der veranstaltung in der wiener hofburg hielt fernsehdirektor dr. helmut z i l k zu diesem thema den festvortrag. ebenfalls unter der leitung von dr. zilk fand zu dem thema ''bleibt oesterreich als fremdenverkehrsland eine attraktion?'' ein forumgespraech statt.
1622

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 21. november 1970 blatt 3590

gesperrt bis sonntag, 22. november, 19.30 uhr

buergermeister bruno marek:

''wasser fuer wien''

2 wien, 21.11. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme'' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, dem 22. november, um 19.30 uhr, im programm oesterreich-regional ueber die schwierigkeiten mit der **dritten wasserleitung.**

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

''eine gro s stadt darf sich nicht nur mit dem heute, sie muss sich auch mit dem morgen und uebermorgen befassen, denn sie ist ein lebendiger organismus, der staendig waechst und neue entwicklungen ansetzt. diese gilt es vorauszusehen und sie rechtzeitig in jene bahnen zu lenken, die fuer die stadt und ihre bevoelkerung am guenstigsten sind. die wiener stadtverwaltung beschaeftigt sich mit grossen, zukunftsweisenden projekten, die in den naechsten jahren und jahrzehnten realisiert werden und von denen unsere nachfahren einmal sagen sollen, dass wir vorsorglich geplant und gewirtschaftet und spaeteren generationen das leben erleichtert haben.

durch ein verkehrskonzept und wirtschaftspolitische leitlinien wurden programme fuer die wichtigsten kommunalpolitischen

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

bereiche geschaffen, die fuer das gesunde wachstum einer grosstadt entscheidend sind. zu den ausschauenden massnahmen, die auf lange sicht getroffen werden muessen, gehoert auch die trinkwasserversorgung der bevoelkerung. wir danken es frueheren generationen, dass unserer stadt ausreichend und qualitativ einwandfreies wasser zur verfuegung steht. gewisse, inzwischen bereits ueberwundene sommerliche engpaesse in den letzten jahren haben uns jedoch gezeigt, dass wir uns mit dem erreichten nicht zufrieden geben duerfen, sondern staendig neue wasservorraete erschliessen muessen, wenn wir wollen, dass die trinkwasserversorgung auch in den kommenden jahrzehnten gesichert bleibt.

60 jahre zweite hochquellenleitung

wir feiern heuer ein jubilaeum: am 2. dezember ist es genau sechzig jahre her, dass die zweite wiener hochquellenleitung in betrieb genommen werden konnte, die quellwaesser aus dem salzatal in unsere stadt befoerdert. in drei jahren werden wir das hundertjaehrige jubilaeum der ersten wiener hochquellenleitung begehen. heute sind wir bereits dabei, die dritte wiener wasserleitung zu planen, die uns in die lage versetzen wird, auch die kuenftig zu erwartende steigerung des wasserbedarfes zu befriedigen.

der wiener wasserverbrauch ist im vergleich mit der jahrhundertwende um mehr als das zehnfache gestiegen. die bevoelkerung unserer stadt benoetigt heute durchschnittlich 500.000 kubikmeter wasser im jahr. der tagesverbrauch liegt bei 300 liter pro kopf. etwas mehr als die haelfte dieser wassermenge wird von den haushalten beansprucht. das ist kein wunder, wenn man sich die wachsende zahl der badezimmer und sonstigen sanitaeren einrichtungen vor augen haelt. fachleute haben errechnet, dass der wasserverbrauch jaehrlich um drei prozent, das sind 15.000 kubikmeter zunimmt. wir haben also im kommenden jahrzehnt mit einer konsumsteigerung von 30 prozent zu rechnen und muessen unsere versorgungsplaene darauf einrichten. mit der ansiedlung von neuen industrie- und gewerbebetrieben und mit dem ausbau unserer spitaeler und baeder wird der wasserverbrauch

./.

naturgemaess auch in den bereichen der wirtschaft und der oeffentlichen einrichtungen fuehlbar ansteigen.

zwoelf jahre verhandlungen wegen **dritter wasserleitung**

angesichts dieser perspektiven war es nur selbstverstaendlich, dass die stadtverwaltung ihr augenmerk auf die gewinnung weiterer wasserquellen richtete. einige grundwasserwerke im stadtgebiet, die waehrend des krieges fuer notfaelle errichtet worden waren, wurden nach entsprechenden umbauten zur staendigen versorgung der bevoelkerung herangezogen. die laudon-wasserleitung wurde in betrieb genommen und das wientalwasserwerk in das eigentum der stadtverwaltung uebergefuehrt. der bau des grundwasserwerkes ''untere lobau", das 50.000 kubikmeter wasser pro tag liefert, bildete einen weiteren, bedeutsamen schritt zur verbesserung der wiener wasserversorgung.

das wichtigste projekt auf diesem gebiet ist und bleibt jedoch die dritte wasserleitung, die aus dem grundwasserreichtum des suedlichen wiener beckens schoepfen wird. die verhandlungen ueber die realisierung dieses vorhabens dauern bereits zwoelf jahre und treten jetzt in ihr endstadium. diese zeit mag manchem lang erscheinen. historische vergleiche koennen uns jedoch troesten: auch bei dem bau der jubilierenden zweiten wiener hochquellenleitung gab es zahlreiche huerden - rechtliche schwierigkeiten und hartnaeckig vertretene gruppeninteressen -, die in muehsamen und langwierigen verhandlungen ueberwunden werden mussten. die holzfloesser, die ihre baumstaemme auf der salza transportierten, waren mit dem bau nicht einverstanden, ebenso lief ein syndikat gegen das projekt sturm, das eine elektrische kleinbahn von gross-reifling nach gusswerk fuehren wollte - ein plan, der dann niemals verwirklicht wurde. in rechtlicher hinsicht ergaben sich probleme aus den voellig verschiedenartigen wasserrechtsgesetzen der beiden damaligen kronlaender niederoesterreich und steiermark, ueber deren gebiet die rund 200 kilometer lange leitung fuehren musste.

wasser fuer alle

die schwierigkeiten wurden jedoch ueberwunden, weil sie schliesslich im interesse der gesamtheit unseres landes ueberwunden

./.

werden mussten: denn wasser ist fuer alle menschen in oesterreich eine lebensnotwendigkeit, fuer die wiener genau so wie fuer die niederoesterreicher und steirer. heute spendet uns die damals so umstrittene hochquellenleitung - ein villenbesitzer aus pressbaum rief gegen sie, wenn auch erfolglos, sogar den verwaltungsgerichtshof an - eine tagesmenge von rund 230.000 kubikmeter wasser und damit etwa die haelfte des taeglichen wiener wasserbedarfes.

auch bei den verhandlungen ueber die dritte wiener wasserleitung ergaben sich schwierigkeiten, da gruppeninteressen niemals ganz auszuschalten sind. die bevoelkerung der mitterndorfer senke, aus der das grundwasser entnommen werden soll, hegt offenbar noch immer bedenken, dass dies auf kosten von gewerbe und landwirtschaft in diesem teil oesterreichs geschehen koennte. einwandfreie wissenschaftliche gutachten haben jedoch bewiesen, dass diese befuerchtungen gegenstandslos sind. wenn trotzdem auch diesmal unsere hoechsten gerichtshoefe mit der angelegenheit beschaeftigt werden sollen, kann man nur die hoffnung aussprechen, dass schliesslich auch in diesem fall die vernunft und das gesamtoesterreichische interesse den sieg davontragen. vergessen wir nicht: wenn sich die industrie in wien vergroessern und erweitern kann, weil ihr wasserbedarf sichergestellt ist, kommt dies letzten endes auch den bewohnern niederoesterreichs und des burgenlandes, den zahlreichen pendlern zugute, die in wien ihre arbeitsstaette haben.

grundfragen des lebens, so meine ich - und dazu zaehlt nun einmal die wasserversorgung - sollten niemals zu einem politikum gemacht werden. sie haben mit politik ebensowenig zu tun, wie die taegliche nahrungsaufnahme oder die sorge um die reinheit der luft, die wir atmen. einwandfreies, gesundes trinkwasser gehoert zu den wichtigsten voraussetzungen menschlichen daseins. fuer die bewohner der gro tadt gilt dies ebenso wie fuer die bewohner des flachen landes. denken wir doch daran, dass aus den beiden wiener hochquellenleitungen - die keineswegs nur fuer die wiener reserviert sind - heute bereits 40 niederoesterreichische gemeinden mit rund 200.000 einwohnern

./.

versorgt werden. wasserwirtschaft ist eben gemeinwirtschaft, sonderinteressen haben hier keinen platz.

wir wiener koennen froh und gluecklich darueber sein, dass unser trinkwasser zu zwei dritteln aus quellwaessern der alpen und zu einem drittel aus nicht minder hochwertigem grundwasser fliesst. eben deshalb duerfen wir die haende nicht in den schoss legen und muessen alles tun, damit die grundvoraussetzungen fuer gesundheit und hygiene in unserer stadt auch kuenftig gesichert werden. wir sind verpflichtet, so zielbewusst und umsichtig zu handeln und zu planen, dass die kontinuitaet unserer kommunalpolitik auch auf diesem gebiet gewahrt bleibt und dass unsere kinder und enkel hoffentlich eines tages genau so unseren weitblick ruehmen, wie wir dies heute erfreulicherweise unseren vorgaengern gegenueber tun koennen.''
+++

wien im oktober

4 wien, 21.11. (rk) im monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien werden fuer oktober 1.064 eheschliessungen, 1.426 lebendgeborene und 2.499 todesfaelle ausgewiesen. ein vergleich mit den oktoberzahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat um sieben ehen weniger geschlossen, um 37 kinder mehr geboren wurden und die zahl der sterbefaelle um 209 zugenommen hat. nach dem bericht der bundespolizeidirektion sind im oktober 15.993 personen nach wien zugewandert, 12.962 haben sich abgemeldet.
+++

kommende woche:

aelteste wienerin feiert ihren 107. geburtstag

5 wien, 21.11. (rk) ihren 107. geburtstag wird kommenden donnerstag, den 26. november, frau josefine g r o e g e r im altersheim lainz (pavillon 8) feiern. sie ist damit der aelteste bewohner der bundeshauptstadt und wahrscheinlich auch von oesterreich.

buergermeister bruno m a r e k wird dieses ereignis zum anlass nehmen und der jubilarin einen tag vorher, am 25. november, einen besuch abstatten, um ihr - zusammen mit einer ehrengabe und einem blumenstrauss - die glueckwuensche der stadtverwaltung zu diesem seltenen wiegenfest zu ueberbringen.

josefine groeger wurde am 26. november 1863 in graz geboren und war von beruf koechin. sie hatte drei soehne, von denen allerdings keiner mehr am leben ist. frau groeger, die schon seit vielen jahren verwitwet ist, befindet sich bereits seit dem jahre 1949 in der obhut und pflege des altersheimes lainz.

neu in den kreis der mehr als hundertjaehrigen wird frau barbara p e n i n g e r (wien 22, masurenweg 6) eintreten, die kommenden donnerstag ihr 101. lebensjahr vollendet. auch ihr wird namens der stadtverwaltung gratuliert werden.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser gratulationscour fuer frau josefine groeger, der aeltesten wienerin, photoreporter und berichterstatter zu entsenden.

zeit: 25. november, 10.30 uhr.

ort: altersheim lainz, pavillon 8.

+++

am naechsten wochenende:

tag der offenen bruecke

3 wien, 21.11. (rk) die hochstrasse durch den prater und die vierte donaubruecke werden bekanntlich noch vor weihnachten fuer den verkehr freigegeben. um den wienern gelegenheit zu geben, in aller ruhe diese voellig neue verkehrsader in augenschein nehmen zu koennen, wird am kommenden wochenende, dem 28. und 29. november, ein ''tag der offenen bruecke'' abgehalten.

zwischen 10 und 16 uhr steht es jedermann frei, die neue donaubruecke und die stelzenstrasse durch den prater zu besichtigen. die prater-hoochstrasse wird spaeter nicht mehr begehbar sein, weil sie im gegensatz zur neuen donaubruecke keinen gehsteig aufweist. gerade aber von dieser stelzenbruecke aus gibt es voellig neuartige ausblicke in die praterauen.

um auch den aelteren wienerinnen und wiener gelegenheit zu einer solchen besichtigungstour zu geben, wird zudem ein autobuspendeldienst vom linken donauufer zum linken donaukanalufer gefuehrt, in dem sachkundige fuehrer erlaeuterungen geben werden. die praterbruecke und die hochstrasse koennen von privaten fahrzeugen nicht befahren werden. alle auf- bzw. abfahrtsrampen im bereich der knoten kaisermuehlen und prater sowie bei der wehlistrasse werden abgesperrt sein.

der zugang zu diesem teil der nordostautobahn wird an drei stellen moeglich sein: von der stadionbruecke beziehungsweise der schuettelstrasse aus bei der baustelle fuer die neue donaukanalbruecke, bei den auf- und abfahrtsrampen fuer die praterbruecke am rechten donauufer im bereich der wehlistrasse und schliesslich vom kaisermuehlendamm aus auf der linken donauseite. die stadtverwaltung ladet alle wienerinnen und wiener herzlich ein, am ''tag der offenen bruecke'' diesen wichtigen neuen strassenabschnitt wiens, durch den eine wesentliche entlastung der reichsbruecke erfolgen wird, einen besuch abzustatten.

+++

beitrag zur luftverbesserung:
neue kesselanlage fuer floridsdorfer krankenhaus

1 wien, 21.11. (rk) anstelle von zwei veralteten kesselanlagen mit koksbefeuerung wurde im krankenhaus floridsdorf eine modernst ausgestattete, zentrale oelkesselanlage eingebaut und nun in betrieb genommen. die anlage stellt - wie hochbaustadtrat hubert p f o c h gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' betonte - einen wesentlichen beitrag zur vermeidung von luftverunreinigung und staubentwicklung im interesse eines besseren umweltschutzes fuer den raum floridsdorf dar.

die neue oelkesselanlage besteht aus zwei kesseln mit einer leistung von je zwei millionen kcal/h. dazu kommen zwei oeltanks mit einer kapazitaet von 64.000 bzw. 36.000 liter. eine neue warmwasserbereitungsanlage mit zwei boilern von je 4.000 liter wurde ebenfalls installiert. die gesamtkosten fuer die erneuerung der heizungsanlagen betragen 3,1 millionen schilling.
+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

grundsteinlegung fuer wiener hallenstadion

4 wien, 23.11. (rk) vizebuergermeister felix s l a v i k wird kommenden montag die grundsteinlegung fuer ein bedeutendes sportstaetten-bauprojekt der bundeshauptstadt vornehmen: fuer das ''wiener hallenstadion'', das an die stelle der frueheren radrennbahn tritt, allerdings eine viel breitere funktionsskala aufweist. das 70-millionen-projekt mit 6.300 zuschauerplaetzen wird ueber eine 250 meter-radrennbahn und an deren innenseite ueber eine leichtathletikbahn verfuegen. der von den beiden bahnen eingeschlossene raum bietet vier tennisplaetzen platz. bei boxveranstaltungen kann die zuschauerzahl noch um weitere 3000 angehoben werden. die bauarbeiten haben am 2. november begonnen, das hallenstadion soll fuer die saison 1972/73 bereits zur verfuegung stehen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur grundsteinlegung fuer das wiener hallenstadion ein.

zeit: montag, 30. november 11.30 uhr,

ort: 2, engerthstrasse 267 (parkmoeglichkeit stadionparkplatz).

1006

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

josef schrammel zum gedenken

2 wien, 23.11. (rk) auf den 24. november faellt der 75. todestag von josef s c h r a m m e l , dessen familiename zu einem eigenen gattungsbegriff und fuer die ganze welt zum sinnbild urwuechsigen, herzensfrohen wienertums von einmaliger musikalischer ausspraegung geworden ist.

josef schrammel wurde am 3. maerz 1852, zwei jahre nach seinem bruder hanns, geboren und wie dieser dank seiner begabung im violinspiel ausgebildet. noch ehe die beiden brueder im konservatorium bei josef hellmesberger und karl heissler eine gruendliche fachausbildung erhielten, traten sie in verschiedenen wiener gaststaetten gemeinsam auf. fuer den militaerdienst als zu schwach befunden, trat josef schrammel als geiger einer kleinen musikgesellschaft eine mehrjaehrige kunstreise an, die ihn bis nach kleinasien und aegypten fuehrte. in seine vaterstadt zurueckgekehrt, blieb er bei der wiener volksmusik und verband sich mit dem klarinettisten georg daenzer und dem gitarristen anton strohmayer zu einem sehr rasch beliebt gewordenen terzett. der erfolg steigerte sich noch, als es josef gelang, nach dem ausscheiden daenzers, seinen bruder hanns als mitwirkenden zu gewinnen. das neue terzett nannte sich nach der hauptstaette seiner taetigkeit '' die nussdorfer'', war aber bald nur mehr als ''die schrammeln'' in aller munde. die eigentliche geburtsstunde des schrammel-quartetts ist ungewiss. seit 1879 zunaechst nur gelegentlich, spaetestens aber seit 1886 definitiv, praegte das quartett in der originellen wiedergabe eines reichen schatzes alter heimischer weisen einen neuen kammermusikalisch intimen stil. josef fuehrte als erster geiger das ensemble und besorgte mit grossem geschick auch dessen geschaeftsfuehrung, johann war zweiter geiger, zeigte aber als komponist groessere fruchtbarkeit und durchschlagskraft, sodass das repertoire des quartetts von ihm seine besondere note erhielt. aber auch josef gelangen so erfolgreiche kompositionen wie der walzer ''die nussdorfer'' und das walzerlied ''vindobona, du herrliche stadt''. dem kuenstlerischen aufstieg entsprach der gesellschaftliche, der die original-schrammeln aus den buschenschenken der vorstadt ueber die buergerhaeuser in die salons

./.

der fuersten und der erzherzoege fuehrte. kuenstler wie johannes brahms, hans richter, johann strauss zaehlten ebenso zu ihren bewunderern wie kronprinz rudolf, kaiser wilhelm, fuerst bismarck und die fuerstin pauline metternich. der erfolg zahlreicher gastspiele in allen grossen staedten der monarchie wurde durch den berlin-triumph von 1888 und die anschliessende deutschland-tournee noch in den schatten gestellt. 1893 vertraten die schrammeln auf der weltausstellung in chikago das spezifische wiener genre. die beiden brueder waren allerdings aus gesundheitlichen gruenden nicht mehr in der lage, der einladung folge zu leisten, die tage der original-schrammeln waren gezaehlt. johann erlag seinem leiden am 17. juni 1893 und josef, der nunmehr auch mit der sorge fuer dessen neun kinder belastet war, folgte dem bruder am 24. november 1895.
1002

erster schneeraeumeinsatz auf der sofienalpe
vermurungen in der krapfenwaldgasse

5 wien, 23.11. (rk) auf der sofienalpe und auf der hoehenstrasse hatten die maenner der magistratsabteilung 48 sonntag frueh den ersten schneeraeumeinsatz dieses winters. der schnee war acht bis zehn zentimeter hoch gefallen. mit zwei pfluegen wurden die strassen geraeumt. ein ''jenbacher'' dieselkarren sorgte fuer die streuung. auf der hoehenstrasse wurde bis in die mittagsstunden des sonntags gearbeitet.

die starken regenfaelle am sonntag verursachten in der krapfenwaldgasse in wien-doebling vermurungen. fuenf fuhren geroell wurden heute montag. durch die stadtreinigung weggeraeumt.
1008

wien zuwanderer: 80 prozent aus drei bundeslaendern

1 wien, 23.11. (rk) wiens zuwanderreservoir liegt nach wie vor in niederoesterreich. dies zeigt eine untersuchung der magistratsabteilung 22. im vergangenen jahr wurde ein bedeutender anstieg der oesterreichischen zuwanderer festgestellt. die burgenlaender machten den groessten sprung nach vorne. dieses bundesland rangiert in der tabelle des jahres 1969 zum ersten mal hinter niederoesterreich und der steiermark an dritter stelle.

ein vergleich der jahre 1968 und 1969 zeigt, dass die zahl der zuwanderer aus den bundeslaendern fast ueberall gestiegen ist. im jahre 1968 zogen aus den bundeslaendern 5.692 personen nach wien, im vorjahr liessen sich 6.329 personen in wien nieder.

niederoesterreichs anteil an den zuwanderern ist gegenueber 1968 von 64 prozent auf 60,7 prozent gesunken. steiermarks anteil betrug 1968 9,8 prozent, ein jahr spaeter waren es 9 prozent. burgenland rueckte mit 8,9 prozent 1969 zum spitzenduo vor.

die zahl der burgenlaendischen zuwanderer stieg 1969 um 52 prozent gegenueber dem jahr vorher. eine aufgliederung nach politischen bezirken zeigt eine recht unterschiedliche entwicklung. waehrend im bezirk mattersburg kaum eine veraenderung stattfand - mehrere grosse firmen in diesem bezirk duerften der grund dafuer sein - wiesen die bezirke neusiedl, oberpullendorf und oberwarth extrem hohe steigerungsraten auf. die zahl der wien-zuwanderer erhoehte sich in diesen bezirken um rund 50 prozent.

die aufgliederung nach bezirken in niederoesterreich zeigt, dass vor allem die bezirke mit den traditionell hoechsten abwanderungszahlen wie wien-umgebung und moedling eher stagnieren. im bezirk korneuburg fiel die zahl der wien-abwanderer sogar um rund 32 prozent.

starke steigerungen sind vor allem in den bezirken in der naehe der tschechischen grenze erfolgt. die zuwachsraten von gmuend und mistelbach ueberschritten 1969 40 prozent. auch in den typischen agragebieten erhoehte sich die zuwanderung nach wien.

./.

in den bezirken mit industrie - etwa tulln und wiener neustadt - wurde eher eine abnehmende tendenz sichtbar.

alles in allem kommen noch immer rund 80 prozent der zuwanderer aus den oestlichen bundeslaendern niederoesterreich, burgenland und steiermark. je weiter ein bundesland von wien entfernt ist, umso geringer wird der zuwandereranteil.
0920

grundsteinlegung fuer hallenstadion (forts.)
radrennbahn aus nordischer fichte

7 wien, 23.11. (rk) 36 stuetzen werden die grosse rundhalle tragen, deren dach zwar nur 4 millimeter stark ist, aber doch ein gewicht von 80 tonnen zu tragen hat: das ist das konstruktionsprinzip des neuen ''wiener hallenstadions''. auf der staehlernen ''dachhaut'' ruht das gewicht der heizungs- und lueftungszentrale.

im zentrum der halle liegt ein mehrzweckfeld (30 mal 60 meter), das als fussballfeld oder handballfeld verwendet werden kann. ausserdem koennen daraus vier basketball- oder vier tennisfelder gemacht werden. die um das spielfeld fuehrende vierbahnige leichtathletiklaufbahn (laenge 200 meter) ist ebenso wie das spielfeld selbst mit hochelastischem gruenem polyuretan belegt. daran schliesst sich die 250 meter-radrennbahn aus nordischer fichte.

an den beiden laengsseiten der bahnen befinden sich die tribuenen. sie verfuegen ueber 6332 plaetze. bei veranstaltungen, die nur das zentrum des spielfeldes benoetigen, ist es moeglich, auf dem spielfeld weitere 3.000 sitzplaetze aufzustellen. (schluss)
1128

wirtschaftsplan der wiener stadtwerke vorgelegt
von halber milliarde defizit zu knappem gewinn im kommenden jahr

8 wien, 23.11. (rk) stadtrat franz n e k u l a legte montag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1971 vor. der wirtschaftsplan zeigt diesmal ein grundsaetzlich anderes bild als waehrend der vergangenen jahre. infolge der sanierungsmassnahmen, die zwischen der finanzverwaltung der stadt wien und den stadtwerken vereinbart wurden, ist das hohe defizit der stadtwerke beseitigt worden, es konnte sogar ein bescheidener gewinn veranschlagt werden.

hauptpunkt der sanierung ist bekanntlich die uebernahme der pensionszahlungen fuer e-werke, gaswerke und verkehrsbetriebe durch die hoheitsverwaltung. gleichzeitig fallen die bisher gewaehrten subventionen fuer die stadtwerke weg. der ruecklagenfonds fuer die pensionen der stadtwerke kann aufgeloest werden. als ergebnis dieser massnahmen sinken die ertraege der stadtwerke im kommenden jahr um 290 millionen, die aufwendungen um 1.165 millionen, die finanzielle situation der stadtwerke wird also um 875 millionen verbessert.

der wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1971 sieht ertraege von 5.127 millionen (1970: 5.283 millionen) und aufwendungen von 5.120 (1970: 5.767 millionen) vor. wurde im wirtschaftsplan 1970 ein abgang von 483 millionen angenommen, so wird fuer kommendes jahr ein gewinn von 7,5 millionen veranschlagt.

der wirtschaftsplan 1971 wurde vom gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen einstimmig gebilligt. er wird morgen dienstag. dem stadtsenat und dem finanzausschuss vorgelegt. anschliessend werden bekanntlich vizebuergermeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz (presseclub concordia, 12 uhr) ueber das wiener budget und den wirtschaftsplan der stadtwerke 1971 informieren.
1210

naturschutzausstellung im floridsdorfer heimatmuseum eroeffnet

6 wien, 23.11. (rk) im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, wurde vergangenen sonntag, den 22. november, durch bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g die sonderausstellung ''naturschutz heute'' eroeffnet. die ausstellung, ihr kommt gerade im ''europaeischen naturschutzjahr'' besondere bedeutung zu, wurde in zusammenarbeit mit der kulturabteilung der niederoesterreichischen landesregierung gestaltet und zeigt an hand von modellen, fotos und graphischen darstellungen die notwendigkeit der massnahmen gegen die verschmutzung von luft und wasser.

gemeinderat w i e s i n g e r wies bei der eroeffnung eindringlich auf die probleme der luftverunreinigung, des gewaesserschutzes und des schutzes der erholungsraeume hin, wobei er betonte, dass sich die stadt wien ihrer verpflichtungen bewusst sei und diesen auch entsprechend nachkommen werde.

die ausstellung, in hinblick auf die aktualitaet und die wichtigkeit des notwendig gewordenen natur- und umweltschutzes eingerichtet, zeigt in fotomontagen, bild- und schrifttafeln, wie es um den natur- und umweltschutz gegenwaertig steht. in zahlreichen vitrinen sind praeparierte voegel und kleintiere zu sehen, die durch die verschmutzung besonders gefaehrdet sind. schwarze tafeln zeigen an, was durch verschmutzung und verunreinigung zugrunde geht beziehungsweise zugrunde gegangen ist. rote tafeln verweisen auf derzeit stark gefaehrdetes und gruene tafeln geben auskunft ueber bereits erfolgreich durchgefuehrte schutzmassnahmen. miteinbezogen in die ausstellung wurden auch die teilweise umgruppierten schausammlungen des floridsdorfer heimatmuseums ueber den bisamberg, der bekanntlich zu den bedeutendsten erholungslandschaften im nahbereich von wien gehoert und eine einzigartige fauna und flora aufweist.

die ausstellung wird bis einschliesslich 10. jaenner 1971 geoeffnet bleiben und jeden dienstag von 16 bis 18 uhr, samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr zugaenglich sein.
1044

schon 400 vorschlaege zur verwaltungsvereinfachung
aktion ''mitdenken macht sich bezahlt'' fand grosses echo

9 wien, 23.11. (rk) vor rund zwei monaten hat die wiener stadtverwaltung die aktion ''mitdenken macht sich bezahlt'' gestartet, deren zweck es ist, gute vorschlaege zur verbesserung der verwaltungsarbeit zu erhalten. fuer anregungen, die verwirklicht werden koennen, sind praemien von 200 schilling aufwaerts ausgesetzt. in einem gespraech mit der ''rathaus-korrespondenz'' zog nun personalstadtrat hans b o c k die erste bilanz dieser aktion.

''mehr als 400 vorschlaege wurden bereits eingereicht'', erklaerte stadtrat bock. ''das ist ein erfreulich starkes echo auf den appell der stadtverwaltung, das unsere erwartungen uebertrifft. jeder vorschlag wird nun gewissenhaft geprueft. am freitag fand die konstituierende sitzung der kommission statt, die jeden vorschlag abschliessend beurteilt und fuer ideen, die verwirklicht werden koennen, die praemiierung vorschlaegt.''

die kommission konnte schon in ihrer ersten sitzung einige praemien vorgeschlagen, deren hoehe von der bedeutung der eingebrachten idee und der durch sie erzielten einsparung abhaengt. unter anderem wird eine praemie von rund 5.500 schilling fuer vereinfachungen im postexpedit vorgeschlagen, mit der jaehrlich rund 70.000 schilling eingespart werden, ferner eine praemie von 1.500 schilling fuer den durchfuehrbaren vorschlag einer praeziseren kompetenzenteilung bei vertraegen ueber grundstueckkaeufe und eine praemie von 1.200 schilling fuer die idee, auszuscheidende lehrbuecher nicht mehr mit einem wagerl, sondern durch einen rutschschacht in den keller zu befoerdern (einsparung jaehrlich rund 15.000 schilling).

der appell, bei der vereinfachung und verbesserung der verwaltungsarbeit mitzuhelfen, richtet sich nicht nur an die gemeindebediensteten, sondern an alle wienerinnen und wiener. auch dafuer konnte stadtrat bock ein beispiel anfuehren: ein wiener hat mitgeteilt, dass nach dem umbau der strassenbahnschleife 71 beim schwar-

./.

zenbergplatz vier verkehrszeichen vergessen wurden, die wochenlang neben dem schwarzenbergdenkmal lagen. der einsender erhaelt fuer diesen hinweis ein ehrengeschenk der stadtverwaltung als dankeszeichen.

''die anforderungen an die stadtverwaltung steigen staendig und diese entwicklung wird auch in zukunft anhalten,'' unterstrich stadtrat bock abschliessend. ''nur durch staendige rationalisierung, durch vereinfachung und verbesserung der taetigkeit kann die verwaltung den wachsenden aufgaben gerecht werden. es gibt eigene dienststellen, die damit betraut sind, aber zur erzielung eines optimalen effektes ist es notwendig, die mitarbeit aller zu gewinnen. diesem ziel dient die vorschlagsaktion ''mitdenken macht sich bezahlt''. die verantwortlichkeit des einzelnen wird durch diese mitarbeit gehoben und damit auch ein beitrag zur demokratisierung der verwaltung geleistet. die erfahrungen aller sollen wirksam gemacht werden - im dienste eines besseren service fuer die wiener bevoelkerung.''
1217

geehrte redaktion !

3 wir erinnern daran,dass morgen. dienstag, den 24. november, u m 1 2 u h r , vizebuergermeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a im presseclub concordia ueber den voranschlag der stadt wien und den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1971 informieren.
1003

ueberreichung des goldenen ehrenzeichens

10 wien, 23.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte montag landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r , mehreren gemeinderaete und kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o dem ehemaligen direktor der wien-kredit-teilzahlungsbahn gesmbh, ernst k u e h t r e i b e r , das ihm vom land wien in wuerdigung seiner bedeutenden wirtschaftlichen leistungen verliehene goldene ehrenzeichen. der verleihung wohnten auch zahlreiche vertreter der oeffentlichkeit und der wirtschaft, so zum beispiel der generaldirektor der zentralsparkasse dr. karl m a n t l e r sowie generaldirektor otto b i n d e r und generaldirektorstellvertreter dr. paul s c h a e r f von der staedtischen versicherung bei.

landeshauptmann marek wuerdigte leben und arbeit des ausgezeichneten:

nach beendigung seiner kaufmaennischen ausbildung trat ernst kuehtreiber in das neugegruendete institut ''wien-kredit'' ein, dem er rund 35 jahre angehoerte. das institut hatte damals wesentlichen einfluss auf die einfuehrung des bankmaessigen teilzahlungskredites in oesterreich. nach 1945 begann das unternehmen seinen wiederaufbau mit nur acht angestellten. dank seines unermuedlichen persoenlichen einsatzes und des profunden fachwissens, nahm das unternehmen jedoch bald einen solchen aufschwung, das es heute bereits ueber 260 mitarbeiter beschaeftigt. direktor kuehtreiber hat nicht nur im rahmen des institutes entscheidende vorarbeiten zur gruendung der ersten leasing-gesellschaft in oesterreich geleistet, sondern auch stets massgeblich an der verbesserung der arbeitsbedingungen der eigenen angestelltenschaft mitgewirkt.
1332

rinderhauptmarkt vom 23. november

12 wien, 23.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 9 ochsen, 105 stiere, 285 kuehe, 79 kalbinnen, summe 478. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft 9 ochsen, 105 stiere, 281 kuehe, 79 kalbinnen, summe 474, unverkauft 4 kuehe.

preise: ochsen 16.70 bis 18.10, extrem 0, stiere 16 bis 19, extrem 19.20 (1), kuehe 12 bis 15.50, extrem 15.80 (1), kalbinnen 16.30 bis 18.70, extrem 18.90 bis 19 (3), beinlvieh kuehe 8 bis 11.70 , ochsen und kalbinnen 12 bis 15.50.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei ochsen um 13 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 31 groschen, kuehen um 18 groschen und kalbinnen um 20 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: ochsen 17.74, stiere 18.19, kuehe 13.23, kalbinnen 17.25, beinlvieh verbilligte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.
1522

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 23.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling je kilogramm.
1401

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

ueberpruefung der gebuehren durch den gemeinderat

4 wien, 24.11. (rk) nach der verfassung der bundeshauptstadt wien hat der gemeinderat zugleich mit der feststellung des voranschlages die gebuehren und abgaben oder entgelte zu ueberpruefen. der magistrat der stadt wien hat auch heuer wieder diese erhebung durchfuehren lassen. diese ueberpruefung stand am dienstag auf der tagesordnung jener gemeinsamen sitzung des stadtsenates mit dem finanzausschuss, in der der voranschlag der bundeshauptstadt sowie die wirtschaftsplaene der stadtwerke fuer das jahr 1971 behandelt worden sind.

aus dem bericht geht zum beispiel hervor, dass die wassergebuehren noch immer nur zu 71 prozent und die kanalgebuehren zu 67 prozent kostendeckend sind. fuer diese gebuehren ist aber das prinzip der kostendeckung gesetzlich vorgeschrieben. es wird daher der magistrat beauftragt werden, bei den wassergebuehren und kanalgebuehren eine auf kostendeckung gerichtete regulierung vorzubereiten un den zustaendigen koerperschaften zur entscheidung vorzulegen.

1105

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

der haushalt der stadt wien im jahre 1971
17-milliarden-budget der hoheitsverwaltung, 5-milliarden-budget der stadtwerke - wichtige veraenderungen gegenueber den vorjahren

1 wien, 24.11. (rk) vizebuergermeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a , die dienstag im presseclub concordia ueber den voranschlag der bundeshauptstadt und den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1971 informierten, hoben die wesentlichen veraenderungen gegenueber den vergangenen jahren hervor: erstmals scheinen sehr hohe bauraten fuer die u-bahn (696,5 millionen) und fuer den verbesserten hochwasserschutz (240 millionen) auf, woraus sich ein steigen des investitionsanteils am gesamtbudget von 28,3 auf 29 prozent ergibt. und ebenfalls zum ersten mal verzeichnen die voranschlaege die uebernahme der pensionslasten fuer e-werke, gaswerke und verkehrsbetriebe durch die hoheitsverwaltung. die stadtwerke, die voriges jahr noch mit einem abgang von 483,9 millionen rechnen mussten, koennen heuer erstmals ausgeglichen budgetieren und sogar einen bescheidenen reingewinn von 7,5 millionen erwarten.

im voranschlag der stadt wien sind einnahmen von 17.237 millionen (1970: 15.052 millionen) und ausgaben von 17.533 millionen (1970: 15.355 millionen) vorgesehen, somit ein abgang von 296 millionen (1970: 323 millionen). das bedeutet eine budgetausweitung um mehr als 14 prozent. obwohl fuer 1971 mit einem nominellen wirtschaftswachstum von 8 bis 9 prozent gerechnet wird, muss ein teil der zusaetzlichen belastungen durch fremdkapital finanziert werden. im budget sind fremdfinanzierungen in der hoehe von 300 millionen und eine ebenso hohe entnahme aus der allgemeinen ruecklage vorgesehen, ausserdem eine anleihe von 750 millionen zugunsten der investitionen der stadtwerke.

der anteil der personalkosten sinkt von 31,5 auf 31,1 prozent, obwohl der personalstand um 1038 bedienstete auf 37.330 steigen soll. diese steigerung kommt vor allem den wohlfahrts- und krankenanstalten (546) und den kindertagesheimen (106) zugute.

neben u-bahn und hochwasserschutz hat wie bisher der wohnungsbau vorrang. die bereitstellung von 1.224,6 millionen sichert den bau von 5.000 gemeindewohnungen, weitere 7.900 wohnungen werden ge-

./.

foerdert. fuer schulen stehen 506,7 millionen zur verfuegung. damit wird unter anderem der bau von 22 schulen fortgesetzt und von zehn schulen begonnen. fuer den strassenbau sind 251,8 millionen vorgesehen, fuer den bruecken- und wasserbau 96,5 millionen, fuer kanalbauten 120 millionen (davon 42 millioen fuer die hauptklaeranlage), fuer bauten der wasserwerke 146 millionen, fuer den sportstaettenbau 51,9 millionen, fuer den baederbau 65,3 millionen, fuer die aufschliessung von betriebsbaugebieten 94,6 millionen.

von den 1.059,9 millionen fuer das wohlfahrtswesen entfaellt fast ein drittel auf die kindertagesheime. elf neue kindertagesheime werden naechstes jahr im bau sein.

die wohlfahrts- und krankenanstalten rechnen mit ausgaben von 2.872 millionen, denen lediglich einnahmen von 1.280 millionen gegenueberstehen. rechnet man noch die auf den eigenen fuersorgeverband entfallenden pflegegebuehren hinzu, so ergibt sich auf diesem sektor ein abgang von 1.719 millionen.

bei den stadtwerken bedeutet der wegfall der pensionslasten einschliesslich der folgemassnahmen, wie streichung der bisherigen subvention der hoheitsverwaltung, dass die ertraege um 290 millionen und die aufwendungen um 1.165,3 millionen sinken, insgesamt also eine erfolgsverbesserung um 875,3 millionen eintritt. es sind ertraege von 5.127,6 millionen (1970: 5.283,1 millionen) und aufwendungen von 5.120,1 millionen (1970: 5.767 millionen) vorgesehen, woraus sich ein ueberschuss von 7,5 millionen (1970: manko 483,9 millionen) ergibt.

die investitionen (ohne vorlaeufige sperren von 138,4 millionen) steigen um 8 prozent auf 1.213,7 millionen. davon entfallen 724,1 millionen auf die e-werke, die der verdopplung des strombedarfs in zehn jahren durch forcierten bau von anlagen zur erzeugung und verteilung von strom rechnung tragen muessen. die gaswerke stehen im zeichen der umstellung auf erdgas, die 1971 auf dem linken donauufer im wesentlichen abgeschlossen werden soll. bei den verkehrsbetrieben, die mit 424,2 millionen fahrgaesten rechnen, stehen rationalisierungsmassnahmen, unter anderem die einfuehrung schaffnerloser zuege, im vordergrund. die bestattung erwartet einen gewinn von 1,3 millionen, der allerdings nicht auf die tarife zurueckzufuehren ist, die

./.

nicht kostendeckend sind, sondern auf die sargfabrik, von der mehr als die haelfte der produktion in die anderen bundeslaender geliefert wird.

der personalstand der stadtwerke sinkt um 179 auf 17.215 bedienstete.

einsicht in das budget

das budget der stadt wien liegt von 25. november bis 2. dezember in der schmidthalle des rathauses waehrend der amtsstunden zur einsicht auf und kann dort auch gekauft werden. am 9. dezember beginnt die budgetdebatte im gemeinderat. (forts.moegl.)
0943

galerie alsergrund:
bildplastiken und collagen

2 wien, 24.11. (rk) mit der eroeffnung einer praesentation des jungen buehnenbildners und malers eduard guenther t a i r y c h wird kommenden sonntag, den 29. november, um 10 uhr, die galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, die reihe ihrer veranstaltungen fortsetzen. die neue ausstellung traegt den titel ''konfrontation'' und wird bildplastiken und collagen des kuenstlers zeigen. tairych, absolvent der akademie fuer angewandte kunst und schueler von prof. dr. n e u m a n n - s p a l l a r t , war unter anderem 1969 mitgestalter des ''steirischen herbstes'' in graz und teilnehmer an der neuer in hannover, bielefeld und saarbruecken gezeigten ausstellung ''oesterreichische buehnenbildner der gegenwart''.
0950

angelobung eines bezirksrates

3 wien, 24.11. (rk) die neuberufene bezirksraetin eveline a n d r l i k (2. bezirk) wurde von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters angelobt.
0951

''die renaissance des oeffentlichen verkehrs''

wien, 24.11. (rk) ueber einladung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft sprach dienstag der bundesminister fuer verkehr, erwin f r u e h b a u e r, im stadtsenatssaal des wiener rathauses zum thema ''die renaissance des oeffentlichen verkehrs''. dem vortrag wohnten unter anderem auch der praesident der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft, vizebuergermeister felix s l a v i k, und deren geschaeftsfuehrer, kommerzialrat dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g, bei. im anschluss an diesen vortrag erhielten die anwesenden sodann die moeglichkeit, in form einer diskussion gedanken und meinungen zu diesem thema auszutauschen.

im laufe seiner ausfuehrungen sprach minister fruehbauer unter anderem davon, dass die verkehrspolitik heute dringende gegenwartsprobleme zu loesen habe, wobei ausser oekonomischen auch soziologische, raumordnungspolitische und gesamtwirtschaftliche aspekte zu beachten waeren. dabei liege es an den traegern des oeffentlichen verkehrs, von den technischen moeglichkeiten jenen gebrauch zu machen, der ein ausgewogenes verhaeltnis zwischen oeffentlichem und individualverkehr schaffe. das ziel sei eine sinnvolle aufgabenteilung zwischen allen verkehrstraegern, die es dem oeffentlichen verkehr ermoeglicht, den an ihm von der gesellschaft im laufe der kommenden jahrzehnte gestellten anforderungen voll zu genuegen. der vor kurzem reaktivierten, unter dem vorsitz des verkehrsministeriums stehenden interministeriellen kommission fuer verkehrspolitik obliege es, aufbauend auf der vorliegenden verkehrswissenschaftlichen bestandsaufnahme, bald zu konkreten vorschlaegen zu gelangen, die sich fuer ehest realisierbare gesetzliche, verwaltungsmaessige oder betriebsorganisatorische massnahmen eignen. als eines der hauptprobleme bezeichnete der vortragende die von jahr zu jahr groesser werdende diskrepanz zwischen kraftwagenbestand und nutzbarer verkehrsflaeche. in den siedlungsballungsgebieten waere eine kooperation und integration aller verkehrstraeger anzustreben.

in diesem zusammenhang habe verkehrsminister fruehbauer die anregung gegeben, eine aus vertretern der stadt wien, des landes

./.

niederoesterreich und des verkehrsressorts beziehungsweise der oesterreichischen bundesbahnen zusammengesetzte, auf drei ebenen taetige kommission zu schaffen. in ihr sollten nicht nur bauliche probleme, also fragen der abstimmung der infrastrukturen der einzelnen verkehrsmittel, sondern auch betriebliche und tarifprobleme behandelt werden.

damit der oeffentliche nahverkehr und der innerstaedtische verkehr zu einer echten alternative gegenueber dem individualverkehr werde, sei es unbedingt notwendig, das leistungs- und tarifangebot des oeffentlichen verkehrs in diesem bereich zu integrieren. auslaendische erfahrungen, beispielsweise mit dem hamburger verbund, haetten bewiesen, dass dieser weg gangbar sei.
1320

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 24.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, weintrauben, italienisch, 8 bis 10 schilling, orangen, griechisch, 6 schilling je kilogramm.
1405

schweinehauptmarkt vom 24. november

7 wien, 24.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhren inland: 3547, hievon 16 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 16.50 bis 17.60 (17.70 bis 17.90-38 stueck), 1. qualitaet 15 bis 16.40, 2. qualitaet 14 bis 14.90, 3. qualitaet 13 bis 13.90, zuchten extrem 12 bis 13.50, zuchten 9 bis 11.50, altschneider 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 52 groschen je kilogramm und betraegt 15.10, aussermarktbezuege in der zeit vom 20. bis 24. november (ohne direkteinbringung) 42 stueck.
1504

pferdehauptmarkt vom 24. november

8 wien, 24.11. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 14 pferde, 0 fohlen, herkunft der tiere: 12 aus niederoesterreich, 2 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 6, als nutztiere 0, unverkauft blieben 8.

notierungen: schlachttiere 2. qualitaet 8.80 bis 9, 3. qualitaet 8. der durchschnittspreis ermaessigte sich bei inlaendischen schlachtpferden um 87 groschen je kilogramm und betraegt 8.63.
1506

mitterer bei marek

10 wien, 24.11. (rk) der fruehere handelsminister otto m i t t e r e r stattete dienstag mittag in seiner eigenschaft als neuer praesident der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien buergermeister marek im rathaus einen besuch ab. mitterer hatte kuerzlich die nachfolge des langjaehrigen kammerpraesidenten karl lakowitsch angetreten. beide gespraechspartner waren einer meinung, dass die zusammenarbeit zwischen kammer und stadt wien auch in zukunft fortgesetzt werden soll.
1550

feuerwehr rettet turbinenanlage im orf-zentrum kueniglberg

11 wien, 24.11. (rk) durch die starken regenfaelle der vergangenen tage wurden montag mehrere baugruben des orf-zentrums kueniglberg mit wasser ueberflutet. da akute einsturzgefahr bestand, wurde die feuerwehr verstaendigt. die feuerwehrleute pumpten das wasser aus den gruben ab. in einer der gruben waren bereits turbinenanlagen installiert. ein einsturz der erdmassen haette an diesen anlagen schweren schaden angerichtet. es gelang, die gefahr zu bannen.
1551

pressekonferenz slavik - nekula (forts):
neue foerderungsaktion fuer hotelbauten in vorbereitung

9 wien, 24.11. (rk) in der budget-pressekonferenz kuendigte vizebuergermeister felix s l a v i k eine neue aktion zur foerderung von hotelbauten an. es ist daran gedacht, etwa 3000 neue hotelbetten mit dieser aktion zu initiieren.

unter hinweis auf die angelaufenen langfristigen bauprojekte und die zu erwartende weitere verstaerkung im schul-, spitals- und baederbau verwies slavik darauf, dass die unternehmer dadurch zu neuen ueberlegungen und kalkulationen auf dem investitionssektor in der lage sein muessten, die ihre konkurrenzfaehigkeit nicht nur im inland, sondern auch im ausland erhoehen wuerden.

fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses stellen der bund und wien fuer 1971 je 120 millionen bereit. wien wuerde auch hoehere bauraten akzeptieren, wenn die beschleunigung des baus technisch moeglich waere.

auf dem tiefbausektor ist eine gewisse zurueckhaltung notwendig, weil die baupreise in einzelfaellen bis zu 50 prozent gestiegen sind. es muss angestrebt werden, dass sich die preise wieder in einem vernuenftigen rahmen einpendeln.

die im budget vorgesehene fremdfinanzierung in der hoehe von 300 millionen wird nur in anspruch genommen werden, wenn sie unbedingt noetig ist. ein auslandskredit kommt derzeit nicht in frage, weil die zinsen im ausland zu hoch sind.

stadtrat n e k u l a erinnerte daran, dass er vor einem jahr an der gleichen stelle die gespraeche mit der finanzverwaltung ueber die loesung der wirtschaftlichen probleme der stadtwerke angekuendigt hatte, die nun zum ergebnis einer ausgeglichenen gebarung fuehrten. waere es nicht dazu gekommen, so muessten die stadtwerke einen wirtschaftsplan vorlegen, der statt 7,5 millionen gewinn einen verlust von 867,7 millionen aufweisen wuerde.

juengsten mitteilungen zufolge ist erst 1977 oder 1978 mit dem anlaufen des kernkraftwerkes im tullner feld zu rechnen. dies zeigt, wie richtig es war, dass sich wien an dem kernkraftwerk nicht beteiligt, sondern das dampfkraftwerk donaustadt baut,

./.

dessen erster block 1973 und dessen zweiter block 1976 in betrieb gehen wuerde. stuende wien dieser strom in den genannten jahren nicht zur verfuegung, wuerde es zu einer stromversorgungskrise kommen.

nekula verwies auf die schwierigkeiten beim anschluss weiterer stromheizungen. die nachtspeicheranlagen, die mit verbilligtem strom betrieben werden, muessen in einer vernuenftigen relation zum tagstromverbrauch stehen, weil es sonst zu missverhaeltnissen in der tarifstruktur und in der stromerzeugung kommen wuerde. es ist jedenfalls voellig undenkbar, eine grosstadt wie wien voellig auf eine energieart, also strom, zu orientieren. derzeit gibt es in wien 51.000 nachtspeicherheizungen und 195.000 gasheizungen.

eine wesentliche rationalisierungsmassnahme im verkehr wird die einfuehrung des schaffnerlosen betriebs sein. naechstes jahr wird die linie 16 als erste ohne schaffner verkehren.

slavik verwies abschliessend auf den bericht des magistrats ueber die staedtischen tarife und gebuehren. die kostendeckung reicht von 1,49 prozent bei den staedtischen museen, 3,24 prozent beim schulgeld der modeschule hetzendorf und 4,04 prozent bei den herbergen fuer obdachlose bis zu mehr als 90 prozent bei der muellabfuhr und den impfungen. ernsthafte ueberlegungen sind vor allem beim wasser (kostendeckung 71,71 prozent) und bei den kanalgebuehren (kostendeckung 67,40 prozent) noetig. beim wasser waere es denkbar, die ermaessigung fuer die ersten 50 liter pro haushalt aufzuheben, die fuer den haushalt fast bedeutungslos ist, aber komplizierte berechnungen und damit einen hohen verwaltungsaufwand erfordert. (schluss)
1548

P I D
Presse- und
Informationsdienst
der Stadt Wien

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Pressekonferenz mit
Vizebürgermeister Felix SLAVIK
und Stadtrat Franz NEKULA
zum Thema
"Budget der Stadt Wien 1971
und Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke 1971"
24. November 1970, im Presseclub Concordia,
1, Bankgasse 8

Budget der Stadt Wien

Der Voranschlag der Bundeshauptstadt für das Jahr 1971 steht im Zeichen einer wesentlichen Budgetausweitung, die auf die hohen Bauraten für Großvorhaben, vor allem den U-Bahn-Bau und den totalen Hochwasserschutz, zurückzuführen ist. Dazu kommt die Übernahme der Pensionslasten der Wiener Stadtwerke. Außerdem wird der ursprünglich bereits für 1970 und 1971 vorgesehen gewesene Bundesbeitrag zum U-Bahn-Bau erst ab 1972 geleistet werden. Dieser Rückstand wird dann allerdings aufgeholt werden, da die ursprünglich vereinbarte Höhe des Zuschusses von insgesamt 2,4 Milliarden Schilling unverändert bleibt. Der für 1970 und 1971 eingeplant gewesene Bundeszuschuß von 300 Millionen wird der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Obwohl für 1971 mit einem nominellen Wirtschaftswachstum von acht bis neun Prozent und einer entsprechenden Einnahmensteigerung gerechnet

./.

werden kann, wird es notwendig sein, einen Teil der zusätzlichen Belastungen durch Fremdmittel zu finanzieren, zumal die Mehreinnahmen überwiegend zur Deckung der Mehrerfordernisse bei den Personalausgaben und beim laufenden Sachaufwand erforderlich sind.

Der Voranschlag der Bundeshauptstadt für das Jahr 1971 sieht Einnahmen von 17,237 Millionen (1970: 15,032 Millionen) und Ausgaben von 17,533 Millionen (1970: 15,355 Millionen) vor, somit einen Abgang von 296 Millionen (2970: 323 Millionen). Gegenüber dem Voranschlag 1970 erhöhen sich die Einnahmen um 14,7 Prozent, die Ausgaben um 14,2 Prozent. Der veranschlagte Abgang beträgt 1,7 Prozent der Gesamtausgaben (im Vorjahr 2,1 Prozent).

Die Einnahmen

Entsprechend dem erwarteten Wirtschaftswachstum wird angenommen, daß die Ertragsanteile Wiens an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben 5.420 Millionen betragen werden (1970:4.970 Millionen). Das bedeutet, daß ihr Anteil an den Gesamteinnahmen von 38,6 auf 36,8 Prozent sinkt. Der Anteil der Landes- und Gemeindeabgaben (2,568 Millionen) bleibt mit 17,4 Prozent (1970: 17,5 Prozent) nahezu unverändert. Eine starke Zunahme bei der Post "Verschiedene Einnahmen" von 3,939 auf 4,889 Millionen beziehungsweise von 30,6 auf 33,2 Prozent der Gesamteinnahmen ist vor allem auf Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage und auf Fremdfinanzierung mit je 300 Millionen zurückzuführen. Bei Verwaltungsabgaben, Gebrauchsabgabe und Gebühren für die Benützung städtischer Einrichtungen ist infolge der gleichbleibenden Gebührensätze, die

./.

dem Voranschlag zugrunde liegen, eine nur geringe Zunahme von 1.718 auf 1.849 Millionen zu verzeichnen, der Anteil an den Gesamteinnahmen sinkt deshalb von 13,3 auf 12,6 Prozent.

Unter den Einnahmen scheinen auch weiterzugebende Anleihen und Darlehen auf, und zwar eine Investitionsanleihe zugunsten der Wiener Stadtwerke von 750 Millionen und Darlehen der Österreichischen Kommunalkredit AG zur Weiterleitung an industrielle Betriebe von 6,8 Millionen.

Höherer Anteil für Investitionen

Die erwähnten hohen Bauraten für Großprojekte haben zur Folge, daß der Anteil des investitionsaufwandes an den Gesamtausgaben von 28,3 auf 29 Prozent steigt. Der Sachaufwand nimmt von 30,6 auf 31,7 Prozent zu, der Anteil der Personalkosten sinkt von 31,5 auf 31,1 Prozent, der Anteil der Darlehen von 9,6 auf 8,2 Prozent.

Personalangelegenheiten

Der Personalstand wird mit 37.330 um 1.038 Bedienstete höher als im Vorjahr sein. Der Mehrbedarf ist in erster Linie auf die höhere Dienstpostenzahl in den Wohlfahrts- und Krankenanstalten (546) und bei den Kindertagesheimen (106) zurückzuführen.

Der Stand der Pensionisten wird mit 18.318 angenommen, das sind um 267 mehr als im Vorjahr. Der gesamte Personalaufwand steigt von 4,160 auf 4.672 Millionen.

Finanzwesen

Im Voranschlag dieser Geschäftsgruppe scheinen die beiden erwähnten Großprojekte auf. Für den U-Bahn-Bau ist die erste große Bau-

./.

rate mit 696,5 Millionen notwendig. Davon entfallen 560 Millionen auf den Bau von U 1 und U 2 sowie 53 Millionen auf die U 4. Auch für den verbesserten Hochwasserschutz ist erstmals eine hohe Baurate vorgesehen, nämlich 240 Millionen. Davon sind 75 Millionen für das rechte und 80 Millionen für das linke Donauufer vorgesehen, weiters 48 Millionen für den linken Donausammelkanal mit Hochwasserpumpwerk. 94,6 Millionen werden für die Aufschließung von Betriebsbaugebieten bereitgestellt. Erstmals wird für die Übernahme der Pensionslasten der Stadtwerke vorgesorgt, 497 Millionen sind dafür vorgesehen.

Kultur, Schulverwaltung und Sport

Die Ausgaben der Verwaltungsgruppe III sind um 80,3 Millionen höher als im Vorjahr und betragen 833,2 Millionen. Davon entfallen 506,7 Millionen auf die Schulen. Für die große Oskar Kokoschka-Ausstellung sind 2,8 Millionen vorgesehen, für andere Ausstellungen und Veranstaltungen 6,6 Millionen, für die Studienförderung 7,5 Millionen, für die Wiener Festwochen acht Millionen und für die Fremdenverkehrsförderung 16,2 Millionen. Größere Vorhaben sind die Planung beziehungsweise der Baubeginn von vier neuen Häusern der Begegnung - Per Albin Hansson-Siedlung Ost, Rudolfsheim, Großfeld-Siedlung und Liesing - die Erweiterung des Internationalen Studentenhauses Döbling, die Errichtung der Volkshochschule Hietzing und die Generalinstandsetzung des Konservatoriums der Stadt Wien.

Im Rahmen der Denkmalpflege werden 6,2 Millionen ausgegeben, davon je 300.000 für den Stephansdom und die Karlskirche sowie 2,5

./.

Millionen für die Anstaltskirche im Psychiatrischen Krankenhaus.

Für den Körpersport sind 83,2 Millionen vorgesehen, davon 21,1 Millionen für Förderungsbeiträge und 51,9 Millionen für bauliche Herstellungen. Von letzteren entfallen 27 Millionen auf die Radrennbahn und je 10 Millionen auf das Sportzentrum West und auf Stadthalle-Stadion-Stadionbad.

Für den Neubau von allgemeinbildenden Pflichtschulen sind 159,3 Millionen gegenüber 126,9 Millionen im Vorjahr vorgesehen. Damit wird der Neubau von 22 bereits begonnenen Schulen fortgeführt, mit der Errichtung von zehn weiteren Schulen wird begonnen. Überdies sind acht Millionen für mobile Schulklassen bereitgestellt.

Wohlfahrtswesen

Die Ausgaben in der Verwaltungsgruppe IV steigen um 9,3 Prozent auf 1.059,9 Millionen. Fast ein Drittel davon, nämlich 309,1 Millionen, entfällt auf die Kindertagesheime. Ende 1971 werden 839 Gruppen bestehen, wodurch auch ein wesentlicher Mehraufwand beim Personal entsteht. Elf neue Kindertagesheime werden 1971 im Bau sein oder fertiggestellt werden.

Es wird angenommen, daß 5.895 Kinder in der Pflege der Stadt Wien sein und daß 17.000 Säuglingswäschepakete benötigt werden. 7.608 Kinder werden in Erholungsheimen und Tageserholungsstätten untergebracht werden.

In der Erwachsenen- und Familienfürsorge sind unter anderem 116,4 Millionen für Dauerunterstützungen, 2,9 Millionen für die Aktion "Essen auf Rädern", 35,5 Millionen für die

./.

Blindenbeihilfen, 5,6 Millionen für Mietzinsbeihilfen und 2,7 Millionen für Wohnbeihilfen vorgesehen. Die Zahl der Pensionistenklubs wird um fünf auf 122 vermehrt.

Gesundheitswesen

Die Wohlfahrts- und Krankenanstalten rechnen mit Ausgaben von 2.872 Millionen, denen lediglich Einnahmen in der Höhe von 1.280 Millionen gegenüberstehen. Rechnet man noch die auf den eigenen Fürsorgeverband entfallenden Pflegegebühren hinzu, so ergibt sich auf diesem Sektor ein Abgang von 1.719 Millionen, das sind um 161,8 Millionen mehr als im Jahre 1970.

Bei den Verbrauchsmaterialien ist ein Anstieg um 28,6 Millionen auf 401,1 Millionen veranschlagt, der in erster Linie auf den höheren Aufwand für Arzneimittel und Verbandstoffe zurückzuführen ist. Für bauliche Herstellungen sind 315,5 Millionen vorgesehen, davon 120 Millionen für den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses. Weitere große Investitionen bedeuten der Neubau des Sonderkinderkrankenhauses Speising sowie die Errichtungen des unfallchirurgischen Pavillons und der Zentraldesinfektion im Wilhelminenspital, ferner der Neubau der Krankenanstalt Rudolfstiftung und Modernisierungen in den Altersheimen. Für den Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst werden sieben neue Ambulanzwagen angeschafft.

Planung

In der Verwaltungsgruppe VI steigen die Ausgaben von 25,5 Millionen auf 43,5 Millionen. Dazu gehören auch 4,5 Millionen für die Volkszählung 1971.

./.

Hochbau

Im städtischen Wohnhausbau sichert die Bereitstellung von 1.224,6 Millionen den Bau von 5.000 Wohnungen. Die in der Verwaltungsgruppe VII vorgesehenen Mittel zur Förderung des Wohnungsbaus ermöglichen die Errichtung von mindestens 4.500 weiteren Wohnungen, dazu kommen noch 2.000 Wohnungen, die im Rahmen der Wiener Wohnbauaktion 1969 gefördert werden, und 1.400 Wohnungen, die mit Hilfe der Sozialen Wohnbauförderung der Stadt Wien gefördert werden. Somit werden 1971 insgesamt 12.900 Wohnungen errichtet beziehungsweise gefördert werden. Die für die Beschäftigung im Baugewerbe und in den Baunebengewerben in Betracht kommenden Ansätze betragen damit 5.743,8 Millionen.

Für Bauten der Heizbetriebe sind 52 Millionen erforderlich, wovon 40,4 Millionen auf das Fernwärmewerk Spittelau entfallen. Die Ausgaben für Bäderbauten steigen auf 65,3 Millionen, wovon 35 Millionen auf den Neubau des Dianabades und weitere beträchtliche Beträge auf den Ausbau des Ottakringer Bades, den Neubau des Schafbergbades und den Umbau des Jörgerbades entfallen.

Tiefbau

Für den Straßenbau sind 251,8 Millionen, für den Brücken- und Wasserbau 96,5 Millionen vorgesehen. Dazu kommen noch hohe Beträge für Straßen- und Brückenbauten, die unter anderen Budgetposten - etwa U-Bahn-Bau, Hochwasserschutz und Aufschließung von Betriebsbaugebieten - angeführt sind, so allein 39 Millionen für Straßenbauten in Zusammenhang mit dem U-Bahn-Bau.

Besonders große Einzelprojekte sind der Gaudenzdorfer Gürtel, Viktor Kaplan-Straße - Magdeburgstraße, die Ostbahnunterfahrung im

./.

Zuge der Erzherzog Karl-Straße, Edelsinn straße - Fasangartengasse - Atzgersdorfer Straße, der Gürtelausbau zwischen Flurschützstraße und Südtiroler Platz sowie die Unterführung der Donauländebahn im Zuge der Laaer Berg-Straße.

120 Millionen sind für Kanalbauten veranschlagt, davon 42 Millionen für die Hauptkläranlage und 25 Millionen für den rechten Hauptsammelkanal mit Zuleitung zur Hauptkläranlage. Für Bauten der Wasserwerke sind 146 Millionen, des Gartenamtes 29,5 Millionen vorgesehen (davon fünf Millionen für die WIG 74). Für Stadtreinigung und Fuhrpark werden 498,5 Millionen bereitgestellt.

Für Lärmbekämpfung, Gewässerschutz und Luftreinhaltung sind 575.000 Schilling veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß dieser Betrag nur für Untersuchungen bestimmt ist. Maßnahmen auf diesen Gebieten, wie etwa der Bau von Fernheizwerken und der Großkläranlage, werden in den dafür zuständigen Rubriken verrechnet.

Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten

Von den mehr als 262 Millionen, die in dieser Geschäftsgruppe auf der Ausgabenseite vorgesehen sind, entfallen 20,9 Millionen auf den Neubau und 10,9 Millionen auf die Erhaltung von Anlagen, die der Sicherheit des Verkehrs dienen, ferner 103 Millionen auf die öffentliche Beleuchtung und 123,4 Millionen auf die Friedhöfe.

Liegenschafts- und Zivilrechtswesen

250 Millionen sind für den Erwerb von Grundflächen vorgesehen. Dazu kommen noch die Beträge, die für Grundfreimachungen im Zuge

./.

des U-Bahn-Baus, des Hochwasserschutzes und der Aufschließung von Betriebsbaugebieten nötig sind.

Der Aufwand für die Feuerwehr steigt um nahezu 34 Millionen auf 217,3 Millionen.

Wohnungswesen

Von den Gesamtausgaben von 2.765 Millionen entfallen 1.347 Millionen auf die Wohnbauförderung (davon entfallen 1.080 Millionen auf die Leistungen des Bundes).

Wirtschaftsangelegenheiten

100 Millionen sind für den Großgrünmarkt Inzersdorf vorgesehen, 80 Millionen für neue Zentraleinrichtungen in St.Marx. Insgesamt sind für diese Geschäftsgruppe 491,7 Millionen vorgesehen, darunter auch Beträge für die Instandsetzung der Lainzer Tiergartenmauer und den Bau eines Forsthauses im Lainzer Tiergarten.

Verschiedene Rechtsangelegenheiten

Mit Ausgaben von 315.000 Schilling ist diese Geschäftsgruppe in finanzieller Hinsicht die kleinste, doch ist zu berücksichtigen, daß die Personalkosten und der Sachaufwand der zu dieser Geschäftsgruppe gehörenden Magistratsabteilungen nicht im Budget der Geschäftsgruppe, sondern auf den zuständigen Sammelrubriken aufscheinen.

Einsicht in den Voranschlag

Der Voranschlag der Stadt Wien für das Jahr 1971 wurde heute, Dienstag, in einer gemeinsamen Sitzung des Stadtsenates und des Finanzausschusses einstimmig gebilligt. Von 25. November bis 2. Dezember liegt er in der Schmidthalle des Rathauses zur Einsicht auf und kann dort auch gekauft werden. Am 9.Dezember beginnt die Budgetdebatte im Wiener Gemeinderat.

+ + +

Wirtschaftsplan der Stadtwerke

Der Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1971 unterscheidet sich grundsätzlich von den Vorlagen der vergangenen Jahre. Die Vereinbarungen, die zwischen der städtischen Finanzverwaltung und den Stadtwerken erzielt werden konnten, beseitigen das Defizit der Stadtwerke. Die Gebarung ist ausgeglichen, es kann sogar ein bescheidener Gewinn erwartet werden.

Kernpunkt der neuen Regelung ist bekanntlich, daß die Hoheitsverwaltung die Pnesionslasten der E-Werke, Gaswerke und Verkehrsbetriebe übernimmt. Dafür fällt die bisher an die Stadtwerke gewährte Subvention weg, außerdem bezahlen die Stadtwerke an die Finanzverwaltung 25 Prozent (ab 1973 nur mehr 20 Prozent) der Gehaltssumme als Dienstgeberbeitrag für die Pensionen. Aus den Vereinbarungen ergeben sich für die Stadtwerke eine Verminderung der Erträge um 290 Millionen und eine Verminderung der Aufwendungen um 1.165,3 Millionen, also eine Erfolgsverbesserung um 875,3 Millionen.

Im Wirtschaftsplan sind Erträge von 5.127,6 Millionen (1970: 5.283,1 Millionen) und Aufwendungen von 5.120,1 Millionen (1970: 5.767 Millionen) vorgesehen. Das Defizit der Wiener Stadtwerke hat im Jahre 1969 mehr als 455 Millionen ausgemacht, im Wirtschaftsplan 1970 war ein Abgang von 483,9 Millionen veranschlagt, für das kommende Jahr wird ein Gebarungsüberschuß von 7,5 Millionen angenommen.

Vorläufig keine Tarifänderungen

Die Stadtwerke stehen nun vor der Aufgabe, die erreichte günstige Position auch zu halten.

./.

Da zu erwarten ist, daß die steigende Tendenz bei Preisen und Löhnen anhält, könnte sich aus dieser Verpflichtung früher oder später die Notwendigkeit ergeben, auch die Einnahmenseite zu überprüfen. Im Paragraph 25 des Status für die Unternehmungen der Stadt Wien ist bindend festgelegt, daß die Tarife jährlich daraufhin überprüft werden müssen, ob sie der wirtschaftlichen Zielsetzung (volle Deckung der Aufwendungen, Erhaltung der Wirtschaftssubstanz und Gewährleistung der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung) entsprechen. Im Bereich der Stadtwerke ist nur bei der Bestattung die Verwirklichung dieser wirtschaftlichen Zielsetzung eindeutig gegeben. Die Stromtarife wurden zuletzt mit 1. Jänner 1965 gesamtösterreichisch geregelt. Angesichts des allgemeinen Kostenanstieges ist damit zu rechnen, daß über kurz oder lang nicht nur in Wien, sondern in ganz Österreich die Grenze überschritten wird, bis zu der diese Tarife tragbar sind. Bei den Gaswerken bedeutet die Umstellung auf Erdgas vorerst erhöhte Ausgaben, denen keine nennenswerten Mehreinnahmen gegenüberstehen. Wenn keine einschneidenden Änderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse eintreten, scheint es jedoch auf lange Sicht weiterhin vertretbar, von einer Tariferhöhung Abstand zu nehmen. Bei den Verkehrsbetrieben, deren Tarife zuletzt mit 2. Jänner 1967 neu festgesetzt wurden, ist die Erreichung der wirtschaftlichen Zielsetzung eindeutig nicht gegeben. Angesichts der nun erreichten günstigen Gesamtsituation der Stadtwerke sehen auch die Verkehrsbetriebe von einem Antrag auf Tarifänderungen ab, doch würde jede weitere Ver-

./.

schlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation zu einer neuen Überprüfung dieser Frage zwingen.

750-Millionen-Anleihe für Investitionen

Die Wiener Stadtwerke beabsichtigen für das kommende Jahr Neuanschaffungen im Wert von 1.352,1 Millionen. Davon sind vorerst 138,4 Millionen mangels Bedeckung gesperrt, sodaß vorläufig 1,213,7 Millionen für Investitionen zur Verfügung stehen. Das sind um rund acht Prozent mehr als im Vorjahr.

Zur Deckung des Investitionsbedarfes der Stadtwerke wird wieder eine Wiener Stadtanleihe aufgelegt werden, die 750 Millionen bringen soll.

E-Werke: Acht Prozent mehr Strom

Die E-Werke erwarten für das kommende Jahr ein Ansteigen des Stromverkaufs um rund 8,1 Prozent auf 3.610 Gigawattstunden. Das entspricht ungefähr der bekannten Tatsache, daß sich der Stromverbrauch innerhalb von zehn Jahren ungefähr verdoppelt. Die enorme Zunahme des Strombedarfs erfordert entsprechend hohe Investitionen. Im kommenden Jahr sind dafür 809,2 Millionen vorgesehen, von denen vorläufig 724,1 Millionen (1970: 621,2 Millionen) frei zur Verfügung stehen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit sind der Bau des Kraftwerkes Donaustadt (224 Millionen), der Ausbau des Leitungsnetzes (259 Millionen) und der Neubau oder Ausbau von Umspann- und Unterwerken (166 Millionen).

Gaswerk: Umstellung auf Erdgas

Die Planung der Gaswerke steht im Zeichen der Umstellung auf Erdgas, die im kommenden Jahr wie vorgesehen fortgesetzt wird. 1971 wird die Umstellung links der Donau im wesentlichen

./.

abgeschlossen werden, wobei annähernd 50.000 Kunden erfaßt werden.

Infolge der Umstellung ist ein weiterer Ausbau der Anlagen zur Gaserzeugung nicht mehr notwendig. Deshalb sinkt der Investitionsaufwand der Gaswerke. Von vorhergesehenen 154,4 Millionen sind derzeit 135,5 Millionen (1970:165,4 Millionen) frei verfügbar, wovon fast 85 Millionen auf das Straßenrohrnetz entfallen.

Für 1970 war mit einer Gasabgabe von 898 Millionen Kubikmeter gerechnet worden, doch wird diese Annahme infolge des außergewöhnlich kalten und langen Winters um voraussichtlich 36 Millionen Kubikmeter übertroffen werden. Unter der Voraussetzung durchschnittlicher Witterungsverhältnisse ist 1971 mit einer Stadtgasabgabe von 990 Millionen Kubikmeter zu rechnen. Darin sind die Direktlieferungen von 16,2 Millionen Normkubikmeter Erdgas enthalten, die rund 36 Millionen Kubikmeter Stadtgas entsprechen.

Verkehrsbetriebe: 424 Millionen Fahrgäste

Da der Fahrgastschwund fast völlig zum Stillstand gekommen ist, rechnen die Verkehrsbetriebe mit 424,2 Millionen Fahrgästen im kommenden Jahr, davon 418,1 Millionen im Einheitstarif und 6,1 Millionen im Autobus-Sondertarif. Diese Zahlen zeigen eindringlich, welch große Bedeutung die Verkehrsbetriebe für das Großstadtleben haben und welche Leistung sie zu erbringen haben.

Der durchschnittliche Erlös pro Fahrgast wird mit 243,5 Groschen angenommen, erreicht also nicht einmal die Hälfte des Grundtarifs von fünf Schilling. Von 377,5 Millionen, die für Investitionen vorgesehen ind, stehen vorläufig 343,1 Millionen (1970: 327,7 Millionen) frei zur Verfügung. Für die Erneuerung des Wagenparks der Straßenbahn sind 134,2 Millionen vorgesehen.

./.

Sowohl bei der Straßenbahn wie beim Autobusbetrieb bedeutet die Anschaffung neuer Wagen zugleich eine Rationalisierung durch Typenbereinigung, modernste Ausstattung, Einmann-Autobusse und schaffnerlose Züge. Der Umbau weiterer Autobusse für den Einsatz von Flüssiggas ist ein Beitrag zur Luftreinhaltung, der Einbau weiterer Ölwirbelbremsen ein Beitrag zur Lärmbekämpfung.

Für den Bau der neuen Hauptwerkstätte in Simmering sind 72 Millionen vorgesehen. Mit der Übersiedlung des Autobusbetriebes in den bereits fertiggestellten Teil dieser modernen Großwerkstätte, die noch heuer erfolgt, ist ein wichtiger Abschnitt bei der Verwirklichung dieses Vorhabens erreicht.

Bestattung

Die Bestattung rechnet für 1971 mit 28.300 Bestattungsleistungen, 3.100 anderen Leistungen und 1.000 Bestattungen zu Lasten der Stadt Wien. Von den geplanten Investitionen im Wert von 10,9 Millionen entfallen 6,6 Millionen auf die Ausgestaltung der Friedhofs-Aufbahrungshallen.

Die zufriedenstellende wirtschaftliche Lage der Bestattung ergibt sich nicht aus den Tarifen, die nicht kostendeckend sind, sondern aus dem Gewinn der angeschlossenen Sargfabrik, von der mehr als die Hälfte der Produktion in andere Bundesländer geliefert wird.

Weniger Personal

Die Wiener Stadtwerke haben ihrem Wirtschaftsplan einen Personalstand von 17.215 dauernd Beschäftigten zugrunde gelegt, das sind um 179 weniger als im laufenden Jahr. Dazu kommen 192

./.

Lehrlinge (1970: 211) und 120 (1970 ebenfalls 120) fallweise Bedienstete (Träger der Bestattung). Das Sinken des Personalstandes ist teils auf Rationalisierungen, teils auf den Personalunterstand bei den Verkehrsbetrieben zurückzuführen.

Der Personalaufwand der Stadtwerke wird mit rund 1.358 Millionen angenommen.

Bessere Kapitalsituation

Das Gesamtbild der Wiener Stadtwerke, dem bilanzmäßig fünftgrößten Unternehmen Österreichs, wird im kommenden Jahr durch die entscheidend verbesserte Kapitalsituation abgerundet. Die Übernahme der Pensionslasten durch die Hoheitsverwaltung ermöglicht es, die rund 4,5 Milliarden Rücklagen für Pensionszahlungen in Eigenkapital der Stadtwerke umzuwandeln. Dadurch verändert sich das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Fremdkapital von 13 : 87 auf 46 : 54. Für einen Betrieb dieser Größe ist dies ein ausgezeichnetes Verhältnis.

- - -

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

das verkehrskonzept fuer wien

5 wien, 25.11. (rk) erst vor kurzem wurden die wirtschafts-politischen leitlinien fuer wien der oeffentlichkeit uebergeben. nun wird eine weitere wichtige grundlage fuer das gesamte planungs-geschehen der stadt bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

vorgestellt werden. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und die experten der stadtplanung werden darueber berichten.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 2. dezember, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0951

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

stadtrat nekula neuer praesident der arbeitsgemeinschaft der gemeinwirtschaft

8 wien, 25.11. (rk) anlaesslich eines vortrages, den der bundesminister fuer verkehr, erwin f r u e h b a u e r, ueber einladung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft dienstag, den 24. november, im stadtsenatssaal des wiener rathauses hielt, gab vizebuergermeister felix s l a v i k bekannt, dass er im zusammenhang mit seiner designierung zum buergermeister der bundeshauptstadt wien sein amt als praesident der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft zurueecklegen werde. als sein nachfolger in dieser funktion wurde in einer anschliessenden vorstandssitzung der amtsfuehrende stadtrat fuer die staedtischen unternehmungen, franz n e k u l a, nominiert.
1008

wasserwerke:
demolierter ruestwagen wird ersetzt

7 wien, 25.11. (rk) durch fremdverschuldete verkehrsunfaelle wurden im oktober innerhalb von zwei tagen zwei ruestwagen der wiener wasserwerke ausser gefecht gesetzt. bei einem einsatzfahrzeug gab es totalschaden. da die wasserwerke nur drei dieser hochwertigen spezialfahrzeuge fuer den einsatz bei gebrechen besitzen, musste schleunigst fuer ersatz gesorgt werden. einen teil des schadens wird zwar die versicherung abdecken, es kann jedoch nicht die abwicklung des schadensfalles abgewartet werden. daher bewilligte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates am mittwoch 200.000 schilling fuer die anschaffung eines neuen ruestwagens fuer den bereitschaftsdienst der wasserwerke.
1002

75. geburtstag von nico dostal

1 wien, 25.11. (rk) am 27. november vollendet der komponist prof. nico d o s t a l das 75. lebensjahr.

er wurde in korneuburg geboren, besuchte die damals in klosterneuburg untergebrachte kirchenmusikabteilung der wiener musikakademie, vervollkommnete nach dem ersten weltkrieg seine fachkenntnisse im privatunterricht und bildete sich zum theaterkapellmeister aus. engagements fuehrten ihn an das st. poeltner stadttheater sowie an die stadttheater von innsbruck, czernowitz und salzburg. 1924 ging dostal nach berlin, wo er sich auch mit eigenen kompositionen versuchte. der grosse wurf gelang ihm mit seinem operettenerstling ''clivia''. in der folge wurde dostal als moderner operettenkomponist im in- und ausland populaer. einen sensationserfolg erzielte die operette ''monika'', deren melodien auch durch die verfilmung weiteste verbreitung erlangten. die tonsprache seiner werke zeichnet sich durch eingaengige melodik, beschwingte rhythmen und effektvolle instrumentierung aus und neigt durchaus dem internationalen geschmack zu. prof. nico dostal, der seinen staendigen wohnsitz nach salzburg verlegt hat, ist traeger des oesterreichischen ehrenkreuzes 1. klasse fuer kunst und wissenschaft sowie des paul lincke-preises.
0927

tiefbauausschuss: hochwasserschutz

6 wien, 25.11. (rk) mit problemen der donau beschaeftigte sich der tiefbauausschuss in seiner sitzung am mittwoch. er vergab vorarbeiten fuer die erstellung eines projektes fuer eine wasserversorgungsanlage auf der kuenftigen donauinsel (2,8 millionen schilling). fuer den 3. bauabschnitt des linken hauptsammelkanals wurden 130 millionen schilling genehmigt. ausserdem bewilligte der ausschuss baugrunduntersuchungen fuer den ''donaudueker'': es handelt sich dabei um die ''fortsetzung'' des linken hauptsammelkanals. der dueker befoerdert die abwaesser des linken donauufers unter dem strom zu der hauptklaeranlage im 11. bezirk. fuer die baugrunduntersuchungen wurden 570.000 schilling genehmigt.
0956

alexius meinong zum gedenken

2 wien, 25.11. (rk) auf den 28. november faellt der 50. todestag des philosophen univ. prof. dr. alexius m e i n o n g .

er wurde am 17. juli 1853 in lemberg geboren, absolvierte sein studium an der wiener universitaet und wandte sich als schueler franz brentanos der reinen philosophie zu. 1878 erfolgte seine habilitierung, 1882 seine berufung an die grazer universitaet, wo er die ersten experimentalpsychologischen uebungen veranstaltete. meinong ist der begruender der gegenstandstheorie, welche die wirklichkeit von der gegenstaendlichkeit unterscheidet. in seiner psychologie gelangt meinong zu dem neuen begriff der ''annahme'', der seiner meinung nach ein neues erlebnisgebiet eroeffnet. den annahmen kommt eine beherrschende funktion beim verstehen von rede und schrift, von spiel und kunst zu. die gegenstandstheorie meinongs uebte in den ersten jahrzehnten des 20. jahrhunderts grossen einfluss auf die entwicklung der philosophie aus. aus ihr hat sich die richtung der marburger-schule und vor allem die phaenomenologie edmund husserls weiterentwickelt. alexius meinong verfasste zahlreiche wissenschaftliche arbeiten, darunter die schriften ''ueber annahmen'', ''untersuchungen zur gegenstandstheorie und psychologie'', ''ueber die stellung des gegenstandes im system der wissenschaften'' und ''zur grundlegung der allgemeinen werttheorie''.
0937

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien
im dezember 1970

4 wien, 25.11. (rk) im dezember 1970 sind nachstehende abgaben faellig:

10. dezember: ankuendigungsabgabe fuer november, dienstgeberabgabe fuer november, getraenkesteuer fuer november, gefrorenensteuer fuer november, vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die zweite haelfte november.

14. dezember: anzeigenabgabe fuer november. ortstaxe fuer november.

15. dezember: lohnsummensteuer fuer november.

25. dezember: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste haelfte dezember.

1037

naechste woche: hausmusik beim buergermeister

3 wien, 25.11. (rk) wie alljaehrlich, findet auch heuer wieder in den repraesentationsraeumen des buergermeisters die veranstaltung einer hausmusik statt. geladen sind diesmal lehrer, musikerzieher und vertreter des stadtschulrats fuer wien. lehrer und schueler des konservatoriums der stadt wien spielen werke von haydn, schubert, mahler und telemann.

geehrte redaktion!

zur hausmusik beim buergermeister laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 2. dezember, 15.30 uhr.

ort: rathaus, repraesentationsraeume des buergermeisters.
(praesidialstiege)

0940

wiener garagengesetz wird der zeit angepasst

9 wien, 25.11. (rk) vor pressevertretern berichtete mittwoch im presseforum der stadt wien der stadtrat fuer verschiedene rechtsangelegenheiten, dr. hannes k r a s s e r , ueber die vorbereitungsarbeiten zur novellierung des wiener garagengesetzes. es geht darum, das aus dem jahre 1957 stammende gesetz der zeit anzupassen, mit dem ziel, neue wege zur gewinnung von mehr parkraum, vor allem im dichtbebauten stadtgebiet zu finden.

die derzeit gueltige bestimmung, wonach bei wohnhaeusern fuer je 300 quadratmeter geschossflaeche ein pkw-stellplatz errichtet werden muss, entspricht nicht mehr den anforderungen der fortschreitenden motorisierung. das gleiche gilt fuer die relation ein stellplatz pro 400 quadratmeter geschossflaeche bei buero- und geschaeftshauesern.

dieser tage hatte stadtrat dr. krasser magistrats- und ministerialbamte, vertreter der polizei, der kraftfahrverbaende und anderer interessenorganisationen zu einem ersten hearing ueber das garagengesetz eingeladen.

bei dem expertengengespraech, zu dem stadtrat dr. k r a s s e r eingeladen hatte, wurden von den behoerden- und interessenvertretern eine reihe wichtiger vorschlaege und anregungen deponiert:

+ gegenwaertig wird bei der zufahrt zu einstellplaetzen ein durchlaufender erhoehter gehweg von mindestens 80 zentimeter breite verlangt. wuerde diese bestimmung wegfallen, waere vielfach die moeglichkeit gegeben, eine begrenzte zahl von kraftfahrzeugen einzustellen (z.b. bei hauseinfahrten, wenn der hof entsprechend gross ist).
+ einstellplaetze fuer pkw muessen derzeit von gebaeuden einen abstand von 1,5 meter aufweisen. im interesse der vermeidung von geruchs- und geraeuschbelaestigungen wird eine erweiterung dieses abstandes auf fuenf meter gewuenscht.
+ in kellergeschossen duerfen zapfstellen derzeit nicht eingerichtet werden. im hinblick auf die technische entwicklung auf dem sektor

./.

der entlueftung wird die beseitigung dieser bestimmung gewuenscht, um fuer den bau von parkgaragen, vor allem mineraloelfirmen einen besonderen anreiz zu bieten. gegeneinwand: explosionsgefahr.

+ die errichtung fuer stellplaetze wird derzeit bei wohngebaeuden fuer je volle 300 quadratmeter geschossflaeche begruendet (dies entspricht etwa vier wohnungen). hier wird eine reduzierung auf 100 quadratmeter beantragt. bedenken haben gemeinnuetzigen wohnbauvereinigungen wegen der schwierigkeit der finanzierung. fuer den fall, dass die errichteten einstellplaetze die ersten jahre ab bezug des wohnhauses noch nicht benuetzt werden, werden foerderungsmassnahmen, etwa stundung der rueckzahlung der oeffentlichen darlehen zur diskussion gestellt.

+ bei buero- und geschaeftshaeusern besteht derzeit die verpflichtung zur errichtung eines stellplatzes fuer je volle 400 quadratmeter. auch hier wird eine reduktion verlangt, wobei werte von 50 quadratmeter bis 100 quadratmeter genannt werden. nach der derzeitigen rechtslage wird bei einem buero- und geschaeftshausbau die voraussichtliche anzahl der besucher und benuetzer geschaetzt und danach zusaetzliche stellplaetze fuer je zehn verlangt. dies birgt zuviele fehlerquellen in sich und ist unpraktisch.

+ fuer die industriebauten besteht die verpflichtung, fuer je 400 quadratmeter geschossflaeche einen stellplatz herzustellen. derzeit besteht kein unterschied zwischen kapitalintensivem und lohnintensivem betrieb.

+ hinsichtlich der supermaerkte wird wegen des enormen parkplatzbedarfes eine sonderregelung angestrebt.

+ es wurde angeregt, die verpflichtung zur schaffung von einstellplaetzen fuer gaststaetten, espressostuben usw. von der besucherzahl (derzeit je 20 besucherplaetze ein stellplatz) auf die raumflaeche, etwa ein stellplatz je fuenf quadratmeter, umzustellen. fuer veranstaltungsraeume, sportplaetze, theater usw. soll die besucherzahl beibehalten werden, und zwar etwa pro fuenf personen ein stellplatz.

+ derzeit wird die verpflichtung zu einstellplaetzen auch dann erfuellt, wenn im umkreis von zirka 300 meter ausserhalb des bau-

./.

platzes eine einstellmoeglichkeit sichergestellt wird. teilweise wird eine ausweitung dieses umkreises bis zu 600 meter verlangt.
+ hinsichtlich der ausgleichsabgabe (jahreseinnahmen derzeit etwa 1,5 millionen schilling) wird die verwendung zur foerderung des parkgaragenbaues vorgeschlagen. (forts.moeglich)
1220

2. wiener hochquellenleitung:
dringende reparaturen im akkordtempo

10 wien, 25.11. (rk) die 200 kilometer lange 2. wiener hochquellenleitung, die in diesen tagen 60 jahre alt wird, kann ihr alter nicht verleugnen: waehrend der im herbst ueblichen entleerung - in der fachsprache ''abkehrung'' - werden die kanaele nicht nur gesaeubert, es muessen auch immer staerker auftretende schaeden im mauerwerk ausgebessert werden. gleichzeitig werden schadhafte entleerungsschieber repariert bzw. ausgewechselt. bei einer abkehrung stehen maximal 50 stunden an effektiver arbeitszeit zur verfuegung, es muss daher von erprobten firmen im akkordtempo gearbeitet werden.

oesterreicher-stollen wird angeschlossen

diesen herbst werden zwei abkehrungen zu jeweils 50 stunden durchgefuehrt, da groessere instandsetzungsarbeiten wegen der nun erfolgenden einbindung des neuen oesterreicher-stollens bei neubruck in die 2. hochquellenleitung notwendig sind. die erforderlichen mittel in der hoehe von insgesamt 9 millionen schilling und die auftragserteilung an 14 firmen bewilligte der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats am mittwoch.
1234

sauna fuer volksbad am neubau

12 wien, 25.11. (rk) im zuge der realisierung des baederkonzeptes werden auch die traditionellen ''tropferlbaeder'' modernisiert. so bekommt nun das staedtische volksbad in der hermanngasse am neubau eine neue saunaabteilung fuer damen und herren (wechselbetrieb). stadtrat hubert p f o c h stellte dazu am mittwoch im hochbauausschuss des wiener gemeinderates den antrag.

die saunaabteilung wird im erdgeschoss eingerichtet, statt dessen wird das brausebad 2. klasse fuer maenner, das in letzter zeit - zweifellos wegen des steigenden sanitaeren komforts der wohnungen - nur mehr zu elf prozent ausgelastet war, aufgelassen. fuer den geringen bedarf soll das kleinere, seit jahren stillgelegte kinderbrausebad als maennerbrausebad adaptiert werden. mit der neuen sauna fuer 40 personen (erweiterungsmoeglichkeit im keller) wird sicher einem wunsch der bevoelkerung des 7. bezirkes rechnung getragen. die kosten sind mit 853.000 schilling veranschlagt, fuer heuer wurden noch 253.000 schilling bewilligt, um die arbeiten in den wintermonaten forcieren zu koennen.
1254

185 neue wohnungen werden geplant

11 wien, 25.11. (rk) der hochbauausschuss des wiener gemeinderates vergab am mittwoch die ausarbeitung von vorentwuerfen fuer fuenf neue staedtische wohnhausanlagen mit insgesamt 185 wohneinheiten. die wohnhaeuser sollen in meidling (hetzendorfer strasse), penzing (linzer strasse), rudolfsheim-fuenfhaus (pillergasse) und in liesing (zwei objekte in der breitenfurter strasse) gebaut werden.
1243

ein voller erfolg:
erster ausbildungskurs fuer leitendes krankenpflegepersonal

13 wien, 25.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses erhielten mittwoch die absolventinnen des ersten ausbildungskurses zur heranbildung von leitendem krankenpflegepersonal ihre zeugnisse. an der feierstunde nahmen personalstadtrat hans b o c k , gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k , oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g , der landessanitaetsdirektor von niederoesterreich, dr. g r u b m u e l l e r , der aerztliche direktor des allgemeinen krankenhauses, hofrat dr. r i t s c h l , und die mitglieder des gemeinderatsausschusses 5 teil.

in seiner begruessung unterstrich obersenatsrat dr. w i d m a y e r , dass dieser erste ausbildungskurs zu einem grossartigen erfolg geworden sei. saemtliche kursteilnehmer, es waren 32 diplomierte schwestern aus wiener gemeindespitaelern, zwei schwestern aus niederoesterreich und zwei aus der steiermark, bestanden alle pruefungen. 19 der kandidatinnen erhielten auszeichnungen, neun von ihnen absolvierten alle faecher mit den noten ''sehr gut''.

nach einem dank an die stadt wien, die fuer diesen ausbildungskurs betraechtliche mittel zur verfuegung gestellt hatte, betonte gesundheitsstadtrat dr. glueck, dass niemand mit einem so durchschlagenden erfolg dieses fortbildungskurses, dem ersten seiner art, gerechnet habe. der versuch wurde nicht zu frueh gestartet: allein im kommenden jahr sind ueber 100 stellen fuer leitendes schwesternpersonal zu besetzen.

personalstadtrat hans bock verwies darauf, dass die gesellschaft im zunehmendem mass hochqualifizierter fachkraefte bedarf. diesem ersten fortbildungskurs fuer leitende krankenpflegepersonen werden nicht nur weitere folgen, sondern die stadt wien trifft auch alle vorkehrungen, um fuer das uebrige personal der stadtverwaltung spezialausbildungsmoeglichkeiten zu schaffen.
1330

aelteste wienerin ist 107 jahre alt

14 wien, 25.11. (rk) ihren 107. geburtstag feiert morgen donnerstag, den 26. november, frau josefine g r o e g e r. sie ist damit der aelteste bewohner der bundeshauptstadt und wahrscheinlich auch von oesterreich. buergermeister buno m a r e k nahm dieses ereignis zum anlass und besuchte mittwoch die jubilarin im altersheim lainz (pavillon acht), um ihr - zusammen mit einer ehrengabe und einem blumenstrauss - die glueckwuensche der stadtverwaltung zu ueberbringen.

josefine groeger wurde am 26. november 1863 in graz geboren und uebte den beruf einer koechin aus. sie hatte drei soehne, von denen allerdings keiner mehr am leben ist. jedoch koennen ein enkel und ein urenkel mit der jubilarin deren seltenen geburtstag feiern.

geistig noch ueberaus rege und bei guter gesundheit praesentierte sich mittwoch aelteste bewohnerin josefine g r o e g e r im altersheim lainz ihren zahlreichen gratulanten. neben buergermeister bruno m a r e k hatten sich auch staatssekretaer gertrude w o n d r a c k sowie bezirksvorsteher eduard p o p p im festlich geschmueckten zimmer der 107-jaehrigen jubilarin eingefunden, um ihr die herzlichsten glueckwuensche zu ueberbringen.

direktor primarius dr. viktor s a m e c war mit mehreren aerzten und schwestern erschienen, um die glueckwuensche des altersheimes auszusprechen. frau groeger, die schon seit vielen jahren verwitwet ist, befindet sich seit dem jahre 1949 in der obhut und pflege des altersheimes lainz. im zimmer der jubilarin war ein geburtstagstisch mit einem blumenarrangement, einem geschenkkorb sowie einer torte mit einem grossen ''107er'' aufgebaut worden.

1319

wiener garagengesetz (forts)
angestrebtes ziel: ein pkw-stellplatz auf eineinhalb wohnungen

15 wien, 25.11. (rk) in der diskussion mit pressevertretern wies stadtrat dr. k r a s s e r darauf hin, dass er bewusst ein expertengespraech an die spitze der vorbereitungsarbeiten zur novellierung des wiener garagengesetzes gestellt habe. die vorgebrachten anregungen und vorschlaege wuerden genau studiert. zu beginn des naechsten jahres werde ein entwurf ausgearbeitet, in dem bereits anregungen verwertet werden. diese vorgangsweise trage wesentlich zur beschleunigung des nachfolgenden begutachtungsverfahrens bei.

stadtrat dr. krasser plaedierte fuer eine breite diskussion der mit dem garagengesetz zusammenhaengenden problematik, da die entwicklung zur vollmotorisierung einen umdenkungsprozess in der oeffentlichkeit erfordere. zweifellos bringe die bereitstellung von mehr parkraum mehr kosten fuer den wohnbau mit sich. die ideale relation ein pkw-stellplatz pro wohnung lasse sich zwar derzeit mit hilfe eines erneuerten garagengesetzes kaum realisieren. man hoffe jedoch, mit einer reduzierung der bei wohnhausneubauten gueltigen basis - fuer je 300 quadratmeter geschossflaeche (entspricht vier wohnungen) ein pkw-stellplatz - auf 100 quadratmeter wenigstens zur relation ein pkw-stellplatz pro eineinhalb wohnungen zu kommen. (schluss)
1358

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 25.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 6 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 6 schilling, haeuptelsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling, orangen (griechische) 5,50 bis 6 schilling je kilogramm.
1408

wiens computer arbeiten auch fuer schwechat

17 wien, 25.11. (rk) seit kurzem arbeiten die computer des kommunalen rechzentrum wiens auch fuer die stadtgemeinde schwechat. wie senatsrat k o l o s e u s vom buero fuer verwaltungstechnik und organisation anlaesslich eines seminars fuer oesterreichische kommunalpolitiker mitteilte, hat die stadt wien schwechat die umstellung der gebuehrenverrechnung von der herkoemmlichen methode auf das computersystem ermoeglicht. ohne investitionskosten ist der stadtgemeinde schwechat mit hilfe der stadt wien eine wesentliche verwaltungsvereinfachung gelungen. wie das interesse anderer gemeinden der region wien zeigt, duerfte die kooperation auf diesem gebiet in naechster zeit noch einige andere orte erfassen.

diese art der zusammenarbeit ist unbedingt notwendig, sollen die kleineren und finanzschwaecheren gemeinden nicht den anschluss an die erfordernisse unserer zeit verlieren. der kauf einer elektronischen datenverarbeitungsanlage ist nicht fuer jede gemeinde erschwinglich und sinnvoll. kleinere computeranlagen wiederum erfuellen nicht alle anforderungen. regionale zusammenarbeit auf dem gebiet der datenverarbeitungsanlagen wird daher unbedingt notwendig sein.

bundesrat s c h w e d a , der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, unterstrich bei dem ''computerseminar'', das dienstag vom kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum und dem oesterreichischen staedtebund veranstaltet wurde, diese ueberlegungen. er stellte fest, dass auf diesem gebiet eine enge zusammenarbeit zwischen staedtebund und gemeindebund erfolgen muesse. es duerfe keine zersplitterung geben, wolle man fehlinvestitionen, die millionen kosten, vermeiden.

das kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum und der oesterreichische staedtebund hatten zu diesem seminar 24 vertreter von groesseren staedten aus ganz oesterreich eingeladen. unter dem vorsitz des wiener neustaedter buergermeister b a r w i t z i u s referierten fachleute aus dem in- und ausland die entwicklung der elektronischen datenverarbeitung und ihre anwendung auf dem kommunalen sektor. (forts)

1443

slavik empfing britische parlamentsdelegation

19 wien, 25.11. (rk) am mittwoch gab vizebuergermeister felix s l a v i k fuer die in wien weilende englische parlamentsdelegation in anwesenheit des britischen botschafters, sir peter alec w i l k o n s s o n , des dritten nationalratspraesidenten, otto p r o b s t und des landtagspraesidenten dr. s t e m m e r im wiener rathauskeller ein mittagessen.

der vizebuergermeister betonte in seiner begruessungsrede die guten beziehungen, die seit jeher zwischen england und oesterreich bestehen. der delegationsfuehrer m.j. m c l a r n hob die stellung wiens in historischer und neuer zeit als metropole der musik, medizin und vieler wissenschaftlicher und technischer disziplinen hervor. wien haette nicht nur massgeblichen einfluss auf die entwicklung der zivilisation europas genommen, sondern waere heute noch nicht nur eine grosstadt im schnittpunkt europas, sondern eine ''europastadt''.

die delegation besteht aus 5 mitgliedern des house of common und einem weiblichen aktiven mitglied des house of lords. die friendship-tour, die von der interparlamentarischen union organisiert wurde, ist die erwiderung eines besuches einer oesterreichischen parlamentsdelegation, die 1965 nach london gekommen war.
1600

grundsteinlegung fuer neues werk der odelga

20 wien, 25.11. (rk) die firma odelga errichtet in der koppstrasse in ottakring ein neues zweigwerk. donnerstag vormittag, um 10.30 uhr, findet die grundsteinlegung dieses neuen betriebes durch vizebuergermeister felix s l a v i k statt. genaue adresse: wien 16, koppstrasse 103, ecke paltaufgasse.
1601

computer-seminar (forts)

18 wien, 25.11. (rk) um den tagungsteilnehmern eine uebersicht ueber die mannigfaltigkeit der anwendung von elektronischen datenverarbeitungsanlagen zu geben, erlaeuterten experten des wiener kommunalen rechenzentrums die moeglichkeiten in den verschiedenen verwaltungsbereichen.so ist inwien die automation der standesaemter vorgesehen. dadurch soll das optimalste service am kunden erreicht werden.

die rationalisierung der verwaltungstaetigkeit mit hilfe der datenverarbeitung macht arbeitskraefte frei fuer andere aufgabengebiete. impflisten, schoeffenlisten, die administrative taetigkeit in der schulverwaltung, die waehlerevidenz und die liste der wehrpflichtigen koennen mit hilfe der datenverarbeitung in zukunft wesentlich rationeller erarbeitet und verwertet werden.

alle programme, die im kommunalen rechenzentrum erstellt werden, sind auch fuer kleinere staedte anwendbar. das bedeutet, dass wien jedem interessenten, der sich an das elektronische informationsnetz anschliessen will, bereits fertige programme und konzepte liefern kann. wie das beispiel schwechat zeigt, ist wien imstande, in kuerzester zeit grosse teile der administrativen arbeit einer gemeinde auf datenverarbeitung umzustellen. die gebuehrenumstellung fuer schwechat dauerte beispielsweise nicht laenger als sechs wochen. mitte des naechsten jahres soll auch bei der finanzbuchhaltung schwechats mit der umstellung begonnen werden. diese umstellung wird parallel mit der wiener entwicklung laufen.

auch im bauwesen wird es in der naechsten zeit in wien zu entscheidenden umstellungen kommen. die planung wird sich noch mehr als bisher mit hilfe des computers der netzplantechnik bedienen. einheitspreise der grundstuecke, durchschnittliche kostenwerte fuer schulen und wohnhaeuser werden, vom computer gespeichert und auf aussagen programmiert, langwierige berechnungen unnoetig machen. selbst kostenkontrollen und -prognosen werden mit hilfe der datenverarbeitung moeglich sein.

aber auch im gesundheitswesen wird die datenverarbeitung unersetzliche hilfe leisten. gesundheitsaemter, die alters- und sozialfuersorge sollen an das elektronische informationsnetz angeschlossen

./.

werden. die kosten des spitalsaufenthaltes werden kuenftig vom computer berechnet. auch bei der aufnahme kann durch die datenverarbeitung zeit und aufwand gespart werden.

im eigentlichen medizinischen bereich koennen die krankengeschichten des patienten von der datenverarbeitungsanlage erfasst und wissenschaftlich ausgewertet werden. das erkennen der besten behandlungsmethode wird ebenfalls mit hilfe des computers moeglich sein. in den intensivstationen kann die ueberwachung des zustandes der patienten mittels computer erfolgen. der anwendungsmoeglichkeit sind kaum grenzen gesetzt.

es ist daher kaum verwunderlich, dass im zusammenhang mit dem einbruch der elektronischen datenverarbeitung in alle lebensbereiche auch probleme auftauchen. direktor dr. v a k von der zentralsparkasse der gemeinde wien, einer der fuehrenden experten auf dem gebiet der datenverarbeitung in oesterreich, zeigte diese probleme beim seminar auf: der schutz der privatsphaere des buergers, lokalautonomie, verlagerung der lokalgewalt zur zentralgewalt.

direktor dr. vak forderte zentrale entwicklung auf dem gebiet der datenverarbeitung in ganz oesterreich und eine abstimmung der initiativen des bundes, der laender und der gemeinden. um jedoch missbraeuche zu unterbinden, sei ein datenschutzgesetz in oesterreich unbedingt erforderlich, meinte dr. vak. (schluss)
1554

geehrte redaktion

23 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, den 26. november, um 11 uhr, in der rossauer kaserne stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r und polizeipraesident josef h o l a u b e k in einer gemeinsamen pressekonferenz ueber aktuelle fragen der verkehrsueberwachung informieren werden.
1610

kommunalpolitisches jugendgespraech 1970 abgeschlossen

22 wien, 25.11. (rk) mit einem referat von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r ueber die kulturarbeit der bundeshauptstadt wien und einer anschliessenden diskussion vor rund 300 schuelern der wiener mittelschulen endete mittwoch das kommunalpolitische jugendgespraech 1970. sieben mitglieder des wiener stadtsenats hatten sich im wappensaal des wiener rathauses zu referat und diskussion ueber ihre verwaltungsgruppe den wiener schuelern gestellt - jenen schuelern, die schon von ihren professoren vorinformiert waren: rund 70 mittelschullehrer hatten anfang oktober am kommunalpolitischen seminar auf dem semmering teilgenommen.

aus den antworten auf den fragebogen fuer das kommunalpolitische quiz, das in schriftlicher form nach jeder der sieben veranstaltungen des jugendgespraechs durchgefuehrt wurde, werden je drei sieger ermittelt, die buchpreise im wert von 1200, 600 und 300 schilling gewinnen. ausserdem hat buergermeister bruno m a r e k die sieger des kommunalpolitischen quiz **fuer anfang dezember zu einer stadtrundfahrt und einem anschliessenden empfang im rathaus** eingeladen.
1609

ehrung von jubelpaaren im wiener rathaus

21 wien, 25.11. (rk) 65 wiener jubelpaare - davon 62 goldene und drei diamantene - die im laufe des oktobers ihren hochzeitstag hatten, wurden mittwoch ueber einladung der wiener stadtverwaltung im wiener rathaus geehrt.

vizebuergermeister felix s l a v i k uebernahm es im beisein von stadtrat hubert p f o c h sowie der bezirksvorsteher, den ehejubilaren im stadtsenatssaal zu gratulieren und die ehrengaben zu ueberreichen.

die drei diamantenen hochzeitspaare sind herr franz und frau leopoldine s t o l f a aus dem 13. bezirk, faistauergasse 95, herr ignaz und frau pauline m r o z i k , ebenfalls aus dem 13. bezirk, **speisinger** strasse 84 und herr otto und frau josefina s t o e f k a aus dem 15. bezirk, anschuetzgasse 3.

prominenter teilnehmer an der ehrung war herr franz f o e r g , der ehemalige generaldirektor des **vorwärts-verlages**, der mit seiner gattin theresia ebenfalls die goldene hochzeit feierte.
1607

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

am donnerstag kommender woche:
inbetriebnahme von block 6 im simmeringer e-werk

4 wien, 26.11. (rk) donnerstag, den 3. dezember, wird buergermeister bruno m a r e k im rahmen einer feier, die um 11 uhr beginnt, den block 6 des simmeringer e-werkes in betrieb nehmen. bereits vorher, um 10 uhr, findet eine pressefuehrung durch den neuen kraftwerksblock statt.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur pressefuehrung durch den simmeringer block 6 und zur anschliessenden feierlichen inbetriebnahme berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 3. dezember, 10 uhr pressefuehrung,
11 uhr offizielle inbetriebnahme.

ort: e-werk simmering, simmeringer laende 2.

fuer die presse faehrt u m 9 . 1 5 u h r ein autobus ab rathaus, friedrich schmidt-platz,nach simmering. rueckfahrmoeglichkeiten ab simmering um etwa 11 uhr und um etwa 12.30 uhr.

1006

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

am samstag ''tag der offenen bruecke''

wien, 26.11. (rk) wiens neue donaubruecke und die stelzenstrasse durch den prater werden am samstag und sonntag eine art ''vorpremiere'' erleben, nachdem sie die ''generalprobe'', naemlich die belastungsprobe;schon glanzvoll bestanden haben: die wiener bevoelkerung ist bekanntlich eingeladen worden, der praterhochstrasse und der vierten donaubruecke am wochenende (jeweils zwischen 10 und 16 uhr) einen besuch abzustatten. der aufgang ist an drei stellen moeglich:

am linken ufer des donaukanals von der schuettelstrasse her,

am rechten donauufer ueber die in die wehlistrasse muendenden auf- und abfahrtsrampen und schliesslich

vom kaisermuehlendamm aus am linken donauufer.

die 6.000 tonnen schwere stahlbruecke ueber den strom und die anschliessende betonbruecke ueber das inundationsgebiet (unter ihr wird spaeter der kuenftige hochwasser-entlastungskanal verlaufen) koennen also am wochenende, bevor noch vor weihnachten der verkehr ueber diesen neuen strassenzug rollt, in aller ruhe und zu fuss besichtigt werden. ein spaziergang wird spaeter auch noch auf der donaubruecke moeglich sein, die prater-hochstrasse jedoch kann nicht mehr ''erwandert'' werden, weil sie keine gehsteige aufweist. gerade von der stelzenbruecke aus aber bieten sich voellig neue ausblicke in die praterlandschaft.

es ist allerdings auch dafuer sorge getragen, dass die besucher auch die strecke abfahren koennen: ein staedtischer autobus wird staendig zwischen dem linken donauufer und dem linken kanalufer pendeln. bei jeder fahrt wird ein fachkundiger fuehrer fuer auskuenfte zur verfuegung stehen.

1004

preisverleihung:

naechste woche jugendbuchpreis der stadt wien

7 wien, 26.11. (rk) vor wenigen tagen fiel die entscheidung ueber die preistraeger im kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien fuer 1970:

kleinkinderbuchpreis der stadt wien: vera f e r r a - m i k u r a (''herr pflusterflaum erlebt etwas'')

kinderbuchpreis der stadt wien: zu gleichen teilen an mira l o b e (''das staedtchen drumherum'') und posthum an marlen h a u s h o f e r (''schlimm sein ist auch kein vergnuegen'')

jugendbuchpreis der stadt wien: dr. fritz h a b e c k (''taten und abenteuer des doktor faustus'')

illustrationspreis: susi w e i g e l (bilder zu dem buch ''das staedtchen drumherum'').

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r wird kommenden mittwoch die verleihung der preise vornehmen.

geehrte redaktion!

wir laden sie zu der ueberreichung der buchpreise herzlich ein.

zeit: mittwoch, 2. dezember, 10.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1021

''jugend am werk'':

eroeffnung eines tagesheimes

2 wien, 26.11. (rk) die eroeffnung eines tagesheimes fuer geistig behinderte jugendliche, das vom verein ''jugend am werk'' errichtet wurde, wird kommenden donnerstag, den 3. dezember, um 9 uhr, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i im 21. bezirk in der jedleseer strasse 66 - 94 vornehmen. bei der eroeffnungsfeier wird auch der vorsitzende des vereines ''jugend am werk'', nationalrat leo m i s t i n g e r , sprechen.

0932

naechste woche:

josef kainz-medaillen 1970

8 wien, 26.11. (rk) kommenden donnerstag wird buergermeister bruno m a r e k im rathaus die josef kainz-medaillen der stadt wien 1970 ueberreichen. sie wurden diesmal an susanne a l m a s s y, conny hannes m e y e r, heinz r e i n c k e und zbynek k o l a r verliehen. die foerderungspreise im rahmen der kainz-medaille gehen an gabriele b u c h, bernd f i s c h e r-a u e r und heinz m a r e c e k.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung der josef kainz-medaillen 1970 ein.

zeit: donnerstag, 3. dezember, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1029

101. geburtstag in der donaustadt

10 wien, 26.11. (rk) den 101. geburtstag feierte donnerstag frau barbara p e n i n g e r aus dem 22. bezirk, masurenweg 6. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i, die der jubilarin in vertretung des buergermeisters in begleitung von bezirks-vorsteher rudolf k o e p p l einen besuch abstattete, ueber-brachte dem geburtstagskind die besten wuensche sowie die ehren-geschenke der stadtverwaltung.

frau peninger wurde am 26. november 1869 in jugoslawien geboren und war von beruf landarbeiterin. bereits seit dem jahre 1918 verwitwet, ist sie geistig noch ueberaus ruestig und lebt mit ihrer tochter im gemeinsamen haushalt. die naechsten generationen sind durch zwei enkel und zwei urenkel vertreten.

1033

rathaus: ausstellungen ''vorne und hinten''

11 wien, 26.11. (rk) rege ausstellungstaetigkeit im rathaus: derzeit ist sowohl an der vorderseite als auch an der rueckfront des rathauses eine ausstellung zu sehen.

bis zum dreikoenigstag gibt es in der volkshalle (zugang vom rathausplatz) die ausstellung ''50 jahre salzburger festspiele'', die das kulturamt der stadt wien im rahmen seines bundeslaenderprogramms zeigt. die ausstellung, die sich regen besuches erfreut, war schon im sommer in salzburg gezeigt worden.

in der schmidt-halle, an der rueckfront des rathauses (zugang friedrich schmidt-platz), wird die ausstellung ''das wiener landesarchiv im dienste der verwaltung'' gezeigt. sie wird mitte jaenner vom zweiten teil der exposition abgeloest, der unter dem motto ''das wiener landesarchiv im dienste der wissenschaft'' steht.

oeffnungszeiten: ''50 jahre salzburger festspiele'', taeglich 10 bis 19 uhr, freier eintritt.

''das wiener landesarchiv im dienste der verwaltung'': montag bis freitag, 7.30 bis 16 uhr, freier eintritt.
1045

der wiener fremdenverkehr im oktober

12 wien, 26.11. (rk) nichts neues vom wiener fremdenverkehr: die gesamte naechtigungszahl im oktober betrug 304.000, die besucher aus westdeutschland (24.000) liegen vor den us-buergern (20.000). zu vermerken ist, dass unter den oesterreichischen besuchern der bundeshaupstadt die oberoesterreicher vor den steirern an erster stelle liegen. ueblicherweise befindet sich niederoesterreich auf platz eins.
1046 -

38er-haltestelle verlegt

13 wien, 26.11. (rk) die kreuzung billrothstrasse - krottenbachstrasse gehoert zu den besonders kritischen punkten des wiener verkehrs. in den stunden des spitzenverkehrs kommt es dort haeufig zu kolonnenbildungen. in den autokolonnen bleiben auch strassenbahn und autobus stecken, dadurch kommt es zu verspaetungen und zum entstehen von ''geleitzuegen''.

es gibt verschiedene vorschlaege zur verbesserung der situation. durch einen kommissionsbeschluss wurden die verkehrsbetriebe nun veranlasst, probeweise fuer drei monate die haltestelle der linie 38 zurueckzuverlegen. in diesen drei monaten sollen die auswirkungen dieser massnahme ueberprueft werden. die verkehrsbetriebe weisen in einer mitteilung an die fahrgaeste darauf hin, dass sie verpflichtet sind, diesen kommissionsbeschluss durchzufuehren und bitten um verstaendnis dafuer.
1055

kommende woche:
angelobung von 1000 staedtischen bediensteten

6 wien, 26.11. (rk) im festsaal des wiener rathauses findet kommenden dienstag, den 1. dezember, um 8.30 uhr, in anwesenheit von buergermeister bruno m a r e k und personalstadtrat hans b o c k , die angelobung von mehr als 1000 neu in den dienst der stadt wien aufgenommenen bediensteten statt. fuer den musikalischen rahmen des festaktes sorgt das symphonieorchester der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe, kammerschauspieler prof. fred l i e w e h r wird einen festprolog von wilhelm a d a m e t z sprechen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser angelobungsfeier berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: dienstag, den 1. dezember, 8.30 uhr.

ort: rathaus, festsaal.
1008

vom oelbild bis zur bronzeplastik:
''das gute bild fuer jeden'' zum 21. mal

15 wien, 26.11. (rk) in wenigen tagen beginnt die heurige aktion ''das gute bild fuer jeden''. zum 21. mal oeffnet diese ''verkaufsausstellung'' in der secession ihre tore.

die jury hat 287 werke angenommen, 190 weitere stehen in reserve. (dies deshalb, da ja der kaeufer das erworbene kunstwerk sofort mitnehmen kann und die dadurch entstehenden luecken wieder gefuellt werden sollen.) im folgenden die hoechstpreise fuer die einzelnen gattungen von kunstwerken: oelbilder 4.000 schilling, aquarelle 1.000, zeichnungen 700, druckgraphiken 400, plastik bronze 4.000, plastik holz oder keramik 400.

die daten der ausstellung: geoeffnet bei freiem eintritt vom 4. bis 23. dezember, taeglich 10 bis 20 uhr. am heiligen abend 10 bis 12 uhr.

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r wird die ausstellung kommenden mittwoch eroeffnen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu der pressefuehrung durch die ausstellung und zur eroeffnung ein.

zeit: mittwoch, 2. dezember, 11.30 uhr (pressefuehrung)
15.00 uhr (eroeffnung).

ort: secession.

1106

''cabaret''-vorstellung fuer junge bedienstete der stadt wien

17 wien, 26.11. (rk) im rahmen ihres jugendbetreuungsprogrammes wird die wiener stadtverwaltung fuer ihre juengsten mitarbeiter kommenden sonntag, den 29. november, im theater an der wien eine vorstellung von ''cabaret'' mieten. als ehrengast wird der bundesminister fuer unterricht und kunst, leopold g r a t z , an dieser veranstaltung teilnehmen und die jungen leute begruessen.

1115

wiener verkehrsleitzentrale: bereits 125 ampeln angeschlossen
pressekonferenz mit stadtrat dr. schaumayer und polizeipraesident holaubek

1 wien, 26.11. (rk) die wiener verkehrsleitzentrale in der rossauer kaserne feierte ein jubilaeum: donnerstag uebergab stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r insgesamt vier an die zentrale verkehrsregelung angeschlossene signalgruppen mit 30 verkehrsampeln an polizeipraesident josef h o l a u b e k . damit ist der ''hunderter'' erreicht beziehungsweise ueberschritten: acht jahre nach dem start wird das verkehrsgeschehen durch 125 koordinierte verkehrslichtsignalanlagen und 21 tv-beobachtungsstellen zentral gesteuert. neu erfasst werden kreuzungen in favoriten, auf der wieden und am guertel: die triester strasse von wienerbergstrasse/raxstrasse bis quellenstrasse, matzleinsdorfer platz, wiedner hauptstrasse, margarten-, gaudenzdorfer- und mariahilfer guertel. der ausbau geht weiter: in naechster zeit werden etwa zwoelf signalanlagen im bereich der burggasse und neustiftgasse an die verkehrsleitzentrale angeschlossen.

damit erfasst die zentrale verkehrsregelung das stadtgebiet zwischen guertel, lastenstrasse, donaukanal und wiedner hauptstrasse, ferner die einfallstrassen von nordosten, westen und sueden. umfangreiche kabeltrassen mussten fuer die verbindungsleitungen hergestellt werden. befehlsuebermittlungen und rueckmeldungen sind nun bis zu einer reichweite von zehn kilometern nach sueden (triester strasse - wienerbergstrasse) und 6,5 kilometer nach norden (friedrich engels-platz) moeglich.

1962: beginn mit schottentor

mit zehn an die leitzentrale angeschlossenen krezungen und drei fernsehbeobachtungsstellen im bereich des verkehrsbauwerks schottentor begann im november 1962 die zentrale verkehrsregelung. bis ende 1969 kamen die bereiche rossauer laende, ringturm, franz josefskai, freyung, die lastenstrasse von alser strasse bis gumpendorfer

./.

strasse, die adalbert stifter-strasse vom friedrich engels-platz einschliesslich marchfeldstrasse bis klosterneuburger strasse, der guertel vom lichtenwerder platz bis urban loritz-platz hinzu.

computerregelung im ausbau

die konzeption des zentralen verkehrsleitsystems wiener praegung wurde gemeinsam von der magistratsabteilung 46 (technische verkehrsangelegenheiten), den nachrichtentechnischen werken und der verkehrsabteilung der bundespolizeidirektion wien entwickelt. im gegensatz zu den meisten verkehrsleitzentralen anderer staedte, die spaetestens mit dem einsatz eines computers fast voellig erneuert werden mussten, haben wir es hier mit einer art baukastensystem zu tun: die datenverarbeitungsanlage konnte ohne austausch von einrichtungen in das bestehende system der verkehrssteuerung eingebaut werden. der seit 1965 im probeeinsatz stehende verkehrssignalrechner vom typ siemens vsr 63 wurde 1968 von der stadt wien gekauft. derzeit wird die verkehrsregelung mit hilfe des computers fuer die bereiche lastenstrasse, adalbert stifter-strasse und guertel ausgebaut.

endausbau: 800 signalanlagen, 100 tv-kameras

das verkehrsleitsystem von siemens ermoeglicht im endausbau den anschluss von 300 schaltgeraeten fuer rund 800 signalanlagen und 100 tv-beobachtungsstellen an die leitzentrale. der stadtbereich innerhalb des guertels und die wichtigsten einfallstrassen koennen damit erfasst werden. ausser mit zentral gesteuerten verkehrsampeln koennte ueberdies durch veraenderbare verkehrszeichen von der leitzentrale aus in das verkehrsgeschehen eingegriffen werden.

neben der baukastenform, die einen stufenweisen, rationellen ausbau ermoeglicht, hat das wiener verkehrsleitsystem zwei hauptvorteile: eine zentrale, grossflaechige verkehrsermittlung (mittels magnetsonden in der fahrbahn) und zentrale informationsverarbeitung fuer die verkehrsabhaengige steuerung, aber dezentralisierte schalt- und ueberwachungsmoeglichkeiten, die optimale sicherheit garantieren. die verkehrsbeobachtung mittels tv-kameras ermoeglicht die einschaltung konventioneller schaltprogramme neben den programmen fuer

./.

die vollautomatische regelung durch den verkehrssignalrechner. gleichzeitig ist eine hohe flexibilitaet gegeben. der grundgedanke der zentralen verkehrsregelung ist das prinzip der sogenannten einsatzpunktsteuerung.

die kosten: sehr preiswert

seit 1962 bis heute wurden insgesamt 85 millionen schilling in den aufbau der zentralen verkehrsregelung investiert. in diesem betrag ist alles - die einrichtungen der leitzentrale samt computer, die signalanlagen und die kabeltrassen - enthalten. bei umlegung aller kosten kommt damit in wien eine zentralgesteuerte signalanlage auf rund 700.000 schilling zu stehen. das liegt wesentlich unter dem vergleichbaren kostenaufwand in anderen europaeischen grosstaedten. (forts. moeglich)
1155

stadtbahnstationen karlsplatz bleiben

14 wien, 26.11. (rk) zu den neu aufgeflammten diskussionen um die stationsgebaeude der stadtbahn auf dem karlsplatz teilen die wiener verkehrsbetriebe mit:

die stationsgebaeude der stadtbahn werden nach beendigung der u-bahn-arbeiten renoviert und in der urspruenglichen, von otto wagner gestalteten form wiederhergestellt werden. aus sicherheitsgruenden war es notwendig, zwei tueren voruebergehend auszuwechseln. wir bitten fuer diese massnahme, die im interesse der sicherheit der fahrgaeste erfolgte, um verstaendnis.
1056

gedenktage im dezember

3 wien, 26.11. (rk)

	dr. robert weil (pseud.homunculus), schriftsteller	10.tod.tag
4.	lotte medelsky, hofschauspielerin	10.tod.tag
4.	karl sterrer, maler	85.geb.tag
5.	fritz lang, filmregisseur	80.geb.tag
5.	dr. otto preminger, filmregisseur	65.geb.tag
7.	richard specht, musikschriftsteller (+)	100.geb.tag
9.	johann nepomuk berger, minister	100.tod.tag
9.	gunnar graarud, opernsaenger	10.tod.tag
9.	eduard herbst, staatsmann, literat (+)	150.geb.tag
9.	dr. andreas vukovich, direktor der konsum-genossenschaft	75.geb.tag
9.	gottlieb muffat, komponist	200.tod.tag
10.	adolf loos, architekt (+ 23.8.1933)	100.geb.tag
13.	univ.-prof. dr. hans benndorf, physiker, mitglied der oesterr. akademie der wissenschaften (+)	100.geb.tag
13.	adalbert franz seligmann, akad. maler	25.tod.tag
14.	prof. dr. wilhelm bietak, germanist	65.geb.tag
14.	dr.dr.h.c. karl renner, bundespraesident (+ 31.12.1950)	100.geb.tag
14.	hofrat prof. dr. adolf rott, oberspielleiter	65.geb.tag
15.	dr. josef hofmann, architekt (+ 7.5.1956)	100.geb.tag
16.	ludwig van beethoven, komponist (+)	200.geb.tag
17.	univ.-prof. dr. arthur rosthorn, sinologe	25.tod.tag
19.	geza v. cziffra, buehnenschriftsteller, film-regisseur	70.geb.tag
20.	wilhelm kosch, literarhistoriker	10.tod.tag
21.	dipl.-ing. dr. friedrich baravalle, hochschul-professor fuer stahl- und betonbau, baurat	65.geb.tag
22.	univ.-prof. dr. ernst alker, germanist	75.geb.tag
22.	univ.-prof. dr. josef hopmann, astronom,observatoriums-direktor	80.geb.tag
22.	dr. otto neurath, wirtschaftshistoriker	25.tod.tag

./.

23. univ.-prof. dr. hans gerstinger, korresp. mitglied der oesterr. akademie der wissenschaften 85.geb.tag
23. theodor helm, musikwissenschaftler 50.tod.tag
23. univ.-prof. dr. georg stetter, physiker 75.geb.tag
23. karl weiss, bibliotheks- und archivsdirektor 75.tod.tag
23. dr. david wirth, prof. a.d. tieraerztlichen hochschule i.r. 85.geb.tag
24. franz josef uridil, wiener fussballer (+ 20.5.1962) 75.geb.tag
24. theodor wertheim, chemiker (+) 150.geb.tag
27. univ.-prof. dr. alexander slawik, japanologe 70.geb.tag
28. ludwig camillo haitinger, chemiker, mitarbeiter von auer v. welsbach 25.tod.tag
28. rudolf kalmar sen., schriftsteller (+) 100.geb.tag
29. kaethe dorsch-liedtke, burgschauspielerin (+) 80.geb.tag
31. dipl.-ing. jaro k. merinsky, techniker 75.geb.tag
31. dr. hein politzer, philologe 60.geb.tag
1226

preisguenstige gemuese- und obstsorten

23 wien, 26.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 4 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, mandarinen, tuerkische, 8 schilling, orangen, griechische, 5.50 bis 6 schilling je kilogramm.
1416

hochbauausschuss:

eine viertelmilliarde fuer neue wohnungen

20 wien, 26.11. (rk) mehr als 250 millionen schilling zum bau neuer wohnungen in wien genehmigte der hochbauausschuss des gemeinderates mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h : 206,8 millionen sind fuer die errichtung von 747 wohnungen in der grossfeldsiedlung gedacht. es handelt sich dabei um bauten mit 9, 11, 14 und 17 stockwerken.

das zweite zentrum staedtischer wohnbautaetigkeit, die per albin hansson-siedlung, war mit 45,2 millionen auf der tagesordnung vertreten. es ging um den 6. bauteil des pah-siedlung ost, der aus 11 haeusern mit 174 wohnungen bestehen wird. hier sind bauten mit vier und sechs stockwerken geplant.
1356

sowjetische delegation im rathaus

18 wien, 26.11. (rk) aus anlass des 25jaegrigen bestandes der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft stattete donnerstag eine sowjetische delegation dem wiener rathaus einen besuch ab. dabei konnte buergermeister bruno m a r e k im roten salon unter anderen frau lydia l y k o w a , die stellvertretende vorsitzende des ministerrates der udssr, generalmajor alexander m. o w t s c h a r o w , teilnehmer an der befreiung wiens,und e w g e n i j w. iwanow, vizepraesident des verbandes und der gesellschaft fuer kulturelle beziehungen mit dem ausland, begruessen. die gaeste befanden sich unter der fuehrung des praesidenten der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft, prof. g l a s e r .
1342

ledigenheim wurlitzergasse:
gemeinde wien hilft heiminsassen

19 wien, 26.11. (rk) im zusammenhang mit der fuer 15. dezember geplanten schliessung des privaten ledigenheimes im 17. bezirk, in der wurlitzergasse 89, erfaehrt die ''rathaus-korrespondenz'' aus dem wohlfahrtsamt:

auf grund der durchgefuehrten untersuchungen konnte festgestellt werden, dass sich die zahl der heiminsassen aus 539 gastarbeitern und 337 oesterreichischen staatsbuergern zusammensetzt. wie sich weiter ergeben hat, verfuegt der grossteil der heimbewohner ueber bezuege (pensionen beziehungsweise loehne), die auch fuer ein leben in anderen wohnverhaeltnissen reichen muessten. lediglich 70 personen koennen als echte sozialfaelle - bezieher von mindestpensionen oder fuersorgezuschuessen - bezeichnet werden. diesen und noch 40 weiteren ''grenzfaellen'' wird man seitens der stadt wien plaetze im obdachlosenheim im 20. bezirk in der meldemannstrasse zur verfuegung stellen. darueber hinaus aber erklaerte sich die erwachsenenfuersorge der gemeinde wien bereit, im bedarfsfall all jene bewohner die nur ueber ein geringes einkommen verfuegen, bei der beschaffung eines untermietzimmers finanziell (etwa durch die uebernahme der vermittlungsgebuehr) zu unterstuetzen.

ueberdies besteht aber fuer jeden insassen des heimes die moeglichkeit, sich zum beispiel morgen, freitag, den 27. november und kommenden montag, den 30. november im fuersorgereferat fuer den 17. bezirk, elterleinplatz 14 kostenlos beraten zu lassen.

was die frage der gastarbeiter betrifft, fuer deren unterbringung die arbeitgeber gesetzlich verpflichtet waeren, so faellt diese in die kompetenz der arbeitsmarktverwaltung und wird daher vom bundesministerium fuer soziale verwaltung geloest werden.
1355

grundsteinlegung fuer neuen grossbetrieb in ottakring

21 wien, 26.11. (rk) vizebuergermeister s l a v i k legte donnerstag in ottakring den grundstein fuer einen neuen grossbetrieb: die firma odelga, die vor allem geraete fuer den medizinisch-technischen bedarf erzeugt, errichtet in der koppstrasse eine neue betriebsstaette um rund 40 millionen schilling.

insgesamt sollen auf diesem areal rund 7.500 quadratmeter verbaut werden. allein die werkshalle wird 4.500 quadratmeter gross sein. durch die neue fabrik soll vor allem die moeglichkeit fuer den export verstaerkt werden. der grosszuegige neubau erwies sich vor allem deswegen als zwingende notwendigkeit, weil das bisherige erzeugungsvolumen in der alten betriebsstaette der enormen geschaeftsausweitung bei weitem nicht mehr gerecht wurde.

die firma odelga ist mit weitem abstand das groesste unternehmen oesterreichs der aerztlich-technischen industrie. durch den neubau soll die gegenwaertige kapazitaet verdoppelt werden. das neue werk soll bereits im herbst 1971 fertig sein. anfang 1972 soll der gesamte betrieb in das neue werk uebersiedeln.

vizebuergermeister slavik betonte in seiner festrede, dass sich durch die schaffung optimaler voraussetzungen fuer die firma nun die moeglichkeit bietet, weiter zu expandieren. die firma odelga, die zur gaenze der stadt wien gehoert, hat in den letzten jahren einen grossen aufstieg erfahren. als die stadt wien das unternehmen uebernahm - es war kurz nach dem kriegsende - war die finanzlage des betriebes trist. in wenigen jahren gelang es, die firma zu sanieren. heute zaehlt die ganze welt zu den abnehmern der produkte dieser firma.

an der feierlichen grundsteinlegung nahmen auch die stadtraete kurt h e l l e r , hubert p f o c h und ddr. pius p r u t s c h e r , sowie zahlreiche vertreter aus dem wiener wirtschaftsleben teil.

1410

verkehrsleitzentrale (2.forts)

24 wien, 26.11. (rk) nach dem symbolischen knopfdruck von stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r und polizeipraesident josef h o l a u b e k in der wiener verkehrsleitzentrale werden nun insgesamt 125 koordinierte verkehrslichtsignalanlagen zentral gesteuert.

stadtrat dr. s c h a u m a y e r erlaeuterte den technischen aufbau und die kuenftige wirksamkeit der zentralgesteuerten signalanlagen (siehe ''rathaus-korrespondenz''-aussendung, blatt 3643 bis 3645). dr. schaumayer wuerdigte das team-work von polizei, nachrichtentechnischen werken und magistratsabteilung 46, das wesentlich zum aufbau der leitzentrale beigetragen habe. mit einem endausbau, der den anschluss von rund 800 signalanlagen vorsieht, sei - je nach bereitstellung von budgetmitteln - in drei bis vier jahren zu rechnen. in dieser phase koenne dann mit dem zentralen verkehrsleisystem etwa ein drittel des innerstaedtischen verkehrs erfasst werden.

''computergerechte'' kreuzungen

polizeipraesident h o l a u b e k erklaerte, dass durch den stetigen aufbau der leitzentrale polizeibeamte fuer andere aufgaben frei werden. da jedoch, insbesondere durch den u-bahn-bau, das aufgabenfeld fuer die exekutive staendig wachse, sei nicht mit einer unmittelbaren entspannung der personalsituation bei der polizei zu rechnen. polizeipraesident holaubek dankte der stadtverwaltung fuer ihre bemuehungen, zumal bereits alle grosskreuzungen von vornherein ''computergerecht'' ausgebaut werden.

vorweihnachtsdisziplin notwendig

holaubek berichtete dann ueber die vorkehrungen der polizei hinsichtlich des nun einsetzenden vorweihnachtsverkehrs. er appellierte an die disziplin der kraftfahrer und kuendigte energische massnahmen bei undisziplinierterm verkehrsverhalten an. wer sein

./.

fahrzeug in ruecksichtsloser weise abstelle, muesse mit einer anzeige rechnen, in gravierenden faellen werde das fahrzeug abgeschleppt.

der polizeipraesident kam dann auch auf die unfallstatistik des heurigen jahres bis einschliesslich 15. november zu sprechen. bei einer zunahme der pkw-anzahl um fast 16.000 einheiten auf 325.217 (im gleichen zeitraum des vorjahres 309.354) habe die gesamtzahl der unfaelle um 582 (von 13.606 auf 13.024) und die zahl der verletzten um 301 (von 8.821 auf 8.520) abgenommen. allerdings ist die zahl der verkehrstoten um 15 (von 160 auf 175) gestiegen. bei an unfaellen beteiligten alkoholisierten lenkern ist ein rueckgang von 762 auf 720 zu verzeichnen, ebenfalls rueckLaeufig sind die fahrerfluchtfaelle bei personenschaeden (von 349 auf 333). angestiegen hingegen sind die fahrerfluchtfaelle bei sachschaeden (von 4.235 auf 4.541) und die fuehrerscheinentziehungen (von 3.003 auf 3.166). der gesamtbestand derk kraftfahrzeuge in wien betrug mit dem stichtag 15. november 428.303 (gegenueber 414.557).

zentrale uebersicht, mehr sicherheit

in der diskussion mit den pressevertretern wurden als hauptvorteile des verkehrsleitsystems die zentrale uebersicht, die zeitersparnis und die erhoehte sicherheit fuer verkehrsteilnehmer und verkehrsposten hervorgehoben. ausser stadtrat dr. s c h a u m a y e r und polizeipraesident h o l a u b e k standen den pressevertretern von seiten der polizei generalinspektor doktor gottfried l i p o v i t z , hofrat dr. erich b a u m , oberpolizeirat dr. julius e s s i n g e r , der leiter des verkehrsamtes, oberpolizei dr. hermann w e i n m a n n , der leiter der verkehrsabteilung der polizeidirektion, polizei-oberst ing. ernst k u b i s t a , vertreter der nachrichtentechnischen werke mit direktor dr. friedrich lindmaier und prokurist karl e i g e n b e r g e r , ferner obersenatsrat dipl.-ing. richard k o j e t i n s k y und vertreter der magistratsabteilung 46

./.

mit senatsrat dipl.-ing. engelbert t s c h u l k an der spitze fuer informationen zur verfuegung.

expertengespraech ueber gelb-phasen-frage

abschliessend kam stadtrat dr. schaumayer in der diskussion auf eine vom kuratorium fuer verkehrssicherheit in die oeffentliche debatte geworfene problematik bei den gelbphasen der verkehrsampeln zu sprechen. die stadtraetin initiierte ein expertengespraech zwischen vertretern der magistratsabteilung 46, der polizei und dem kuratorium fuer verkehrssicherheit. (schluss.)
1516

zum wochenende:

vizebuergermeister aus helsinki kommt nach wien

25 wien, 26.11. (rk) zum wochenende wird der vizebuergermeister von helsinki l e s k i n e n in begleitung von zwei stadtraeten in wien erwartet. die finnischen kommunalpolitiker wollen den aufenthalt in der oesterreichischen bundeshauptstadt zum studium von krankenhausbauten benuetzen.

vizebuergermeister s l a v i k , der vor einiger zeit mit den wiener kommunaljournalisten in helsinki war, wird montag mittag fuer die finnischen gaeste ein mittagessen auf dem donauturm geben. vorher wird vizebuergermeister leskinen und seine begleitung das allgemeine krankenhaus, das wilhelminenspital und das neue rudolfspital besichtigen.

(die besucher aus finnland werden wien montag um 18.10 uhr mit dem flugzeug wieder verlassen.)
1518

einkaufszentrum in der grossfeldsiedlung vor dachgleiche

26 wien, 26.11. (rk) die bauarbeiten am einkaufszentrum in der grossfeldsiedlung schreiten zuegig voran. die ekazent teilt mit, dass noch vor jahresende die dachgleiche gefeiert werden kann. fuer 38 geschaeftslokale ist das stahlskelett bereits errichtet, bei einigen auch das stahlprofildach gelegt. durch die montage der vordaecher sowie der stahlportale an den sichtfronten der lokale wird die einkaufsstrasse inmitten des zentrums erkennbar. die schlechte jahreszeit wird zum innenausbau der lokale genuetzt werden: die zwischenwaende in den lokalen werden nach wunsch der mieter angebracht, ebenso die furnierten innentueren. jedes geschaeftslokal ist mit einer kompletten sanitaergruppe versehen, alle raeume sind mit pvc ausgelegt. die gesamte geschaeftsanlage ist an das fernheizwerk der stadt wien angeschlossen, zentralheizungskoerper sind in der ausstattung inbegriffen. es hat sich als sehr guenstig erwiesen, mit der vermietung der lokale bereits waehrend der bauzeit zu beginnen, da auf diese weise individuelle raum- und ausstattungswuensche der mieter beruecksichtigt werden koennen.

fuer den grossteil der geschaeftslokale stehen die mieter bereits fest. die auswahl der geschaefte fuer das insgesamt 8.000 quadratmeter grosse einkaufszentrum erfolgt nach einem genau ermittelten branchenkonzept. in der ersten ausbaustufe sind vorwiegend geschaefte fuer den kurz- bis mittelfristigen bedarf vorgesehen und zwar: 23 prozent lebensmittel, 17 prozent textil und bekleidung, schuhe, 20 prozent haus- und kuechengeraete, elektrowaren, 10 prozent sonstiges (papier, optik, spiel- und lederwaren, blumen, autozubehoer, uhren, tiere, etc.), 30 prozent dienstleistungen (post, sparkasse, apotheke, friseur, restaurant, espresso, muenzwaescherei, etc.). die firmen ankerbrot, billa, elektrohansa, humanic, julius meinl, palmers und viele andere werden im grossfeldzentrum eine filiale errichten. der ins auge gefasste eroeffnungstermin mitte 1971 wird voraussichtlich - nicht zuletzt wegen des schoenen herstwetters - gehalten werden koennen. auch mit dem bau der strassenzuege rund um das zentrum wird in kuerze begonnen. die zufahrt zu den geschaeften

./.

wird fuer motorisierte kunden ueber die kuerschnerstrasse erfolgen, an der sich die pkw-abstellplaetze befinden. die anlieferung der geschaeftslokale wird sowohl ueber kuerschnerstrasse - als auch pastorstrasse erfolgen.
1551

wien: 7. dezember unterrichtsfrei

22 wien, 26.11. (rk) der stadtschulrat fuer wien hat den 7. dezember fuer alle schulen seines bereichs zum unterrichtsfreien tag erklaert. ausgenommen sind nur die kaufmaennischen und gewerblichen berufsschulen. der stadtschulrat folgte mit dieser verfuegung einer empfehlung des bundesministeriums fuer unterricht.
1417

pferde- und schweinenachmarkt vom 26. november

28 wien, 26.11. (rk) kein auftrieb.
1559

rindernachmarkt vom 26. november

29 wien, 26.11. (rk) unverkauft vom vormarkt 4 kuehe, summe 4, neuzufuhr inland 0, gesamtauftrieb 4 kuehe, summe 4, verkauft 0, unverkauft 4 kuehe, summe 4.
1600

der ''fahrplan der budgetdebatte im wiener rathaus

27 wien, 26.11. (rk) wie bereits berichtet, wird die budgetdebatte im wiener rathaus mittwoch, den 9. dezember, um 10 uhr beginnen. nach einem referat von vizebuergermeister felix s l a v i k wird der gemeinderat die generaldebatte ueber den voranschlagsentwurf der bundeshauptstadt fuer 1971 sowie die spezialdebatte ueber das kapitel finanzen abwickeln. die generalredner sind gemeinderat s c h r e i n e r (spoe), stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r (oevp), gemeinderat dr. s c h m i d t (fpoe) und gemeinderat dr. t u m a (dfp).

die beratungen werden in den folgenden tagen jeweils um 9 uhr beginnen. donnerstag, den 10. dezember, wird das kapitel eins, personalangelegenheiten (referent stadtrat hans b o c k) beraten und das kapitel drei, , kultur, schulverwaltung und sport (referent vizebuergermeister gertrude s a n d n e r).

freitag, den 11. dezember, stehen auf der tagesordnung die kapitel wohlfahrtswesen, (referent stadtraetin maria j a c o b i) und gesundheitswesen (referent stadtrat dr. otto g l u e c k).

montag, den 14. dezember, werden die budgetberatungen mit den kapiteln sechs, planung, (referent stadtrat ing. fritz h o f m a n n) und sieben, hochbau, (referent stadtrat hubert p f o c h) fortgesetzt.

dienstag, den 15. dezember, wird der gemeinderat die kapitel acht, tiefbau, (referent stadtrat kurt h e l l e r) und neun, baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten, (referent stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r) beraten.

mittwoch, den 16. dezember, folgen die kapitel zehn, liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten, (referent stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g) und elf, wohnungswesen, (referent stadtrat reinhold s u t t n e r).

donnerstag, den 17. dezember, wird nach der behandlung der kapitel zwoelf, wirtschaftsangelegenheiten (referent stadtrat dr. pius p r u t s c h e r) und dreizehn, verschiedene rechtsangelegenheiten, (referent stadtrat dr. hannes k r a s s e r), ueber den voranschlag abgestimmt werden.

freitag, den 18. dezember, wird der gemeinderat ueber den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer 1971 (referent stadtrat franz n e k u l a)beraten.
1555

gewerkschaftsjubilare im rathaus

30 wien, 26.11. (rk) die gewerkschaft der gemeindebediensteten bat donnerstag nachmittag mehrere hundert pensionisten in den festsaal des wiener rathauses. der anlass fuer diese feier: die ehrung dieser pensionisten fuer ihre langjaehrige zugehoerigkeit zur gewerkschaft. buergermeister bruno m a r e k ueberbrachte den jubilaren die gruesse der stadtverwaltung, oegb-praesident b e n y a und der praesident der gewerkschaft der gemeindebediensteten, robert w e i s z , nahmen an der feier teil. das symphonieorchester der wiener stadtwerke gab der feier den festlichen rahmen.
1630

richtigstellung

in der aussendung der ''rathaus-korrespondenz'' vom 21. november, blatt 3594, ''wien im oktober'' soll es richtig lauten: ein vergleich mit den oktoberzahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat um sieben ehen m e h r geschlossen, um 37 kinder w e n i g e r geboren wurden und die zahl der sterbefaelle um 209 zugenommen hat.
1519

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

grosses goldenes ehrenzeichen fuer pittermann und weikhart

2 wien, 27.11. (rk) zwei oesterreichische politiker, die seit 1945 dem nationalrat angehoeren, erhalten kommende woche aus der hand von landeshauptmann bruno m a r e k das ihnen von der wiener landesregierung verliehene grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien: vizekanzler a.d. ddr. bruno p i t t e r m a n n und staatssekretaer a.d. eduard w e i k h a r t . die ueberreichung der ehrenzeichen erfolgt im stadtsenatssaal des rathauses.

geehrte redaktion!!

wir laden sie zu der ueberreichung der ehrenzeichen herzlich ein.

zeit: freitag, 4. d mber, 9.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0936

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

1 wien, 27.11. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 1. dezember:

16 uhr, neubau, 7, hermanngasse 24 - 28, 1. stiege, 2. stock.

17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock.

18.30 uhr, hietzing, 13, hietzinger kai 1, 2. stock, grosser festsaal.

mittwoch, 2. dezember:

15 uhr, simmering, 11, enkplatz 2, 1. stock, links, zimmer 112.

16 uhr, liesing, 23, perchtoldsdorfer strasse 2, festsaal.

freitag, 4. dezember:

16 uhr, penzing, 13, hietzinger kai 1 (amtshaus hietzing), grosser festsaal.

0934

geehrte redaktion !

3 wien, 27.11. (rk) wir erinnern daran, dass vizebuergermeister felix s l a v i k am montag den grundstein zum wiener hallenstadion legt.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 30. november, 11.30 uhr.

ort: baustelle hallenstadion, 2, engerthstrasse 267.

0939

lebensgewohnheiten in neuen wohnzentren unter der lupe

6 wien, 27.11. (rk) welche lebensgewohnheiten und erwartungen haben leute, die in neue wohngebiete der stadt wien ziehen? diese fragen wurden einer untersuchung zugrundegelegt, die im auftrag der stadt wien durchgefuehrt wurde. ein ueberraschendes teilergebnis: kurz nach dem einziehen legen die bewohner wenig wert auf engere kontakte mit den nachbarn. diese untersuchung - als testgebiet wurde die grossfeldsiedlung gewaehlt - soll nun im jaenner kommenden jahres weitergefuehrt werden. die zweite stufe der befragungsaktion soll klaeren, ob sich die lebensgewohnheiten, wuensche und erwartungen im laufe eines jahres entscheidend geaendert haben.

wie der erste teil der befragungsaktion ergab, hatten die zusiedler vor allem die wohnungsqualitaet und die taegliche versorgung vor augen, als sie in dieses neue wohngebiet zogen.

vor mangelnder versorgung hatten die frauen etwas angst. man nahm sie jedoch im hinblick auf die wohnungsqualitaet in kauf. dieses ergebnis ist nicht weiter verwunderlich: der grossteil der neuen mieter hatte vorher in sehr beengten verhaeltnissen gewohnt.

71 prozent der frueheren wohnungen aller befragten mieter besassen nur 10 quadratmeter pro person, weitere 24 prozent besassen zwischen 10 und 15 quadratmeter pro haushaltsmitglied. kein wunder, dass die mieter die wohnungsqualitaet turmhoch ueber alle anderen beduerfnisse stellten.

in vielen faellen wurde es als sehr unguenstig empfunden, dass der weg zum arbeitsplatz so weit - und schlecht erreichbar ist.

ein teilergebnis, das den stadtplanern zu denken geben wird: ueber mangelnde soziale beziehungen und ueber fehlende urbanitaet machte man sich kaum gedanken. nach dem verhalten der bewohner muesste man eigentlich befuerchten, dass die anonyme ''schlafstadt'' gar nicht so sehr als uebel angesehen wird. es ist jedoch anzunehmen, dass nun - bei der 2. stufe der untersuchung, die im jaenner beginnt - die ansichten der bewohner eine aenderung erfahren haben. der zweite teil der befragung wird den stadt- und wirtschaftsplanern wertvolle aufschluesse darueber geben, welche folgeeinrichtungen in einer neuen siedlung am vordringlichsten und wichtigsten sind.

1034

die drei besten plakate des jahres 1969

5 wien, 27.11. (rk) die drei besten plakate des jahres 1969 wurden im rahmen der plakatwertungsaktion ermittelt: es handelt sich um das plakat ''wir wiener bauen eine u-bahn fuer uns und unsere kinder'' (entwurf: prof. wilhelm jaruska), das plakat ''ein zartes erlebnis - babette - feine schokoladen exclusiv im konsum'' (entwurf: peter paul prinz) und das plakat ''ein borg produkt aus orlon - maduson'' (entwurf: john plank).

vizebuergermeister gertrude s a n d n e r wird kommende woche die ueberreichung der geldpreise und diplome an die entwerfer, drucker und auftraggeber dieser plakate vornehmen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung der preise und diplome fuer die besten plakate des jahres 1969 ein.

zeit: freitag, 4. dezember, 11 uhr.

ort: 8., friedrich schmidt-platz 5, sitzungszimmer, 2.stock.

1021

feierliche uebergabe des weihnachtsbaumes 1970

4 wien, 27.11. (rk) der wiener weihnachtsbaum 1970 ist bereits auf dem rathausplatz aufgestellt. derzeit werden die gluehbirnen auf dem ''riesen von fornach'' angebracht. ende naechster woche wird der oeberoesterreichische landeshauptmann dr. heinrich g l e i s s n e r nach wien kommen, um dieses geschenk seines landes dem wiener landeshauptmann bruno m a r e k und allen wienern zu uebergeben. zum schluss des festaktes wird die beleuchtung des weihnachtsbaumes eingeschaltet.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur uebergabe und illuminierung des wiener weihnachtsbaums ein.

zeit: freitag, 4. dezember, 17.30 uhr.

ort: rathausplatz

1010

plastiken - zeichnungen - aquarelle

7 wien, 27.11. (rk) in der ausstellungshalle des oesterreichischen museums fuer angewandte kunst fand donnerstag die eroeffnung der ausstellung ''hans knesl - plastiken, zeichungen, aquarelle'' statt. an der ausstellungseroeffnung nahmen unter anderem der direktor des oesterreichischen museums fuer angewandte kunst, prof. doktor wilhelm m r a z e k , sowie in vertretung von vizebuergermeister gertrude sandner gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r teil.

der ausstellende kuenstler, hans k n e s l , wurde 1905 in niederoesterreich geboren und war ein schueler von hans bitterlich. er hat vorerst bei idealisierenden figuren begonnen, um sich im jahr 1950 sodann der modernen richtung anzuschliessen, wobei er, wie schon viele kuenstler vor ihm, einen uebergang im kubismus zu finden suchte. die plastik ist an und fuer sich im rahmen des schaffens knesls oberstes und letztes, der gipfelpunkt seines bemuehens. seine themen und imaginationen auch mit graphischen und malerischen mitteln zu bewaeltigen, ist ein fuer knesl's schaffen charakteristischer wesenszug.
1042

Musikveranstaltungen in der Woche vom 3o.November bis 6.Dez.197o

Montag, 3o. November:

11.oo Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 3.Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Ernst Kovacic (Violine), Dirigent und einführende Worte Hermann Furthmoser (Beethoven: Ouverture zu "Fidelio"; Ravel: "Tzigane"; Th. Berger: Zwei Sätze aus "Impressionen"; Tschaikowsky: Phantasie-Ouverture "Romeo und Julia")

19.3o Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2.Konzert im Zyklus IV (2.Konzert im Zyklus VIII der Musikalischen Jugend); Prager Streichquartett (J.J.Ryba: Quartett d-Moll; Bartók: Quartett Nr. 1; Tschaikowsky: Quartett D-Dur op.11)

19.3o Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 3.Konzert im Zyklus X; Sonatenabend Josef Sivo, Violine / Ivan Eröd, Klavier (J.S. Bach: Sonate h-Moll BV 1o14; Brahms: Sonate d-Moll op. 1o8)

19.3o Uhr, Volksbildungshaus Wr. Urania, Mittl. Saal, VHS Wiener Urania - Kulturamt der Stadt Wien: Zyklus "Konzerte in Volkshochschulen" - "Faszination Oper"; Peter Schreier (Tenor), Vortrag und am Flügel Dr. Erik Werba (Der Sänger und sein Rollenfach - Gespräch mit dem Sänger - Vortrag von Arien)

Dienstag, 1. Dezember:

18.3o Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u. d. K.: Klavierabend Sachiko Uryu, Japan (Werke von Debussy, Schubert und Liszt)

18.3o Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: 1o Jahre "Premiere der Jugend"; Studierende und Absolventen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien (Werke von Charpentier, Mozart, Moussorgsky, Schiske, Saint-Saens, Mascagni und Prokofieff)

19.3o Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Popgruppe Emerson Lake und Palmer

19.3o Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 3.Konzert im Kammermusik-Zyklus; Festival Strings Lucerne, Jean-Pierre Rampal (Flöte), Leitung Rudolf Baumgartner (Werke von Vejvanowsky, Pachelbel, J.S. Bach, Tartini, Mozart)

19.3o Uhr, Palais Schwarzenberg, Cembalo-Abend Johann Sonnleitner (Werke von Frescobaldi, Couperin, Froberger, Muffat und J.S. Bach)

Mittwoch, 2. Dezember:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer (1.Teil: Chorwerke; 2.Teil: szenische Aufführung von J. Schenk's "Der Dorfbarbier")

18.00 Uhr, Musikhochschule, Lothringerstraße 18, Vortragssaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Cembalo-Klasse Isolde Ahlgrimm

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt"; Chanson-Abend Charles Aznavour

19.30 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Gesellschaft für Musiktheater - Wiener Staatsoper: Einführendes Gespräch Franz Eugen Dostal und Dr. Götz-Klaus Kende zur Staatsopern-Premiere von Richard Strauss "Die ägyptische Helena"

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Österreichisches Streichquartett; 1.Kammermusik-Abend (Beethoven: Streichquartett op. 18/6 B-Dur; Janáček: 2.Streichquartett "Intime Briefe"; Brahms: Streichquartett op.51/1 c-Moll)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Solistenkonzert (Dirigenten-Abschlußprüfung I); Das Hochschulorchester, Monika Sippel (Sopran), Roswitha Randacher (Violine), Dorothy Lewis (Cello), Akiko Kitagawa (Klavier), Dirigenten Uros Lajovič, Gerhard Wild, Miguel A. Gomez-Martinez und Adam Fischer (Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61; G.Mahler: Lieder mit Orchester; Ravel: Klavierkonzert für die linke Hand; W.Bloch: Rhapsodie hebraique "Schelomo")

20.00 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Musikalische Jugend - ORF: Jazzkonzert; Fatty George und das Rudi Wilfert-Trio

Donnerstag, 3. Dezember:

18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klavierklasse Hans Graf (Werke von J.S. Bach, Schubert und Prokofieff)

19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum: Konzertabend ungarischer Musikstudenten (Werke von Liszt, Bartók, Moussorgsky, Chopin und Brahms)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Beethoven-Klavierabend Hans Kann und Rosario Marciano (das gesamte vierhändige Klavierwerk)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 4.Abonnementkonzertes des NÖ Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Stefan Askenase (Klavier), Dirigent Gyorgy Lehel (Schubert, Chopin, Tschaikowsky - Programm siehe 6. Dezember)

Freitag, 4. Dezember:

11.00 Uhr, Musikhochschule, Metternichgasse 8, Vortragszimmer 19, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Vortrag Nadezda Nosusova, Belgrad "Vielseitigkeit der Ausdrucksmittel schauspielerischer und gesanglicher Art in den russischen Opern des 19. Jahrhunderts"

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 2.Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Peter Planyavsky (Orgel), Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Helmuth Froschauer (Buxtehude: Präludium, Fuge und Diacona C-Dur; Brahms: Haydn-Variationen op.56a; R.Strauss: 1.Walzerfolge aus "Rosenkavalier", Gershwin: "Rhapsodie in Blue")

18.00 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Klavierklasse Hermann Schwertmann

19.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Festveranstaltung für Gewerkschaftsjubilare; mitwirkend Gesangs- und Instrumentensolisten, das Symphonieorchester der Wr. Verkehrsbetriebe, Dirigent Gustav Fischer

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 2.Konzert im Zyklus V; Liederabend Jessye Norman (Sopran), am Flügel Irwin Gage

19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Klavierabend Idil Biret (Werke von Beethoven, Schumann und Brahms)

Samstag, 5. Dezember:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: Festkonzert zum 20-jährigen Bestand des Volksbildungskreises; 2.Konzert im Zyklus "Musik der Meister"; NÖ Tonkünstlerorchester, Stefan Askenase (Klavier), Dirigent György Lehel (Schubert: Ouverture c-Moll; Chopin: Klavierkonzert e-Moll; Tschaikowsky: 5.Symphonie)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 4.Konzert im Zyklus X; Das Philharmonia-Quintett (Bruckner: Streichquintett F-Dur; E. Wellesz:4 kleine Stücke für Streichquintett; Mendelssohn: Streichquintett B-Dur op. 87)

Sonntag, 6. Dezember:

15,oo Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Canisiuswerk: Festveranstaltung der Sängerknaben "Cuere Cantores" (Sängerknabe St. Florian, Ltg. Hans Bachl; Motettenchor des Erzbischöflichen Seminars Hollabrunn, Ltg. Walter Lenz; Altenburger Sängerknaben, Ltg. Leopold Friedl; Seminarchor Sachsenbrunn, Ltg. Kurt Knopfinger); Werke von J.S. Bach, J. Gallus, Mendelssohn-Bartholdy, N.Zangius, J.Brahms u.a.

16,oo Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ Tonkünstlerorchester: 4.Abonnementkonzert" mitwirkend Stefan Askenase (Klavier), Dirigent György Lehel (Schubert: Ouverture e-Moll" Chopin: Klavierkonzert e-Moll; Tschaikowsky: 5.Symphonie)

19.3o Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Vitalia Boursouk (Schubert, Liszt, Scriabine, Rachmaninoff, Chopin)

19.3o Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Chorkonzert der "Mährischen Madrigalisten"; Gesangssoli Danusé Drápálová, Helena Gajdosova und Marta Sindlerove, Leitung Dr. Jiri Safarik (Madrigale und Motetten von Monteverdi, Gastoldi, Hassler, Palestrina, Bruckner, Novak u.a.)

\- - -

ueberreichung von medizinalratsdekreten

9 wien, 27.11. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte freitag der landessanitaetsdirektor fuer wien, dr. albert k r a s s n i g g , in vertretung des buergermeisters und in anwesenheit von obersenatsrat dr. franz w i d m a y e r sowie hofrat dr. t u c h m a n n an sechs praktische und zwei fachaerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines ober- beziehungsweise medizinalrates.

obermedizinalraete wurden die praktischen aerzte medizinalrat dr. herbert e i s e n d l e und medizinalrat dr. erich r e n d l . den titel medizinalrat bekamen die praktischen aerzte dr. anna wilhelmine s c h m i d t , dr. wilhelm b a u m g a r t n e r , dr. heinz h a r t l i e b , dr. karl l a n g m u e l l e r sowie die fachaerzte dr. erich s c h l e m m e r und dr. georg s l a v k o f f verliehen.
1126

israelische damenhandballmannschaft im wiener rathaus

10 wien, 27.11. (rk) die israelische damenhandballmannschaft ''maccabi haarazim'', die sich zur zeit auf der durchreise nach island zum europacup fuer einige tage in wien aufhaelt, war freitag zu gast im wiener rathaus. die israelischen gaeste wurden von oberbrandrat dipl.-ing. s a n y t r in vertretung des bürgermeisters begruesst.
1128

verkehrsmassnahmen in der kommenden woche

8 wien, 27.11. (rk) in der kommenden woche wird es fuer die autofahrer keine neuen umleitungen geben. erst zum wochende ist im zusammenhang mit dem u-bahn-bau im 4. bezirk mit neuen verkehrsmassnahmen zu rechnen. (darueber wird die ''rathaus-korrespondenz'' am montag ausfuehrlich berichten.)
1124

wiener jugendkreis: kooperation mit kneissl

11 wien, 27.11. (rk) der verein ''wiener jugendkreis'', der eine reihe von sportaktionen fuer die wiener jugend durchfuehrt, hat eine zusammenarbeit mit der firma kneissl vereinbart. diese wird sich zuerst auf eine ausweitung der aktion ''fahrt zum schnee'' spaeter auf andere aktionen erstrecken. ausserdem wird das kneissl-center in der waehringer strasse der wiener sportbegeisterten jugend zweimal woechentlich fuer informative veranstaltungen zur verfuegung stehen. sportarzt dr. schwinger startet dort mit einem vortrag ueber sportmedizin.

bei einer pressekonferenz am freitag im kneissl-center stellte der leiter des wiener jugendkreises, prof. dr. alfons k o z e l u h, fest, es handle sich hier um eine modellaktion: die zukunft des jugendsports gehoere ohne zweifel den neigungsgruppen in richtung bestimmer sportarten. ueberdies gelte es, den aktivitaetshemmenden auswirkungen einer technisierten umwelt entgegenzuwirken.

kommerzialrat k n e i s s l betonte, die hilfestellung seiner firma erfolge vor allem unter einem bestimmen aspekt: die sportausuebung - insbesondere soweit sie mit einer ortsveraenderung verbunden sei - solle auch jenen wiener kindern ermoeglicht werden, deren eltern dafuer finanziell nicht aufkommen koennten.
1312

geehrte redaktion

12 wir erinnern daran, dass morgen, samstag, und uebermorgen, sonntag, der ''tag der offenen bruecke''jeweils zwischen 10 und 16 uhr stattfindet. die stadtverwaltung hat bekanntlich die wiener eingeladen, die prater-hochstrasse und die praterbruecke zu fuss vor freigabe fuer den verkehr zu besichtigen. auch stadtrat kurt h e l l e r wird samstag gegen 11,15 uhr zum tag der offenen bruecke (und zwar von der schuettelstrasse her) kommen.
1428

schwaecherer druck in wasserleitungen

13 wien, 27.11. (rk) von samstag 7 uhr frueh bis voraussichtlich sonntag 18 uhr abends muss wegen dringender arbeiten ein hauptrohrstrang der wasserwerke ausser betrieb gesetzt werden. dadurch kann es in teilen von simmering zu einer druckverminderung in den leitungen, vielleicht sogar zum ausbleiben des wassers in den oberen stockwerken kommen. das wasserwerk bittet um entschuldigung fuer diese schwierigkeit.
1432

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 27.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3 schilling, karotten 6 schilling je kilogramm, karfiol 5 schilling, glassalat 3,50 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4 bis 5 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, orangen 5,50 bis 6 schilling je kilogramm.
1446

g e s p e r r t b i s 2 3 . 3 0 u h r

rathausempfang fuer teilnehmer am reit- und springturnier

15 wien, 27.11. (rk) zahlreiche stars des internationalen reitsports - wie der regierende weltmeister david broome, ex-weltmeister und olympiasieger raimondo d'inzeo, europameister piero d'inzeo, kurt jarasinski, monika bachmann und die russen iwan kisimow und iwan kalita - gaben freitag abend einander nicht nur auf dem parcours der stadthalle ein stelldichein, sondern auch im rittersaal des wiener rathauskellers. im anschluss an die heutige premiere des 13. internationalen hallen-reit- und spring-turniers waren naemlich teilnehmer und funktionaere dieser veranstaltung von der wiener stadtverwaltung zu einem abendessen in den rittersaal gebeten worden. namens des buergermeisters hiess vizebuergermeister felix s l a v i k die gaeste herzlich willkommen und betonte, dass das alljaehrliche reitertreffen in der stadthalle seit jahren zu den beliebtesten veranstaltungen wiens gehoere.
1624

zwischenfall in der hauptschule koppstrasse

16 wien, 27.11. (rk) in der knabenhauptschule in der koppstrasse 75 in ottakring ereignete sich freitag vormittag ein zwischenfall: infolge eines materialfehlers kam es bei einem schulversuch im physikunterricht zu einer explosion. der lehrer und fuenf schueler wurden geringfuegig verletzt. nach erster versorgung im allgemeinen krankenhaus wurden vier der fuenf schueler wieder entlassen.
1628

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



wochenprogramm der wiener stadthalle

2 wien, 28.11. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 30. november bis 6.dezember folgende veranstaltungen:

montag,	30. november:	internationales hallen-reit- und springturnier		19.00 uhr
		publikumseislaufen	14.00 bis	18.30 uhr
dienstag,	1. dezember:	publikumseislaufen	14.00 bis	18.30 uhr
		eis-tanzabend		20.00 uhr
mittwoch,	2. dezember:	publikumseislaufen	14.00 bis	18.30 uhr
donnerstag,	3. dezember:	publikumseislaufen	14.00 bis	18.30 uhr
freitag,	4. dezember:	publikumseislaufen	14.00 bis	18.30 uhr
		eis-tanzabend		20.00 uhr
samstag,	5. dezember:	handball-meisterschaft		14.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis	12.30 uhr
			13.30 bis	18.00 uhr
		fuehrung in der stadthalle		14.00 uhr
sonntag,	6. dezember:	eishockey: wev-iev tyrolit		19.45 uhr
		publikumseislaufen	8.30 bis	13.00 uhr
			14.00 bis	18.30 uhr
		faustball-meisterschaft		13.40 uhr
		fuehrungen in der stadt- halle	10.00, 11.00, 12.00 und	14.00 uhr

+++

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

75. geburtstag von johann nepomuk david

1 wien, 28.11. (rk) am 30. november vollendet der komponist prof. johann nepomuk d a v i d das 75. lebensjahr.

er wurde in eferding, oberoesterreich, geboren, absolvierte die musikstudien in wien und wirkte als organist und chordirektor in wels, wo er einen bach-chor gruendete. 1934 erfolgte seine berufung zum kompositionslehrer an die hochschule fuer musik in leipzig und die uebernahme der dortigen kantorei. nach kriegsende kehrte er in die heimat zurueck und betaetigte sich von 1945 bis 1948 als lehrer fuer komposition und tonsatz am salzburger mozarteum. in der folge uebernahm er die leitung der musikhochschule in stuttgart. der name bach steht als motto ueber dem umfangreichen schaffen j.n. davids. diese umfasst u.a. symphonien, partiten, variationen fuer grosses orchester, kammermusik verschiedenster besetzung, ein 14-baendiges choralwerk, toccaten, phantasien und fugen fuer orgel, grosse oratorien, a-cappella-choere sowie lieder. starke beachtung fanden auch seine schriften ueber die inventionen und das ''wohltemperierte klavier'' von johann sebastian bach sowie ueber die ''jupiter-symphonie'' von wolfgang amadeus mozart, die den verfasser als tiefen denker und wissenschaftlichen forscher legimitieren. die anerkennung, die seinem bedeutenden oeuvre zuteil wurde, fand in der verleihung verschiedener preise und auszeichnungen sichtbaren ausdruck. darunter befindet sich der preis der stadt wien fuer musik.
+++

p li -schluckimpfung auch noch naechste woche

4 wien, 28.11. (rk) wie das gesundheitsamt der stadt wien mitteilt, werden die schluckimpfungen gegen kinderlaemung auch noch an zwei tagen der kommenden woche durchgefuehrt, und zwar am dienstag, dem 1. dezember, und am freitag, dem 4. dezember, in allen bezirksgesundheitsaemtern von 9 bis 11 uhr. die einladung, sich gegen kinderlaehmung impfen zu lassen, ergeht in erster linie an alle jene, die noch nie eine schluckimpfung mitgemacht haben.

die zweite teilimpfung findet bekanntlich vom 1. bis 13. februar 1971 statt. zu diesem zeitpunkt koennen sich auch alle personen impfen lassen, denen die dritte teilimpfung noch fehlt.
+++

infektionskrankheiten im oktober

3 wien, 28.11. (rk) im taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber den monat oktober werden bei den infektionskrankheiten 224 scharlachfaelle, 65 erkrankungen von infektioeser hepatitis (ein todesfall), je elf faelle von keuchhusten und bakterieller lebensmittelvergiftung und je ein fall von typhus und ruhr verzeichnet.

die tbc-fuersorgestellen wurden von insgesamt 8.198 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 3.673. in 88 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellen wurden im oktober insgesamt 2.131 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.471, die der roentgenaufnahmen auf 342 und die der schirmbilder auf 4.015.

in den beratungsstellen fuer geschlechtskranke betrug die parteifrequenz 3.385 personen. von 650 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 13, von 91 untersuchten geheimprostituierten 29 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 288 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 55 mutterberatungsstellen wurden an 309 beratungstagen 8.144 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 626 frauen untersucht, davon erstmalig 225. bei 77 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen. auf kosten des gesundheitsamtes wurden 74 wassermannreaktionen und 77 rhesusfaktorbestimmungen durchgefuehrt.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 714 personen untersucht und 4.550 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt. bei 33 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 337 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

+++

1970: wist-untersuchungen um 8 millionen

5 wien, 28.11. (rk) dieser tage fand die generalversammlung des wiener institus fuer standortberatung (wist) statt, in deren rahmen wist-obmann kommerzialrat l a k o w i t s c h einen ueberblick ueber die taetigkeit des instituts im vergangenen jahr gab. die auftraege fuer die umfangreichen untersuchungen, die das institut durchgefuehrt hat, wurden in erster linie vom magistrat der stadt wien und der wiener handelskammer vergeben. 1970 konnte das institut einen umsatz von mehr als acht millionen schilling erzielen.

gegenwaertig wird ein vom magistrat ausgesandter fragebogen ueber die raeumliche situation der wiener betriebe ausgewertet. ferner ist seit laengerer zeit eine kosten-nutzen-analyse fuer die aufschliessung einer der im raum wien diskutierten aufbauachsen durch oeffentliche verkehrsmittel in arbeit. schliesslich ist ein arbeitsplatzverteilungsmodell in ausarbeitung, zu dessen vorstudien die schaetzung des arbeitskraeftepotentials und der arbeitsplatzentwicklung in kagran gehoeren.

zahlreiche andere untersuchungen, etwa ueber probleme der wiener innenstadt, zum thema fussgaengerzone favoritenstrasse, ueber den wiener fremdenverkehr und andere kommunale fragen wurden im abgelaufenen jahr durchgefuehrt. auf dem personellen sektor schliesslich gab es 1970 mehrere revirements, so wurde bekanntlich wiens planungsstadtrat ing. h o f m a n n in den vorstand des instituts gewaehlt. ende dieses jahres wird kommerzialrat lakowitsch seine funktion als obmann zuruecklegen, sein nachfolger im wist-vorstand wird kommerzialrat ott o m i t t e r e r sein.

+++

''tag der offenen bruecke''

7 wien, 28.11. (rk) schon vor 10 uhr hatten sich zahlreiche wiener auf der 4. donaubruecke beziehungsweise der praterhochstrasse eingefunden, um diese anlaesslich des ''tages der offenen bruecke'' zu besichtigen. um 10 uhr nahm dann ein autobus seinen sonderdienst zwischen dem linken donaukanalufer und dem linken donauufer auf. selbstverstaendlich war die benuetzung des autobusses kostenlos, ein sachkundiger fuehrer gab die entsprechenden auskuenfte. viele wienerinnen und wiener zogen es jedoch vor, zu fusss zu gehen. gegen mittag besichtigte stadtrat kurt h e l l e r die 4. donaubruecke und die praterhochstrasse.

natuerlich besteht die moeglichkeit fuer fussgaenger, die hochstrasse zu betreten, nur an den beiden tagen der ''offenen bruecke''. spaeter wird es dort keine spaziergaenge mehr geben duerfen. auf der bruecke muessen in den naechsten tagen noch verschiedene montagearbeiten durchgefuehrt werden. mitte dezember sollen bruecke und hochstrasse bereits dem verkehr uebergeben werden.

+++

stromstoerungen in mariahilf und hernals

6 wien, 28.11. (rk) in drei haeusern der mariahilfer strasse (nummer 35, 37 und 39) gibt es seit ca. 1.30 uhr nachts keinen strom. die ursache: eine kabelstoerung, an deren behebung der stoerungsdienst der wiener e-werke gegenwaertig noch arbeitet.

eine weitere stromstoerung trat heute frueh um 7.30 uhr in der gegend der joergerstrasse im 17. bezirk auf. hier handelte es sich um eine stoerung an der hochspannungsleitung, die jedoch innerhalb kuerzester zeit behoben werden konnte.

+++

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861

montag, 30. november 1970 blatt 3676

ab samstag:

neues umleitungssystem auf der wieden

1 wien, 30.11. (rk) in der nacht von freitag auf samstag dieser woche (4./5. dezember) wird ein neues umleitungssystem verwirklicht: es handelt sich dabei um jenen ''einbahnzirkus'', der von den verkehrsexperten des magistrates und der polizei ausgetueftelt worden ist, um die durch den u-bahn-bau bedingte sperre der favoritenstrasse im vierten bezirk wettzumachen.

die favoritenstrasse wird allerdings jetzt noch nicht fuer den durchgangsverkehr gesperrt, sondern kann weiterhin - voraussichtlich bis februar 1971 - befahren werden. freilich wird der verkehr in der favoritenstrasse in zunehmendem mass durch vorarbeiten fuer den u-bahn-bau behindert. aus diesem grunde wird nun das umleitungssystem bereits jetzt in kraft gesetzt, zu einem zeitpunkt also, da die autofahrer noch die wahlmoeglichkeit und zudem genuegend zeit haben, um sich an die geaenderten verhaeltnisse zu gewoehnen.

die umfahrung der favoritenstrasse erfolgt in richtung zentrum vom suedtiroler platz durch die schelleingasse und die argentinierstrasse zum karlsplatz. den verkehr in der gegenrichtung, nach favoriten also, wird die route operngasse - margaretenstrasse - zentagasse - kliebergasse - landgutgasse aufnehmen. die graf starhem-

./.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien — Presseforum — A 1082 Wien, 1 Rathausstr. 1, Telephon 42800 Durchwahl Kl. 2971 - 2974, FS (7) 5662 — Chefredakteur: Wilhelm Adametz — Für den Inhalt verantwortlich: Chefredakteur-Stellvertreter Robert Prosel

berg-gasse bleibt wie bisher fuer den durchzugsverkehr gesperrt. die verlegung der strassenbahnlinien von der favoritenstrasse in die graf starhemberg-gasse wird jedoch erst im fruehjahr 1971 vorgenommen.

zu den wichtigsten veraenderungen gegenueber dem jetzigen zustand zaehlen das umdrehen bestehender einbahnen und die schaffung neuer einbahnen vor allem fuer den querverkehr auf der wieden. so werden die bestehenden einbahnregelungen fuer die rainergasse, die belvederegasse, die weyringergasse und die kolschitzkygasse umgedreht.

folgende strassen zuege werden in der nacht vom 4. auf den 5. dezember zu einbahnen: johann strauss-gasse von der wiedner hauptstrasse zur schelleingasse, die lambrechtgasse von der leidenfrostgasse zur wiedner hauptstrasse, die anton burg-gasse von der klagbaumgasse zur lambrechtgasse, die klagbaumgasse von der wiedner hauptstrasse zur rubensgasse und die schoenburggasse von der rainergasse zur wiedner hauptstrasse.

dieses umleitungssystem bringt auch dem staedtischen autobusverkehr, als der linie 13, veraenderungen. die neue endstation wird vor dem ostbahnhof sein und der autobus auf folgender route verkehren: guertel-mommsengasse-weyringergasse-kolschitzkygasse-schoenburggasse-klagbaumgasse-anton burg-gasse. in der gegenrichtung: johann strauss-gasse-rainergasse-belvederegasse-prinz eugen-strasse zur endstation der linie ''d''.

geehrte redaktion!

wir haben ihnen via korr-buero eine skizze des umleitungszirkus zugesandt. dieses vom pid produzierte flugblatt, auf dessen rueckseite eine kurze erlaeuterung aufscheint, wird von der handelskammer an rund 1.500 geschaeftsleute verteilt und von der polizei auf der wieden jenen autos hinter die scheibenwischer gesteckt, die in der nacht zum freitag in jenen strassen parken, deren einbahnregelung umgedreht wird.
0936

neue ausstellung in der galerie alsergrund eroeffnet

2 wien, 30.11. (rk) ''konfrontation, bildplastiken - collagen'' lautet der titel einer neuen ausstellung, die sonntag, den 29. november in der galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, von gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r in anwesenheit von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet wurde. ausstellender kuenstler ist der maler und buehnenbildner eduard guenther t a i r y c h . er ist absolvent der akademie fuer angewandte kunst, schueler von prof. dr. n e u m a n n - s p a l l a r t und war unter anderem 1969 mitgestalter des ''steirischen herbstes'' in graz sowie teilnehmer an der heuer in hannover, bielefeld und saarbruecken gezeigten ausstellung ''oesterreichische buehnenbildner der gegenwart''.

die im rahmen dieser ausstellung gezeigten bildplastiken und collagen haben jeweils ein gemeinsames thema. tairych vertritt naemlich die meinung, dass sich die gegenstaende lebewesen niemals in einheitlicher realitaet darstellen, sondern dass sich hinter dem auesseren erscheinungsbild formale und psychische spannungen verbergen. von diesem gesichtspunkt aus erfordert bildnerische gestaltung daher eine zweifache darstellung der zunaechst als einheit gesehenen wirklichkeit. da aussere realitaet immer dimensional im sinne der geometrie erscheint, sind plastik und relief adaequate ausdrucksmittel der einen seiten des darzustellenden objekts, waehrend die innere realitaet dieses objekts unter aufloesung unwesentlicher teile der auesseren geometrie malerisch sichtbar gemacht werden kann. die bildhafte gestaltung eines themas erzwingt daher gleichsam die anwendung beider ausdrucksmittel.

die ausstellung bleibt bis 20. dezember geoeffnet und ist jeden sonntag von 10 bis 12 uhr sowie dienstag bis samstag von 16 bis 19.30 uhr zugaenglich.

1015

leistungsschau der schwerstbehinderten

3 wien, 30.11. (rk) die schwerstbehinderten zeigen, was sie koennen: dienstag wird von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l in der sonderschule fuer schwerstbehinderte eine vorweihnachtliche leistungsschau eroeffnet. sie ist mit einer ausstellung ueber heilpaedagogisches spielzeug und einer buchausstellung gekoppelt.

die ausstellung in der sonderschule paulusgasse ist bis einschliesslich 8. dezember taeglich von 9 bis 19 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

geehrte redaktion!

zur eroeffnung der leistungsschau der schwerstbehinderten laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstag, 1. dezember, 8.30 uhr.

ort: sonderschule 3, paulusgasse 9 - 11.

1018

die symphoniker jubilieren

5 wien, 30.11. (rk)die wiener symphoniker, ein in der ganzen welt beruehmtes orchester, sind genauso alt wie das zwanzigste jahrhundert: sie feiern heuer ihren 70. geburtstag. zentrale veranstaltung des jubilaeums wird ein festakt im wiener rathaus sein, bei dem buergermeister bruno m a r e k und vizebuergermeister gertrude s a n d n e r sprechen werden. das musikalische programm sieht ouvertueren zu karl maria von webers ''euryanthe'' und richard wagners ''meistersingern'' vor.

im rahmen der jubilaeumsveranstaltungen werden auch 13 mitglieder des orchesters den brucknor-ehrenring erhalten. im uebrigen tritt im jubilaeumsjahr auch ein pensionsstatut fuer die mitglieder des orchesters in kraft.

1037

preisverteilung ''wien im blumenschmuck 1970''
auch hausgemeinschaften beteiligten sich am wettbewerb

7 wien, 30.11. (rk) in wien gehoeren blumen und gruenpflanzen zum stadtbild. seit nunmehr 19 jahren findet alljaehrlich der seinerzeit von der oesterreichischen gartenbaugesellschaft ins leben gerufene wettbewerb ''wien im blumenschmuck'' statt. heuer haben sich daran insgesamt 1.710 teilnehmer (1969: 1609), davon 50 firmen und 10 hausgemeinschaften, die eine blumengeschmueckte fassade gestaltet haben, beteiligt.

kommenden montag, 7. dezember, 17 uhr, findet im festsaal des rathauses die preisverteilung der aktion ''wien im blumenschmuck 1970'' statt.

zehn goldene plaketten (davon zwei an hausgemeinschaften und acht an firmen), 15 silberne plaketten (zwei an hausgemeinschaften und 13 an firmen), 25 bronzene plaketten (vier an hausgemeinschaften und 21 an firmen) sowie vier vierfachdukaten an private teilnehmer kommen als preise der stadt wien zur verteilung. die oesterreichische gartenbaugesellschaft stellt sich mit 20 fachbuechern und 100 abonnements des ''gartenmagazins fuer alle'' ein. die wiener landwirtschaftskammer spendet je eine goldene, silberne und bronzene rose als wanderpreise fuer firmen, an private teilnehmer vergibt sie eine vase und sechs fachbuecher. schliesslich werden von der stadt wien noch 600 gruenpflanzen, ebensoviele sackerln ''blumentraum'' und abonnements des ''gartenmagazins'' als anerkennungspreise zur verfuegung gestellt.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zu dieser preisverteilung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 7. dezember, 17 uhr.

ort: festsaal des rathauses. zugang: lichtenfelsgasse 2, feststiege 1.

1108

grosses interesse fuer die praterbruecke

8 wien, 30.11. (rk) obwohl das wetter am vergangenen wochenende nicht gerade freundlich war, folgten doch zehntausende wiener der einladung der stadtverwaltung zum besuch der prater-hochstrasse und der neuen donaubruecke. der autobus, der staendig zwischen dem knoten kaisermuehlen und prater pendelte, war bei jeder seiner insgesamt 32 touren von rund 50 personen voll besetzt. freilich waren es vor allem aeltere menschen, die den autobus benuetzten, waehrend vor allem am samstag nachmittag und sonntag viele eltern mit ihren kindern auf diesem teil der nordostautobahn spazieren gingen. der meiste andrang herrschte sonntag nachmittag. nach schaetzungen der polizei duerften an beiden tagen 30.000 bis 35.000 wiener die stelzenstrasse und die praterbruecke besichtigt haben.
1125

g e s p e r r t b i s 1 5 u h r

wiener jubelpaare im rathaus geehrt

9 wien, 30.11. (rk) 61 goldene, fuenf diamantene und ein steinernes jubelpaar, die im laufe des oktobers und novembers ihren hochzeitstag hatten, wurden montag ueber einladung der wiener stadtverwaltung im rathaus geehrt. stadtrat hans b o c k uebernahm es, im beisein der bezirksvorsteher den ehejubilaren im stadtsenatssaal zu gratulieren und ihnen die ehrengaben zu ueberreichen.

ihre steinerne hochzeit feierten herr rudolf und friederike s c h i n d l e r aus dem 17. bezirk, schumanngasse 100. die beiden hochzeiter sind geborene wiener. frau schindler wurde am 16. juli 1882, ihr gatte, der von beruf bankbeamter war, am 13. april 1879 geboren.
1128

grundsteinlegung fuer wiener hallenstadion

6 wien, 30.11. (rk) vizebuergermeister felix s l a v i k nahm montag mittag die grundsteinlegung fuer ein bedeutendes sportstaetten-bauprojekt der bundeshauptstadt vor: das ''wiener hallenstadion'', das an die stelle der frueheren radrennbahn tritt, allerdings eine viel breitere funktionsskala aufweist. das 70-millionenprojekt mit 6.300 zuschauerplaetzen wird ueber eine 250 meter-radrennbahn und an deren innenseite ueber eine leichtathletikbahn verfuegen. der von den beiden bahnen eingeschlossene raum bietet vier tennisplaetzen platz. bei boxveranstaltungen kann die zuschauerzahl noch um weitere 3000 angehoben werden. die bauarbeiten haben am 2. november begonnen, das hallenstadion soll fuer die saison 1972/73 bereits zur verfuegung stehen.

bei dem neuen stadion handelt es sich um eine rundhalle, die von 36 stuetzen getragen wird. der knick in der mitte der stuetzen erhoeht das fassungsvermoegen der halle. die staehlerne dachhaut ist 4 mm stark. auf ihr ruht - mit einem gewicht von 80 tonnen - die heizungs- und lueftungsanlage.

am rande des praters wurde montag vormittag der grundstein fuer das wiener hallenstadion gelegt: vizebuergermeister felix s l a v i k erklaerte dabei, die neue sportstaette werde nicht nur zur verschoenerung des stadtbildes beitragen, sondern ein neues wahrzeichen wiens werden. slavik wuerdigte die bedeutung des sports in der gesellschaft der gegenwart und versicherte, fuer die wiener stadtverwaltung bestehe kein gegensatz zwischen spitzen- und breitensport: ''die fast unglaublichen leistungen von spitzensportlern sind es, die der jugend die vorbilder geben - und damit den wunsch zur eigenen sportlichen betaetigung''. das hallenstadion, dessen errichtung ein neues betaetigungsfeld fuer bauleute und techniker auf bisher kaum beschrittenen wegen sei, werde bestimmt zu einem weiteren schwerpunkt im sportlichen leben wiens werden, meinte slavik.

die ''bauherrin'', vizebuergermeister gertrude s a n d n e r , schilderte die geschichte der planung dieses projektes. die urspruengliche version einer offenen bahn mit gedeckten tribuenen sei fallengelassen werden. ausserdem haetten ver-

./.

handlungen mit nationalen und internationalen organisationen die moeglichkeit ergeben, grosse und groesste radsportveranstaltungen - also etwa auch weltmeisterschaften - in einer voellig gedeckten halle durchzufuehren. ergebnis dieser ueberlegungen sei die nunmehr geplante mehrzweckhalle mit ihren hervorragenden moeglichkeiten.

bei der feierlichen grundsteinlegung konnte bezirksvorsteher hubert h l a d e j ausser den beiden vizebuergermeistern die stadtraete hans b o c k , kurt h e l l e r , ing. fritz h o f m a n n und hubert p f o c h begruessen. vizebuergermeister felix slavik war in begleitung der derzeit in wien weilenden finnischen politikerdelegation, an ihrer spitze vizebuergermeister aarne k. l e s k i n e n von helsinki, erschienen. zahlreiche mitglieder des nationalrates und des wiener gemeinderates sowie mehrere bezirksvorsteher und leitende beamte des magistrats nahmen an der grundsteinlegung teil.
1319

am montag teilweise schulfrei

4 wien, 30.11. (rk) mit ausnahme der gewerblichen und kaufmaennischen berufsschulen ist der 7. dezember - der zwischen sonntag und feiertag liegende montag - an den wiener schulen ''schulfrei''. der stadtschulrat fuer wien hat damit einer empfehlung des unterrichtsministeriums entsprochen.
1019

der dezember: viel schnee, aber auch viel sonne
die wetterprognose des rathaus-meteorologen

10 wien, 30.11. (rk) viel schnee und wahrscheinlich auch weisse weihnachten wird uns der dezember bescheren - dieser ansicht ist rathaus-meteorologe i.r. dr. rudolf z a w a d i l in seiner wetterprognose fuer den letzten monat des heurigen jahres.

trotzdem duerfte es hinsichtlich der temperatur kaum zu ueberraschungen kommen. normalerweise betraegt das temperaturmittel im dezember plus 0,5 grad celsius. heuer wird es voraussichtlich zwischen null grad und plus 1 grad liegen. an 18 bis 20 tagen ist mit frost zu rechnen, an 7 bis 9 tagen wird der frost den ganzen tag ueber anhalten.

die niederschlagshoehe liegt im dezember normalerweise bei 48 millimeter. der heurige dezember wird demgegenueber mit etwas mehr niederschlaegen aufwarten, die zum teil als schnee fallen werden. auf diesem sektor lautet die prognose 50 bis 60 millimeter. an voraussichtlich zehn tagen wird um sieben uhr frueh eine schneedecke vorhanden sein.

hinsichtlich der sonnenscheindauer, deren normalwert im letzten monat des jahres 44 stunden betraegt, kann mit 50 stunden gerechnet werden. im allgemeinen duerfte die erste monatshaelfte ziemlich bewoelkt und niederschlagsreich sein, waehrend es nach dem 15. wieder mehr blauen himmel geben wird.

die letzte prognose

mit dieser monatsvorschau auf das dezember-wetter in wien beendet rathaus-meteorologe i.r. dr. zawadil auf eigenen wunsch die veroeffentlichung seiner langfristprognosen, die er im rahmen einer dreijaehrigen versuchsreihe erstellt hat.
1410

weihnachtspostamt und oberoesterreich-schau in der ''z''

12 wien, 30.11. (rk) in der hauptanstalt der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, vordere zollamtsstrasse 13, gibt es seit montag eine zweigstelle des bei steyr in oberoesterreich gelegenen ''postamt christkindl'', in der postsendungen zur weiterleitung nach ''christkindl'' uebernommen werden. auch den begehrten sonderpoststempel kamm man dort erhalten. darueber hinaus werden waehrend der dauer der aktion ''postamt christkindl in der z'' auch von den uebrigen zweigstellen der zentralsparkasse poststuecke zur uebermittlung nach christkindl entgegengenommen. in der vorderen zollamtsstrasse ist ferner eine sonderausstellung mit dem thema ''wintersport in oberoesterreich'' zu sehen.

in verbindung mit dem ''postamt christkindl''-schalter ist in der kassenhalle der hauptanstalt auch noch eine bemerkenswerte krippenschau zu sehen, bei der das beruehmte ''steyrer-kripperl'' - eine leihgabe des staedtischen museums steyr zu sehen ist. es handelt sich dabei um wertvolle volkskunst-krippenfiguren, die groesstenteils aus wachs gearbeitet sind. fuer philatelisten besonders interessant ist auch jene vitrine, in der alle bisherigen sonderpoststempel von ''christkindl'' ausgestellt sind.

in der sonderausstellung ''wintersport in oberoesterreich'' werden in wort und bild die oft nur zum teil bekannten moeglichkeiten dargestellt, die das bundesland oberoesterreich den schifahrern bietet. so ist unter anderem ein grosses dachsteinrelief zu sehen und eine non-stop-dia-schau fuehrt den besuchern die schoenheiten des winterurlaubes in oberoesterreich vor augen. die aktion ''postamt christkindl'', und die damit verbundene sonderschau ist bis 23. dezember jeweils zu den kassastunden frei zugaenglich. 1526

finnische kommunalpolitiker in wien
besonderes interesse fuer spitalsneubauten

13 wien, 30.11. (rk) fuer spitalsneubauten, insbesondere fuer die nahezu vollendete unfallchirurgie beim wilhelminenspital und den neubau des allgemeinen krankenhauses, interessierten sich vizebuergermeister aarne k. l e s k i n e n (ressort: gesundheitswesen) und vizebuergermeister aatto v a e y r y n e n (ressort: stadtplanung) - beide aus helsinki - sowie stadtrat kaarlo af h e u r l i n aus espoo (bei helsinki), die derzeit in wien in weilen. die finnischen kommunalpolitiker machten montag mit hochbaustadtrat hubert p f o c h eine stadtrundfahrt, wobei ihnen insbesondere die neue unfallchirurgie als beispielhaft erschien.

der gedankenaustausch ueber kommunale probleme von helsinki und wien wurde dann bei einem mittagessen, zu dem vizebuergermeister felix s l a v i k die finnischen gaeste namens der stadt wien auf dem donauturm willkommen hiess, fortgesetzt. hierbei war auch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r anwesend. slavik informierte die kommunalpolitiker aus finnland ueber die wiener grossprojekte u-bahn und hochwasserschutz, aber auch ueber fragen des wohn- und schulbaus. der vizebuergermeister ist seinerseits mit den kommunalen problemen helsinkis sehr gut vertraut,da er bekanntlich im mai dieses jahres zusammen mit wiener kommunalberichterstattern die finnische hauptstadt besucht hat.
1545

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 30.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 schilling, kohl 5 bis 6 schilling, weisskraut 3,50 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, orangen, griechische, 5,50 bis 6 schilling je kilogramm.
1427

rinderhauptmarkt vom 30. november

14 wien, 30.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 4 kuehe, summe 4, neuzufuhren inland: 131 stiere, 250 kuehe, 67 kalbinnen, summe 448. neuzufuhren ungarn: 11 stiere, summe 11, gesamtauftrieb: stiere 142, kuehe 254, kalbinnen 67, summe 463. verkauft: 139 stiere, 244 kuehe, 67 kalbinnen, summe 450, unverkauft: 3 stiere, 10 kuehe, summe 13.

preise: stiere 15.80 bis 19.20, extrem 14 bis 15 (3), kuehe 11.80 bis 15, extrem 15.50 bis 16 (2), kalbinnen 16 bis 18.70, beinlvieh kuehe 8.50 bis 11.60, ochsen und kalbinnen 11.80 bis 15.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei stieren um 11 groschen, kuehen um 12 groschen und kalbinnen um 34 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: stiere 18.08, kuehe 13.11, kalbinnen 16.91, beinlvieh notierte unveraendert. ungarn: stiere 18.20 je kilogramm.
1609


60984 81800